THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 293 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (16 Seiten) Chicago, Freitag, den 2. April 1915.—★ 5 Uhr Ausgabe. 27. Jahrgang—Nr. 78

Entsatzversuche vor Verdun scheitern

Deutsche Tauchboote versenken wieder sechs Fahrzeuge.

Die Kämpfe um Verdun.

Französische Versuche, der Festung Luft zu schaffen, blutig zurückgewiesen.

Wachsende Erfolge deutscher Tiefboote

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 2. April. (Ueber London, 3:30 Nachm.) Das deutsche Kriegsamt machte heute folgende Meldung über die Vorgänge auf dem westlichen Kriegsschauplatz:

„Zwischen der Maas und der Mosel fanden heftige Artilleriegefechte statt. Infanteriegefechte im Walde von Le Pretre und in der Nähe desselben dauerten die ganze Nacht hindurch an. Westlich vom Walde von Le Pretre brachen französische Infanterieangriffe unter unserem Feuer zusammen. Bei unseren Gegenangriffen fügten wir dem Feinde schwere Verluste zu und trieben ihn in seine alte Stellung zurück. Die Franzosen haben jetzt nur zwei Blockhäuser im Besitz, die sich im Walde in der Nähe unserer am weitesten vorgeschobenen Stellungen befinden."

Amsterdam (über London), 2. April. Die norwegische Barke, welche durch das deutsche Tauchboot „U – 20" auf der Nordsee zum Sinken gebracht wurde, war „Nor". Ihre Besatzung wurde durch den Dampfer „Unita" am Hoek van Holland ans Land gesetzt.

Die deutschen Unterseekrieger.

London, 2. April. (6:29 Uhr Morgens.) Der britische Dampfer „Southport", dessen Bemannung gestern zu Lissabon, Portugal, gelandet wurde, ging nicht, wie es erst hieß, in einem Sturm unter, sondern wurde durch das deutsche Tauchboot „U – 28" zum Sinken gebracht, und zwar 60 Meilen vom Kap Finisterre. So meldet wenigstens eine Reuterdepesche aus Lissabon.

London, 2. April. Das Dampffahrzeug „Seven Seas", von London nach Liverpool bestimmt, wurde gestern Nachmittag vor Beachy Head von einem deutschen Tauchboot torpedirt; es versank binnen 3 Minuten, und 11 von der, aus 18 Mann bestehenden Besatzung ertranken, darunter sämmtliche Offiziere. Der Angriff soll ohne Warnung erfolgt sein.

Newcastle, England, 2. April (12:35 Uhr Nachm.) Drei Fischzugnetzboote vom Tyne sind durch das deutsche Tauchboot „U – 10" zum Sinken gebracht worden. Mehrere Mitglieder der Bemannungen werden vermißt.

Amsterdam (über London), 2. April. Kurz vor Mittag traf die Nachricht ein, daß eine norwegische Barke in der Nordsee torpedirt und zum Sinken gebracht worden sei. 11 Mitglieder der Besatzung wurden am Hoek van Holland durch einen norwegischen Dampfer gelandet.

(Der Bestimmungsort der Barke wird noch nicht angegeben, war aber vermutlich England.)

Newcastle, England, 2. April. Die drei Fischzugnetzschiffe, welche durch das deutsche Tauchboot „U – 10" zum Sinken gebracht wurden, waren „Gloriana", „Jason" und „Nellie". Sie gehörten zu einer ganzen Flotte Fischfangboote, welche verfolgt wurde; aber die übrigen entkamen mit knapper Not in den Tyne. Die Deutschen sprengten die genannten Fahrzeuge erst dann in die Luft, als sämmtliche Mitglieder der Bemannungen wohlbehalten in kleinen Booten waren, und sie ruderten dann dieselben nach dem Tyne zu, bis sie von anderen Fischerbooten aufgenommen wurden. Der Befehlshaber des Tauchbootes zeigte sich gegen die Schiffbrüchigen recht leutselig und regalirte sie mit heißem Kaffee sowie mit Tabak, sagte aber: „Wir haben Befehl, Alles zu versenken: das ist Krieg, und England hat ihn angefangen."

Paris (über London), 2. April. Das französische Kriegsamt veröffentlichte heute Nachmittag folgende bescheidene Meldung:

„Es ist den Mitteilungen von gestern Abend nichts von Wichtigkeit hinzuzufügen.

Südlich von Peronne, nahe Dompierre, zerstörten wir mehrere deutsche Schützengräben mit Minen.

Bei dem gestrigen Angriff auf das Flugzeuglager zu Handevaeme warfen französische und belgische Flieger im Ganzen etwa 30 Bomben."

Frist für Hilfskreuzer noch nicht erloschen.

Newport News, Va., 2. April. Die Angabe, daß die, dem deutschen Hilfskreuzer „Prinz Eitel Friedrich" gewährte Frist zum Losfahren oder Sichfestlegenlassen abgelaufen sei, war eine irrtümliche. Vielmehr erlischt die Frist noch mehrere Tage nicht. Und heute begann der Dampfer, Lebensmittel für eine 15tägige Fahrt einzunehmen, unter Aufsicht der Hafenbehörden. Dieses Aufladen von Vorräten, zu denen auch mehrere Tausend Flaschen Bier gehören, gelangt aber nicht vor Sonntag zum Abschluß; man erwartet, daß bald nachher irgend eine entscheidende Entwicklung eintreten wird.

Newport News, Va., 2. April. Zwei amerikanische Flottenschleppboote vom Norfolker Flottenhof trafen kurz nach Mittag ein und gingen an dem Pier, wo „Prinz Eitel Friedrich" liegt, vor Anker. Eines dieser Boote, „Patuxent", ankerte am Hinterteil des Hilfskreuzers, das andere, „Reno", am entgegengesetzten Ende des Piers. Kurz vor der Ankunft dieser Boote bestieg der Zollkollektor Hamilton mit einer Partie Beamter den Hilfskreuzer. Man konnte noch gar nichts über die Mission der Boote und der Beamten in Erfahrung bringen. Bundesartilleristen mit Gewehren, an welchen das Bajonett aufgepflanzt war, hielten alle Neugierigen 50 Yards vom Eingang des Piers entfernt.

Das amerikanische Schlachtschiff „Alabama" hielt beständig Wache in der Hampton Reede.

Gerüchte waren schon vorher verbreitet, daß deutsche Kriegsschiffe aus europäischen Gewässern entschlüpft sein mögen, um dem Prinz „Eitel Friedrich" zu Hilfe zu kommen! Auch das Entweichen des Hapagdampfers „Macedonia" aus Las Palmas nach südamerikanischen Gewässern hin wird damit in Verbindung gebracht.

Es wird darauf hingewiesen, daß der deutsche Hilfskreuzer — unbeschadet seiner Zeitgrenze, die man nicht genau kennt — nach dem Völkerrecht jedenfalls nicht innerhalb 24 Stunden von der Abfahrtszeit eines Handelsschiffes, das die Flagge irgend einer der Alliirtenmächte führt, den Hafen verlassen darf — und es fahren beinahe jeden Tag solche Schiffe von hier ab.

Interessante New Yorker Vorgänge.

New York, 2. April. Die zwei britischen Kreuzer, welche über einen Monat hindurch den Eingang zum New Yorker Hafen „bewachten", sind nächtlicherweile nach Süden gedampft, wie hier eingetroffene Lootsen berichten. Die Lootsen glauben, daß diese Kreuzer das Geschwader verstärken sollen, welches auf den deutschen Hilfskreuzer „Prinz Eitel Friedrich" lauert!

In Schiffahrtskreisen ist das Gerücht verbreitet, daß manche der, zu Hoboken und an den Brooklyner Docks festliegenden, deutschen Liniendampfer bald in See stechen würden!

Auf allen diesen Schiffen war Dampf zu sehen; aber das war beständig schon seit dem Ausbruch des Krieges der Fall und wird als notwendig erklärt, damit die Schiffe im Fall einer Feuersbrunst sogleich auslaufen können. Damit wird auch die Lieferung kleinerer Mengen Kohle an einige der Dampfer in Verbindung gebracht.

An den Brooklyner Docks wurden zwei dieser Liniendampfer, nämlich „President Grant" und „Pisa", reichlich mit Kohle versehen. Zollbeamte sind aber an allen Docks postirt, wo die deutschen Schiffe liegen, um über jede Neigung der Schiffe zu berichten, ohne Klarirungspapiere abzufahren. Für keines der deutschen Schiffe ist bis jetzt eine Bewerbung um Klarirungspapiere erfolgt.

„Macedonia" doch durchgebrochen?

Madrid, Spanien, 2. April. (Ueber Paris und London.) Neuerliche Meldungen aus Las Palmas, Kanarische Inseln, besagen, dem deutschen Hapagdampfer „Macedonia" sei es doch gelungen, aus dem Hafen, wo er internirt war, zu entschlüpfen, durch einen förmlichen Kordon britischer Kreuzer zu brechen und nach südamerikanischen Gewässern zu gelangen.

„Macedonia" soll Vorräte für deutsche Kriegsschiffe enthalten.

Unbegründeter „Verdacht".

London, 2. April. Das „Evening Chronicle" meldet aus New Haven, am Englischen Kanal:

Das holländische Schiff „Lodewijk van Nassau", welches von britischen Torpedobooten gekapert worden war, ist nach Prüfung seines Kargos freigelassen worden. Man glaubte erst, es habe deutsche Tauchboote mit Oel versehen; aber es fand sich nichts, was diesen Verdacht hätte erhärten können.

Frankreich ruft Jungens zur Fahne!

Paris, 2. April. Die französische Deputirtenkammer nahm eine Vorlage an, welche bestimmt, daß die Militärdienstklasse von 1917 schon jetzt eingezogen werden soll.

Kleine Kriegsnachrichten

Mennonit freigelassen.

New York, 2. April. Cornelius Unruh, ein russischer Mennonitenmissionar, der in Deutschland sieben Monate in Haft gehalten wurde, traf heute hier ein. Er befand sich beim Ausbruch des Krieges in Deutschland und war auf der Reise nach dem südlichen Indien begriffen, wohin er von der „American Baptist Foreign Mission Society" geschickt worden war. Unruh ist noch ein junger Mann und mag sich wohl als Russe verdächtig gemacht haben, weshalb seine Verhaftung als notwendig erachtet worden ist. Seine Freilassung ist durch die Vermittelung der amerikanischen Regierung erfolgt.

Freigabe von Kali erstrebt.

Washington, 2. April. Zwischen den Regierungen in Washington und Berlin sind Unterhandlungen im Gange, die die Freigebung größerer Ladungen Kali im Auge haben. Sie waren schon vor Ausbruch des Krieges für die Vereinigten Staaten bestimmt, wurden aber seitdem auf Schiffen oder anderweitig festgehalten. Kali wird hierzulande sehr benötigt.

Jener Dampferbrand.

Havre, Frankreich, 2. April. Sachverständige Chemiker, welche die Ursache des verdächtigen Feuers auf dem Dampfer „La Touraine" untersuchen, meinen noch immer, der Brand sei nicht durch Explosion verursacht worden, sondern in drei Kisten Gewebestoffe, die im Baggageraum lagerten, entstanden, und allem Anschein nach nicht von selbst. Andererseits hatte die untersuchende Regierungskommission erklärt, der Brand sei durch Explosion verursacht worden, jedoch nachher ihre Meinung geändert. Jedenfalls aber scheint die Anklage gegen Raymond R. Swoboda, den verhafteten amerikanisch-französischen Geschäftsmann und Alliirtenlieferungsagenten, zusammengebrochen zu sein, und vielleicht wird die Untersuchung gegen ihn gar nicht fortgesetzt. Die Verfolgung klammert sich noch an die angeblich deutsche Herkunft Swobodas.

In einer polnischen Stadt.

Jüdischer Zigarrenhändler und Teeverkäufer im Geschäftsverkehr mit den deutschen Soldaten.

Mexikanisches.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse.")

Galveston, 2. April. Passagiere eines aus Merida, der Hauptstadt des merik. Staates Jucatan eingetroffenen Schiffes, teilten mit, daß dort und in Progresso Ruhe herrsche, und daß sich beide Städte im Besitz Carranzas befinden. Das Schiff brachte eine Ladung von 4715 Ballen Sisalfasern mit und sein Kapitän berichtete, vier andere Schiffe hätten, als er Progresso verließ, ebenfalls große Ladungen Sisalfasern an Bord genommen.

Brownsville, Ter., 2. April. Da es an einem Flieger für das von Monterey hier angelangte Luftfahrzeug fehlt, so wurde der Vormarsch Villas gegen Matamoras verzögert. Seine Offiziere wollten gern einen amerikanischen Flieger haben, er verlangte jedoch $100 pro Tag für die Dauer von 30 Tagen und das war ihnen zu viel, und sie hoffen jetzt einen anderen aus Monterey zu bekommen. Amerikanische Offiziere sind der Ansicht, daß die Versuche, Matamoras zu vernichten, sehr langsam vor sich gehen werden, da es Villa an Beförderungsmitteln für seine Infanterie fehlt.

Washington, 2. April. Die erste zuverlässige Nachricht über den Verbleib des Generals Obregon und seiner Armee, die die Stadt Mexiko verließen, als Zapatas Truppen einrückten, traf gestern von General Carranza ein. Demnach befindet sich Obregon in Queretaro, 80 Meilen nördlich von der Hauptstadt, um das Vordringen Villas in südlicher Richtung zu verhindern. Kürzlich hieß es, Obregon marschire auf Verakruz und dann wieder, er ziehe seine Truppen in der Nähe von Puebla zusammen.

Dem Kanonenboot Machias wurde heute der Befehl erteilt, New York zu verlassen, nach Verakruz zu fahren und sich dem dortigen amerikanischen Kreuzergeschwader anzuschließen.

Washington, 2. April. In Verakruz sind die Pocken ausgebrochen, und im Staatsdepartement eingegangenen Nachrichten zufolge soll sich die schreckliche Krankheit nicht bloß auf alle Teile der Stadt, sondern auch auf ihre Umgebung verbreitet haben

Zuckerstreik in Portoriko.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse.")

New York, 2. April. Der Vorsteher des staatlichen Arbeitsbüros in Portoriko J. C. Bills traf hier auf dem Dampfer „Philadelphia" ein und berichtete über einen Streik von dreißig bis vierzig Tausend Eingeborenen, die in den Zuckerrohrfeldern Portorikos arbeiteten. Die Leute verlangten eine Erhöhung ihres Lohnes von 50 Cents auf 75 Cents pro Tag, und während des Streiks wurde viel Zuckerrohr verwüstet, die Sache wurde aber mit Hilfe der Regierungsbeamten und Plantagenbesitzer bald gütlich beigelegt, und da die Ernte sehr gut ist, so wird die Produktion keine Einbuße erleiden. Auf dem Dampfer „Philadelphia" langte auch der Pastor F. A. Warden, Seelsorger der protestantischen Gemeinde in San Juan, hier an und erzählte, daß auf der ganzen Insel eine den Vereinigten Staaten wenig freundliche Gesinnung herrsche, doch sei der Ausbruch einer Revolution keineswegs zu befürchten.

Rosige Versicherungen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Washington, D. K., 2. April. Laut Berichten, welche der Handelssekretär Redfield in der heutigen Kabinetssitzung unterbreitete, sollen die geschäftlichen Verhältnisse in allen Teilen des Landes eine beständige Besserung zeigen, — wenigstens in vielen Industrie- und Handelszweigen.

Brauer ausständig.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse.")

Washington, D. K., 2. April. 350 Brauereiarbeiter, Mitglieder der fünf Gewerkschaften, welche in fünf Brauereien dahier vertreten sind, legten heute die Arbeit nieder. Die Brauherren sagten, sie würden die Plätze der Ausständigen rasch füllen, und es würde keine Knappheit an Bier entstehen.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Potsdam von Rotterdam.
Kirkwall (also nach England verschleppt!): Bergensfjord, von New York nach Bergen.
Glasgow: Carthaginian von Kanada.

Angekommen:

New York: Calabria nach Neapel; Hellig Olav nach Kopenhagen.
Gibraltar: Finland, von Neapel nach New York.
Cadiz: Antonio Lopez nach New York.
Liverpool: Philadelphia (Amerikanische Linie) nach New York.
New York: Chicago von Havre

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; etwas wärmer morgen. Leichter bis mäßig starker veränderlicher Wind.

Illinois und Wiskonsin: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen. Etwas wärmer morgen.

Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Niedermichigan: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, steigende Luftwärme morgen.

Sonnenuntergang heute: 6:16.
Sonnenaufgang, morgen: 5:29.
Mondaufgang: Heute Abend 11:16.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	38	3 Uhr Morgens	37
4 Uhr Nachm.	38	4 Uhr Morgens	[illegible]
5 Uhr Nachm.	37	5 Uhr Morgens	35
6 Uhr Abends	37	6 Uhr Morgens	36
7 Uhr Abends	37	7 Uhr Morgens	36
8 Uhr Abends	37	8 Uhr Morgens	36
9 Uhr Abends	37	9 Uhr Morgens	35
10 Uhr Abends	38	10 Uhr Vorm.	36
11 Uhr Abends	39	11 Uhr Vorm.	36
12 Uhr Mitternacht	38	12 Uhr Mittags	37
1 Uhr Morgens	39	1 Uhr Nachm.	37
2 Uhr Morgens	38	2 Uhr Nachm.	37

Schlagen Russen zurück.

In den östlichen Beskiden und an der Pilitza.

Mehr russisches Kanonenfutter

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 2. April. (Ueber London.) Verläßliche Preßmeldungen [...] dern den Kampf in den Karpathen als einen äußerst erbitterten! Die Ru[...] erhielten große Verstärkungen und sollen noch mehr erhalten; doch i[...] ihnen bis jetzt unmöglich gewesen, irgendwo vorwärts zu kommen. [...] sollen sie ungewöhnlich große Schwierigkeiten in der Zuführung von Vor[...] haben. Die Oesterreicher errangen einen wichtigen Vorteil zu Molnarv[...] wo der Kampf in kniehohem Schnee geführt wurde. Die Verluste der Ru[...] dort und anderwärts, werden als furchtbar bezeichnet.

Berlin, 2. April. (Ueber London, 3:30 Nachm.) Das deutsche Kr[...] amt berichtet: „Auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist die Lage unveränd[...]

Wien, 2. April. (Ueber Amsterdam und London.) Das österrei[...] ungarische Kriegsamt meldete gestern Abend:

„In den östlichen Beskiden machte der Feind im Tale der Lat[...] mehrere Angriffsversuche, welche zurückgeschlagen wurden.

Zwischen dem Lupkow- und dem Uszokpaß dauern die Kämpfe fort.

Bei Inowlodz, an der Pilitza, griffen feindliche Streitkräfte unsere [...] lungen an, wurden aber, nachdem sie die Stacheldrahtverhaue erreicht ha[...] mit beträchtlichen Verlusten zum Rückzug gezwungen.

Auf dem südlichen Schauplatz hat sich die Lage noch nicht verändert. [...] Beschießung der offenen Stadt Orsowa beantworteten wir mit einer Bom[...] dirung Belgrads."

St. Petersburg, 2. April. Russische Angaben aus Lemberg, Galizien[...] gen, Krakau sei auf eine zweijährige Belagerung vorbereitet worden, un[...] Festungskommandant habe der Garnison eröffnet, daß sie bis zum le[...] Atemzug kämpfen müsse.

Weitere „Fliegerbesuche".

London, 2. April (6:51 Uhr Morgens.) Eine Reuterdepesche aus Am[...] dam sagt, es sei aus Berlin die Nachricht eingetroffen, daß ein feindl[...] Flugzeug gestern Abend halb 6 Uhr über Müllheim, Baden, erschiene[...] und eine Bombe geworfen habe, die beträchtlichen Schaden getan habe.

Ein anderer Flieger warf 3 Bomben auf Neuenburg, Baden, ni[...] doch richtete dieselbe nur geringen Schaden an.

Paris, 2. April. Es wird gemeldet, zwei britische Flieger hätten ge[...] einen Angriff auf die deutsche Tauchbootstation bei Zeebrugge [...] der belgischen Küste, gemacht und „teilweisen Erfolg gehabt".

Leith, Schottland, 2. April. Der Kapitän des Dampfers „Staffa" [...] von Rotterdam aus hier eintraf, berichtet, daß ein Flieger Bomben au[...] Schiff zu werfen versuchte. Eine fiel seitlich des Schiffs ins Meer und br[...] das Schiff in heftiges Schwanken, sodaß die Lichter des Schiffes verlösc[...] Ein Mann der Besatzung wurde vermißt, und es ist anzunehmen, daß e[...] dem Angriff über Bord gestürzt ist. Der Kapitän berichtete, daß er zwei [...] keten auf das Flugzeug abgefeuert habe, worauf es sogleich verschwunden [...]

Schwindelmeldung aufgewärmt.

London, 2. April. Berichte aus mehreren (?) Quellen deuten an, [...] Oesterreich-Ungarn mit ernsten inneren Wirren zu tun hat, welche „zu [...] densverhandlungen führen mögen." Russische Angaben sagen sogar, solche [...] erbietungen seien schon gemacht worden, und Oesterreich sei bereit, De[...] land im Stich zu lassen und Gebietsstücke zu verschachern! In Wien soll [...] kriegsfeindliche Parade stattgefunden haben. (Wie schon Dutzende Male [...] London gemeldet worden war! A. d. R.)

Rom, 2. April. Gerüchte, daß die Türkei daran sei, um einen So[...] frieden mit Rußland nachzusuchen, werden sowohl von dem türkischen, wie [...] dem russischen Botschafter dahier für grundlos erklärt. Ersterer sagte, [...] Land sei in ausgezeichneter militärischer Lage und habe gar keinen Grund, [...] Frieden anzustreben. Der russische Botschafter sagte, seine Regierung w[...] nie (!) ohne Großbritannien und Frankreich Frieden schließen.

(Und trotzdem hatte es, einer nicht widerrufenen Meldung zufolge, [...] „Verbündeten" damit gedroht, um mehr Geld von ihnen zu erpressen! A. d. [...]

STATEMENT OF THE OWNERSHIP, MANAGEMENT, CIRCULATION, ETC.,

of ABENDPOST, published daily, except Sunday, at CHICAGO, I[...]

required by the Act of August 24, 1912.

NAME OF—	POST-OFFICE ADDR[...]
Editor, PAUL F. MUELLER,	CHICAGO, I[...] 223-225 W. Washingt[...]
Managing Editor, PAUL F. MUELLER,	"
Business Manager, F. J. OTTE,	"
Publisher, THE ABENDPOST COMPANY,	"

STOCKHOLDERS:

FRITZ GLOGAUER, Munich, Germany; PAUL F. MUELL[...] Chicago, Ill.; N. C. HENRICH, Chicago, Ill.; L. H. LANGE, Chicago, [...] F. J. OTTE, Chicago, Ill.

Known bondholders, mortgagees and other security holders, hol[...] 1 per cent or more of total amount of bonds, mortgages or [...] securities: NONE.

Average number of copies of each issue of this publication sold or distributed, through the mails or otherwise, to paid subscribers during the six months preceding the date of this statement. 58,[...]

F. J. OTTE,
Business Manager.

Sworn to and subscribed before me this 31st day of March 1915.

(SEAL) LUDWIG SARTORIUS,
Notary Public.

(My commission expires December 30, 1915.)

UMI

Tel.: Wellington 2624.
Alle Departments.

MOELLER & CO.

LINCOLN & SOUTHPORT
3014–22 LINCOLN AVENUE

...nsere April-Verkäufe bieten Bargain-Suchern viele Ueberraschungen.

Preise für Samstag, den 3. April

...ir geben Grüne Tickets mit jedem Einkauf.	Unsere Grüne Tickets sind mehr wie doppelt soviel wert als TradingStamps

Spitzen-Gardinen

...ne Frühjahrs-Partie von Spitzen-Gardinen zu populären Preisen.
...Nottingham, Madras Gewebe, Cable ...t und Filet Net Spitzen-Gardinen— ...einem reichhaltigen Assortiment von ...ustern, direkt von der ...brik, Paar, $1.19 bis. **$4.00**
...mmt und laßt Euch überzeugen, daß wir imstande sind, Preise zu quotiren, die unvergleichlich sind.

Schuh-Spezialitäten

...Juliettes für Damen, Front und ...ite-Goring, Größen ...bis 8, Paar......... **$1.00**
...tent Grey Top Knöpfschuhe für Kin...r, Größen 5 bis 8, reg. $1.25 Werte ...speziell für diesen Verkauf ...Paar zu........... **85c**

Fleisch-Spezialitäten.

...rk Loin for Roast, Pfd..... 13½c
...g of Veal, Pfund 18c
...al Breast, Pfund 16c
...lifornia Schinken, Pfund ... 15½c
...isket Speck, Pfund 15½c

Koupon. ...ookfield ...er, Dutz ...t dies. Koupon. **22c**

Koupon. Bestes Schmalz — 2 Pfund für....... **23c** Mit diesem Koupon

Koupon. ...ischer Hambur...Steak, ...Pfund.. ...t dies. Koupon. **23c**

Koupon. Frankfurts, 2 Pfund... **23c** Mit diesem Koupon

Muslin Unterzeug

Fancy Corset Covers für Damen—mit Spitzen besetzt, gemacht aus bester Qualität Longcloth—speziell zu.............. **65c**
Fancy Corset Covers für Damen—mit Stickerei besetzt, speziell, alle Größen, zu........... **59c**
Nachtkleider für Damen, vorne zuzuknöpfen, mit Stickerei besetzt, zu............ **$1.25**
Reg. 25c Brassieres f. Damen, mit Spitzen und Stickerei besetzt—speziell, um zu räumen...... **15c**
Muslin Beinkleider für Damen, nur offene, reguläre 25c Werte—zu..................... **19c**

Strümpfe-Spezialitäten

Seidene Lisle Strümpfe für Damen—in Schwarz, Weiß, Suede, Sand Shade u. Braun, Paar.. **25c**
Boot seidene Damenstrümpfe — in Weiß, Schwarz und Bronze, sehr speziell, Paar......... **25c**
Seidene Männerhosen, mit Lisle-Füßen, in Navy, Weiß, Tan, Grau und Schwarz, speziell, das Paar............... **15c**

Yard-Waaren Spezialitäten

Reg. 12½c Qualität Nurse Stripe Seersucker, speziell, Yard................ **8½c**
Red Seal Kleider-Ginghams, in einem großen Assortiment von Frühjahrsmustern, Yard... **12½c**
36zöll. Quilted Padding, Yard..................... **98c**

...ie deutsche Art.

Roman aus unseren großen Tagen von **Paul Burg.**

...ight 1914 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.

(23. Fortsetzung.)

...un liegt er in der kühlen, fremden ... und ruht aus! dachte Elena. Das ... krümmte sich ihr. Keiner kann ... herrlicheren Todes sterben! ... sie und dachte nur immer... an das Kind in ihrem Schoße ... war sich in all ihrem Jam... bewußt, daß nun das Los ... Anna Liese Jagemann doch ...r erfüllt war, ein vaterloses Kind ...uziehen und immer, immer allein ...ein. „Du mußt seinen Tod als ... deutsche Frau tragen darfst ... nicht an Gott versündigen, sonst ... unser Erhardt im Grabe keine ...e vor Dir!" hatte die alte Exzel...sie so innig gebeten; aber ach, das ...ja eine alte, alte Frau, die mit ... Leben längst abgeschlossen hatte ... nicht wußte, wie einem jungen ...e das Herz und alle Sinne zer..., zerfleischt sind, wenn ihm der ...same Tod den lieben, liebsten ...n entreißt. — —

...ach der Weissagung der Zigeune...tat Elena keine Frage mehr, und ... Denken an den alten Fluch war ...gelöscht. Als ein rettender Held, ...ngesichte Gottes war Erhardt auf ...ligtem Boden gestorben, und die ...ene Madonna hatte ihn gesegnet. ...ie Madonna! War sie nicht an ... jener einsamen Abende vor ihre ...e hingetreten, die sieben Schwerter ...Herzen und das Kind an der ...st? —

...nen Abend, als sie im zuckenden ...e den Reiter dahinreiten sah. — ...nen Abend, jene Stunde war ihr ...hardt gestorben. Segnend hatte ...die Madonna über ihn geneigt.

...olches Wissen senkte eine stille ...lichkeit auf die trauernde Frau, ... ihr weinendes Beten ward ein lei... Danken für die große Gottesgnade ...llem Leid: Erhardt ein gesegneter ...! Nun dachte die junge Frau in ... einsamen Stunden fort und fort ...ein Grab, das schlichte Soldaten... im fernen Land, und oft über...igte sie die Sehnsucht, den Hügel ...uchen und andächtig mit ihren ...en zu berühren.

...aß ihr Held nicht im dumpfen ...er der Jagemann'schen Gruft mit... in der schauerlichen Reihe der ...giltigen Toten eingesargt stehen ..., erschien ihr wie eine neue große ...de Gottes; wer als ein Held unter ...s Gottes Augen gefallen war, auf ...n Grabe mußten Blumen blühen ... Jahr und die Vögel im Frühling ... Lieder singen.

...ung stirbt, wen Gott liebt! sagt ...ltes Wort der Griechen. Und herr...stirbt er, auf dem waffenklirrenden ...e der Ehre. Um sein Grab ist ...gkeit und Singen.

...n sein Grab! Still sah Elena ... die alte Frau im Sessel neben ...n Bett und spähte in die welken .... Wenn die Oma einmal gestor... war, dann wollte sie alles verkau... und in das Land ziehen, wo Er...t schlummerte, bei seinem Grabe ...nen und die Stätte hegen bis an ... letzten Tag.

...Oma? Hast Du von Onkel Zim... wieder gehört? —" fragte sie aus ...n Gedanken heraus. Die alte ... erschrak vor der leichten Frage, ... sie Elenas heimliche Gedanken ... kannte und selber in ihrem Sin... einen andern Weg gegangen war, ... nach dem stillen Bergdörflein ...ie, wo die alten Eichen rauschten ... die immergrünen Lebensbäume ...m bei den Grüften wachten.

...rt schlug das zaghafte Fragen an ihr schuldbewußtes Herz. Sie hatte ja verschwiegen, daß man einen zwölfjährigen Knaben des mörderischen Paares in Löwen gefangen setzte. Sie hatte Elena auch verschwiegen, daß sie unter der Adresse des kaiserlichen Gouvernements Belgien in Brüssel schon einen Brief mit Fragen und Aufträgen an den Kammerherrn von Zimmern gerichtet hatte.

„Ich hätte gern, daß Onkel Zimmern sich nach Erhardts Grabe umfragte. Wenn ich auf bin, will ich es besuchen, Oma," sprach Elena flüsternd ihre Sehnsucht aus.

„Kind, liebes Kind, wohin denkst Du? — Belgien ist ein einziges Schlachtfeld, voller Unruhen! Sie lassen Dich gar nicht hinein.

Erst dieser Tage ist eine Oberstenfrau, die auch aus Deutschland kam, ihres Mannes Grab zu besuchen, von Franktireurs erschossen worden.

Da wandte die bleiche Frau in den Kissen ihr das Gesicht zu und sah sie mit leuchtenden Augen an.

„Die Glückliche!

Oma, ich könnte mir mit allem Beten keinen schöneren Tod vom lieben Gott erbitten!

Auf dem Wege zu ihm! So schnell mit ihm vereint zu werden —!"

Ihre Augen füllten sich mit Tränen.

Leise ging die alte Frau hinaus. Als sie nach kurzer Zeit wieder eintrat, glänzten auch ihre Augen tränennaß. Drei welke Rosen trug sie in Händen.

„Kind, wenn Du es hören magst?

Prinzessin Bathildis ist dagewesen und hat sagen lassen, der Fürst schicke Dir dies. Er hat kurz vor einer Schlacht von Erhardts Tod erfahren. Da sollen ihm die Tränen nur so aus den Augen geströmt sein.

„Erhardt Jagemann auch? — Der liebe, arme Junge! Der herrliche Mensch!"

Dann hat er seinen Feldnotizblock herausgerissen und dies aufgeschrieben, ehe er ins Feuer geritten ist."

Sie legte die welken Rosen und das weiße Blatt vor Elena hin.

„Teure Frau meines ehrlichsten Freundes!" las sie die eiligen Züge, die vor ihren Tränen verschwammen. — „Er durfte sterben für das Deutschland, das uns sein hoher Geist so oft gepriesen hat.

Sie wollen diese Rosen von einem blutigen Feld und das Wort in Ihrer großen Trauer behalten als einen Trost, das wie ein leuchtender Stern daheim auf einem Fürstengrabe steht:

Ewig ist die Fortschreitung, der Vollkommenheit sich zu nähern,
Obwohl am Grabe die Spur der Bahn vor dem Auge verschwindet.

X. Kapitel.

Im Osten sanken die Russen hin, Tausende und Zehntausende, Hunderttausend. Im Westen zerbrachen deutsche Kanonen mit ihrer Riesenkraft, zerschmetterte stürmender Siegesmut die Sperrforts der Franzosen und öffnete den Weg ins Herz des feindlichen Landes, auf Paris.

Elena saß schon manche Stunde wieder auf und las in den Büchern Erhardts, vertiefte sich in die fleißigen Quellenstudien seines Werkes, ihm nahe zu sein, sein Werk ans Ziel zu führen, bis sie an sein Grab treten durfte. Sie ließ sich nur vor der Oma sehen und wandelte in einer stillen Feierlichkeit durch ihre Tage, die alle dem Andenken ihres Helden geweiht waren.

Die alte Exzellenz schritt nun zusehends dem Grabe zu. Sie schlief und träumte viel am hellen Tage, träumte sich in ihren Tod. So kürzte sich ihr die lange Wartezeit, bis endlich der Brief des Kammerherrn vor ihr lag, sein letzter Brief, der ihr Lebenswerk beschloß und kommenden Geschlechtern die Lösung aller Rätsel ihres langen Erlebens gab.

„Marianne Jagemann!

Du bist die größte von allen Euren Frauen! Ja, ich habe den Heldentod unseres Erhardt gelesen und das Herz hat sich mir umgekehrt vor Kummer über Elena und die Oma, die ihren Stolz, ihr ganzes Geschlecht mit ihm zu Grabe gehen sieht.

Aber ein Kapitel, liebe traute Großsiegelbewahrerin, in den Runen Deines geheimnißvollen Schreibsekretärs war noch nicht abgeschlossen. Das habe ich also hier vollendet, und es ist meine letzte Tat gewesen, denn wenn Du diese Zeilen, Marianne Jagemann, vor Augen hast, ist auch mir schon das Grab geworden, mein Grab im neuen Deutschland! Nun habe ich doch meinen Willen gekriegt und habe gesehen, wie der Deutsche, der ängstliche, allem Fremden nachlaufende Deutsche, frei und fest im fremden Lande auftreten lernt, daß die Pflastersteine es nachklirren: Ein Deutscher bin ich!

Aber immer hübsch der Reihe nach!

Also die Exzellenz Goltz-Gouverneur wollte mich wohl anfänglich anschnauzen, als ich alter närrischer Patriote kam. Aber ich brachte ihm einen Sieg mit, den Sieg des Helden Hindenburg bei Ortelsburg und Gilgenburg, den ich frisch auf der Post aufgeschnappt hatte, als ich in das Palais Seiner Ex-Majestät des gewesenen Königs der Belgier trat, wo die deutschen Maschinengewehre vom Balkon herunter die Zähne fletschten. Da hat er mich erst groß angeguckt, und dann hat er mich umarmt vor allem seinem Volke. Nun bin ich dicke drin gewesen in seiner Huld und habe gleich einen Posten bei der Verwaltung gekriegt, ganz bescheiden, so eine Art Unterschlagungsrichter, was ja immer meine starke Seite gewesen ist.

Dein Brief, Oma Exzellenz, hat mir in der neuen Arbeit einen trüben Vormittag gemacht. Nachher bin ich ein bißchen näher an die Sache herangegangen, von vorwärts nach rückwärts und umgekehrt, ganz behutsam und gründlich, wie Du das immer geliebt hast. Und nun habe ich für Deinen alten Briefschrank mit den Goldkringeln und Rosenkränzchen auf allen Klappen und und Kasten eine Schlußapotheose gefunden, mit der Du Dich zufrieden geben kannst und das Buch „Leben" zuschlagen, Dich auch zum wohlverdienten Sterben hinlegen: Du hast genug getan, Marianne Kressenthin-Jagemann!

Nur daß Du nicht noch zu dritt hast Zimmern heißen wollen, das habe ich Dir noch nicht ganz vergeben. Aber wir sehen uns ja bald da oben — —

Also prüfe mein Schlußprotokoll über die Jagemann'sche Lebensrechnung nach!

Euer Reinhardt hatte Dir berichtet, die Frau des Löwener Bürgers, der Erhardt in der Peterskirche bei der goldenen Madonna meuchlings erschoß, sei auch erschossen worden, ein Sohn von zwölf Jahren als Gefangener abgebracht. Bin ich recht berichtet, hat dieser Junge helfen müssen, als sie Erhardt das Grab aushoben. — Ich stellte fest, daß seine Eltern Rolland hießen und nicht unbemittelt gewesen sind. Der Mann war nach vorgefundenen Papieren 44 Jahre alt, zu St. Quentin im späten Winter 1870 geboren und um 1900 nach Löwen zugezogen, wo er heiratete. Sein Vater ist in Löwen 1910 gestorben, 60 Jahre alt, hat also 1871 ein Alter von 21 Jahren gehabt. Das soll ein besserer Mensch als die anderen gewesen sein, gut und treu. Die Leute haben mir erzählt, er hätte schon in seinen ganz jungen Jahren weißes Haar gehabt und große, blaue Augen. Er hatte immer viel Aerger mit seinem Sohne, weil er gut von den „Prussiens" sprach, die ihm in seiner Jugend das Leben schenkten. Auch seine Frau soll gut gewesen ein. Dieser brave Rolland stammt, laut Grabstein, den ich gesucht und gefunden habe, aus einem kleinen Neste La Pinolle in Brabant und verheiratete sich Anfang 1870 nach St. Quentin, wohin er seinen Vater mitnahm. Dort ist aber sein Vater auf keinem Grabstein und in keinem Kirchenbuche als tot vermeldet, aber ein steinalter Küster hat mir erzählt, daß der alte Rolland — in den Fünfzigern muß er damals gewesen sein — im Kriege mit Preußen von einem Ulanen aufgehängt wurde, weil er einen Rittmeister erschossen hatte.

Ich bin dann nach La Pinolle gefahren und habe den Rollands nachgeforscht. Leicht war das nicht; draußen donnerten die Kanonen und die alte Kirche war halb abgebrannt, der Turm von uns weggeschossen. In der Sakristei lagen zerbrochene Gewehre und zerrissene Tornister. Der Ortskommandant wollte mir zuerst gar keine Erlaubniß geben, aber ich habe es doch durchgesetzt und die alten Kirchenbücher vorgesucht. Ich hatte aus Deinen Briefen und Erzählungen wenigstens eine Spur ... Hatte nicht der Jagemann'sche Reitknecht geschrieben, daß da ein Weib mit einem kleinen Kinde gewesen war, als im Juni 1815 Josias bei dem Versuche, ihn zu befreien aus der Gefangenschaft, erschossen wurde? — Dieses Kind habe ich im Kirchenbuche unter dem Weihnachtstage 1814 als geboren festgestellt!

„La recherche de la paternité est interdite" ... gebietet der Code Napoleon.

Die Mutter ist genannt: Angele Fribeaux. Ihre Spur fand ich nicht mehr, denn wir mußten die Kirchenbücher wieder abliefern und vor einem englischen Vorstoß aus dem Dorfe flüchten ....

Aber soviel steht fest: Du hast, meine gute, alte und getreue Großsiegelbewahrerin, jenen zwölfjährigen belgischen Bengel Rolland, den man in Löwen festgesetzt und inzwischen wohl nach irgend einem deutschen Gefangenenlager abgebracht hat, als den Ururenkel des Josias Jagemann anzusehen. Besonders stolz brauchen wir ja auf diese Verwandtschaft nicht zu sein, und wenn es nicht für Dich, Oma Exzellenz, wäre, würde ich mich sehr ärgern, daß mich dieser Bengel und das Nachforschen seiner Abkunft aus Eurem Blute jetzt noch mein bißchen liebes, altes Leben kostet.

Ja, es kam schlimm. Wir gerieten hart an den Feind und sind wie die Rasenden mit unserm Automobil davongeprescht. Na, was soll ich sagen: Die Karre kippte natürlich um, und ich brach mir den linken Arm zweimal bei dem Sturz aus dem verfluchten Kasten. Kriegte obendrein noch zwei echte englische Gewehrschüsse — diesmal kein Dumdum — in den doch, weiß Gott, schon genug gestraften Arm. Dann kamen aber unsere braven Jungens heran und versohlten den verfluchten meineidigen Vettern die Jacken.

Der Generalarzt hier im Lazaret hat ein verdammt ernstes Gesicht gemacht, daß ich alter Knackstiefel mich noch so exponirt hätte. Gott, warum soll ich Dir denn was vorflunkern, Oma; Du heiratest mich ja doch nicht mehr. Also der ganze Arm ist weg, abgenommen. Es ging nicht anders. Nun haben sie mir eine Schreibunterlage gemacht, über die Du lächeln würdest, sähest Du sie. Ein Kistendeckel hängt schräg von der Decke herab, gerade vor meiner Nase, gegen das Bett gestemmt mit zwei Stöcken. Ich schreibe an diesem Brief auch schon den dritten Tag und fühle mich gar nicht recht wohl. —

Also, wenn Du in den Verlustlisten meinen Namen siehst, da hinten im letzten Gliede, wo die faulen Abgänge durch Krankheit stehen, freue Dich mit mir, liebe, alte Marianne, daß ich wenigstens doch noch mein Grab im neuen Deutschland abgekriegt habe.

Und bleib hübsch gesund, solange Du noch magst!

Ich kann nicht mehr schreiben, liebe, liebe alte Freundin meines Lebens ...

Sei gegrüßt zum letzten Male."

(Schluß folgt.)

Schmucksachen

als

Oster-Geschenke

Für Mädchen—	Für Jünglinge—
Lavaliers	Manschettenknöpfe
Ohrringe	Scarf Pins
Dresser Sets	Slipshalter
Armbänder	Gold. Taschenmesser

Diamanten, Uhren, Ketten, Ringe, usw., usw.

Eine Ersparniß von 20 Prozent an den Preisen in der unteren Stadt.

Edward Alberti
Etablirt 1874.
Juwelier Optiker
1246 Milwaukee Ave.

Dieser elegante Oster-Anzug paßt Ihnen und Ihrer Börse

Falls Sie am Oster-Sonntag am Vorteilhaftesten aussehen wollen— falls Sie modisch gekleidet sein wollen wie der hier abgebildete Mann—dann holen Sie sich denselben Anzug, den er trägt. Es ist ein Yondorf-Anzug und kostet nur $15. Beachten Sie, wie gut er paßt, er wird Ihnen genau so tadellos passen. Sehen Sie die hohe Taillenlinie, die gutgeschneiderten feschen Beinkleider, die langen rollenden eingekerbten Aufschläge, die festanliegenden Schultern nur wenig wattirt, damit sie sich so anschließen. Tatsächlich erinnern wir uns nicht, je einen Oster-Anzug gezeigt zu haben, der solche Eleganz besaß, so gut gearbeitet oder aus solchen guten festen Stoffen hergestellt war — schöne Cheviots, fancy Kammgarne und dauerhafte Serges — als diesen Anzug zu $ 15. Wir führen auch einfachere Moden zu demselben Preis.

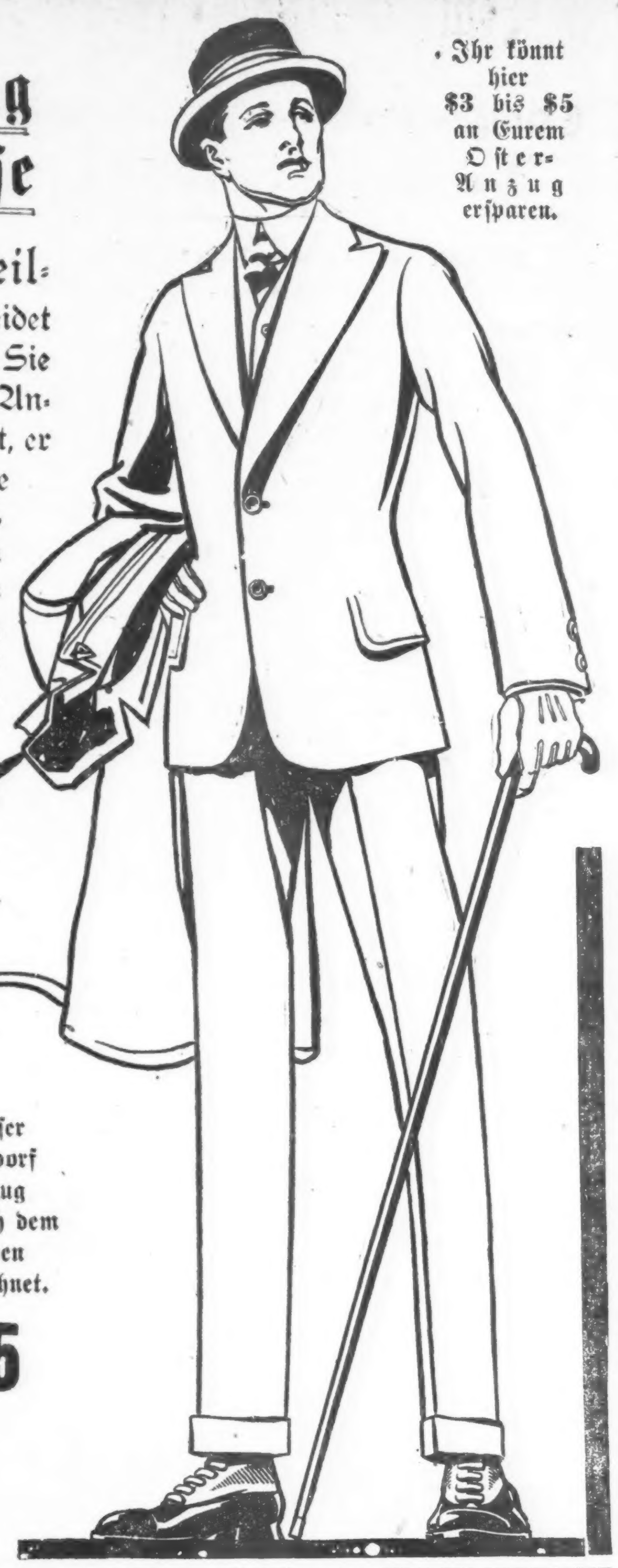
$15.00

Andere ungewöhnliche Werte zu $10—$20.

Knicker Norfolk-Knaben-Anzüge

Schickt Euren Knaben zur Kirche am Oster-Sonntag mit einem neuen $3.95 Anzug von Yondorf. Er wird dort der am besten gekleidete und glücklichste Knabe sein. Diese Anzüge sind wirkliche $5 Werte, aber unser Preis beträgt.................... **$3.95**

Ihr könnt hier $3 bis $5 an Eurem Oster-Anzug ersparen.



Dieser Yondorf Anzug ist nach dem Leben gezeichnet.

$15

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Strasse — 2 Läden — Milwaukee und Chicago Avenue

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Offen heute Abend bis 9 Uhr.

Offen Samstags bis 10 Uhr Abends und Sonntags bis Mittag.

Damen u. Mädchen, welche authentische Styles auf Ostern tragen wollen, können wir versichern, daß unsere Departements für fertige Kleider u. Putzwaaren ihrem Geschmack in jeder Beziehung Rechnung tragen

SPECIAL EASTER SALE

Oster-Candies

Kranz's Cordial Candy Eier, das Pfund.......... **15c**
Kranz's Chokoladen Marshmallow Eier, 6 für........ **5c**
Farbige Marshmallow Ostereier, das Pfund...... **10c**
Chokoladen Drops — das Pfund für.......... **10c**
Chocolate Cream Ostereier, — 6 für.......... **25c**
Osterhasen aus Candy das Stück für.............. **5c**

Kinder-Coats

Wundervolle Auswahl von Kinder-Mänteln, elegante neue Modelle für die Kleinen, hoher Gürtel-Effekt, die besten Stoffe der Saison, französische Serges, Shepherd Checks u. Moires, Größen 2 bis 6, zu.. **$2.50**

Kinder-Kleider

Weiße französische Kleider für Kinder, aus Sheer Lawn gemacht, Modelle mit langer Waist, Pin tucked mit Einsatz besetzt, Skirts aus Allover Stickerei, Größen 2 bis 6; $1.50 wert — für nur **98c**

Damen-Coats

Ein früher Einkauf in der Saison bietet bemerkenswerte Werte in Oster-Mänteln für Damen und Misses, gerade die Zeit, wo sie verlangt werden, aus reinwoll. Serge, in Navy, schwarz, Putty, Kopenhagen u. Shepherd Checks, seid. Kragen u. Manschetten, 7.95 wert. **$5.95**

Damen-Suits

Oster-Suits, jugendliche, elegante Modelle; hübsche neue Facons, in allen neuen Frühjahr-Farben — neue Gürtel-Facons, volle Circular Skirts mit Artillerie-Taschen, $15.00 Werte, zu.... **$12.50**

Weißwaaren.

Weißes Madras Cloth, 36 Zoll breit, fein gestreifte und figurirte Muster — wert 25c die Yard — diesen Verkauf für **18c**

Tafel-Leinwand.

Gebleichter mercerized Tafel-Damast, 60 Zoll breit; eine große Auswahl von Mustern, wert 50c; diesen Verkauf nur **39c**

Muslin.

Gebleichter Muslin, der berühmte Daisy Muslin — kostet überall 10c die Yard — speziell diesen Verkauf für **7½c**

Männerhemden.

65c Dreß-Hemden für Männer, mit weichen oder gebügelten Busen u. franz. oder gebügelten Manschetten, von franz. Percales, Madras Cloth u. Chambray, Größen 14 bis 17.............. **50c**

Knaben-Anzüge.

$3.50 blaue Serge 2-Stücke Anzüge für Knaben, Norfolk Facon und Knickerbocker-Hosen, Größen 8 bis 16 Jahre, zu **$2.00**

Halstrachten.

Reinseidene Four-in-Hand Halsbinden für Männer und Knaben, in den neuesten Streifen und Entwürfen, alles neue Oster-Novitäten, von der feinsten Seide, zu 65c, 50c und.................. **25c**

Schuhe

Patentleder Schnür- und Knöpf-Kinderschuhe, kommen in schwarz od. grau, Cloth Tops mit einfachen Zehen oder mit Tips, kleidsamer kleiner Schuh für die Kleinen, zu $1.75 und... **1.50**
Patentleder oder Gunmetal Knöpfschuhe für Kinder, in grau od. schwarz, Cloth Tops, feine gedrehte Sohlen, breite Zehen, Größen 4 bis 8, speziell markirt von $1.69 herab bis.... **1.00**

Schuhe

Patentleder-Schuhe für Misses, in schwarzem od. grauem Top, zum Schnüren, niedrige Absätze, neueste Schuhe für Ostern, Größen 11½ bis 2, diesen Verkauf zu $2.25 und........ **2.00**
Patent oder Gunmetal Knöpfschuhe für Knaben, dauerhafter u. hübscher kleidsamer Schuh f. Ostern od. Konfirmation, Größen 9½ bis 13½, zu $1.95; Größ. 1 bis 5½, zu 2.65 und... **2.45**

Handschuhe

Lange seid. Damen-Handschuhe, schwarz oder einfach weiß, 16knöpfig, doppelte Fingerspitzen, wert $1.00 das Paar, spez...... **85c**
Franz. Kid-Handschuhe für Damen, reg. $1.25 Sorte, in Tan, weiß und allen den besten Frühjahr-Schatt., alle Größen, zu.... **1.00**

Taschentücher

Reg. 25c Irish Leinen bestickte Taschentücher für Damen, prächtige Muster, diesen Verkauf zu.... **15c**

Sailorhüte für junge Damen, mit seid. Krone, Hanf-Braid Krempe, modern mit Sammetband und Novelty-garnirt, ein $5.00 Hut — speziell für den Oster-Verkauf zu nur **$3.75**
Kleine Tipperary Turbans, aus Seide und Stroh-Braid, mit Kranz aus Beeren und großen Aeroplan-Schleife aus Taffeta-Band, wert $4.00; zu nur **$2.98**

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Hübsche Boile Waists

Mit importirter Stickerei u. feinen Spitzen besetzt, tan Pongee, schwere Tub-Seide, alle die neuesten Waists sind in dieser großen Kollektion. Ihr solltet nicht versäumen, diese hübschen Waists zu sehen, $2.50 wert.... **1.95**

Kabo Korsets

Kabo-Korsets, durchweg mit fancy Batiste gefüttert, mittelhohe Büste, lange Hüften, mit Stickereibesatz, vier befestigte Strumpfhalter — speziell zu **1.00**

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Auswürfe und Satz im Urin, Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
1sp.frsondl*

Bruch

Rupture, Hernia

kann in vielen Fällen geheilt werden mit einem gut passenden Bruchband. Wir haben über 100 verschiedene Sorten, ein gut passendes für Jeden, stets vorrätig, einseitiges Stahlband $1.00 u. aufw., doppeltes $2.00 aufw. Elastische Strümpfe, Leibbinden, Bandagen, Geradehalter usw. zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten für Herren u. Damen; offen täglich von 9 bis 9 Uhr. Sonntags von 9 bis 12.

Hottingers Factory,
Etablirt 1860.
801 Milwaukee Avenue, Ecke Chicago Ave. 6. Stock. Nehmt Elevator.

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.
20ol.mifrmo*

Im Geiste Bismarcks.

Chicagos Deutschtum bringt dem Einiger Deutschlands seine Huldigungen dar.

Würdige Feier seines 100. Geburtstages.

Das Auditorium fast bis auf den letzten Platz von einer begeisterten Menge gefüllt. — Alle Schichten der deutschen Bevölkerung in ihr vertreten. — „Ein feste Burg ist unser Gott!" — „Das ist der Tag des Herrn!" — Ein wuchtiger Festprolog in entsprechender Weise zu Gehör gebracht. — Herrn H. O. Langes Begrüßungsansprache und die von Dr. Rudolph Kommer und Henry Vollmer gehaltenen Festreden. — Das Festspiel „Huldigung", und die Apotheose „Bismarck der Reichsschmied." — Hervorragende Kunstgenüsse.

„Denn er war unser!"

Dem stolz-frohen Bewußtsein, mit welchem einst Goethe seine Mitwelt beim Hinscheiden Schillers tröstete, verlieh gestern Abend im Auditorium einer der Redner erneut Ausdruck und mit Bezug auf den anderen Unsterblichen, dessen hundertsten Geburtstag Deutsch-Chicago mit festlicher, aber ernster Würde beging.

Wahrlich, diese Feier war der Wunsch des Deutschtums der Stadt gewesen, denn das weite Haus war gefüllt mit so vielen Tausenden, als es aufnehmen konnte. Und getreue und hingebende Vorarbeit hatte gesorgt, daß es eine Feier wurde, würdig des Mannes, der den Jahrhunderte langen Traum des deutschen Volkes von einem großen, einigen, starken Vaterland verwirklicht hat. Musik, Gesang, eine den Lebensgang und das Wesen Bismarcks sonnenhell beleuchtende Dichtung, gute Worte aus dem Munde berufener Redner, ein Festspiel und ein den Reichsschmied im Kreise seiner Vorgänger in der Führung ihres Volkes — Herrmann, Wittekind, Karl, Rotbart, Friedrich, und dann Walter, Sachs, Lessing, Goethe, Schiller, Beethoven, Wagner — verherrlichendes Schlußbild waren der Tribut der Liebe und Verehrung, welchen auch die Deutschen Chicagos ihrem Bismarck zollten.

Und mit der frohen Erkenntniß, daß er unser war, lebte im Gemüt der Festversammlung der Wunsch, daß er im Fleische anwesend sein und sehen könnte, wie herrlich sein Reich, sein Werk, in dieser Schicksalszeit sich bewährt, und wie das Deutschtum in der ganzen Welt einmütig zusammensteht; daß auch das drüben über dem Wasser schwer und heldenhaft ringende deutsche Volk sehen könnte, wie hier in Chicago der deutsche Geist und Gedanke lebt und wirkt.

Die Bekennung zum Deutschtum und zu Allem, für was auf blutigen Schlachtfeldern gestritten wird, das Vertrauen auf den Höchsten und die Zuversicht auf Sieg hätte, nachdem Webers Jubelouverture verklungen war, nicht mächtiger zum Ausdruck gelangen können, als durch den in seiner einfachen Größe so gewaltigen Lutherchoral „Ein' feste Burg," der zuerst der Stimmung des Abends Wort und Stimme lieh. Dann Hanns Heinz Ewers' Prolog vom „Roland im Streit": Erz, Eisen und Stahl!" und der Uebergang vom Harten zum Weichen: die sanften Feierklänge von „Der Tag des Herren", gesungen von deutschen Sängern.

Ein tief durchdachtes Bild der Taten Bismarcks rollte der deutsche Hauptredner vor dem geistigen Auge der Zuhörer auf. Sie erblickten den Schöpfer des Deutschen Reiches nicht nur als den Genius der Einigung Deutschlands, sondern auch als einen Gipfel der Menschheit überhaupt. Sie sahen sein Werk in Gegensatz gestellt zu der gewaltigen und doch so schnell in Nichts verflogenen Schöpfung Napoleons, sein Werk, das gerade jetzt seine unzerstörbare Segenskraft erweist. Es offenbarte sich ihnen die Einmütigkeit des deutschen Willens als die vornehmste Bedeutung der Bismarck-Jahrhundertfeier. Der siegende Geist Deutschlands ist der Geist Bismarcks, dessen Werk auch das Bündniß mit der österreichischen Brudernation umfaßt, jenes Bündniß, das sich aus einem diplomatischen längst in ein lebendig organisches umgewandelt hat. Weder hat der Riese Bismarck in dieser Schicksalszeit ein kleines Geschlecht gefunden — die Enkel dürfen ohne Scham zum Ahn emporblicken, — noch ist er der Verbrecher, der den heutigen Krieg verschuldet hat. Neunzehn Jahre des Friedens gingen dahin und nur neun Jahre des Krieges in der Zeit, da die Geschicke Deutschlands von der Hand des Eisernen gelenkt wurden. Auf den letzten deutschen Krieg zu Lebzeiten Bismarcks folgte seine Friedensarbeit: seine Sozialpolitik, durch welche zum ersten Male in der Weltgeschichte die Verantwortlichkeit des Staates für das Wohl seiner sämmtlichen Bürger verkündet wurde. Diese Politik hat sich Europa erobert und feiert einen Siegeszug durch die ganze Welt.

Händels kerndeutsches, feierliches Largo und der Gesang des „Deutschen Liedes" verbanden die Rede mit der nächsten, in welcher der Redner das Wort Carlyles anführte, daß Bismarck die gewaltigste Inkarnation des deutschen Karakters seit Luther darstelle. Aber ohne ein Volk wie das deutsche würde selbst sein Riesengeist nichts erreicht haben.

Deutsche Volksmelodien bildeten den Uebergang zum Festspiel und zum Schlußbild, das mit dem Gesang der „Wacht am Rhein" und der amerikanischen Hymne „Amerika" begrüßt wurde.

Es waren erhebende Stunden im Auditorium, sie werden unvergeßlich bleiben. Von der Bühne herab grüßten die unsterblichen Worte: „Wir Deutschen fürchten Gott und sonst Nichts auf der Welt," vor ihnen die deutschen Sänger, im Saale Tausende Kopf an Kopf — ein Bild, das sich tief einprägte und den Anwesenden das erhebende Bewußtsein erneuerte: „Im deutschen Geist und Herzen sind wir Eins."

Schon lange vor 8 Uhr begann das Publikum in dichten Schaaren dem Auditorium zuzuströmen, und als zur festgesetzten Zeit das von Martin Ballmann geleitete Orchester zusammen mit der von Wilhelm Middelschulte gespielten Orgel die Klänge der Weberschen Jubelouverture ertönen ließ, war, abgesehen von der obersten Galerie, kein Platz unbesetzt. Weihevolle Stimmung lag auf dem ganzen Hause, man war sich der Bedeutung der Feier vollauf bewußt und fühlte sich im Geiste eins mit den Millionen von Deutschen, welche gestern ebenfalls den Manen des Reichsschmiedes, des Einigers des deutschen Volkes, dem Inbegriff des deutschen Volksgeistes, ihre Huldigungen darbrachten. Bei dem letzten Teile der Ouverture, welche bekanntlich in das „Heil Dir im Siegeskranz" ausklingt, erhob sich das ganze, viertausendköpfige Publikum von den Sitzen.

Hierauf wurde von allen Anwesenden Luthers Trutzlied: Ein feste Burg ist unser Gott" gesungen, das auf Alle einen mächtigen, unauslöschlichen Eindruck machte. Edle, heilige Begeisterung beseelte alle Festteilnehmer, vor dessen geistigem Auge sich jetzt dem Bilde des eisernen Kanzlers dasjenige des Reformators, welches wie er als die vollendetste Verkörperung echt deutschen Wesens gilt, zugesellte.

PETERSEN
FURNITURE COMPANY
1046 — 1056 Belmont Avenue.

Tauschen Sie Ihre alte Näh-Maschine ein

für diese prachtvolle

"FREE" CABINET MASCHINE!

Bezahlen Sie nur

1 Dollar per Woche

für den Rest!

Die „Free" Näh-Maschine hat die allerneuesten Verbesserungen und ist allen anderen Maschinen weit überlegen.

Die „Free" Näh-Maschine näht leichter, schneller und geräuschloser als irgend eine andere Maschine.

Die „Free Näh-Maschine ist auf Lebenszeit garantirt und 5 Jahre lang gegen Feuer, Wasser, Gewitter u. s. w. versichert. Wir ersetzen sogar gebrochene Nadeln kostenfrei.

Kommen Sie und fragen Sie uns, wieviel wir Ihnen für Ihre alte Näh-Maschine bezahlen. Dieses Angebot dauert nur kurze Zeit, handeln Sie rasch!

PETERSEN
FURNITURE COMPANY
1046 — 1056 Belmont Avenue.

Sobald der Choral verklungen war, erschien Herr August Mayer-Eigen, der Hauptspielleiter des Chicagoer deutschen Theaters, auf der Bühne und sprach den folgenden, von Herrn Hanns Heinz Ewers für die Feier verfaßten Prolog:

Der Prolog.

Otto Bismarck — wer sandte dich in die Welt?
— Als dich die Mutter trug unter treuem Herz,
Haben ringsum die Lande Trompeten durchgellt,
Von tönendem Erz!

Als sie dich gebar, nun vor hundert Jahr,
Flog er hoch auf, der korsische Aar,
Noch einmal, noch ein letztes Mal der Welt zu weisen,
Die Fänge aus Eisen!

— Deine Mutter gab ihren Schmuck für das Vaterland,
Keinen Goldreif trug sie beim Hochzeitsmahl,
Es trug, die dich liebkoste, die weiße Hand,
Einen Ring aus Stahl!

Bismarck — dich schuf eine eherne Zeit,
Voll von Siegesjubel und Jauchzen, voll von Weinen und Qual —
So wurdest du — wie du wardst — ein Roland im Streit:
Erz, Eisen, Stahl!

* * *

Otto Bismarck — was tatest du in der Welt?
— Du liebtest dein Volk in treuem Herz,
Und hast in's Ohr deiner Feinde gegellt
Deiner Stimme Erz!

Dein Werk es war, als im siebziger Jahr
Er hoch aufflog, der deutsche Aar,
Um einmal, ein erstes Mal der Welt zu weisen,
Die Fänge von Eisen!

Du gabst den schönsten Schmuck dem Vaterland:
Die Kaiserkrone! Du schufst den heiligen Gral
Für jeden deutschen Mannes tapfere Hand:
Das Schwert aus Stahl!

Bismarck — das war eine eiserne Zeit!
Voll von Siegesjubel und Jauchzen, voll von Weinen und Qual —
Da standest du — deutscher Schmied — ein Roland im Streit:
Erz, Eisen, Stahl!

* * *

Otto Bismarck — siehst du die stählerne Zeit?
Rote Brandflammen schlagen himmelwärts,
Durch die Lande rings die Trompete gellt,
Von tönendem Erz!

Und wie einst es war, so in diesem Jahr,
Fliegt er hoch auf, der deutsche Aar,
Noch einmal noch, ein stolzes Mal, der Welt zu weisen
Seine Fänge aus Eisen!

Wieder gibt die Mutter ihren Schmuck dem Vaterland,
Kein Goldreif schmückt die Braut beim Hochzeitsmahl,
Wieder schwingt jeden deutschen Mannes Hand
Das Schwert aus Stahl!

Otto Bismarck — siehst du die stählerne Zeit?
Voll von Siegesjubel und Jauchzen, voll von Weinen und Qual —
Durch dich ward jeder Deutsche ein Roland im Streit:
Erz, Eisen, Stahl!

Wuchtig wie die Sprache des Prologs war die Wiedergabe, durch welche die Schönheit des Werkes erst so recht zur Geltung kam. Hart wie Eisen klangen die Worte: Erz, Eisen, Stahl!

Nachdem darauf die Vereinigten Männerchöre sowie die Vereinigten Sänger von Chicago unter Leitung des Herrn Karl Reckzeh Kreutzers „Das ist der Tag des Herrn" zu Gehör gebracht hatten, hielt der Festpräsident, Herr H. O. Lange, die folgende Begrüßungsrede:

Festpräsident Langes Begrüßungsworte.

„Wir sind hier versammelt, um den 100. Geburtstag Otto von Bismarcks zu feiern.

„Im Anfang herrschte solche Meinungsverschiedenheit darüber, ob gerade jetzt, in dieser schweren Zeit, diese Feier stattfinden sollte, daß es mitunter schien, als ob dieser große Tag von den Deutschen Chicagos nicht gefeiert werden sollte.

„Aber das war nur oberflächlich, in dem innersten Herzen schlummerte der Wunsch und die Ueberzeugung, daß eben jetzt in dieser schweren Zeit der 100. Geburtstag des größten Deutschen gefeiert werden müsse, und auf eine würdige Weise, würdig des großen Mannes und des großen Deutschtums von Chicago.

„Und dies ist ein großes, ein schönes Fest. Ich heiße Sie Alle, willkommen, unsere Ehrengäste, die Sänger und alle, alle, die hier sind.

„Und ich danke Ihnen im Namen des Komites für Ihre Anwesenheit und Ihre rege Beteiligung, den Sängern für Ihre Mitwirkung, und allen denen, die Zeit und Mühe verwendet haben, um dieses Fest zu einem schönen und erfolgreichen zu machen. Nachdem es einmal beschlossen war, da glauben Sie garnicht, mit welcher Freude gearbeitet wurde, es war die Freude, welche alle guten Menschen empfinden, mitzuarbeiten an einem Werke, welches uns Freude macht, gerade wie es Ihnen Freude macht, heute Abend hier zu sein, denn er ist ja unser, er war einer von uns, von unserem guten deutschen Volke, er lebte, dachte, fühlte wie wir und mit uns, er gehörte u. gehört uns—Er war unser! Einer der Haupteigenschaften, welche uns eine Sache lieb und wert machen, ist die, daß sie unser ist. Meine Freunde, meine Sprache, mein Vaterland, und die großen Männer, die große Geschichte unseres Volkes.

„Und er der größte!

„Was während Jahrhunderte in der Seele des deutschen Volkes geschlummert hatte, manchmal klar und deutlich aus der Volksseele heraustönte, im Volksliede und der Ueberlieferung nie ganz erstarb, das war der Traum, die Sehnsucht, der in der tiefsten Seele des Volkes schlummernde Wunsch eines geeinigten mächtigen Deutschlands, so groß, so mächtig, so schön, wie es heute dasteht.

„Und daß dieser Traum zur Wirklichkeit geworden ist, das verdanken wir Otto von Bismarck. Er, der große Reichsschmied, hat es geschaffen. Er hat uns die politische Einigkeit gebracht, und wenn es auch seitdem manchen herben Kampf gekostet hat, bis alles sich in die neue Lage hineingelebt und herausgearbeitet hatte — es war ja so neu, so plötzlich, ein einig Volk zu sein und sein zu müssen —

„So schaut jetzt hinüber über das Meer, seht ein einig Volk in Waffen, einen Kampf führend, wie ihn die Weltgeschichte noch nie gesehen, sich verteidigen gegen eine Welt von Feinden, eine Welt, welche es fühlte, daß sie im friedlichen ehrlichen Kampf einem einigen Deutschland nicht gewachsen war, und zu Mord und Brand und Krieg griff, um den verhaßten Gegner zu schwächen, zu vernichten.

„Aber er, dessen 100. Geburtstag wir hier feiern, hat uns ein starkes, ein einig Vaterland geschaffen. Einig! O, daß auch in diesem Lande das Deutschtum einig sein möchte, dann wäre es auch stark und voller Kraft und fähig, große Dinge zu vollbringen, uns selbst zur Ehre, zum Besten dieses Landes und zum Nutzen des alten Vaterlandes. Aber mit Mut und festem Vertrauen können wir der Zukunft entgegensehen. Wir Deutsche fürchten nichts in dieser Welt als Gott. Ein einig Deutschland ist unüberwindlich! Lieb Vaterland! Deine gerechte Sache führe Dich zum Siege!"

Als ersten Festredner stellte Herr Lange dann Herrn Dr. Rudolph Kommer vor, welcher in seiner Ansprache das Thema „Bismarck als Staatsmann" erörterte. Er sagte Folgendes:

Dr. Kommers Rede.

„Der hundertste Geburtstag Bismarcks, des einzigen, wie er von seinem Volke genannt wird, ist nicht nur ein Festtag der Deutschen, sondern ein Festtag der gesammten Menschheit. Denn in Otto von Bismarck, dem späteren Eisernen Kanzler, ist vor hundert Jahren nicht nur der einigende Genius für Deutschland geboren worden, sondern auch einer der stolzesten Repräsentanten der Menschheit, ein ragender Gipfel in der Höhenentwicklung unserer Gattung, ein wahrer Uebermensch. Nur zwei staatsmännische Geister von diesen Proportionen sind in den letzten Jahrhunderten auf unserem Planeten erschienen und auch diese zwei sind nur größenverwandt, nicht aber wesensgleich: Napoleon und Bismarck. In ihren Wirkungen verhalten sie sich wie Schöpfer und Spieler, wie Erbauer und Zerstörer, wie Elementarereignisse befruchtender und vernichtender Art. Die Großtaten Napoleons sind im 19. Jahrhundert getan worden, aber Napoleons Werk wurde schon in der Blüte seiner Jahre erbarmungslos vernichtet, von seiner eigenen Maßlosigkeit vernichtet, während Bismarcks gewaltiger Bau gerade in diesen Tagen, beinahe ein halbes Jahrhundert nach dem letzten Hammerschlag, seine unzerstörbare Kraft erweist. Von Napoleon ist für sein Volk nichts als die Ueberlieferung von einer himmelhochzüngelnden Feuersäule, nichts als die wildschöne Napoleonlegende, nichts als ein Kapitel heroischer Geschichte zurückgeblieben.

„Bismarck hat ebenso unsterbliche Taten verrichtet, aber seine Unsterblichkeit ist nicht nur die Unsterblichkeit innerhalb der Buchseiten der Weltgeschichte, sondern die Unsterblichkeit des ewig lebendigen, ewig unzerstörbaren Werkes. Deutschland hat diesen Tag wohl anders zu feiern gedacht, aber es hätte seinen Heros nicht stolzer, nicht deutscher, nicht bismarckwürdiger ehren können als durch die nie dagewesene, mächtig pulsende Einigkeit des Willens, als durch den stolzen Rhythmus, in dem heute hundert Millionen deutscher Herzen schlagen, als durch den Adlerflug des deutschen Geistes, den in diesen heroischen Tagen eine feindlich bewundernde Welt staunend mitansieht. Das ist des deutschen Volkes Jahrhundertfeier Bismarcks

„Der Staatsmann Bismarck, der das deutsche Kaiserreich in drei Kriegen innerhalb von sieben Jahren zusammengeschmiedet hat, ist jedem Deutschen wohlbekannt. Aus dieser Zeit ist gerade jetzt nichts so lebendig, wie jene leidenschaftlich durchbebten Stunden nach der Schlacht von Königgrätz, in denen der Premierminister Bismarck seinen König beschwört, das völlig geschlagene Oesterreich zu schonen, und da er schließlich angesichts eines unüberwindlichen Widerstands nervös zusammenbricht, Weinkrämpfen ausgesetzt ist, seine Entlassung erbittet und schließlich mit Hilfe des Kronprinzen Friedrich seinen Willen durchsetzt. In jenen Tagen waren ihm alle preußischen Offiziere gram, die im Geiste schon mit flatternden Fahnen und wirbelnden Trommeln in Wien einzogen, und König Wilhelm bequemte sich nur mit bitteren Vorwürfen zu dem für Oesterreich so billigen Frieden. Er schloß diesen Frieden nur darum, weil er, wie er sagte, von seinem Ministerpräsidenten „vor dem Feinde im Stich gelassen worden sei." Bismarck ertrug alle Vorwürfe, und schon fünf Jahre später warf die österreichische Neutralität während des deutsch-französischen Krieges ein helles Licht auf die geradezu dämonische Voraussicht des preußischen Junkers. Zwölf Jahre nach dem Frieden von Nikolsburg konnte schon das deutsch-österreichische Bündniß geschlossen werden, und was dieses Bündniß heute den beiden Völkern bedeutet, muß nicht erst ausgeführt werden. Vergeblich hat England während der letzten acht Jahre alle seine diplomatischen Künste spielen lassen, um Oesterreich von dem Dreibunde loszureißen, vergeblich blieben alle Drohungen und Versprechungen Englands, die der diplomatischen Geschichte Europas nur zu wohl bekannt sind, vergeblich war jede Lockung, an dem Hause Hohenzollern Rache zu üben. Das deutsch-österreichische Bündniß ist schon längst kein diplomatischer Vertrag mehr, sondern ein lebendiger und wachsender Organismus, und auf dem Throne der Habsburger sitzt ein 85jähriger Greis, der zwar der Besiegte von Königgrätz war, der aber an dem Friedensschlusse gelernt hat, daß jener deutsche Bruderkrieg nicht aus Feindseligkeit, sondern aus eherner historischer Notwendigkeit geführt worden ist. Jener Krieg war keine böse Tat, deren Fluch es ist, „fortzeugend Böses zu gebären," sondern ein Krieg der Klärung, der reinlichen Scheidung, ein wahres Gottesurteil, dem sich der Besiegte willig unterworfen hat. Oesterreich hat damals eingesehen, daß es durch Hunderte von Irrjahren seiner historischen Mission als Ostmark des Deutschtums untreu geworden war, und daß es nicht nach der österreichischen Vorherrschaft in Deutschland, sondern nach der Herrschaft des deutschen Gedankens im Osten streben müsse. Die in der Weltgeschichte einzig dastehende Mäßigung Bismarcks nach einem ebenso einzig dastehenden Siegeszuge hat darum nicht nur die drohende Vereinsamung des deutschen Reiches verhütet, sie hat auch Oesterreich zur Selbstbesinnung gebracht, was für beide Reiche ein halbes Jahrhundert segenvollsten Friedens und die heutige' siegende Waffenbrüderschaft zur Folge hatte.

Bismarck und der Weltkrieg.

„Seit Ausbruch des gegenwärtigen Krieges hat Bismarck in der Einbildungskraft der Feinde Deutschlands eine Doppelrolle gespielt. Die einen, besonders in den ersten zwei Monaten des Krieges, haben mit besonderem Vergnügen den Riesen Bismarck gegen das deutsche Zwergengeschlecht von heute auszuspielen gesucht. Die anderen, noch giftiger und galliger und hysterischer, haben in dem Mann von Blut und Eisen den großen Verbrecher sehen wollen, der an dem heutigen Weltkriege die Hauptschuld trag. Beide Gesichtpunkte haben etwas für sich. Es wird keinem Deutschen einfallen, irgend einen der heutigen deutschen Helden mit Bismarck vergleichen zu wollen. Das Volk, das in jeder zweiten oder dritten Generation einen Bismarck zur Verfügung hätte, wäre in Wahrheit und Wirklichkeit ein auserwähltes Volk. Bismarck hat nicht erwartet, daß seine Nachfolger Ebenbürtige seines Geistes sein würden, dieses Geistes, der durch die Jahrtausende nach Ebenbürtigen lugt. Bismarck, der Einzige, hat sein Werk darum so geformt, daß das Genie des Gründers durch die Organisation des Baues weiterwirke. Aber die bescheidenen Enkel, die unter einem Hindenburg kämpfen, dürfen zumindest ohne Verlegenheit zu ihrem großen Ahnen aufblicken.

„Die Schuld Bismarcks an dem heutigen Kriege läßt sich puritanischen Sophisten gegenüber gar nicht bestreiten. Hätte Bismarck die Einigung Deutschlands unterlassen, so wäre dieser, gerade dieser Krieg gar nicht gekommen; aber Europa hätte irgend einen anderen Krieg zu ertragen gehabt. Denn so lange die von England offen eingestandene Politik des europäischen Gleichgewichts getrieben wird, kann kein dauernder Friede in Europa herrschen. Das europäische Gleichgewicht ist immer wieder durch das verschiedene Tempo des Fortschrittes der einzelnen Nationen gestört; bald wird Frankreichs zu mächtig, bald Rußland, bald Deutschland. So lange nun die absolute und unversehrbare Sicherheit Englands durch die, alle paar Jahrzehnte wiederkehrende kriegerische Wiederherstellung des europäischen Gleichgewichtes, garantirt werden muß, kann es kein einiges Europa geben. Es ist eine unauslöschliche Schmach für eine große Nation wie England, eine derartige Politik der Feigheit, die in der intrigirenden Vorsicht den besseren Teil der Tapferkeit sieht, zur Basis des nationalen Lebens zu machen. Dies ist nicht die Stimme des hassenden Deutschlands, sondern das unbefangene Urteil der Geschichte. Unser deutsches Volk der Barbaren hat durch all die Jahrhunderte der politischen und wirtschaftlichen Ohnmacht Deutschlands nie mit England zu kämpfen gehabt. Es wurde mit herablassender Geringschätzung behandelt, wie etwa ein armer Vetter vom Lande, der die Flöte bläst und über Gott und die Welt sinnt. Erst als Deutschland zum fleißigeren, energischeren und erfolgreicheren Konkurrenten auf den Märkten der Welt wird, erst als es eine eigene Flotte zu bauen beginnt, erst dann wird das träumende Volk der Dichter und Denker zu einem Volke arroganter Barbaren. Ebenso erging es Spanien, Frankreich, Holland, Rußland und ebenso wird es jedem Neukommer unter den Nationen ergehen, wenn nicht diese blutige Politik des Gleichgewichtes, der Einkreisungen, der Allianzen in brennender Scham aufgegeben wird. Bismarck hat sich nie in seinem Leben Illusionen hingegeben. Er hat sein Europa nur zu gut gekannt und die Einkreisung Friedrichs des Großen vor dem siebenjährigen Kriege verursachte ihm viele bange Stunden. Er hat vorgesorgt und die acht Monate des jetzigen Krieges haben wieder einmal erwiesen, daß es der Geist der Völker ist, der siegt, und nicht die Zahl. Und dieser siegende Geist Deutschlands ist Geist von Bismarcks Geiste.

Bismarcks Sozialpolitik.

„Das eigentliche Bild von Bismarcks Persönlichkeit wird aber durch das heroische Heldengedicht von 1870 u. durch seine monumentale Diplomatie und deren Nachklänge bis zum gegenwärtigen Kriege unbarmherzig verstellt. Man schwelgt so gerne in der Vorgeschichte und Geschichte jeder drei Kriege, daß man es völlig übersieht, daß dieser Premierminister Preußens und Kanzler des deutschen Reiches durch neunzehn friedliche Kanzlerjahre und nur durch neun Kriegsjahre sozusagen, mit der Leitung der deutschen Geschicke betraut war. Im Jahre 1862 wurde Bismarck preußischer Ministerpräsident und schon nach neun Jahren stand das Deutsche Reich da. Von 1871 aber bis 1890, durch neunzehn Jahre, waltete der eiserne Kanzler in einer schöpferischen Leidenschaft, die das innere Gefüge aller Staaten der Welt früher oder später umordnen wird, und die schon längst allen europäischen Staaten das Gepräge seines intellektuellen Willens aufgedrückt hat. Die kaiserliche Botschaft über Sozialgesetzgebung im Jahre 1881 wird mit der Zeit eine unendlich größere Rolle in der Weltgeschichte spielen als die drei Kriege von 1864, 66 und 70-71 zusammengenommen. Diese kaiserliche Botschaft, die die epochemachende Aera der Bismarckschen Sozialpolitik eröffnete, verkündete zum erstenmale in der Geschichte der menschlichen Zivilisation die unentrinnbare Verantwortlichkeit des Staates für das Wohlergehen seiner sämmtlichen Bürger. Man hat schon früher oft genug klingende Worte des Mitgefühls für die untersten Schichten der Völker geäußert; man sprac[h] der Notwendigkeit, daß jeder Baue[r] Sonntag sein Huhn im Topfe habe, sprach von einer Regierung des [V]... durch das Volk für das Volk. Nie ist in dieser Richtung wirklich Greif[bares] unternommen worden. Die Welt ... auf diesen viel verschrieenen preuß[ischen] Gewaltmenschen, auf diesen ostelbi[schen] Junker, auf diesen unsern Otto Bism[arck] warten, um die höchsten Funktion[en des] Staates in's Leben treten zu lassen. ... Einführung der staatlichen Versiche[rung] der Versicherungspflicht und der Bei[träge] der besitzenden Klassen, die Ausdeh[nung] dieses Verantwortlichkeitgedankens ... Altersversicherung, Unfallversiche[rung,] Krankheitsversicherung, Invalidenver[siche]rung, Arbeitslosigkeitsversicherung ... Mutterschaftsgebühren ist ein unübe[rseh]bar folgenschwereres und für die ge[]sammte Menschheit bedeutsameres E[reig]niß, als etwa die ganze französische [Re]volution oder sonst welche blutige ... tumultuarische Periode, die die Ei[nbil]dungskraft der Menschen hypnotisirt. ... aller Friedensliebe, trotz aller Demok[ratie,] trotz allem Sozialismus sieht heut[e] noch jeder Mann in der Köpfung ... Königs, in den flatternden Fahnen ... donnernden Geschützen großer Schla[chten,] in der Einnahme von Paris bedeutsa[mere] Ereignisse, als in der Einführung ... so prosaischen Maßregel, wie es die ...beiterversicherung ist. Die großen St[aats]männer Europas aber und alle führ[enden] Geister der achtziger Jahre des vo[rigen] Jahrhunderts waren nicht so blind. ... haben sofort gesehen, daß die Ver[wirk]lichung des Gedankens von der Für[sorge]pflicht des Staates eine friedliche ...wälzung größten Stiles, eine geräu[schlose] und unblutige Revolution war, w[ie sie] die Weltgeschichte bis dahin nie ge... hat. Die großen Männer aller eur[opäi]schen Nationen jener Zeit nannten ... marcks Sozialgesetzgebung das Einga... monument einer neuen politischen ... rechnung, ein feierliches politisches ... ment Bismarcks, nicht nur für ... Deutschland, sondern für die ... Menschheit. Die Voraussage ... Männer hat in dem unaufhaltsamen ...geszuge des Bismarckischen Sozialge...kens triumphirende Bestätigung erfa[hren.] Zuerst sträubten sich alle konserva[tiven] und liberalen, kurz alle herrsche[nden] Elemente Europas gegen Bismarcks ... leinhändige Revolution. Aber scho[n im] Jahre 1887 begann der Bundesge... Oesterreich dem epochemachenden ...spiel Deutschlands zu folgen, Fran[kreich] übernahm Bismarcks Gedanken ... Dänemark 1893, Belgien 1903, ... 1898, Norwegen 1894, Schweden ... und das „demokratische" England ...tirte die deutsche Reichsversicherung ... vor zwei Jahren.

Nach deutschem Muster.

„Der englische Schatzkanzler Lloyd [Ge]orge, dem heute kein Schimpfwort ... mein ist, um es gegen Deutschland au[szu]sprechen, hat die englische Arbeiterve[rsiche]rung nach deutschem Muster durchge[führt] und hat sie das wichtigste innerpoli[tische] Ereigniß Englands seit Jahrhunde[rten] genannt. Natürlich wurde er von ... Gegnern jeder Kräftigung der un[teren] Klassen maßlos angegriffen. Man ... ihn Bismarcks dummdreisten Affen ...nannt, man hat ihn den kleinen Bis[marck] aus Wales, den Plagiator an Bism[arck,] den kleinen Dieb eines großen Gedan[kens] gescholten. Diese Angriffe waren ...lich und selbstverständlich unbegr[ündet.]

(Fortsetzung auf der 5. Seite.)

Das Heim der guten Kleider

Ostermoden!

Kauft Euren neuen Frühjahrs-Anzug in THE ARMITAGE und spart $3 bis $5

Mit jedem Anzug, den Ihr hier kauft, erhaltet Ihr unsere absolute Garantie, daß er Euch zufriedenstellt. Dies bedeutet, daß Ihr perfekt passende Kleidungsstücke in den neuesten Moden und Mustern zu einem niedrigeren Preise erhaltet, als Ihr sie anderswo bekommen könnt.

Unser riesiges Lager von neuen Frühjahr-Moden gibt Euch eine große Auswahl von allen neuesten Anzügen, einschließlich Glen Urquhart Plaids, Tartan Checks, feine seidene gemischte Anzüge, „Regimental" Streifen in blau, grau braun und reichen Mischungen, für uns von den hervorragenden Fabrikanten von Kleidungsstücken gemacht, einschließlich Hart, Schaffner & Marx und „The Society Brand". Kommt und besichtigt unsere besonders guten Anzüge jetzt zu.... **$15**

Anzüge für junge Männer

Die neuesten Frühjahr-Muster in Anzügen für junge Männer befinden sich jetzt hier. Einbegriffen sind Glen Urquhart Plaids und Tartan Checks. Besonders große Werte zu

$10 & $12

Männer-Anzüge zu $18 und $20

Ihr könnt die Werte, die wir in diesen $18 und $20 Anzügen offeriren, in keinem anderen Laden für weniger als $22 oder $25 vorfinden. Ihr erspart positiv $3 bis $5 hier.

$18 & $20

Knaben-Anzüge für Ostern

Mütter! Bringt die Knaben nach The Armitage wegen des neuen Osteranzuges. Ihr werdet stolz sein auf Euren Sohn wenn Ihr ihn in einem der neuen Frühjahranzüge für Knaben seht, und Ihr könnt positiv $1 bis $3 an jedem Anzug hier sparen, und wir garantiren Euch absolute Zufriedenstellung. — Oster-„Specials" in Norfolk- u. Patchtaschen-Anzüge, mit 2 Paar Hosen, zu... **$3.95 und $5.00**

Andere von $2 aufwärts bis zu $10.

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von

Abendpost

[Er]scheint täglich, ausgenommen Sonntags
[He]rausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude
... und 225 W. Washington Str.,
[z]wischen Fifth Ave. und Franklin Str.
[CHI]CAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

... jeder Nummer .... 1 Cent
... der Sonntagpost .... 2 Cents
...lich, im Voraus bezahlt, in den Ver. ...staaten, portofrei $3.00
... Sonntagpost $4.00

...ered as Second Class Matter September 9th, ... at the Post Office at Chicago, Illinois, under ... March 3d, 1879.

Der Februarexport.

...eigte schon die Januar-Statistik ... die Nahrungsmittelausfuhr aus ... Ver. Staaten den gewaltigen Be... Englands und seiner Verbünde... besonders Frankreichs, an diesen ...dukten Amerikas, so ergibt sich aus ... Statistik für den Monat Februar ... weitere gewaltige Steigerung ihrer ...fuhr. Im Monat Februar des ...enden Jahres wurde an Brotmate... siebenmal soviel aus der amerika... ...en Union ausgeführt wie im glei... Monate des Vorjahres. Im ver...genen Jahre war es Brotmate... im Werte von $8,772,255, in die... Jahre im Werte von $62,875,959. ...den acht Monaten, welche mit dem ...ruar dieses Jahres zu Ende gin... wurden für 357 Millionen Dollar ...material exportiert, in derselben ... des Vorjahres bloß für 115 ...lionen. An Weizen allein wurden ... den Ver. Staaten im Februar ...5 weit über 24 Millionen Bushel, ... sechsmal soviel wie im Vorjahre ...endet. In den oben erwähnten ...n Monaten wurden diesmal an...nd dreimal soviel Bushel Weizen ... Ausland gesendet wie im vorher...nden Jahre. Der Löwenanteil an ...r Masse ging selbstverständlich ... England, da die Verbindung mit ...tschland ja doch so gut wie ganz ...rbrochen war und nur verhältniß...ig kleine Mengen Weizen Deutsch... auf dem Umwege über Italien ... Skandinavien erreicht haben wer... Noch erstaunlicher ist indessen das ... außer allem Verhältnisse stehende ...achsen des Maisexports. Im Fe...r des Jahres 1914 gingen noch ... 900,000 Tonnen davon außer ...des, im Februar dieses Jahres wa...es nicht weniger als 7,390,000, ... über achtmal soviel. Innerhalb ...genannten Achtmonatsfrist wurden ...r beinahe viermal soviel Mais ins ...land verkauft, wie im vorhergehen... Jahre. Der Hafererport im Fe...r dieses Kriegsjahres übertrifft ...des vergangenen Februars aber ... das Zweiundsiebzigfache. In den ...nnten acht Monaten wurde dies... beinahe sechzigmal soviel Hafer ...geführt wie vor einem Jahre, näm... weit über 48 Millionen Bushel ge...ber noch keinen 800,000 Bushel im ...jahre.

...in Blick auf diese Zahlen läßt die ... begreiflich erscheinen, welche die ...en Engländer gegen die deutschen ...rseeboote gefaßt haben, lehrt aber ... gleichzeitig die ungemeine Bedeu... der Belästigung der britischen ... durch die „Ratten". Es unter... gar keinem Zweifel, daß die Tä...t der Tauchboote die englische ...ffahrt und die Versorgung der bri...en Inseln mit Nahrungsmitteln ... erheblich beeinträchtigt. Die ...ppheit an solchen macht sich schon ... in England in höherem Grade fühl... als in Deutschland, weil es dort ... an jener bewunderungswerten ...anisation fehlt, dank welcher das ...sche Volk mit den vorhandenen ...äten haushalten kann. In Eng... beginnt die ärmere Bevölkerung ...s heute am Hungertuche zu na... Nimmt die Beschränkung der Ver...antierung Englands, welche erst ...n letzten Tagen des Februars und ...aufe des März Platz gegriffen ... einen noch größeren Umfang als ...wärtig an oder wird sie auf län... Zeit hinaus aufrecht erhalten, so ... die Not sich rasch vermehren und ... Folgen zeitigen.

...uch die Fleischausfuhr hat sich im ...e des Februars um nichts verrin... Der Export von Rindfleisch...ven ist von 243,766 Pfund auf ...,720 im Februar dieses Jahres ...gen. Innerhalb der Achtmonats... hat sich der Export von Fleisch...ven um das Vierzehnfache geho... Der größte Teil dieser Konser... wandert natürlich nach Frankreich ... Verproviantierung des englischen ...inentalheeres. Die Ausfuhr fri... Fleisches belief sich im Februar ... auf wenig mehr als eine halbe ...on Pfund, in diesem Februar ...gen auf 17,813,161 Pfund. In ...ersten acht Kriegsmonaten wurden ... 61 Millionen Pfund frisches ...h aus der Union ausgeführt, ge...nur wenig über 4 Millionen in ...entsprechenden Monaten des vor...henden Jahres. Die Ausfuhr ... Fett hat sich nahezu, die von Speck ... als verdoppelt, desgleichen der ...rt von Gasolin und Baumwolle. ...gesichts dieses riesigen Exports ... Lebensmitteln aller Art darf man ... selbstverständlich nicht wundern, ... man die Preise für solche auch ...ns zu Lande, obwohl wir unmit... ... nicht das Geringste mit dem ... zu tun haben, höher und höher ...n sieht. Durch ein rechtzeitig er...nes allgemeines Ausfuhrverbot, ...es seiner Zeit von verschiedenen ...n zum Schutze des Volkes ver... wurde, hätte dem jetzt sich lästig ...kbar machenden Uebelstande wohl ...ert werden können. Aber dann ... natürlich auch die Ausfuhr von ...en und Munition verboten wer... müssen, und ein solches Verbot ... gewissen einflußreichen Personen ... gegen den Strich, wie die ... [illegible] ... nach dem geliebten England.

Daß man dagegen dem neuerdings angebahnten Versandt von Nahrungsmittelpacketen nach Deutschland durch die amerikanische Post Schwierigkeiten zu bereiten versucht hat, steht mit der einseitigen Parteinahme jener einflußreichen Kreise für London natürlich in vollem Einklange. Dergleichen Nadelstiche beweisen bloß die bemitleidenswerte Ohnmacht John Bulls. Die tatkräftige Unterstützung des englischen Heeres durch die amerikanischen Waffenfabrikanten, Packer und Getreidekönige macht den Kohl auch nicht fett. In diesem Kriege entscheidet nicht die Menge der Feinde, sondern die Qualität der Kämpfer.

Serbien.

Während größere Dinge überall die Oeffentlichkeit im Atem halten, nähert sich auf dem Balkan ein Trauerspiel seinem Ende. Serbien hat nicht viele Freunde. Was es mit Rußland verbrüdert ist weniger Freundschaft und gegenseitiges Verständniß als gemeinsamer Haß oder besser gemeinsames Unverständniß für das herrschende deutsche Element in Oesterreich. Bulgarien, früher einmal der slavische Vorkämpfer im südöstlichen Europa, der natürliche Genosse Serbiens auf dem Balkan, ist diesem Land durch den zweiten Balkankrieg ein grimmiger Feind geworden. Bekanntlich wurzelt Abneigung und Rachgier nirgends stärker als unter rasseverwandten Völkern. Die Bulgaren sind in ihrer großen Mehrzahl viel zu urwüchsig, ein viel zu einfaches Volk, um diesen Instinkt einer farblosen politischen Philosophie des größten Vorteils unterzuordnen. Der Bulgare wird dem Serben ebenso wenig vergeben wie dem Rumänen, im Gegenteil, er wird es ihm schwerer und längere Zeit nachtragen. Zwischen Serbien und Griechenland gibt es nur Mißgunst, zwischen Serbien und Italien Mißtrauen ob der beiderseitigen Ziele an der Ostküste der Adria. Nimmt man Montenegro aus, so stand Serbien schon vereinsamt unter seinen Nachbarn als es noch stark war, über eine beachtenswerte Armee verfügte und seine Stimme überall am Balkan Gewicht hatte. Nun haben die Ereignisse längst schon die Entscheidung über die künftige Gestaltung Serbiens den serbischen Kriegsschauplätzen entrückt, aber es bleibt trotzdem von Interesse zu untersuchen, welches die serbischen Wünsche waren, die ihren Treibereien unterlagen und den Krieg herbeiführten, oder doch von den Mächtigeren der Welt als Vorposten ihrer eigenen Absichten vorgeschoben wurden.

Was wollte Serbien? Worum spielte es, was war sein Einsatz und — sein Fehler? Serbien wollte Bosnien, die Herzegowina, den Sandschak Novi Bazar, Kroatien, Slavonien, Dalmatien, Albanien unter dem Szepter des serbischen Königs zu einem südslavischen Reiche vereinen. Seinem Drängen war zum großen Teil der Balkanbund zu danken, der zu einem Schlage gegen Oesterreich ausgeholt hatte und ihn gegen die Türkei niederfallen ließ, — vielleicht weil Rumänien nicht mittun wollte, vielleicht weil man der russischen Hilfe nicht sicher war, — vielleicht weil die von Italien gedemütigte Türkei eine leichtere Beute versprach. War die Haltung Serbiens vor der Annexion Bosniens eine versteckte Drohung, eine ersichtliche Vorbereitung für die ersehnte Gelegenheit, der Monarchie in den Rücken zu fallen, falls die in dieser Zeit sich schärfenden Gegensätze zwischen Oesterreich und Italien akut werden sollten, — jedoch unter strenger Wahrung einer freundschaftlich nachgiebigen Maske; war sie nach der Annexion eine unverdeckte Mischung von Herausforderung, Abneigung und Verachtung, weil die unglückliche, in Oesterreich vielfach verurteilte Abtretung des Sandschak durch Graf Aehrental und seine beständige Nachgiebigkeit als Schwäche ausgelegt wurden; so glich sie nach dem zweiten Balkankrieg einer Leidenschaftlichkeit, die der österreichische Botschafter in Belgrad, Baron Gießl, in seinem Bericht an Graf Berchthold — anscheinend der Grundlage zu dem folgenschweren österreichischen Ultimatum — als an Raserei und Verrücktheit grenzend bezeichnete. Die Unkenntniß der serbischen Zustände im Ausland und die Gleichgiltigkeit, mit der man ihren Symptomen begegnete, erscheinen heute kaum glaublich, wenn man aus dem österreichischen Rotbuch ersieht, wie die Stimmung im serbischen Volk, wie ein Stein auf einer schiefen Ebene, hoffnungslos dem Kriege zueilte.

Serbien glaubte nichts zu verlieren zu haben, und tatsächlich schien ein Gebietszuwachs Oesterreichs auf Kosten Serbiens vor dem Krieg ausgeschlossen, weil das mühsam ausbalancirte Gleichgewicht zwischen Alliance und Entente durch diese Prestigeverschiebung zu Gunsten der ersteren zu sehr gelitten hätte und man wohl auch in Serbien nicht ahnte, wie nahe das morsche Diplomatengebäude der Großmächte am Einsturz war. Der Fehler in dem serbischen Spiel war die Unwissenheit, die über Oesterreich herrschte und die dieses Land wohl mit vielen anderen teilt, die aber mit Rücksicht auf die unmittelbare Nachbarschaft und die serbischen Absichten schwer verzeihlich war. In dem in jeder Hinsicht sehr rückständigen Serbien glaubt man den Zeitungen wie allem Gedruckten wie der Bibel, und jene finden es daher mit der geringen Anzahl „Gebildeter", Lehrer, Kaufleute, Beamte, Offiziere, nicht schwer, die öffentliche Meinung nach ihren Wünschen zu formen. In dieser Weise war es möglich, daß man in Serbien vor Kriegsausbruch an die bevorstehende Auflösung der Monarchie glaubte, daß die slavischen Brüder der Monarchie [illegible] ersehnen und andere Geschicke, die man den armen serbischen Bauern beinahe vergeben möchte, wenn man die Meinungen aufgeklärter Länder über die Monarchie liest. Diese Meinung erhielt sich sonderbarer Weise, trotzdem die Save eine scharfe Grenze bildet zwischen zivilisirten Zuständen einerseits und einer, dem Anschein nach Jahrhunderte zurückliegenden Vergangenheit, voll Unordnung, Schmutz, Unwissenheit andererseits, einer Bevölkerung, deren Interessen in der großen Mehrzahl sich mit einigen Schafen und Schweinen erschöpfen, die dem steinigen Boden mühsam einen kargen Lohn abringen, wie ihre Vorfahren es getan haben, als ob die Zeit in diesem Land in Stillstand geraten wäre. Der Boden aber, auf dem die Saat dieser Treibereien aufgehen konnte, ist eine Art Nationalglaube an eine kommende, großserbische Zeit, die tiefer in alten Heldensagen wurzelt, als man es in der Atmosphäre einer amerikanischen Großstadt für möglich halten würde.

Was ist aus den großserbischen Träumen geworden? Trotz der braven Haltung ihrer Truppen mußten die Serben eine zweimalige Invasion über sich ergehen lassen, und ihre anfänglichen Siegesberichte haben bald aufgehört. Weite Strecken ihres Landes sind verwüstet, Flecktyphus wütet nach den Berichten amerikanischer Aerzte vom Roten Kreuz in erschreckendem Grade im ganzen Land; eine neuformirte Invasionsarmee steht an der Grenze. Warum ist es nur, daß die ganze Welt das bedauernswerte Opfer der Großmächte, Belgien, beklagt und niemand, auch die alliirtenfreundlichste Stimme, kein Wort für das bedauernswerte Serbien findet? — —

In Hoc Signe Vinces.

Da nichts in der ganzen Welt der sehr richtig genannten anglo-amerikanischen Presse ferner liegt als Deutschland-Oesterreich Worte des Wohlwollens und Anerkennung zukommen zu lassen, darf der Amerikaner von deutschem Blut sich nicht im geringsten darüber wundern, daß keine einzige anglo-amerikanische Zeitung in irgend einem Artikel den grellen Kontrast zwischen den „Verbündeten" und Deutschland-Oesterreich in der Trunkfrage auch nur vorübergehend besprochen hat. Natürlich nicht! Der Kontrast zeigt Deutschland-Oesterreich in einem viel zu günstigen Lichte!

Also ist es nicht mehr wie recht, daß eine deutsch-amerikanische Zeitung dem Lese-Publikum diesen Kontrast zur Besichtigung vorstellt. In diesem Fall stinkt Eigenlob nicht — trotz der allgemeinen Wahrheitstreue des alten Sprichworts.

Jedermann weiß, daß sehr bald nach dem Ausbruch des großen Krieges, Frankreich sich gezwungen sah, den nationalen Gebrauch nicht allein von Absinth, sondern auch von Schnaps, so einzuschränken, daß die Regierungshandlung beinahe ein Totalverbot war — weil Frankreich erkannte, daß die Nation es nicht dem individuellen Franzosen zutrauen könne, die Vaterlandsliebe über die Trunksucht zu setzen und zu halten; weil es guten Grund hatte zu glauben, daß sehr viele Franzosen durch übertriebenen alkoholischen Genuß zur Vaterlandsverteidigung unfähig gemacht würden.

Frankreich gab dadurch zu, daß das französische Volk — das Männervolk, wenigstens — in gefährlicher Weise unverantwortlich und verkommen sei.

Bald danach kam Rußlands absolutes Verbot alles Vodkaverkaufs und alles Vodkatrinkens, ein Verbot, welches mit unzweifelhafter Klarheit die Unverantwortlichkeit und Verkommenheit der Russen bloßstellt.

Und jetzt findet sich auch England genötigt — wie es Lloyd-George's Klage (daß die englische Trunksucht ein schlimmerer Feind Englands sei als alle die deutschen Armeen!) der Welt erklärt — zu bekennen, daß ein großer Teil des englischen Volkes — ebensowohl wie zahlreiche Franzosen und Russen — unverantwortlich und verkommen ist.

Eine dreifache Schande, die in jedem der drei Fälle so groß ist, daß sie nicht verborgen bleiben konnte! Eine dreifache Schande, die in jedem der drei Fälle noch schändlicher, noch schmutzigschwärzer erscheint, dadurch daß Deutschland und Oesterreich-Ungarn (von der Türkei gar nicht zu reden) es keineswegs nötig gefunden haben irgend eine Maßregel zur Beschränkung des Trinkwesens während der Kriegszeit zu ergreifen!

Deutschland und Oesterreich-Ungarn konnen also ihren Mannschaften voll und frei trauen, haben keine Ursache zu befürchten, daß der Alkoholismus den Patriotismus in ihren Gebieten überwältigt — während Frankreich, Rußland und England eingestehen, daß sie ihren Mannschaften nicht trauen können; daß ein bedeutender Prozentsatz ihrer Bevölkerung ganz unzuverlässig und unverantwortlich ist.

„In Hoc Signo Vinces....." in diesem Kontrast, diesem allergrellsten Kontrast — ob er von dem moralischen oder von dem praktischen Gesichtspunkt betrachtet werde! — liegt, klar und deutlich, nicht allein die Wahrscheinlichkeit, sondern die Sicherheit des deutschen Sieges!

Hans K. R. Hertzberg.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Zur Kriegslage.

Der Kampf im Wasgenwald. — Kommen Sie 'rein in die gute Stube. — Generalfeldmarschall Helmuth von Moltke 1886 über die kommende Kriegslage. — Ueber die französische Kriegsberichterstattung. — Franzosen im Elsaß kalt gestellt wie eine Maibowle. — Ein Gedicht.

Die Wolken ziehen — der Wind rauscht durch die Blätter! Wir ziehen durch den Elsaß hin: Dort in den Bergen des Wasgenwaldes tobt zur Stunde der heftigste Kampf. Die Franzosen rühmen sich dort großer Fortschritte und Vorteile, während in der Tat gerade das Gegenteil der Fall ist. Wollte man, etwa nach burschikoser Art, diese „Vorteile" richtig einschätzen, so könnte man sagen: „Auf der Leiter steht ein Mann, der nicht höher steigen kann!" Urbi et orbi (auf deutsch: In Stadt und Land) verkündete das französische Kriegspreßbüro, daß mit der Einnahme des „Hartmannsweiler-Kopfes" sozusagen das ganze Oberelsaß in französischen Besitz übergegangen sei. Der Hartmannsweiler Kopf ist ein Berg, dem an seiner Höhe nur einige Meter fehlen, um 1000 Meter hoch zu sein. Der Dauerschweiger, Generalfeldmarschall Helmuth von Moltke, sagte 1886 bei der Prüfung der Grenzverhältnisse von Elsaß-Lothringen bezüglich der Bergkuppen des Wasgenwaldes mit feinem Lächeln: „Und da wollt' er wieder 'runter, und da konnt' er aber nicht!" So sieht es heute aus mit dem französischen Vormarsch in den steilen Bergen der Vogesen. Oben sitzen sie, die Herren vom Seinestrand, auf den Gipfeln der Vogesen und können nicht mehr herunter. Wenn man die Gesammtlage des Krieges im Oberelsaß unter dem Gesichtspunkte von „Für und Wider" gewissenhaft abwiegt, so dürfte das Endergebniß dahin lauten, daß der deutsche Generalstab wieder einmal recht gehabt hat: Er hat dort große französische Truppenmassen einfach kaltgestellt—ähnlich wie eine „Waldmeisterbowle". Dieser Ausdruck dürfte in Anbetracht des Herannahens des lieblichen Maies wohl der zutreffendste sein.

Es muß bei dieser Gelegenheit auch einmal auf die Kriegsberichterstattung des französischen amtlichen Kriegspreßamts eingegangen werden. Es ist leicht, die Nase darüber zu rümpfen, wenn sich herausstellt, daß der anfängliche Sieg schließlich zu einer Niederlage wird. Der Kriegsschauplatz im Wasgenwald ist dafür ein Beispiel. Gut! Die Franzosen haben den Hartmannsweiler Kopf. Nun meldet die französische Presse—„Matin", „Figaro", „Petit Journal", „Petit Parisien", „Excelsior" und so weiter — französische Siege! Es ist doch ganz natürlich, daß die französische Presse die „Eroberung" einer Position wie des Hartmannsweiler Kopfes ihren Lesern als „Sieg" verkündet. Wie die Kehrseite der Medaille allerdings aussieht, das kann ein Franzose niemals wissen. Er müßte sich vertrauensvoll an den Chef des deutschen Großen Generalstabs wenden. Der Große Generalstab sagte den Franzosen, die nach dem Elsaß lechzen: „Kommen Sie nur herein in die gute Stube." Von diesem Gesichtspunkt aus muß die Kriegslage im Oberelsaß aus betrachtet werden. Da hörte man verschiedene Kameraden sich dahin äußern, daß die Sache im Elsaß sehr bedenklich aussehe. Das ist aber absolut nicht der Fall. Der große Weltkriegsschauplatz muß im Ganzen, in seinem inneren Zusammenhang betrachtet werden, um die Einheit der Streitkräfte in seiner Wechselwirkung richtig zu würdigen und ein Gesammtbild davon zu erhalten, daß es um die deutsche Sache wohl bestellt ist.

Ausmarsch.

Lied eines Verwundeten, der wiederhergestellt ist.
Von J. Schwind.

Will wieder ausmarschiren
Nach Frankreich, hin nach Flandern.
Hier ist es nicht, das Glück liegt drauß
Im Kampf und Sturm mit andern.
Ist nicht von unseren Siegen
Das Herze euch entfacht?
Alldeutschlands Heil es liegt allein
In ernster Männerschlacht.
O zaget nicht, kommt mit zum Streit!
Das ist da rechte Jagen.
Laßt ab vom Biertisch-Kampfgeschrei,
Aus Blut muß Freiheit tagen!

G. E. Reich.

Leset die „Sonntagpost"

Werde und bleibe gesund.
Bocks Buch vom gesunden und kranken Menschen, 962 Seiten, illustrirt und gebunden, Preis nur $1.50. Ein unentbehrliches Rat- und Nachschlagebuch für jeden Haushalt.
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 und 61 OST MONROE STR.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater
Carl Stenger
sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 4. April, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2721 St. George Court, mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen
Anna Stenger, geb. Houley, Gattin.
Charles, William, Anna, Mollie und Joe Stenger, Kinder.
Loretta und Walter Stenger, Großkinder.
Ira Mattiks, Schwiegersohn.
Clara Stenger, Schwiegertochter; nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester
Arna Manns
sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 4. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 63. Ave. und 33. Str., mit Kutschen nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Rudolph und Helena Manns, geb. Lasten, Eltern.
Lewis, Mary, George, Rudolph, William, Alfred und Anna Manns, Geschwister. frsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder
Frederick von Huben
Sohn der verstorbenen Elizabeth von Huben, im Alter von 27 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 4. April, punkt 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 404 Tremont Str., Englewood, mit Automobilen nach Oakwoods. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Frederick von Huben, Vater.
Adolph, Florence und Frau Harry King, Geschwister. frsa

Konfirmations- und Opergruß-Karten!
Große Auswahl.
Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 West Adams Str. Tel. Franklin 860.

Offen heute Abend, Samstag Abend und Sonntag bis Mittag.

THE STERN CLOTHING CO.
NORTH AVENUE und LARRABEE STRASSE

Alle Straßenbahn- und Hochbahn-Linien transferiren nach unserem Laden.

Euer Oster-Anzug ist bei Stern's bereit

Wißt Ihr, was ein spezieller Stern-Anzug bedeutet? Er bedeutet die Auswahl aus einer wirklich riesigen Anzahl von Mustern: Tartan Plaids, Chalk Lines, Pin Streifen und Glen Urquhart Plaids. Er bedeutet den allerbesten Stil, von Amerikas größten Fabrikanten geschneidert und an uns zu einem enorm niedrigen Preis verkauft wegen unseres gewaltigen Bedarfes. Kommt jetzt und spart, wofür wir garantiren, von $3.00 bis $5.00 an unseren speziellen Anzügen zu

$15 $18 $20

Nie haben wir früher ein so prächtiges Lager von Frühjahrs-Ueberziehern in all den neuesten Moden, Farben und Stoffen gezeigt. Die größten Bargains, die wir jemals für $12.50 und $15 angeboten haben. Versäumt es nicht, Euch in unseren Schaufenstern die neuesten Moden von Herren- und Knabentrachten jeglicher Art anzusehen.

Für die Knaben

Ganz gleich, welchen Stil Euer Knabe wünscht, oder, welchen Preis Ihr bezahlen wollt, es ist hier. Eine typische Stern Spezialität ist unser Norfolk-Anzug, mit zwei Paaren Knickerbockerhosen, Größen für 6 bis 18 Jahre, zu

$4.95

Osterhüte für Männer

Alle Facons und Schattirungen in Derbies und Fedoras. Ein Stern Hut für jeden Kopf, der sich über die ganze Masse erhebt. Prüft unser großes Lager zu

$2.00

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Großmutter
Ida Mathilde Sieben, geb. Fausch,
im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1422 Mohawk Str., nach der St. Michaels-Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Das Begräbniß ist privat. Die trauernden Hinterbliebenen:
Michael Sieben, Gatte.
Albert, William F., Bernard F., Edmund, Theodore S., Clara M., Bruder Leo B. M., Philip H. Sieben, Kinder; nebst Angehörigen.
Bitte keine Blumen. dosr

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater
David Sanders
am 31. März 1915 im Alter von 56 Jahren, 9 Monaten und 1 Tag sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1907 Bissell Str., nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:
Frieda Sanders, Gattin.
Frieda, Emma, Minnie und Edward Sanders, Kinder.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder
Werner Strege
am 30. März im Alter von 33 Jahren, 11 Monaten und 20 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 4. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3708 W. Diversey Ave., mit Kutschen nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:
Clara Strege, geb. Sieg, Gattin.
Wilbert Strege, Sohn.
August Strege, Vater.
Bernard Strege, Frau Sieg, Frau Polzin, Frau Algrim, Frau Mary Magr, Geschwister. frsa

Todesanzeige.
McKinley Park Frauenverein.
Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester
Amanda Gerlach
am 1. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 4. April, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 6202 S. Paulina Str., mit Automobilen nach dem Bethania-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Anna Siewert, Präsidentin.
Anna Specht, Sekretärin.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater
Frederick Wakendorf
am 1. April im Alter von 81 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 4. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3024 Cortland Str., mit Kutschen nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Tochter:
Alma Wakendorf.

Gestorben: Frau Albertine Zander, geb. Mell, 82 Jahre alt. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, um 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 10188 Winston Ave., nach der ev.-luth. Kirche an 99. Str. und Winston Ave., von da mit Autos nach dem lutherischen Kirchhof in Blue Island.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter
Barbara Michels, geb. Weinand,
Wittwe des verstorb. Peter Michels, am 31. März im Alter von 65 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 5. April, um halb 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1420 Diversey Parkway, nach der St. Alphonsus Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen
Frau Anna Gebhardt, Maria und Margareta Michels, Töchter.
Michael Gebhardt, Schwiegersohn.
Aurora, Ill., Zeitungen wollen gefälligst kopiren. dosrsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater
Charles H. Kusch
am 1. April im Alter von 66 Jahren, 10 Monaten und 21 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 5. April, um 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 1934 N. Kostner Ave., nach der St. Philomena Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Mary Kusch, geb. Ziske, Gattin.
John Kusch, Charles H. Kusch jr., Mary Koening, Helen Koening, Martha Wooton, Kinder. frsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater u. Bruder
Nicholas Nebgen
am Mittwoch, den 31. März, im Alter von 49 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, um 1 Uhr 30 Nachm., von Birrons Leichenkapelle, 2927 Lincoln Ave., nach der St. Alphonsus Kirche, von da mit Autos nach dem St. Josephs Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:
Helen Nebgen, Gattin.
Rosa Roemer, Tochter.
P. J. Nebgen, Bruder.
dosr Mathias Roemer, Schwiegersohn.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Sophie Bartels, geb. Brokmann,
im Alter von 66 Jahren, 7 Monaten und 10 Tagen am 1. April sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 5. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6042 W. Chicago Ave., Oak Park, mit Kutschen nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Bertha und Frida Bartels, Töchter.
Ruhe sanft! frsa

Danksagung.
Allen Verwandten und Freunden sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die liebevolle Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Bruders
Charles Kreh.
Insbesondere dem Herrn Pastor Mayer für die trostreichen Worte am Sarge und der Columbus Loge Nr. 48, O. M. P., für den aufopfernden Beistand während der ganzen Trauer.
Mathilda Kreh, Gattin.
Eugenie Stiller, Tochter.
Elsie und Sophie, Enkel.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter
Clara Zaabel, geb. Hoslin,
am Mittwoch Morgen, den 31. März, um 4 Uhr gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 4. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause nach Concordia.
Adolph Zaabel, Gatte.
Roy, Alva, Charles, Paula und Chester, Kinder.
frsa Carl Zaabel, Schwiegervater.

Gestorben: Edward Laughenrich, 64 Jahre alt; Gatte von Emma, geb. Arzel; Vater von Herbert und Frau Fred Tiesenthaler jr. — Beerdigung am Sonntag, den 4. April, 2:30 Nachm., mit Kutschen nach Graceland. frsa

Danksagung.
Hiermit sprechen wir allen unseren Freunden und Verwandten den herzlichsten Dank aus für die schönen Blumenspenden und die innige Teilnahme bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter
Cecelia Eggers.
Auch danken wir dem Herrn Pastor R. John für die trostreichen Worte am Sarge und der Hermannsschwestern-Loge. Nochmals besten Dank.
Henry Eggers, Gatte, und Kinder.

Zur Erinnerung
Mit Wehmut und Liebe gedenken wir heute des Sterbetages unserer geliebten Söhnlein
Milton und Vernon Menkowski,
die am 2. und 4. April 1911 uns durch den Tod entrissen wurden.

Wie die Zeit auf raschem Flügel
Heute stets mit morgen tauscht,
Sind auch über Eurem Hügel
Schon vier Jahr dahingerauscht.
Aber wie am ersten Tage
Weckt Erinnerung neue Klage;
Viele heiße Schmerzensträhnen
Haben wir euch nachgeweint,
Bis gestillt wir unser Sehnen,
Unser Herr uns neu vereint.

Gewidmet von euren euch nie vergessenden Eltern:
frson Franz und Frieda Menkowski.

Waldheim.
Einer der schönsten Friedhöfe von Chicago, — Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill.: Telephon: Austin 796, Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Germania Theater Bush Temple
Ecke N. Clark u. Chicago Ave. Tel. Superior 7230
Verwaltung: Verein Deutscher Theaterfreunde.
Heute, Freitag, und Sonntag Matinee, L'Arronges ausgezeichnetes Lustspiel: „Hasemanns Töchter". Samstag, Sonntag und Montag, Shakespeares unsterbliches Lustspiel: „Der Kaufmann von Venedig". Donnerstag, 8. April, Benefiz-Ehrenabend für Karakterkomiker Heinrich Loewenfeld: „Das Mädchen ohne Geld". Montag, 2. Osterfeiertag, Gala-Abend des Schwäbischen Frauenvereins und Schwäbisch Bayerischen Frauenvereins.

Kaiserin Augusta
Souvenir - Löffel
15c, bei Post 20c. Sowie vielfarbige Bilder des Kaisers, Hindenburgs etc.
Bei allen Zeitungsträgern, Newsstands etc.
German Newspaper Souvenir Bureau
Zimmer 700—110 So. Dearborn Str.

Echte Münchener Weißwurst
(Geschwollene),
zu haben an jedem Samstag.
G. A. BARTELS,
2823 Lincoln Ave.
Telephone: Lake View 769.

UMI

KLEE BROS. & CO.

Wege zu 20% Ersparniß.

Um unsern vergrößerten Laden zu erreichen nehme man irgend einen Hochbahnzug, steige in der „Loop" um, oder an Marshfield Ave. oder an Lake Straße, transferire auf Logan Square oder Humboldt Park Züge und fahre auch Division Str. Station. Die Milwaukee Ave., Division Str. und Ashland Ave. Straßenbahnen gehen bei unserer Tür vorbei.

TRAVEL 20 MINUTES SAVE 20%

Wege zu 20% Ersparniß.

Um unsern Nordseite Laden zu erreichen nehme man irgend einen Hochbahnzug, steige in der „Loop" um oder auf der Belmont Station nach Ravenswood und fahre bis zur Paulina Straße Station. Die Belmont Ave., Ashland Ave., Bowmanville, Rosehill, Riverview Park und Route 3 (via Indiana Ave.) Straßenbahn gehen bei unserer Tür vorbei.

KLEE BROS. & CO.

Universal Transfer zu 20 Prozent Ersparniß an Oster-Anzügen

Ein einfaches 5c Fahrgeld bezahlt Euren Weg von irgend einer Hochbahn-Station in Chicago nach irgend einem „Klee" Laden.

anstatt in der „Loop" zu bleiben, wo die Profite so groß sind wie die Mieten und die Bodenwerte, die nach dem Quadratfuß berechnet werden; transferirt und fahrt nach einem der großen „Klee" Läden — gerade weit genug von der „Loop" entfernt, um den „Loop" Distrikt Unkosten zu entgehen und Amerikas beste Kleider völlig 20 Prozent unter State Straße Preisen zu verkaufen. Unser Abänderungs- und Ablieferungs-Dienst sichert Euch den Empfang der Einkäufe rechtzeitig für Ostern.

Wir führen wunderbare Werte in Anzügen mit zwei Paar Hosen

Ein extra Paar Hosen bedeutet 50 Prozent längere Haltbarkeit. Wir haben Männer- und junge Männer-Modelle in neuen Mustern und blauen Serges.

Zwei Hosen Männer-Anzüge, „Loop" Wert $17.50, hier zu **$12.50**

Zwei Hosen Männer-Anzüge, „Loop" Wert $20, bei „Klee's", **$15.00**

Zwei Hosen Männer-Anzüge, „Loop" Wert $30, bei „Klee's" **$23.00**

Zwei Hosen Männer-Anzüge, „Loop" Wert $32, bei „Klee's", **$25.00**

Verlangt unsere feinen

Hand-gearbeitete Anzüge für $16.50

zu sehen. Sie sind $25 in der „Loop"

Nur 18 bis 20 Minuten von der „Loop", aber $8.50 unter dem „Loop" Preis.

Von allen Teilen Chicagos, von Pullman, Maywood, Barrington, Bowmanville und anderen weit entfernten Punkten, kommen die Männer zu uns, um diese Anzüge zu kaufen.

Ihr könnt Glen Urquhart Plaids bekommen, sowie Tartan oder Shepherd Plaids, Streifen, Mischungen oder blaue Serges in feinsten amerikanischen oder importirten Stoffen. Ihr könnt das beliebte Kettenknopf-Modell erhalten, wie Abbildung, oder irgend eine andere neue Facon. Passen, Güte, Ausführung, die in der „Loop" $25 kosten, könnt ihr bei „Klee's" für $16.50 erhalten.

Anzüge für junge Männer

Junge Männer in College, Hochschule oder Geschäft finden bei Klee's die beste Auswahl neuer Moden, Muster und Farben, zu $18, $15, $12, $10 und............ **$7.50**

Kauft Ihr einen Frühjahr-Ueberzieher?

Mit der vorschreitenden Saison zeigt es sich, daß lohfarbige und Oxford Covert Ueberzieher mit seidenem Schulterfutter sehr beliebt sind.

Wir haben eine spezielle Partie Covert Ueberzieher, mit den modischen weichrollenden Aufschlägen, schön gemacht, in drei Sorten, zu $25, $20 und einen außergewöhnlich guten Wert zu.................. $15.00

In den Strickstoff-Ueberziehern, sehr beliebt und viel angezeigt, offeriren wir einen ausgezeichneten Wert. Wir zeigen auch Balmacaan Ueberzieher in fancy gemusterten Stoffen, zu Preisen aufwärts von.................. **$10.00**

Viele Mütter verlangen ein „Transfer" nach „Klee's" um diese

Norfolk-Anzüge für Knaben mit zwei paar Hosen

zu kaufen.

Es bezahlt sich auch, weil ein Extra Paar Knickers die Tragedauer eines Knabenanzuges fast verdoppelt. Wir haben Norfolk Anzüge mit zwei Paar Hosen, viele Muster und Farben, zu $10, $8.50, $7.50, $6, $5, $4, $3.50, $3 und schon zu.................. **$2.50**

Blaue Serge Norfolk Knabenanzüge mit zwei Paar Hosen, Außentaschenmodell, mit Messerfalten; die zwei Paar Hosen sind gefüttert und haben Gürtelschleifen; Größen 6 bis 17, garantirte 7.50 Werte, größter Bargain, den wir je offerirten, zu.................. **$4.65**

KLEE BROS & CO.

Vergrößerter Laden: Milwaukee und Ashland Avenues und Division Str.

Beide „Klee" Läden Offen heute Abend und Samstag Abend.

Nordseite Laden: Belmont, Lincoln und Ashland Avenues

Im Geiste Bismarcks.

(Fortsetzung von der 3. Seite.)

Lloyd George handelte im Banne der sozialen Leidenschaft, die durch die unerhörten grauenhaften Zustände in den unteren Schichten Englands entflammt wurde. Er wollte etwas tun, und wie alle übrigen Staatsmänner Europas konnte er nichts Besseres tun als die Bismarcksche Sozialgesetzgebung nach England zu verpflanzen. Ferne sei es von uns, England deswegen zu höhnen. Wir wissen zu genau, daß die großen Nationen der Welt nehmen und geben, empfangen und schenken, schaffen und nachahmen. In diesen Tagen aber, da man gerade in Amerika so viel darüber zu hören bekommt, daß Deutschland, daß die ganze Welt den Engländern die heute lebendige parlamentarische Form zu danken hat, sei bloß in aller Bescheidenheit daran erinnert, daß England, das die ganze protestantische Welt Deutschland die Form seiner Religion, den Protestantismus, schuldet. Und daß mit jedem Jahre die Dankesschuld der ganzen Menschheit für die Bismarckische Staatsversicherung ins Grenzenlose wächst. Bismarcks Kriege haben Städte und Länder erobert, Bismarcks Sozialgedanke hat Europa erobert und befindet sich jetzt auf dem unaufhaltsamen Siegeszuge durch die Welt.

„Es hat natürlich nie an Neidern und politischen Kammerdienernaturen gefehlt, die Bismarcks Einführung des allgemeinen Wahlrechtes und seine Sozialgesetzgebung auf kleinliche Motive zurückzuführen versuchen. So ist es aber noch immer allen menschlichen Großtaten ergangen. Man hat den amerikanischen Unabhängigkeitskrieg und den ethisch noch bedeutsameren Bürgerkrieg auf kleinliche Geldinteressen zurückzuführen versucht, das hat aber die gewaltige historische Resonanz dieser unvergeßlichen Erhebungen ebenso wenig zu berühren vermocht, wie die monumentalen Umrisse Washingtons und Lincolns. Das tiefe seelische Verantwortlichkeitsgefühl Bismarcks den Massen gegenüber zieht sich wie ein leuchtender roter Faden durch seine ganze politische Laufbahn. Schon im Jahre 1849, als es noch gar keine Sozialisten in Deutschland gab, befürwortete der Abgeordnete Otto von Bismarck im preußischen Landtag eine Wiedergeburt des genossenschaftlichen Gildenwesens, den Staatseingriff ins wirtschaftliche Getriebe, kurz den gemäßigten Staatssozialismus. Zwei Jahre vorher, 1847, war er schon energisch für eine Verstaatlichung der Eisenbahnen eingetreten. Als im Jahre 1865 eine Weberdeputation aus Schlesien bei ihm vorsprach, da veranlaßte er König Wilhelm, diesen Webern Geld zur Gründung genossenschaftlicher Werke vorzuschießen. Die allerinteressantesten sozialpolitischen Dokumente der Welt jedoch, sind die sechzehn und achtzehnseitigen eigenhändig geschriebenen Briefe des deutschen Reichskanzlers Bismarck an den damaligen Handelsminister Grafen von Itzenplitz, aus dem Jahre 1871. Wenige Monate nach den gewaltigen Siegen, wenige Wochen nach der ersehnten Gründung des Deutschen Reiches, beschäftigte sich dieser eiserne Mann nicht mit übermütigen Siegesfeiern, nicht mit dem Ausbau der Junkerherrschaft, nicht mit der Erweiterung des Militarismus, sondern einzig und allein mit dem Wohl und Wehe der deutschen Arbeiter. Die deutschen Kriege waren für Bismarck vorüber, die deutsche Arbeit begann und da stand im Brennpunkt seines Geistes nicht der deutsche Soldat, sondern der deutsche Arbeiter. Bedenken Sie, wenige Monate nach Sedan, Versailles, Paris! Wenn die Menschen nicht so sehr kriegerisch, schaulustig und oberflächenhaft wären, sie würden sich weit mehr, weit inniger mit diesen Bismarck-Briefen aus dem Jahre 1871 als mit der Emser Depesche beschäftigen.

Das Märchen vom Militarismus.

In England und Amerika hört man jetzt immer wieder das Märchen von deutschem Militarismus. Man scheint es hier garnicht zu wissen, daß es neben der eisernen Wehrpflicht auch eine goldene Schulpflicht, ein allgemeines Wahlrecht und vor allem, dank Bismarck, dem Einzigen, auch eine allgemeine Fürsorgepflicht gibt.

Bismarck hat Deutschland zuerst in drei Kriegen geeint und dann im zwanzigjähriger gigantischer Arbeit gestaltet. Die Jahre von 1862 bis 71 sind von Otto von Bismarck für die Einigung Deutschlands gelebt worden, die Jahre von 1871 bis 1890 sind für die gesammte Menschheit unverlierbar geworden. Als das Deutsche Reich nach seinem Hingang wuchs und wuchs und stärker und stärker und reicher wurde, da begannen die Neider und Feinde allenthalben wie Giftpilze aus dem Boden zu schießen und sie zischelten, daß Bismarcks Bau faul und brüchig geworden, daß aus dem strotzenden Organismus eine tote Maschine geworden sei. Ja, es gab sogar so manchen Deutschen, der sich bange die Frage vorgelegt hat, ob denn der deutsche Geist nicht durch die materielle Wohlfahrt gelitten hätte, ob er dem unausweichlichen Zusammenstoß einig und entschlossen standhalten würde. Die zweifelnde Frage, die in Deutschland laut wurde, war: Jena oder Sedan? Habe das deutsche Volksheer in einem neuen Kriege ein Jena oder ein Sedan zu gewärtigen? Jena oder Sedan, meine Damen und Herren; die Antwort war Tannenberg.

Otto von Bismarck hat am 11. März des Jahres 1867 im konstituirenden Reichstag folgende welthistorischen Worte geäußert:

„Setzen wir Deutschland, so zu sagen, in den Sattel! Reiten wird es schon können. Das ist in dem halben Jahrhundert, das seither verstrichen ist, herrliche Wirklichkeit geworden. Und seit dem August des vergangenen Jahres reitet Deutschland von Sieg zu Sieg in den Sieg. Deutschland reitet!"

Herrliche Kunstgenüsse wurden dem Publikum dann durch das von der Orgel, dem Orchester und, als Geigensolisten, von Herrn Rudolph Mangold gespielte Händel'sche „Largo", sowie durch das von den Sängern prächtig zu Gehör gebrachte „Deutsche Lied" von Kalliwoda geboten; es wird hierüber weiter unten noch ausführlicher berichtet.

Mit großem Beifall wurde die hierauf von dem Kongreßabgeordneten Henry Vollmer in englischer Sprache gehaltene zweite Festrede aufgenommen, wennschon das Thema, das ihr hätte zu Grunde liegen sollen, „Bismarck vom amerikanischen Standpunkte aus betrachtet", nur oberflächlich behandelt wurde. Herr Vollmer sagte, in deutscher Uebersetzung, Folgendes:

Vollmers Rede.

„Es kann nicht meine Absicht sein, Ihnen heute eine Biographie Otto von Bismarcks zu geben. Das würde ganz unnötig sein, denn Sie Alle sind mit dem Leben und mit den gewaltigen Errungenschaften des Gefeierten vollauf vertraut. Die ganze Welt kennt sie ja auf das Genaueste. Es ist auch keine Entschuldigung für diese Feier seines hundertsten Geburtstages am Platze. Als amerikanische Bürger, in deren Adern deutsches Blut rollt, haben wir immer nicht nur das Recht, sondern auch guten Grund gehabt, auf unsere Angehörigkeit an die deutsche Rasse stolz zu sein, nie zuvor aber in solchem Maße wie eben jetzt.

„Unsere Liebe zu Amerika und seinen Einrichtungen hat in jeder Krisis in der Geschichte unseres Landes die Feuerprobe bestanden. Und Niemand ist diesem Lande und seiner Regierung treuer ergeben und wird ihm je treuer ergeben sein als die amerikanischen Bürger deutscher Geburt oder Abstammung. Um das bekannte Wort Karl Schurzs zu gebrauchen: Man kann seine alte Mutter von ganzem Herzen lieben, ohne deshalb seiner Gattin untreu zu sein. Wir bitten unsere Mitbürger anderer Abstammung, in dieser schweren Zeit gerecht gegen uns zu sein. Es wird ein verlogener, schurkischer Kampf gegen uns geführt. Was wir auch sagen oder tun, es wird schmählich entstellt. Als ich, kurz vor Beginn der letzten Kongreßsitzung, die Sachlage feststellte, sah ich, daß in den Vereinigten Staaten zu Gunsten von England und seinen Verbündeten ein geistiger und physischer Kampf gegen Deutschland und Oesterreich-Ungarn entbrannt ist. Ich sah, daß das Volk, das wir so innig lieben, das, wie wir mit Stolz erklären, die Zivilisation auf ihre höchste Höhe gebracht hat, — unsere Stammesgenossen auf der anderen Seite des Ozeans — vor unseren Mitbürgern als Hunnen und Vandalen, als grausame, wilde Barbaren hingestellt wurden. Das ungeheuerliche Verbrechen, den guten Namen eines Volkes zu vernichten, wurde in diesem Lande verübt, trotz der Tatsache, daß die von dem Präsidenten in seiner Neutralitätserklärung dargelegten edlen Empfindungen überall mit lebhaftem Beifall begrüßt worden waren.

Die Waffenausfuhr.

„Andererseits fand ich, daß die Privatarsenale unseres Landes an den Feindseligkeiten teilnahmen (um den Ausdruck zu gebrauchen, welchen John Bassett Moore in seiner Darlegung des internationalen Rechts benützte) und immer größer werdende Mengen von Mordwerkzeugen fertig stellten, ausschließlich zum Nutzen der einen Partei, die der Angreifer, die zahlengemäß eine siebenfache Uebermacht hat, und deren verräterische, heimtückische Politik durch Jahre lange internationale Ränkeschmiedereien den Krieg herbeiführte.

„Inzwischen wurde unsere Post geplündert, unsere Flagge höhnisch mißachtet; amerikanische Bürger, sowohl hier geborene wie naturalisirte, wurden von amerikanischen Schiffen heruntergeholt und in britische und französische Gefängnisse geworfen; unsere Häfen wurden blockirt und unsere Schiffe auf hoher See angehalten und in die Häfen der Verbündeten geschleppt, wo man sie Monate lang festhielt; unsere Hoffnung, daß wir die uns gebotene Gelegenheit benützen und uns neue Märkte sowie eine Handelsflotte erwerben könnten, wurde absichtlich zu Nichte gemacht, und heute ist der durch jeden Grundsatz des internationalen Rechts geheiligte Handel mit den neutralen Mächten durch die vom britischen „Rat" erteilten Befehle mit der Acht belegt worden.

„Was die Ausfuhr von Waffen und Kriegsmunition anbetrifft, so stimmen alle Autoritäten des internationalen Rechts völlig darin überein, daß wir das vollkommene Recht haben, sie zu verbieten, ohne uns dadurch eines Bruchs der Neutralität schuldig zu machen: die beiden mexikanischen Botschaften des Präsidenten sind auch mit keiner anderen Theorie vereinbar. Trotz alledem geht aber dieser schändliche Handel, welcher der Kainsfluch auf sich trägt, weiter, während unserem legitimen Handel durch das britische Piratentum ein Ende gemacht wurde.

Schwere Geduldsprobe.

„Diese kleinmütige amerikanische Politik widerspricht unseren tiefsten Ueberzeugungen sowohl wie unseren heiligsten Empfindungen, und wenn nicht bald ein Umschwung eintritt, wird unsere Geduld auf eine sehr schwere Probe gestellt werden, aber die unerschütterliche Anhänglichkeit an das Land, dem wir Treue schworen, wird dadurch nicht beeinträchtigt. Auch beabsichtigen wir nicht, wie uns vorgeworfen wurde, auf Grund europäischer Streitfragen eine neue politische Partei zu bilden.

„Aber wir sind kein Volk, dem es an dem nötigen Rückgrat mangelt, und so erklären wir denn offen und gerade heraus, so wie Bismarck es im Reichstag und den Kanzlern Europas gegenüber zu tun pflegte, daß wir die gegenwärtige demütigende, absolut unhaltbare Stellung, bei welcher Waffen und Kriegskonterbande aller Art in unbegrenzter Menge an die Verbündeten ausgeführt werden, unser legitimer Handel in Nichtkonterbande, in den Erzeugnissen der Chicagoer Fabriken und der Iowaer Farmen aber von dem brutalen englischen Navalismus untersagt wird, nicht länger dulden werden!

„Wir nehmen das Recht für uns in Anspruch, den ehrlichen Namen des Vaterlandes zu verteidigen, wenn es in ungerechter Weise angegriffen wird. Wir wollen darauf hinweisen, was deutsche Zivilisation uns und der ganzen Welt bedeutet. Während meiner Tätigkeit im Kongreß ist keine hervorragend wichtige Frage, wie die der Walderhaltung, der landwirtschaftlichen Kredite, der Alterspensionen, des wissenschaftlichen Tarifs, der modernen Stadtverwaltung, des Beförderungswesens, der Volkserziehung usw. erörtert worden, ohne daß es hieß, daß Deutschland das beste, das vollkommene System habe. Wir wollen unserem amerikanischen Vaterlande die im deutschen Vaterland so gründlich ausgearbeiteten Ideen zukommen lassen, geradeso wie wir deutsche Musik, deutschen Gesang, deutsche Wissenschaft und Literatur, sowie deutsche Bereitwilligkeit, in Friedenszeiten zu arbeiten, und im Kriege für die Sterne und Streifen, die schönste Flagge der Welt, zu kämpfen, hierher gebracht haben.

Bismarcks gigantisches Werk.

„Ein Mittel, um Amerika diesen patriotischen Dienst zu leisten, besteht darin, daß wir bei passender Gelegenheit die großen Männer und Frauen unseres Volkes ehren. An der Spitze von Allen stand der eiserne Kanzler, Bismarck. Ihn und sein Werk zu ehren sind wir hier zusammengekommen. Ein englischer Historiker hat ihn als die mächtigste Verkörperung des deutschen Karakters seit Martin Luther bezeichnet. Und daß er mehr als jeder Andere zur Schöpfung des deutschen Reiches beitrug, ist eine feststehende geschichtliche Tatsache. Ich gehöre nicht zu der Carlyleschen Schule der Heldenverehrung. Große Männer treten hervor, wenn man ihrer bedarf. Ich bin auch kein Anhänger der individualistischen Geschichtsauslegung, sondern glaube mehr an eine natürliche Entwickelung. So ist es, meiner Ansicht nach, unmöglich, an Bismarck und das große deutsche Reich zu denken, ohne die Gedanken dabei auch dem deutschen Volk zuzuwenden. Hätte ihm nicht ein solches Volk zur Seite gestanden, so hätte selbst ein solcher Uebermensch kein solch gigantisches Werk zu Stande bringen können.

„Trotz alledem muß aber zugestanden werden, daß er bei seinen Bemühungen, in der einzigen Weise, wie dieses überhaupt geschehen konnte, unter Führung seines geliebten Preußen, die Einigung Deutschlands zu Stande zu bringen, zuerst bei seinem König, der königlichen Familie, den mit ihm rivalisirenden Staatsmännern und auch bei dem deutschen Volke auf Widerstand stieß. Er war viele Jahre lang der im Meisten gehaßte Mann in ganz Deutschland, aber mit eisernem Willen und mit Aufbietung aller Mittel, welche sein diplomatisches Genie ihn finden ließ, kämpfte er weiter, bis aller Widerstand überwunden war und er schließlich sein hehres Ziel erreicht hatte, — bis am 18. Januar 1871 im Königsschlosse in Versailles das moderne Deutschland dem Hirne und Geiste Bismarcks entsprang, wie einst die Pallas Athene in voller Rüstung dem Haupte des Jupiter entsprungen sein soll.

Schuf sein Werk für alle Zeiten.

Man durchforsche die Geschichtsbücher, zähle die hervorragendsten Staatsmänner von den frühesten Zeiten bis auf die Gegenwart auf, und man wird nicht einen einzigen finden, dessen persönliche Errungenschaften denen des Mannes gleichkommen, den wir heute feiern. Viele von ihnen haben nur für die Stunde geschaffen und werden trotzdem groß genannt. Dieser Mann aber schuf für alle Zeiten, denn sein Werk wird durch diesen verruchten Krieg, dessen wilde Wogen vergebens gegen die Stahlwände an beiden Fronten schlagen, nicht zu Schanden werden. Sein Geist durchdringt heute ganz Deutschland. Als die schwere Schicksalsstunde des deutschen Volkes schlug, erhob sich die ganze Nation wie ein Mann, um denen, welche das Land zu zermalmen drohten, entgegenzutreten. Die amerikanischen Korrespondenten, welchen es vergönnt waren, dieses im letzten August mitanzusehen, verglichen das Schauspiel mit einem großen Naturphänomen und nannten es den „Anbruch des modernen Deutschland".

„Alter vom Sachsenwalde, wenn Du das neue Reich wiedersehen könntest, das Du geschaffen hast, so würde Dir vor Stolz und Freude fast das Herz zerspringen. Von dem gemeinen Soldaten in den Schützengräben, von der kleinen einfachen Frau, welche für ihren im Felde befindlichen Sohn, Gatten, oder Vater strickt und tränenlosen Auges die Nachricht entgegennimmt, daß er auf dem Felde der Ehre für das Vaterland gefallen ist, von den Schulkindern, welche die Felder bestellen, wie überhaupt von allen Klassen, welche ohne Murren ihr Kriegsbrot essen und mit spartanischer Tapferkeit alle die Heimsuchungen, welche der Krieg mit sich bringt, tragen, bis zu jenem wunderbaren Generalstab und seinen unsterblichen Kommandeuren, wie Hindenburg, welche einzig in ihrer Art dastehende Siege errungen haben, ja, bis zu jenem großen, ruhigen, vielfach verkannten, vielfach mißverstandenen Mann, dem König unter Königen, Kaiser Wilhelm der Zweite, würdest Du die Früchte Deiner Lehren sehen, eine gründliche Organisation, vollkommen ausgearbeitete Pläne und ein verläßliches System, ein wirksames Zusammenarbeiten von Hoch und Gering, von Arm und Reich, den höchsten Triumph des Verstandes und des Karakters.

„Bismarck trat für den Militarismus ein, da er für die Sicherheit des Reiches, ja für sein Fortbestehen unbedingt nötig ist; und das deutsche Volk tritt für das Heer ein, da es ja im vollsten Sinne des Wortes ein Volk in Waffen ist, und weil es Deutschland nicht länger zu einem Schlachtfelde machen lassen will, auf welchem die verwüstenden Kriege der ganzen Welt ausgefochten werden, wie dieses Jahrhunderte lang der Fall war. Vierundvierzig Jahre lang hat dieses vortreffliche Heer den Frieden Europas aufrecht erhalten und nicht einen einzigen Angriffs- oder Eroberungskrieg geführt, was man von vielen anderen Großmächten, einschließlich unserer eigenen, nicht sagen kann. Unter dem Schutze dieses Heeres, welches Theodor Roosevelt, nachdem er es auf den Manövern genau kennen gelernt hatte, die größte Freiluft-Universität der Welt nannte, blühten die Künste sowohl wie der Handel, die deutsche Industrie eroberte sich jeden Markt, deutsche Schiffe durchquerten jedes Meer, und unter den durch den deutschen Militarismus geschaffenen Bedingungen wurden materielle Fortschritte gemacht, wie man sie vorher nie für möglich gehalten hätte.

Die deutsche Kultur.

„Und glauben Sie ja nicht, daß diese Zivilisation eine rauhe und gefühllose war. In seiner Gesetzgebung zeigt sich ein viel weitsichtigerer Altruismus als bei unserer eigenen, und ganz besonders gilt dieses von der liebenden Fürsorge für die Arbeiterklassen. Auch hatte Deutschlands anerkannte Führerschaft auf dem Gebiete des Schulwesens durchaus nicht unter dieser so überaus praktischen Arbeit zu leiden. Die gelehrten Berufe aller Welt sitzen noch heute zu Füßen der deutschen Lehrer. Von 15,000 wissenschaftlichen Büchern, die voriges Jahr erschienen, sind trotz des Krieges mehr als 10,000 in Deutschland veröffentlicht worden. Ist das eine rauhe und gefühllose Kultur? Diese gab uns die Gefühlstiefe des deutschen Volksliedes sowie die herrlichste klassische Musik. Sie gab uns den Kindergarten und den Christbaum. Sie gab uns ein reines, unverdorbenes Familienleben, sie gab uns deutsche Geselligkeit, von welcher dieses Land lernen kann, wie man vergnügt sein kann, ohne Ausschreitungen zu begehen. Sie gab der Welt die menschlichste, die gebildetste, die am Gründlichsten disziplinirte Armee, welche die Welt je gesehen hat, ein Heer, welches seines Karakters und seiner Bildung wegen weniger darnach angetan ist, Greueltaten zu begehen als irgend ein anderes Heer der Welt.

„Ich habe vom Hamburger Hafen aus die wunderbare Rolandsstatue Bismarcks gesehen, wie sie sich, den Blick nach England gewandt, hoch über den Bäumen und den Dächern der Häuser erhebt, gewaltig in ihren Proportionen, erhaben in ihrer Auffassung, in ihrer massiven Ruhe und suggestiven Kraft, eines der eindrucksvollsten Denkmäler, das ich je gesehen habe. So erhebt sich Bismarck turmhoch über all seinen Zeitgenossen, Freund wie Feind. So erhebt er sich über seine Nachfolger u. so wird sich auch fernerhin, wenn die Jahre in den Ozean der Unendlichkeit hineinrollen, seine markige Gestalt deutlich vom Horizont abheben.

„Ich kann diesen schwachen Tribut, den ich den Manen Bismarcks zolle, nicht besser beenden, als indem ich die unsterblichen Worte Johannes Scherrs, mit welchen er seine „Germania" zum Abschluß bringt, hier anführe:

„Rastlos in seiner Arbeit, kühn in seinem Denken, gerecht in seinem Thun, fest in seiner Sitte, sicher in seinem Recht, stark in seiner Wehr, so wandle die deutsche Nation zuversichtlich ihre Zukunftsbahn. Maßvoll im Glück, standhaft im Mißgeschick, erringt unser Volk die Vollendung seiner Einheit und bewahre den Frieden, die Freiheit, die Froheit! Heil dir, Germania!"

Nach einer vom Orchester gespielten Auswahl von deutschen Volksmelodien kam dann ein kurzes Festspiel, „Huldigung" betitelt, zur Aufführung.

Das Festspiel.

Der Inhalt der Dichtung sei in kurzen Zügen hier wiedergegeben: Deutsche Einwanderer pflanzen einen heimischen Apfelbaum. Die ganze Familie wohnt der Bodensetzung des aus der Heimat mitgebrachten Sprößlings bei. Mit schlichten Worten gedenkt der greise Vater der alten Heimat und fleht den Segen des Himmels auf den jungen Stamm herab, damit er wachse, und auf daß unter seinem Schatten sich kommende Geschlechter fühlen mögen wie in der Heimat.. Da erscheint ein Genius und teilt ihnen mit, daß man eben Bismarcks 100. Geburtstag feiert. „Laßt uns schauen, Mann von Eisen," heißt es dann weiter, „wie geschmiedet du das Schwert, das bei wilden Kampfesweisen auf den Feind jetzt niederfährt!"

Es gab dann eine prächtig gestellte Schlußapotheose: „Bismarck, der Reichsschmied", umgeben von all den Gestalten, die dem Deutschen lieb und vertraut sind. Von Hermann dem Cherusker bis auf „unseren" Hindenburg umstanden sie alle den Schmied der deutschen Einheit, der an glühender Esse des Reiches Schwert schmiedet, und unter den Klängen der „Wacht am Rhein" mußte sich der Vorhang wieder und wieder heben, ehe das begeisterte Publikum sich von dem erhebenden Bilde trennen konnte.

Das war der richtige Abschluß des im Geiste Bismarcks verlaufenen Abends.

Ein künstlerischer Vollgenuß.

Der künstlerische Teil der Feier war der Gelegenheit vollauf würdig. So wie Bismarck deutsch vom Scheitel bis zur Sohle war und in seinen Lebensgewohnheiten, Taten und Worten nie eine Spur fremdländischer Nachäfferei verriet, so war auch der künstlerische Beischmuck des gestrigen Abends deutsch, nichts anderes als deutsch.

Und das deutsche Lied, jene sieggewohnte Bahnbrecherin für deutsche Eigenart im fremden Lande, war es wieder, dem die Palme zum Erfolg des Ganzen an erster Stelle zugesprochen werden muß. Der vieltausendköpfige Künstlerschaar, dem Publikum, gebührt dieses Mal an erster Stelle Lob, weil es mit deutscher Schlichtheit, wie ein Volk von Brüdern, durchloht voll heiliger Begeisterung den Choral: „Eine feste Burg ist unser Gott!" sang. Da begeisterte einer den Anderen. Es war ein großes einmütiges Beten, ein einmütiger Dank und ein einmütiger Trotz, denn: „Und wenn die Welt voll Teufel wär' und wollt' uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen!"

Der Eindruck wird unvergeßlich, unübertrefflich sein. Und wie der Glanz und die Schönheit des Echten nie verblaßt, so wurden auch die Schönheiten des oft, aber dafür immer gern gehörten Chorliedes. „Das ist der Tag des Herrn" von Konrad Kreutzer voll gewürdigt. Die Sänger unter Meister Karl Reckzehs Leitung gaben, durchglüht von der Bedeutung des Tages, ihr Bestes, „Das deutsche Lied" von Kalliwoda, ihre zweite den Manen Bismarcks gewidmete Gabe, trug ihnen und ihrem bewährten Dirigenten ebenfalls reiche Anerkennung ein.

Ballmanns Orchester wußte sich wieder seinen Ruf als deutsche Musikvereinigung bestens zu wahren, und die Wiedergabe der Jubelouverture von Weber, bei der Herr Ballmann seine Schaar über manch scharfe Klippe mit sicherer Hand hinwegführte, brachte gleich eine der Gelegenheit angemessene Stimmung. Herr Rudolph Mangold brachte das Violinsolo aus dem Largo von Händel mit großer Innigkeit zu Gehör, und als Orchester und Orgel brausend einfielen, da klang es wieder, wie ein großes Beten, das die Herzen der Hörer erzittern machte. Herr Wilhelm Middelschulte saß an der Orgel, und mit meisterhafter Hand holte er aus der „Königin der Instrumente" all das heraus, was des Deutschen Herz höher schlagen läßt, ihm gebührt deshalb nicht zum Mindesten auch ein guter Teil des Dankes für das Gelingen der Feier.

Auch die darstellende Kunst hatte ihre Jünger entsandt, um Bismarck zu huldigen, und Herrn August Meyer-Eigen vom Deutschen Theater war es vorbehalten, die Gefühle seines Landsmannes Hanns Heinz Ewers in Gestalt des erwähnten Prologs zu verdollmetschen. Wie man es bei dem denkenden Meyer-Eigen gewohnt ist, sprach er die Worte Ewers so, wie sie vom Dichter gesprochen sein wollten, markig, deutsch, ohne falsches Pathos.

Auch in dem unter seiner und Herrn Oskar Groß' Spielleitung aufgeführten Festspiel „Huldigung", die in dem besagten lebenden Bilde ihren Abschluß fand, hatte Herr Meyer-Eigen Gelegenheit, dem versammelten Deutschtum zu zeigen, daß er der Mann ist, der es versteht, große Massen zu leiten. Außer dem Genannten verdienen noch die Damen Margareta Tarau, Marie Gebhart und Karola Breyer, sowie Herr Hans Zoder, die sämmtlich in dem Stück in Sprechrollen auftraten, besonderer Erwähnung.

Dummer Aprilscherz.

Kostete manchem armen Teufel seinen letzten Nickel für Fahrgeld.

In einer Nachmittagszeitung erschien eine Anzeige, in der 300 Männer für Arbeiten am neuen Schulgebäude in Maywood gesucht wurden. Als J. E. Whitmer, der Vorsteher dieser Schule, am Nachmittag nach dem Gebäude zurückkehrte, fand er sich von etwa 200 Männern umringt, von denen die meisten mit Schaufeln bewaffnet waren und zur Arbeit zugelassen zu werden begehrten. Als Herr Whitmer den Leuten erklärte, daß er keine Arbeiter verlangt habe und daß sich Jemand einen dummen Scherz gemacht haben müsse, gab es unter den Bedauernswerten manche trübe Gesichter, da viele von ihnen ihr letztes Geld ausgegeben hatten, um nach Maywood zu gelangen. Der Schulvorsteher und die Polizei werden versuchen, den „Witzbold" ausfindig zu machen und seine verdiente Bestrafung zu veranlassen.

Hotel Bismarck.

Deutsche Oster-Dekoration

* John S. Level hat im Kreisgericht August Franzke auf $50,000 Schadenersatz verklagt, weil dieser ein Bankerottverfahren gegen die Stockyards & Transit Co. eingeleitet hatte, um angeblich das Geschäft billig kaufen zu können.

Leset die „Sonntagpost".

Frauen sehen gut aus

wenn sie sich frei halten können von fahler Hautfarbe, von Hautunreinheiten, Mitessern oder anderen Gesichtsfehlern, welche durch schlechte Verdauung oder Gallenleiden hervorgerufen werden. Zu gewissen Zeiten benötigen alle Frauen eine Hilfe, um ihren Körper von Giftstoffen zu reinigen, und die beste, sicherste, bequemste und billigste Hilfe finden sie in

BEECHAM'S PILLS

Dieses berühmte Familien-Heilmittel hat einen ausgezeichnet belebenden Einfluß auf den ganzen Körper. Es beseitigt schnell die Schäden, welche durch ungenügende oder unregelmäßige Arbeit der Verdauungsorgane hervorgerufen werden; ferner Kopfweh, Rückenschmerzen, Niedergeschlagenheit und Nervosität. Dadurch, daß sie das Blut reinigen, verschaffen Beecham's Pillen

Eine reine Gesichtsfarbe.

Anweisungen von besonderem Wert für Frauen mit jeder Schachtel. Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Vergnügungs-Wegweiser.

Germania Theater. — Repertoire.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „On Trial."
Garrick. — „The High Cost of Loving."
Blackstone. — „Grumpy."
Powers'. — „The Auctioneer."
Cort. — „The New Henrietta."
Illinois. — „The Girl from Utah."
Victoria. — „A Fool There Was."
Crown. — „Stop Thief!"
Imperial. — „Tess of the Storm Country."
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.
Wurznsepp, 715 North Ave. — Kurt Goritz und Schmitts Orchester.

Gegen die Preßlügen.

Eine von den englischen Machenschaften unabhängige Zeitung in engl. Sprache

Auf die Anregung des Deutsch-Amerikanischen Literarischen Verteidigungs-Ausschusses (German-American Literary Defense Committee), 150 Nassau Str., New York, soll durch die Printers and Publishers Association, New York, eine englische Zeitung ins Leben gerufen werden, die dem englischen Lügenfeldzug in Amerika entgegentreten und für Wahrheit und Recht in der deutschen Sache eintreten soll. Die dringende Notwendigkeit eines solchen Unternehmens ist wohl nach den bisherigen Erfahrungen mit der Presse in der Landessprache jedem Deutsch-Amerikaner zur Genüge nahegerückt worden und das Zustandekommen dieses Planes wäre daher dringend zu wünschen. Alle Freunde dieser Bewegung finden Gelegenheit, sich an ihr zu beteiligen. Sechsprozentige Aktien werden zum Betrage von $5 pro Aktie verkauft. Die Leiter der Unternehmung ersuchen dringend, jeden Zeitverlust im Ankauf der Aktien zu vermeiden, denn die Zeitung wird erscheinen, sobald die ersten $500,000 gezeichnet sind. Sollte das Unternehmen nicht zustande kommen, so wird den Subskribenten ihr Geld abzüglich höchstens 5 Prozent zur Deckung der Unkosten von der Columbia Trust Co., mit welcher ein Abkommen zum Schutz der Aktionäre getroffen ist, wieder zugestellt.

Die Männer, welche dem Unternehmen vorstehen, bilden die beste Garantie für das Gelingen des großen Unternehmens. Es sind dies Dr. Hugo Schweitzer, der amerikanische Vertreter der Riesen-Farbwerke von Bayer Co., als Präsident, Emil Kipper, ein bekannter Finanzmann, als Vizepräsident, Max W. Stoehr in Passaic als Schatzmeister (alle Checks sind an diesen Herrn zahlbar zu machen), und Henry Weismann, der bekannte deutschamerikanische Vorkämpfer, als Sekretär. In dem Gebäude Nr. 150 Nassau Str., New York City, ist ein Büro eingerichtet worden, an welches alle Anfragen, Subskriptionen usw. zu richten sind.

Unersättlich.

Der Trollenmoloch findet auch gestern wieder zwei Opfer.

An der Indiana Ave. wurde gestern Joseph B. Kennedy, Nr. 4138 Ellis Ave., von einer 43. Str.-Elektrischen erfaßt, eine Strecke von 75 Fuß mitgeschleift und getötet. Der Verstorbene war Viehhändler. Sein Bruder Charles ist Mitglied der Firma D. Guthman & Co. auf den Viehhöfen.

Ein von Wm. J. Doster, Nr. 1936 W. 69. Str., benutztes Motorcycle stieß an Winchester Ave. und 69. Str. mit einer Elektrischen zusammen. Den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen ist der Verunglückte bald darauf erlegen.

Beim Abspringen von einer Elektrischen kam Joseph Krygowski, Nr. 2816 Hillock Ave., an Halsted und 26. Straße zu Fall und erlitt lebensgefährliche Verletzungen, denen er bald darauf erlag. Er war Wittwer und hatte fünf Kinder, von denen das älteste 15 Jahre zählt.

— Deutlich. — Herr: „Immer möchte ich mit Ihnen so dahin wandeln." — Dame: „Das wäre doch wohl zu ermüdend. Sollte man nicht unterwegs eine kurze Rast auf dem Standesamt machen?"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Bushelman für alte und neue Arbeit. 3769 Broadway.

Verlangt: Junge zur Mithilfe in Bäckerei. 3711 S. Halsted Straße.

Verlangt: Nachtwächter für Fabrik, Nordseite. Anzufragen: 1919 Clybourn Ave.

Verlangt: Schuhmacher, Oberteil-Herrichter für Fußbetrieb Nähmaschine. Kundenarbeit. D. Sauer & Son, 77 Ost Monroe Str., 2. Floor.

Verlangt: Wagenschmiedgehilfe. 220 Wendell Straße.

Verlangt: Erfahrener Gärtner an Topfpflanzen und im Geschäft. 304 Ost 47. Str.

Verlangt: Fuhrmann am Wagen, $5 die Woche und volle Board. 2310 Lake Str.

Verlangt: Schuhmacher zur Aushilfe. 2217 Roscoe Straße.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. $5.00. 2953 N. Ashland Ave., nahe Wellington Avenue.

Verlangt: Junger Mann, der willens ist Arbeit zu tun, aufräumen und reinmachen innerhalb und außerhalb des Hauses. Anzufragen 8 Uhr Morgens, Schulteich, 5355 N. Clark Str.

Verlangt: Saloonporter mit Erfahrung. $9.00 die Woche und Board. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Erster Klasse Delikatessenmann nach Salt Lake City, Utah. Muß Erfahrung haben, kochen können und die Eßwaaren für den Steam Table vorbereiten, sowie die Leitung dieses Departments übernehmen. Empfehlungen erforderlich. Guter Lohn und Kommission für den richtigen Mann. Adr.: A 963 Abendpost. frsa

Verlangt: Zwei Hobelschleifer bei Kraut & Co., [illegible] Süd Clark Straße. frsa

Verlangt: Cakesbäcker. 1234 N. Clark Straße.

Verlangt: Junge in Bäckerei, Tagarbeit. 1800 Cleveland Avenue.

Verlangt: Bäcker, selbständig an Brot und Rolls. 1800 Cleveland Avenue.

Verlangt: Junge in Bäckerei, mit etwas Erfahrung. 2158 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, im Store zu arbeiten, stetiger Platz. 1734 Madison Str.

Verlangt: Verkäufer, junger, energischer Mann mit natürlicher Begabung als Verkäufer, gute Erscheinung, kann gutes Einkommen und dauernde Stellung haben. Adr.: A 276 Abendpost. frsa

Verlangt: Junge als Bäckergehilfe, gut an Brot und Cakes. 734 Elm Str., Winnetka, Ill.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Zwei junge Männer, etwa 20 und 25 Jahre alt, als Janitorgehilfen, müssen englisch sprechen und gute Empfehlungen haben. Seht Janitor, 636 Ost 51. Straße.

Verlangt: Tüchtiger Fancy Blanket-Weber. — Robert Jarvie, 842 Exchange Ave., Union Stock Yards. frsa

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu arbeiten. — 2554 Fullerton Ave.

Verlangt: Erfahrener Carpenter, um an Store-Fixtures zu arbeiten. 1245 Wabash Ave.

Verlangt: Hausanstreicher, sofort. 1901 Barry Avenue.

Verlangt: Tüchtiger deutscher Agent für erstklassige Kriegsgeschichte. Fortlaufender Verdienst. Western Distributing Co., 3535 Cottage Grove Ave., Chicago, Ill. dofr

Verlangt: Painter und Paperhanger. 3203 Prairie Ave. dofr

Verlangt: Mechaniker, guter „Diemaker". Blue Island Specialty Co., 282 Western Ave., Blue Island, Ill. Nehmt Straßenbahn an 63. und Halsted Straße. dofr

Verlangt: Erfahrene Farmarbeiter für Nord-Dakota. Monatlicher Lohn $30 bis $40. Ferner Jungen, 15 bis 18 Jahre. Lohn $20 bis $25. Stetige Stellen. 1848 Dayton Str. mdofr

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer und Frauen, um von Hindenburgs eingerahmtes Portrait zu verkaufen. Großer Verdienst. Alleinverkauf für Städte außerhalb Chicago. Fain, 1714 W. Madison Str. dimidofr

Verlangt: Frauen und Männer für guten Haushalt-Artikel zu verkaufen. Eine seltene Gelegenheit. Zimmer 419, 160 N. Fifth Ave. mz29,1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, Holzdrechsler, sucht stetigen Platz. 415 Sigel Str. Oswald Weil.

Gesucht: $10 Demjenigen, der einem zuverlässigen Mann eine stetige Stelle als Wächter oder Porter verschafft. Adr.: B 146 Abendpost. frson

Gesucht: Arbeitsamer Mann sucht irgend welche Arbeit, kann Boiler heizen, beste Empfehlungen. Adr.: M 407 Abendpost. frson

Gesucht: Erfahrener junger Mann sucht Stelle in Gärtnerei. Menning, 2656 Southport Ave.

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, sucht Janitorposten, kann anstreichen und dekoriren. Frank Dvorak, 1710 S. Morgan Str. frsafo

Gesucht: Junger Gärtner, mit amerikanischen Referenzen, sucht Stelle. Adr.: N 272 Abendpost.

Gesucht: Carpenter sucht neue oder Reparaturarbeit. Telephon: Lincoln 1133, Mikulis. frsafon

Gesucht: Ich suche Arbeit als Kirchen- und Schul-Janitor, nehme auch Privatplatz an, verstehe auch etwas von Gartenarbeit, kann auch mit Pferden fahren und Kuh melken; habe Empfehlungen. Anton Pelzmann, 4906 Fifth Ave.

Gesucht: Erster Klasse Janitor, verheiratet, mit eigenem Werkzeug, alle Reparaturen, sucht Stelle. Wagner, 5742 S. State Str. frsafo

Gesucht: Bäcker, gute zweite Hand an Brot u. Rolls, sucht stetigen Platz. 5245 State Str. dofr

Gesucht: Erster Klasse Brotbäcker sucht stetigen Platz. Adr.: H. M., 6750 South Lincoln Straße. —fon

Gesucht: Mann sucht Stelle als Janitor. — Spricht englisch und deutsch. Fred Zimmermann, 3635 Cottage Grove Ave. dofr

Gesucht: Painter und Paperhanger, gut an allen Arbeiten, wünscht Stellung. 1631 Nord Halsted Straße. E. Mueller. dofr

Gesucht: Bartender, ledig, nüchtern, sucht Stellung. Lang, 1106 Wells Str. Telephon: Superior 8458. dofrsa

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Stelle. 5120 S. Justine Straße. dofr

Gesucht: Junger, lediger Bartender, der Porterarbeit verrichtet und Zeugnisse hat, wünscht Beschäftigung. B. Alberts, 3701 N. Halsted Str. midofr

Gesucht: Chauffeur wünscht stetigen Platz; willens andere Arbeit zu tun. Christ Goller, 1542 Adams Str. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen im Dry Goods Department, deutsche bevorzugt. Zu erfragen in Ahlswede's Dept Store, 2500 North Avenue.

Verlangt: Erfahrene Skirt-Operators und Finishers an Damen-Coats. 1331 S. Kedzie Ave.

Verlangt: Skirt Operators, stetige Arbeit, guter Lohn.
S. Sobel Co.,
2007 W. Division Straße. frsafomo

Verlangt: Junge Dame, deutsch und englisch sprechend, als Verkäuferin in erstklassigem Zigarrenladen, kann sich eventuell am Geschäft beteiligen. Telephon: Lincoln 4249.

Verlangt: Erfahrene Operators an Bade-Bloomers für Mädchen; nur erfahrene Operators brauchen sich zu melden. Nachzufragen: Schachter, 1532 Milwaukee Ave., 2. Floor. —fa

Verlangt: Preparer und Lehrmädchen an Kinderhüten. 942 West 12. Straße. dofr

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Kleidermachen und an Coats. 1647 Humboldt Blvd. midofr

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrene Waschfrau für Montags. 5714 Prairie Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen oder Frau, um auf Kinder aufzupassen, muß englisch sprechen. 4438 Prairie Avenue, 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in der Familie, Nachts nach Hause gehen, Nordseite. 1353 Granville Ave. Gibson. frsa

Verlangt: Gute Köchin für Restaurant, muß im Stande sein, die Küche selber zu führen, bei gutem Lohn, 651 W. North Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, muß Kindern gern haben; gutes Heim. 2121 Larrabee Straße. Tel.: Lincoln 5933. frsa

Verlangt: Frau zum Bügeln, Dienstags. Hammann, 6047 Iowa Str., Oak Park.

Verlangt: Frau zum Reinmachen, Freitags. Hammann, 2235 Walton Str.

Verlangt: Zwei Mädchen, eines zum Kochen, das andere für Hausarbeit in Cafe-Restaurant. 1059 Addison Str. frsa

Verlangt: Deutschamerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin, aufs Land zu gehen. 440 Arlington Place. frsafo

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 2756 N. Racine Ave., Ecke Lincoln Ave. Telephon: Lincoln 2704.

Verlangt: Gutes Mädchen zum Kochen und bei der Wäsche mitzuhelfen, Empfehlungen. 1539 Congreß Straße. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie, Empfehlungen. Zouidi, 540 Oakdale Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 4715 Champlain Ave. Tel.: Kenwood 963.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen (keine Polin, keine Ungarin), willig und fleißig und willens zu lernen; solches Mädchen kann guten Platz haben und guten Lohn verdienen. Gebildetes bevorzugt; keine Sonntagarbeit. 1228 Sedgwick Straße, Restaurant. dofr

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $6 bis $8 die Woche. Wohne im Sommer auf dem Lande, 45 Minuten nördlich von Chicago Zentrum, jetzt 6127 Woodlawn Ave., 2. Flat. Telephon: Midway 449. dofr

Verlangt: Köchin für kleine Familie. $8. — 1031 Hyde Park Blvd., nahe Greenwood, 2. Apartment. Telephon: Blackstone 2457. dfrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Liebe zu Kindern haben; kein Waschen. 814 Reba Pl., Evanston Main Str. Station. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2137 Fremont Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes deutsches oder ungarisches Mädchen zum Kochen und „Downstairs"-Arbeit. 4714 Kimbark Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, drei in der Familie, modernes Haus. 1035 So. Wisconsin Ave., Oak Park. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. Mrs. Groß, [illegible] South Park Ave., 2. Flat. 29mz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut zu Kindern sein, Empfehlungen. 2451 Smalley Court.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1857 Larrabee Str., Ecke Wisconsin.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen, Bäckerei, 2661 Lincoln Avenue.

Verlangt: Waschfrau, muß englisch können. — 2600 Division Str., 2. Floor.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Anzufragen: 520 Center Str., Apart. 4.

Verlangt: Wäscherin, flinke Arbeiterin, ebenfalls reinmachen, erfahrene Deutsche, die englisch versteht. 4231 Sheridan Road.

Verlangt: Ein nettes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 2735 Potomac Ave., Main Floor. Tel.: Humboldt 6440.

Verlangt: Erfahrene Wäscherin zum waschen und bügeln. Sofort anzufragen: Mrs. Rapp, 1042 Waveland Ave.

Verlangt: Englisch sprechende Waschfrauen. 847 Belmont Ave., Employment Office.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zweite Mädchen und Kindermädchen, Empfehlungen. Buena Employment Bureau, 4401 Broadway.

Gute Heimat und Plätze für stellenlose Mädchen., 1643 N. Halsted Str., Office. dofr

Verlangt: Köchinnen und Hausmädchen, Empfehlungen; Lohn $6 bis $8. N. Email, Employment Office, 1348 N. Clark Str. 17mz1mX

Das Germania Stellenvermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock, verlangt deutsche Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privathäusern, auch Köchinnen, zweite Mädchen und Kindermädchen; die höchsten Löhne. 23janX*

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant, 452 North Ave. 2ap1mX

Fuhrs deutsch-ungarisches Büro verlangt Mädchen; Restaurants u. privat. 542 North Ave., nahe Larrabee, Tel.: Lincoln 2160. 13mz1mX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Frau sucht Hausarbeit, am liebsten wo Kinder sind, wenn möglich zuhause schlafen. 1217 W. 49. Place, hinten, oben. frsa

Gesucht: Deutsche fleißige Frau sucht Arbeit in Hotel oder Roominghaus, kann gut waschen und bügeln. Adr.: M 409 Abendpost.

Gesucht: Deutsche fleißige Frau sucht Arbeit in Hotel oder Roominghaus, kann gut waschen und bügeln. 1423 Wrightwood Ave., hinten.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze ins Haus. — 3311 Ravenswood Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kann waschen und bügeln, auch etwas kochen. 1647 N. Halsted Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Gute Köchin wünscht Stellung. 1739 Clybourn Avenue.

Gesucht: Bessere, anständige, ehrliche deutsche Wittwe wünscht Stelle für Haushaltung. Vorzusprechen: 3611 W. North Ave., 2. Flat. frsa

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Hausarbeit oder auch andere Beschäftigung. Tel.: Diversey 9172.

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle, keine Wäsche. 1906 Orchard Str., Reinhardt. dofr

Gesucht: Stelle zum Waschen und Reinmachen. Lutman, 1871 N. Halsted Str. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, schreibt Postkarte. Schinderbacher, 2827 Cambridge Ave. 30mz1w*

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar, 30 Jahre, sucht Stellung als Janitor, Yardman, Hausmann, Frau gute Waschfrau, der Mann bewandert mit Boiler und Engineerarbeit; gute Zeugnisse. Adr.: M 429 Abendpost. dofr

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alles Geld, das Ihr haben wollt auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 9dz*X

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilger, Mgr.
Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 9jn*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1f6*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Gas-Range. 3420 Janssen Avenue, 1. Flat.

Verkaufe meine Möbel billig. Piano $28. — 1617 Wells Str., hinten, oben.

Zu verkaufen: $85 vollständige Schlafzimmereinrichtung für $15. 1341 N. Clark Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Eleganter Couch und Morris Stuhl, mäßiger Preis. 447 Surf Str., 1. Apartment, Ecke Pine Grove Ave.

Zu verkaufen: Doppelbettstelle mit Spring und Matratze, fast neu, Raummangel. 1820 Cleveland Avenue, Cottage.

Zu verkaufen: Küchenofen, 6 Löcher, gut erhalten. 3638 Nord Hamilton Ave. frsa

Zu verkaufen: Messingbett, vollständig, und Leder Davenport, billig. Anzufragen Sonntag Morgen bei Schoenberg, 3058 Logan Blvd.

Verkaufe billig, Parlor Suit, Teppich, Eßzimmer-Set, Davenport, Schaukelstuhl. 3144 Nord Leavitt Str., nahe Belmont, 1. Flat. 31mz1w&

Zu verkaufen: Prachtvolle Möbel unseres North Shore Heim, 3 Stücke Mahagony Parlor Suit, $55; Messingbetten, vollständig, $18, $25, $35; Eßzimmer Set, $25; Dresser und Chiffonier, eine Schaukelstühle, 9 bei 12 Rugs, Oelgemälde und Stanetten. 3162 Pine Grove Ave., 2 Blocks östl. von Broadway, nahe Belmont. 30mz1wX

Zu verkaufen: Parlor-, Schlafzimmer- und Eßzimmermöbel und Rugs. 4412 N. Robey Str. dimidofr

Verkaufe sehr billig: Leder Parlor Suit, Rocker, Couch, Messingbetten, Chiffonier, Rugs 9 bei 12, Eßzimmertisch, Stühle, prachtvolles Piano. Kommt sofort. 3304 Southport Ave., nahe Belmont, 1. Flat. 29mz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verschleudere prachtvolles Upright Piano. 3304 Southport Ave., nahe Belmont, 1. Flat. 1ap1wX

Nur $65 für ein schönes Kimball Upright Piano bei Groß, 1549—51 Wells Straße, nahe North Avenue. 17mz1moX

Deutsche Records für alle Maschinen. Lyons, 25 West Lake Str., nahe State. 10janX*

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496. 14ln,frdimis

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu vermieten: 2039 Fremont Str., schöne, helle 4 Zimmer Wohnungen mit Bad, $15 und $16.00.

Zu vermieten: Schöne 5 Zimmer in Brickhaus. 2. Floor, Gas, Bad, Porch, $18.00. 437 Ost 37. Straße, nahe Grand Blvd.

Zu vermieten: Feine Gelegenheit für Butcher und Grocer, Apotheker, Bäcker etc., feine neue Eck-Läden und Flats, Südostecke 43. und Milwaukee Avenue. frsafo

Zu vermieten: 5 Zimmer, $15; neues Haus, sehr schöne Lage, mit Garten. 5815 S. Washtenaw Ave. Zu erfragen bei Frau Holf. frsa

Zu vermieten: Bargain Flats, Ofenheizung, 4 — 7 Zimmer, Gas, Toilet, $12.50, $14 und $15. 1875 Winnebago Ave. frsafa

Zu vermieten: Fünf Zimmer, an ruhige Familie. 695 Milwaukee Ave. frson

Zu vermieten: 5 Zimmer Cottage, $11. 1760 Clybourn Avenue.

Zu vermieten: Unmöblirtes, helles, warmes Zimmer mit Küche, $1.50, Speicher, 859 Belden Avenue.

Zu vermieten: 6 geräumige, moderne, helle Zimmer; $20; gute Verkehrsverbindung. 1956 Sheffield Ave. dofrsa

Zu vermieten: Flat, 7 helle Zimmer, Furnace; großer Garten. 7327 Harvard Ave. frsa

Zu vermieten: Helles 4 Zimmer Flat, $9. 1758 Larrabee Str. Flat Nr. 5. dofr

Zu vermieten: Wurstmacherei mit elektrischer Kraft und allen Maschinen und 2stöckiges Rauchhaus; $5 die Woche; ein großer Bargain. 4530 Lincoln Ave. dofrsa

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten am 1. Mai: 6 Zimmer und Bad, ausgezeichnete Lage für Arzt. Kaufmann, 3464 N. Clark Str. 22mz*X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Kleine Haushaltung für Familien Roomers und Boarders, 1620 Belmont Ave., nahe Lincoln. frsafon

Gutes Heim für Roomers oder Boarders, 1456 Fletcher Str., nahe Lincoln und Belmont.

Bei deutschungarischer Familie möblirte Zimmer zu vermieten. 1865 Howe Str.

Zu vermieten: Zwei große, freundliche Frontzimmer, Privatfamilie, Bad. 1348 N. Clark Straße, 3. Floor. 2ap1wX

Zu vermieten: Ein möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost. 1633 W. Superior Str. Hinterhaus.

Einfacher Arbeiter in gesetzten Jahren, wünscht geräumiges Zimmer bei ruhigen Leuten, nahe Halsted und 22. Str., oder wo dieser Punkt leicht mittelst Straßenbahn zu erreichen ist. Adr.: M 440 Abendpost. frsafo

Zu vermieten: Möblirte Küche, Schlafzimmer, mit Porch, für Haushaltung. 716 Wells Str.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit zwei Betten, passend für 1 oder 2 Herren, gute Nachbarschaft, Telephon, und Bad. 2031 Cleveland Avenue.

Bei alleinstehender Frau finden 1 oder 2 Freunde ein gutes Heim. 1321 Sedgwick Str., 2. Flat. frsa

Zu vermieten: Schönes möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 1818 Larrabee Str., oben. frsa

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, Bad, heißes Wasser, deutsche Frau. 632 N. Clark Str., eine Treppe. dimifr

Vermiete 2 Frontzimmer, möblirt oder unmöblirt. 919 Altgeld Str., nahe Lincoln Ave. 26,28mz2—4ap

Vermiete neu möblirtes Zimmer, separater Eingang. 1314 Barry Ave., nahe Southport, Belmont und Lincoln Ave. dofrsa

Frau vermietet möblirtes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. 712 N. Clark Str., 3. Flat. dofrsa

Zu vermieten: Schön möblirte Zimmer; aller Komfort, Gehweite zur Loop, 747 Rush Str. 1ap1wX

Vermiete Zimmer, mit Board: $5 und aufwärts; Bad, heißes Wasser, Elektrizität, Telephon, 1737 West Monroe Str. midofr

Möblirte Zimmer mit Board. Kinder finden Board bei Tag. 1938 Howe Str. 30mz1wX

Gewünscht: Roomer oder Boarder. 3214 Racine Ave., nahe Belmont Expreß Station. Zitzmann. 29mz1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu mieten gesucht: Farm in Illinois. Olander, 3056 Narragansett Ave. 'Phone: Austin 1000. frsa

Zu mieten gesucht: Ein modernes Haus oder Cottage von 7 Zimmern, nicht weit von der Hochbahn und Straßenbahn; kleine Familie. 2052 Lincoln Ave., 3. Flat.

Junger Herr sucht ruhiges Zimmer oder Board bei alleinstehender Wittwe oder Frau als Alleinmieter. Nähere Beschreibung erbeten unter Adr.: O 340 Abendpost.

Nahe Cook Countyhospital sucht anständiger Mann gemütliches Heim. Klavierbenutzung erwünscht. Briefe mit Preisangabe erbeten unter Adr.: M 428 Abendpost.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Gesunde 1300 Pfd. Stute (tragend) nur $55. Vorzusprechen für zwei Tage in Grocery, 144 N. Robey Str., nahe Lake Str.

Zu verkaufen: Pferd mit Geschirr. 1902 Bissell Straße, 2. Flat.

Verkaufe Vollblut Irish Setter Pups, billig, gerade recht zur Jagd im Herbst. H. J. B., 7439 Michigan Avenue. frsa

Zu verkaufen: Zwei gute Pferde, 1300 Pfund schwer, gesund. 2121 Larrabee Str. Telephon: Lincoln 5933. frsa

Verkaufe kostbare Violine billig. Speicher, 859 Belden Ave.

Zu verkaufen: Guter Kanarienvogel, Harzer Roller, feiner Sänger, sowie 2 Zuchtweibchen mit Brutkäfig für zusammen $7. Janitor, 169 W. Locust Str., Ecke Wells Str.

Zu verkaufen: Junge Bernhardinerhunde. 228 West 47. Straße.

Bargain. $150 kauft gesundes Gespann von Mähren und Doppelgeschirr; 2600 Pfund schwer; Eigentümer hat keinen Gebrauch dafür. 5924 Iowa Str. 31mz1wX

$75 kaufen starkes 1300 Pfd. schweres Pferd. 2255 Chicago Avenue, oben. midofr

Farmer verkauft, wegen Krankheit, vier junge Stuten, eine tragende Stute und Geschirre, billig. Farmer-Stall, 731 W. Lake Str. 27mz1wX

Zu verkaufen oder zu vermieten: 100 Pferde und Stuten, passend für irgend eine Arbeit. 1720 Milwaukee Ave. Max Tauber. 14mz1mtX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $7 und aufwärts. Sulton, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Vollständige Canton Uniform J. O. O. F., gut wie neu, billig zu verkaufen. H. Ziethen, 1043 W. Madison Str., 2. Flat, Front.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7f6*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt, Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 520 Harris Trust Bldg. 7ap*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Deutschungarischer Advokat. Bitte vorzusprechen. Rat frei. L. H. Laszlo, Notar, 1546 Larrabee Str., Zimmer 6. [illegible]

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Delikatessen- und leichter Grocerystore, bestzahlender Platz auf der Nordseite, $50 Tageseinnahme. Geschäft kann verbessert werden; billige Miete, mit Wohnzimmern; verschleudere, wenn sofort gekauft; in deutscher Nachbarschaft gelegen; guter Platz für deutsches Ehepaar. Anzufragen den ganzen Tag im Laden und Sonntag Vormittag in 1717 N. Cleveland Avenue. frsamo

Zu verkaufen: Delikatessen- und leichter Grocerystore, bester Platz auf der Nordwestseite in deutscher Nachbarschaft; guter Platz für deutsches Ehepaar, mit Wohnzimmern. $25 Tageseinnahme. Anzufragen den ganzen Tag oder Sonntag Vormittag im Laden, 1366 N. Hamlin Avenue. frsa

Zu verkaufen: Habe 3 Saloons, verkaufe 2 billig. Auskunft erteilt J. A. Bauer, 1020 N. Halsted Straße. frsafo

Zu verkaufen: Billig, Schuh-Shop. 3727 N. Clark Straße. frsa

Zu kaufen gesucht: Flaschenbier-Route auf der Nordseite. Adr.: K S 542 Abendpost. frsafo

Zu verkaufen: Restaurant in Sedgwick Straße, billige Miete, mit kleiner Anzahlung. 1546 Larrabee Str., Zimmer 6. Swarz. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei, mit allem Zubehör, zum Fortnehmen, zu Eurem eigenen Preis. Anzufragen: 231 W. North Ave.

Wünsche zu tauschen: Gutes, etablirtes Restaurant für Grundeigentum oder Automobil. Anzufragen: 231 W. North Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Butchershop, sehr billig, wegen Verlassen der Stadt. 2202 Clybourn Avenue. frsafo

Erster Klasse Bäckerei zu verkaufen; guter Umsatz. Ergang, 2247 W. Chicago Ave.

$145 kaufen Candy-, Zigarren-, Bäckerei, leichten Grocerystore, großer Vorrat; 3 feine Zimmer mit Laden; nur $15 Miete. 1713 Clybourn Ave.

Suche ein gutgehendes Restaurant in guter Geschäftsgegend käuflich zu erwerben. Agenten verbeten. Adr.: O 339 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Ein gutgehendes Delikatessen- und Grocerygeschäft in guter Nachbarschaft. Preis und Einzelheiten erbeten; keine Agenten. Adr.: M 439 Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore, gute Lage. 1830 Sheffield Ave.

5c und 10c Store, sehr gutes Geschäft, muß aber wegen Krankheit des Eigentümers sofort, wenn auch billig verkauft werden. Fragt J. Gehm, 2136 Belmont Ave. Telephon: Lake View 2069.

Wünsche Butcher oder Bäcker als Nachbar. Jo fange Grocerystore an. Adr.: K 273 Abendpost. frsa

Verkaufe Barbierstube, 2 Stühle, Abzahlung. 1951 Berteau Ave., Ecke Robey.

Zu kaufen gesucht: Flaschenbier-Route auf der Nordseite. Adr.: K S 542 Abendpost. frsafo

Zu verkaufen: Store-Bäckerei, guter Platz für guten Bäcker, da ich mich vom Geschäft zurückziehe. Nachzufragen Vormittags, 3046 Lincoln Avenue. Frank Busch.

Zu verkaufen: Market, gute Lage, billig. 2147 Sheffield Ave. 2ap1wX

Zu verkaufen: Wegen Abreise, lasse mein 9 Zimmer Roominghaus um $350, alles neu möblirt, wert $1000, Zimmer alle besetzt. 3528 Grand Boulevard. frsa

Zu verkaufen: Schuh-Repairingwerkstatt mit Singer- und Polishing-Maschine; Preis $40.— 336 Schiller Str., nahe Sedgwick. dofrsa

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy- und Varietystore, mit Haus. $2000 jährlicher Verdienst. Habe Farm gekauft und werde sehr billig verkaufen, 3052 Belmont Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Barbierstube, 3 Stühle, alles neu, modernster und feinster Platz in Irving Park, an „Transfer"-Ecke, macht feine Geschäfte. 3205 Irving Park Blvd., und Kedzie Avenue. dfrsa

Zu verkaufen: Hochfeiner Ladies Tailoring-Store; beste Lage in Hyde Park; acht Jahre etablirt. 1449 Ost 55. Str. 1ap1wX

Zu verkaufen: Sofort, eine gutgehende, altetablirte Bäckerei; billig, da ich zwei Geschäfte an Hand habe; kommt und seht es euch persönlich an. Adr. August Schweis, 241 N. Wood Str., Telephon: West 4561. midofrsa

Zu verkaufen: Lease und Einrichtung eines 22 Zimmer Hauses, alle Zimmer vermietet. 512 Belden Avenue. somifr

Zu verkaufen: Gute Laden-Bäckerei, wegen Anteil an einem anderen Geschäft, kann billig gekauft werden. Es ist wert esanzusehen, kann auch mit Anzahlung gekauft werden. Adr.: O. 302 Abendpost. dimifr

Saloon-Lizensen zu kaufen oder zu renten gesucht. Schreibt niedrigsten Preis. Adr.: M 415 Abendpost. mdofrson

Zu verkaufen: Bäckerei mit Pferd und Wagen. Südseite. B. 137 Abendpost. mdofrsa

Günstige Gelegenheit Geld zu machen, 20 Zimmer Hotel, Restaurant und Saloon, wegen Krankheit gleich abzugeben. Mercur Geschäfts-Agentur, 1537 Clybourn Ave. midofr

Zu verkaufen: Sofort, billig, wegen Verlassens der Stadt: Gut eingeführte Grocery. Zu erfragen: Mercur Geschäfts-Agentur, 1537 Clybourn Avenue. midofr

Carl Hartmann Company, Cont'l. Coml. Bk. Bldg., 208 S. La Salle Str., Zimmer 1054. 'Phone: Wabash 8140. — Kauft und verkauft erstklassige Geschäfte aller Branchen. 27mz1mtX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Partner. Wagenschmied wünscht Blacksmith als Partner. Adr.: M U 566 Abendpost.

Suche Bäckerei, Grocerystore oder irgend ein Geschäft im Tausch für 6 Lots, 5 Zimmer Haus, 4 Stallungen, 1 Kuh, 60 Hühner. Schreibt in Englisch, Box 45, Sieger, Ill. frsa

Partner. Seltene Gelegenheit zur Beteiligung ist Mann mit annähernd $300 geboten. Adr.: P 150 Abendpost.

Verlangt: Saloon-Partner, um ½ Interesse in einem neuen Platz zu kaufen; feinste Einrichtung in der Stadt; eigne alles im Platz; beste Transferecke auf der Nordseite; großer Vorrat; elektrischer Register mit Doppelschublade; durchschnittliche tägliche Einnahmen $40 bis $50. — $1000 baar, Rest Noten. Nachzufragen in 636 Garfield Ave. Telephon: Lincoln 8026. 27mz1wX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Junge deutschamerikanische Lehrerin erteilt Englisch billig. Adr.: O 304 Abendpost. 30mz1wX

Damen um das Haarfrisiren, Manicuring und alles was sich auf die Schönheitspflege bezieht zu erlernen; sehr mäßig; auch Lehrmädchen verlangt. Thome's Hairdressing Schule, 22 West Monroe Str., 4. Floor. 5mzX*

North Shore Automobilschule richtet neue Klassen ein in Tag- und Abendkursen. Spezielle Abendkurse für Diejenigen, die während des Tages beschäftigt sind, an Montag, Mittwoch und Freitag Abenden. Tagkurse, $35; Abendkurse, $25. Auf Abzahlung. Tel.: Graceland 760. 3551—53 Sheffield Ave. 24jan*X

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Viele Nachfragen für deutsche Chauffeure und Reparirleute. Leichte Zahlungen. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 2019—2021 S. Laflin Str. 22fp*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort)

Dr. Weiß, erfahrener, vertraulicher Arzt, behandelt alle Frauenkrankheiten, leitet Hebammenschule, Staatsexamen-Vorbereitung; nimmt Entbindungen an. 1176 Milwaukee Ave., vier Türen südl. von Division. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Kranke! Besonders Blut-, Nerven- und Geschlechtsleidende erhalten freie genaue ärztliche Untersuchung, Blut- und Urin-Analyse. 958 Center Str., 2. Floor. 2ap1wX

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauen, beste Behandlung. Mäßige Preise. Konsultation frei. 1443 W. Madison Str., Stunden 9 bis 7. 21mz2wX

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Av. 5jan*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Hört Leutchen auf den guten Rat — der Oel und Farben nötig hat — der macht stets einen guten Kauf — sucht er sich den Henfel & Meyer auf. Ihre Waaren sind gut und auch nicht teuer, drum kaufen Sie stets bei Henfel & Meyer, 2116 Barry Ave., nahe Hoyne Ave. Wholesale und Retail Paint Store. Nur für morgen: Reines gekochtes Leinöl, 60 Cents die Gallone.

Augengläser!
Wirklich gut passende, billiger als irgendwo. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, 625 W. North Ave., 1 Block westl. von Larrabee. Officestunden von 2 Uhr Nach. bis 8 Uhr. Abds. 25mzX*

Plastererarbeit bestens und billig ausgeführt. Schiemann, 746 Wrightwood Ave. 'Phone: Lincoln 1608. 2ap1wX

Painting, Papering, Plastering, mäßig; Calzimining $2 das Zimmer. Arbeit garantirt. Schuepp, 'Phone: Lincoln 288.

Verlangt: Ein Porter. 1020 N. Halsted Str.

Pianos reparirt, Experarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Gliot, 2953 Lincoln Ave. Tel. Wellington 482. mz14fodido1m

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8fp,frsondi*

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1918 Mohawk Str. 8olmifrsomo*

Carpenter-, Plaster- und Zementarbeiten übernimmt Anton Heß, 1744 Mohawk Str. Telephon: Diversey 3116. 1ap1mX

Zement-Sidewalks, Brickarbeiten sowie sonstige Reparaturen ausgeführt. Mueller, 3108 N. Albany Ave. —fonn

$1 Pianostimmen $1. 'Phone: Humboldt 4590. 1ap12wX

Nachdem andere fehlgeschlagen haben, probirt Drs. Jordan & Smith für Hühneraugen, eingewachs. Nägel etc. 115 S. Dearborn, Z. 704. 2mz1mX

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren St., Chicago. 27ja*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zweite Hypotheken-Darlehen auf Chicago Grundeigentum. Prompte Bedienung und höfliche Behandlung. Abends offen. Singer, 1210 S. Halsted Straße. 1ap1mX

Geld zu verleihen auf 1., 2. und 3. Hypothek. Schreibt M. Becker, 2015 Humboldt Boulevard. 28mz1mtX

Carl Hartmann Company, Contl. Coml. Bk. Bldg., 208 S. La Salle Str., Zimmer 1054. 'Phone: Wabash 8140. — Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Sichere Hypotheken in beliebigen Summen. 27mz1mtX

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ofX*

Für zuverlässigste Bedienung in Hypotheken-Angelegenheiten wendet Euch an Dicken & Schepler, 2001 Lawrence Ave. 21of,1jX

$500 bis $2000 zu verleihen auf verbessertes Grundeigentum.
Frank Bed, 3934 N. Robey Str. 20f6*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen, Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300, 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude: 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Verkaufe 5 Zimmer Cottage, Heißwasser-Heizung, große Küche im Basement; 3 Zimmer in Attic. 1964 Berwyn Ave., drei Türen von N. Robey Str. frsa

——Bargain! —— Bargain!——
Nur $1000 Anzahlung! 3-stöckiges und Basement Brickhaus, drei 5 Zimmer, Bad, nahe St. Alphonsus-Kirche, $6200.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. frsafo

$500 Baar, Rest leichte Zahlungen, 2-stöckiges Haus, zwei 4 Zimmer, hinten noch kleine Cottage, Seminary Ave., $2850.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. frsafo

Elegantes, fast neues 2-stöckiges und Basement Brickhaus, breite Lot; 5 und 6 Zimmer, hochmodern, 1 Furnace; nördlich; nur $5500.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. frsafo

Gutzahlende Geldanlage.
Drei feine 2-Flat Framehäuser, 4 und 5 Zimmer, auf 61 Fuß Lot, großer Stall und Hühnerhaus; Miete $900 jährlich. Preis $7500, nahe Larrabee und Center Straße.
Frank Bed, 3934 N. Robey Str.

Muß verkaufen: 2 Flat Brick, 5 und 6 Zimmer; gutes Basement; alles in gutem Zustand. $3800. Bachman, 2828 Lincoln Ave. —fa

Gesucht: 3—5 Zimmer Wohnungen. Bad, Brick, Ofenheizung, Lake View, habe $2500 Anzahlung, in gutem Zustand. Adr.: O 326, Abendpost. 30mz1wX

Brick-Cottage-Heim, 6 große Zimmer und Basement, moderne Plumbing; gute Verkehrsverbindung, $2800. $500 Baar, $15 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mz1wX

Bargain: 2-Flat Cottage auf 50 Fuß Lot; Hartholz-Fußböden, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gepflasterte Straße, ganz bezahlt; ein Block von zwei Carlinien; $3250; $1000 Baar, $15 monatlich.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mz1wX

Neues 2-Flat Brickgebäude, fertig zur sofortigen Besitzergreifung; ein Flat vermietet an zuverlässige Mieter; Sonnenporches; Birke-Mahagoni-Finish-Verkleidung, Hartholz-Fußböden, Mosaik-Treppengänge und Badezimmer, elektrisches Licht und Fixtures; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße und alles bezahlt. Bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn, $7150. $1000 Baar, $35 monatlich.
William Zelosky,
2359 Addison Str. Tel.: Graceland 4579. 27mz1wX

Zwei-Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, heißes und kaltes Wasser, moderne Plumbing in jedem Flat, Preis $4600. $500 Baar, $20 monatlich.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mz1wX

Zu verkaufen: Eine schöne Residenz. Brick, in bestem Zustand, Lot 25 bei 125; Nordseite. 7 Zimmer und Bad. Unweit vom Lincoln Park. Adr.: S 817 Abendpost. 25mz*

Zu verkaufen: Ein Snap, $500 Baar, $15 den Monat kaufen prachtvolles Cottage Heim, in erster Klasse Zustand, 6 große Zimmer, Heißwasserheizung, moderne Plumbing, Brickbasement, Zementfloor, gute Transportation. Preis $3350.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mz1wX

Zu verkaufen: Ein „Snap", Store, benutzt als Meatmarket, und mit Wohnzimmern; Alley Lot, School Str., nahe Lincoln Ave., $2800. $1000 Baar, Rest nach Belieben. 27mz1wX
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mz1wX

$750 Baar, $20 monatlich, kaufen modernes Haus, elektrisches Licht; Hartholz-Fußböden und Verkleidung, moderne Plumbing und Heizung; gepflasterte Straßen; gute Verkehrsverbindung. $3750. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mz1wX

Zu kaufen gesucht: Baustellen und Hauseigentum, nördlich von Addison Straße.
Frank Bed, 3934 N. Robey Str. 27mz*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, Nordseite, nahe Ecke; ausgezeichnete Lage für Butchershop; gegenwärtiger Butcher hat sehr gute Geschäfte; beste Kapitalanlage, $5000 Baar, Rest auf Hypothek; bringt $1040 jährliche Miete; seltene Gelegenheit für deutsch-österreichischen Butcher. Keine Agenten. Adr.: K S 400 Abendpost. frsafo

Muß verkaufen: Feines 3-Flat Gebäude an Dayton, nahe Webster Ave. Ofenheizung. — Meyer Bros., 154 W. Randolph Str.

Zu verkaufen: Ein „Snap", 3-Flat Brickhaus, 5 Zimmer, $5950, moderne Plumbing, Hartholz-Verkleidung, Ofenheizung, 2 Blocks zur Hochbahn Expreßstation. $1000 Baar, $10 vierteljährlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mz1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen oder vertauschen: 2-Flat und Basement, nahe der neuen 1½-stöckige Cottage. Nachzufragen: 3006 N. Troy Str., Basement.

Keine annehmbare Offerte wird zurückgewiesen, 5 und 5 Zimmer, Oak Trim, breite Lot, Brick- und Steinporch; Tile Badezimmer und Bestsuite, 3 Carlinien, nahe der neuen Hochbahn [illegible] Anzahlung. 4220 Crystal Place. Tel.: Belmont 6703. frsa

Zu verkaufen: Bargain, moderne, so gut wie neue Brick-Cottage, $3400, ein Block von Hochbahn und Straßenbahn. $1200 Baar, Rest wie Miete. 3553 Pierce Ave. 'Phone: Belmont 9348. frsa

Schöne 6 Zimmer Cottage muß verkauft werden, Bargain, $3100. Jacob Werburg, 3657 Fullerton Ave.

$6500 kaufen 2-6 und 1-4 Zimmer Flats; Bodern; nahe Station und Armitage Ave.
Regel, 2810 Armitage Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus in feiner Nachbarschaft; Heißwasserheizung; Familie verläßt die Stadt. 4136 N. Springfield Ave., Irving Park. dofr

$300 Anzahlung, Rest wie Miete, kaufen neues modernes 5 und 6 Zimmer Brick, Konkretporch, Tile-Fußböden, breite Lot, nahe Hochbahn. Miete: $45. Preis $5700.
J. Jorgensen, 3616 North Ave. mifrson

Zu verkaufen: Neues 3-stöckiges 4 Zimmer Flatgebäude, Brick, 7 Fuß Basement, 4220 Potomac Ave. Anzufragen: 1739 N. Tripp Ave. difr

Muß verkaufen: 4841 Gunnison Str., Jefferson Park, 4 Zimmer Haus, hoher Attic u. Basement, Lot 25×125, Preis $2200, $150 Baar, Rest $12 monatlich. Haberer, 4758 Milwaukee Ave. 1ap1mX

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlungen, fünf und sechs Zimmer-Häuser, mit allen modernen Einrichtungen; elektrisches Licht; Straße gepflastert; nahe Cars und Hochbahn; fertig zum Einziehen. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Boul. midofrsa

Bargain! — Rührt Euch — Bargain!
Die Robins sind auf dem Wege!
30 Fuß Springfield Ave., Ecke $700
30 Fuß Avers Ave., Ecke 900
30 Fuß Avers Ave. 1100
Große Nachfrage nach kleinen Flats.
30 Fuß Avers Ave., innere Lotten 650
Die obigen Lots sind nur 2 Blocks von der neuen $60,000 deutsch-amerikanischen evangelisch-lutherischen Lehrerseminar an beiden Avenue. Zahle Kommission an Grundeigentumsverkäufer, die mir deutsch-amerikanischen Publikum in Verbindung bringen.
Charles S. Reeros, 3845 Fullerton Ave.
10:30 bis 8 Abends. Belmont 1004. 28mz1mtX

Spezieller Bargain. Neues, modernes, 2-stöckiges 4-Zimmer Flatgebäude, 3635 Gunnison Str., Jefferson Park; nur $500 Baar für schnellen Verkauf für $3750; irgend welche Bedingungen. A. B. Haberer, 4758 Milwaukee Ave. 20mz1wX

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich
und Zinsen kaufen eine 5 Zimmer „Zueltell" Brick-Cottage; Eichenholz-Fußböden und Verkleidung, Konkretbasement, Alles modern.
$200.00 Anzahlung
$14.00 monatlich
und Zinsen kaufen ein 6 Zimmer „Zuell" Brick-Bungalow, breite Lot; alles modern.
Wm. Zueltell
4101 Fullerton Ave. 2201 N. Kostner Ave. 14ja*X

Westseite.

Erster Klasse moderne 2-Flat Brickgebäude, Morton Park, gepflasterte Straßen, alles bezahlt, städtische Leitungswasser, 5 Cts. Fahrgeld, Prachtgelegenheit in „Restricted" Subdivision, alle Stadtvorteile und keine Nachteile. Seht uns, [illegible] Baar, Rest monatlich.
Carl A. Carlson, Baumeister und Eigentümer, 2126 S. 48. Ave., oder [illegible] Station Douglas Park „L" oder 48. Ave. oder 22. Str. Cars. Ebenfalls feine Geschäfts-Baustellen zu verkaufen. 10mz*X

Wir fürchten keinen Streik!
Unsere Häuser sind fertig.
Neue zweistöckige Brick-Flatgebäude in Morton Park.
5 und 5 Zimmer, sehr modern, breite Lotten; Preis $5,250. Kommt und seht überzeugt Euch. Branch-Office: Frank Nagel, Nordwestecke 25. Straße und 55. Avenue. Suburban Realty Co. Telephon Cicero 1058. Wir sprechen deutsch.
mz13,19,20,26,27ap2,3

Zu verkaufen: $5850 kaufen 5 und 6 Zimmer Steinfrontgebäude, Furnace, Stein-Porch und Stufen, mit Garage. Mehr als 2000 Dollars Oberholz [illegible] Eigentümer, 4341 Jackson Blvd., 2. Flat.

Südseite.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, mit Gas, $1250, sehr billig. 5322 Emerald Ave. Eigentümer John A. Werner, 5700 So. Honore St. frsa

Verkaufe feine neue Residenz für 2 Flats; privat gebaut; mit allen neuen Einrichtungen, 37½ Fuß Lot. 7204 South Winchester Ave. dofr

Zu verkaufen: Neue 5- und 6-Zimmer 2stöckige Brickhäuser; gepflasterte Straßen, alles bezahlt, [illegible] 3 Blocks westlich von Western Avenue [illegible] Eigentümer am Platz, Bruno Pinkert u. Söhne, 4810 West 22. Straße. 5mzX

Südwestseite.

Zu verkaufen: Neue 2-Flat 5- u. 6-Zimmer-Brickhäuser mit allen modernen Einrichtungen; gepflasterte Straßen, leichte Abzahlung. West 23. Place und 49. Ave. B. Pinkert u. Söhne, 4810 West 22. Str.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Bargain, neues 7 Zimmer-Haus, Elektrizität, Gas, Furnace; feiner Chic & Northwestern-Bahnbetrieb, Capital Lake, Ill. Eigentümer Van Natta. 'Phone: 31—8.

Zu verkaufen: Oak Park, nahe Metrop. [illegible]
6 Zimmer Resid., Furnace, Lot 37½×125 [illegible]
6 Zimmer Resid., Furnace, Lot 37½×125 [illegible]
5 Zimmer Resid., Furnace, Lot 37½×125 [illegible]
5—5 Zim. Flat, Heißwasser, Lot 37½×125 [illegible]
N. Weidbrodt, 1150 So. Euclid Ave.

Zu verkaufen: 600×150 Fuß Lot mit Wald-Brown Park, Eck-Lot, 2 Blocks von Wheaton Straße Str., 1 Block östlich von Fort Str., Elmhurst, Illinois. Eigentümer Jos. Berg.

Zu verkaufen: 100 Fuß Baustelle in Wilmette, nahe Schulen, Kirchen und Station. [illegible] 814 Park Ave., Wilmette. mz30mar

Farmländereien.

Zu verkaufen: 48 Acres Farmland, gut gelegen, unter günstigen Bedingungen. Um nähere Auskunft schreibt an: Box 17, 11, Pinecrove Mills, Michigan. frsa

Zu verkaufen: Eine kleine Gemüse-Farm, nahe Garten, schwarzer Boden. [illegible] $1000. $200 Baar [illegible]. Freie Benutzung von 40 Acker, 20 Acker [illegible] 100 Acker [illegible] Buchhalter [illegible] Eigentümer Herman Tasse, 690 Broadway, Gary, Ind.

Farm zu verkaufen: 77 Acres nahe Three Rivers, Mich., an schönem See [illegible] an der Stadt 3 Meilen [illegible] 30 Acres in Heu, 9 Acres Hartholz Timber. Ein Bargain. Adr. D. Curtiß, 600 W. Marquette Road, Chicago.

Wir möchten Euch gern Land an der „Soo"-Linie zeigen, wo die Farmer erfolgreich sind; gute Wege, nahe Städte, Schulen, Kirchen, Käsefabriken und Märkten. Seht Euch keine Immigrations-Büros für nähere Auskünfte: Schreibt Zimmer 515, 11 West Adams Straße.

Zu verkaufen: Ertragreiche Lehmboden Farmländereien, Hartholz Waldbestand erst kürzlich abgeholzt; allen Verkehrsverbindungen; Eisenbahnen, Schulen. Niedrige Preise, leichte Zahlungen. Sprecht vor oder schreibt: Goodman Lumber Company, Goodman, Wis. 1mz*

Verschiedenes.

Zu verkaufen: 7 Zimmer-Haus, Lot 50 bei 125; Bad; Gas; Wasser; Orte [illegible] Hühnerhaus; Stall [illegible] Department, 6006 Forest Ave., Broadview, Ill., Monroe und Harrison Straße.

Lokalbericht.

Die weißen Teufel.

Beraubten den Chinesen Goon Mow Ying um $1700.

Sechs Banditen betraten gestern Abend den Laden des Chinesen Goon Mow Ying, Nr. 2115 Archer Ave., spielten sich als Beamte des Bundesgeheimdienstes auf, gaben vor, den Geldschrank n ach Opium zu durchsuchen, sperrten den Inhaber des Ladens und ein Dutzend seiner Kunden, nachdem jener den Schrank geöffnet hatte, in ein Hinterzimmer, eigneten sich dann den aus $1700 in Geldscheinen bestehenden Inhalt des Geldschrankes an und machten sich aus dem Staube. Als die Zopfträger sich aus dem Hinterzimmer herauswagten, war das Raubgelichter über alle Berge.

Rothschild & Co. „Social Club".

Anfangs dieses Jahres gründeten die Angestellten der Firma Rothschild & Co., der Besitzerin des bekannten Allerhandladens an der State Straße, unter dem Namen „Rothschild and Company Employees Sozial Club", eine Vereinigung, deren Aufgabe in erster Linie darin bestehen sollte, ein geselliges Band um die Mitglieder zu schlingen, und ihnen auch, wenn erwünscht, mit Rat und Tat beizustehen. Schon etwa sechs Wochen nach der Gründung wurde ein geselliger, sehr erfolgreich verlaufener Abend im Freimaurertempelgebäude abgehalten, und dadurch ermutigt, faßte man den Beschluß, am nächsten Mittwoch, dem 7. April, im großen Speisesaale des Rothschildschen Geschäftes einen Tanzabend zu veranstalten.

Mußte Sterben.

Der zweijährige Henry Smith, der Montag, wie berichtet, auf der Brücke der Hochbahnhaltestelle an Sate und Van Buren Straße den Armen seiner Tante Frau Elisabeth Brown, Nr. 4755 Indiana Ave., entglitt und die Treppe hinunterrollte, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen im Westseitehospital erlegen.

Sklave seiner Leidenschaft.

Als gestern Abend der Apotheker Fred H. Ruicker, Nr. 156 W. 117. Straße, sich weigerte, auf Grund eines Rezeptes, das die gefälschte Unterschrift eines Arztes trug, eine Menge Morphium zu verabfolgen, zog der unheimliche Kunde einen Revolver und schlug ihm mit dem Kolben nieder. Als Ruicker sich aufzuraffen imstande war, hatte sein Angreifer die Flucht bewerkstelligt.

Aus Vereinskreisen.

Der Oldenburger Frauenverein ladet alle Freunde und Gönner ein zu seinem Kaffeekränzchen, verbunden mit Unterhaltung und Tanz, am kommenden Montag in Schönhofens Halle, Ecke Ashland und Milwaukee Ave. Der Eintritt kostet 10 Cents, wofür Kaffee und Kuchen frei gegeben wird. Wer ein paar vergnügte Stunden unter den lustigen Oldenburgern verleben will, vergesse nicht zu erscheinen.

Entlastet.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod des Mittwoch früh, wie berichtet, bei einem Einbruch in Nathan Wolins Apotheke, Nr. 516 Rush Straße, vom Polizisten Charles Troughten überrumpelten und nach kurzem Kampfe erschossenen John Hartigan, hat den Schergen von jeglicher Verantwortung entlastet.

Freigesprochen.

Frank P. Goldschmidt, Nr. 5603 Wentworth Ave., wurde gestern vom Stadtrichter Prindiville von der Anklage freigesprochen, der Firma Alexander & Co. im Corn Exchange Bankgebäude $4000 unterschlagen zu haben.

Ungebetene Gäste statteten der Wohnung der Frau G. J. Heimann, Nr. 4201 Greenview Ave., einen Besuch ab und stahlen Kleidungsstücke und Schmuck im Gesammtwerte von $500.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Pelser, Harry, 7123 Eberhart Ave.
Drachenfels, Adeline, 23 J.; 2246 Lawrence Avenue.
Eckholt, Christina, 72 J.; 5430 Wentworth Av.
Engelbrecht, Pauline, 3 J.; 2626 W. 22. Pl.
Gilzow, Georg, 88 J.; 300 Ost Garfield Blvd.
Goldberg, Leop., 4649 Prairie Ave.
Grimm, Pauline, 43 J.; 2082 Estes Ave.
Gerlach, Amanda, 25 J.
Jonas, Myrtle, 10 J.; 2153 N. Clark Str.
Juergens, Elmer, 4227 Cottage Grove Ave.
Kaminski, Raymond, 1044 W. 32. Str.
Kramp, A., 1122 S. East Ave.
Kuehn, Wm., 4 J.
Michels, Barbara, 65 J.; 1420 Diversey Pkw.
Mackenroth, Edw., 6936 Wallace Str.
Strege, Werner, 34 J.; 6914 Justine Str.
Sieben, Ida, 1422 Mohawk Str.
Sanders, David, 56 J.; 1907 Bissell Str.
Unger, Ad., 67 J.; 4940 St. Lawrence Ave.
Zaabel, Clara, 1618 S. 8. Avenue.

Heiratsscheine.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

A. Levee, Mamie Lichtenfeldt, 23, 23.
C. Cullen, Catherine Faber, 36, 34.
C. Heinemann, Florence Mall, 21, 18.
B. Kupezyk, Bessie Schaul, 21, 18.
J. Tivadar, Katie Tornar, 21, 19.
J. Silva, Reda Williams, 48, 35.
F. Petrovic, Ruzena Korf, 22, 20.
T. Kontapula, Fannie Boukas, 30, 21.
J. G. Harvey, Florence Moses, 27, 27.
W. E. Benson, Mabel Jacobson, 26, 20.
Harry Heßler, Tillie Sponholz, 27, 29.
D. P. Ramsten, Winifred Fiet, 30, 23.
J. E. Weallev, Devon L. Schank, 25, 25.
P. P. Stolkov, Danica Obradovich, 25, 19.
W. J. Zajewsli, Wanda Dembek, 28, 22.
D. B. Barrett jr., Lolo Bailey, 24, 22.
E. G. Erickson, Mabel J. Brown, 22, 23.
Richard Sachtschale, Catherine Browne, 21, 27.
G. Albanese, Maria Panicola, 24, 19.
D. W. Kegoe, Jeanette Truband, 26, 26.
J. T. Van Meter, La Veta Flynn, 25, 21.
John Speckiene, Agnes E. Criswell, 39, 38.
J. Van Cura, M. McWilliams, 21, 21.
Felix Schmidt, Edith Steinbrecher, 25, 22.
P. Bertoncini, Valentina Carrara, 26, 23.
Nicola Lamia, Caterina Marino, 22, 16.
W. T. Firebaugh, K. H. Smith, 32, 30.
E. A. Johnson, Ellen Johnson, 25, 20.
E. Romito, Pasquilina Spino, 32, 22.
M. Dessau, Maud Dubolt, 37, 27.

Appetit folgt auf gute Verdauung

Beinahe ein Jeder gibt seinem Appetite nach und die Verdauungsorgane werden mißbraucht, was eine Zusammendrängung giftiger Reste bewirkt, die die Eingeweide verstopfen und viel Elend und Ungemach verursachen.

Das wirksamste Mittel, diesen Zustand zu bessern, ist die Verbindung von einfachen abführenden Kräutern mit Pepsin, bekannt als Dr. Caldwell's Syrup Pepsin. Dies ist ein natürliches, wohlschmeckendes Mittel, milde, aber sicher in seiner Wirkung, und es befreit schnell von Unverdaulichkeit, Verstopfung, Migräne, Aufstoßen usw. Die Apotheken verkaufen Dr. Caldwell's Syrup Pepsin zu fünfzig Cents und einem Dollar die Flasche, und in Tausenden von Heimen ist es die unentbehrliche Familienarznei. Wegen einer freien Probeflasche schreibt an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Straße, Monticello, Ill.

Börsennotirungen.

Des Charfreitags wegen ist die Getreidebörse heute geschlossen.

Produktenbörse.

Die Eierpreise blieben unverändert, da die Nachfrage auch heute an Lebhaftigkeit nicht nachließ. Ein Vergleich der Zufuhr für die drei ersten Monate des Jahres mit denen des Vorjahres ergibt, daß diese sich auf 676,523 Kisten gegen 649,338 in 1914 stellt. Die Preise während des Monats März waren ziemlich stetig, da sie nur zwischen 17 und 19½ Cents schwankten, während im gleichen Monat des Vorjahres der niedrigste Preis sich auf 17½, der höchste aber auf 29¼ Cents stellte.

Auch Butter bewahrte die gestrigen Preise. Die Zufuhr vom 1. Januar bis 31. März d. J. betrug 558,233 Kübel, gegen 440,469 für die drei ersten Monate des letzten Jahres. Die Preise im März d. J. schwankten zwischen 27½ und 29½ Cents, im März 1914 zwischen 24½ und 30 Cents.

Hühner wurden heute zu dem ungewöhnlich billigen Preise von 14 bis 14½ Cents angeboten, was einer Ermäßigung von 1 bis 1½ Cents gegen gestern entspricht. Die Ursache wird durch große Zufuhr bei geringer Nachfrage erklärt. „Spring Chickens" sind dagegen nur in geringer Menge vorrätig und stiegen von 17½ auf 18 Cents.

Gestern und heute trafen große Sendungen von Erdbeeren aus Louisiana ein, die sich durchweg von vortrefflicher Qualität erwiesen. Es steht eine regelmäßige Zufuhr davon in Aussicht. Die 24 Pintboxen enthaltende Kiste wurde für $4 bis $4.50 angeboten.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	$0.28½	—0.29
„Extra Firsts", das Pfund	0.28	—0.28½
„Firsts", das Pfund	0.25	—0.27½
„Seconds", das Pfund	0.23	—0.23½
Dairies, „extra", das Pfund		0.27
„Firsts", das Pfund	0.22	—0.24
„Seconds" das Pfund	0.18	—0.19
Packwaare, das Pfund		0.17
„Ladles", das Pfund	0.17½	—0.18½
Prozeßbutter, das Pfund	0.21½	—0.22

(Preise für Grocers: „Creamery", extra, Kübel 30c; in Pfunde abgewogen 31c.)

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.16¾	—0.13
„Dirties", das Dutzend		0.16
„Fresh Firsts", das Dutzend	0.17¾	—0.18
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.16¾	—0.17
„Checks", das Dutzend	0.14	—0.15

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15½	—0.16
„Young America", das Pfund	0.15	—0.15½
„Long Horns", das Pfund	0.15	—0.16
„Daisies", das Pfund		0.15½
Brick, das Pfund		0.14
Schweizer, rund, das Pfund	0.17	—0.18
do., „Block", das Pfund	0.15½	—0.16
Limburger, 2 Pfund Stück, Pfd.		0.16
do., 1 Pfund Stück		0.16½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr. Einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund	$0.14	—0.14½
„Springs", das Pfund		0.18
„Staggy Springs", das Pfund		0.13½
Truthühner, lebend, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.11
Große, fette Enten Pfund		0.18
Indian Runner Enten, Pfund		0.14
Alte und junge Gänse, Pfund	0.13	—0.14
Perlhühner, das Dutzend		3.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.00
do., tot, das Dutzend		0.75
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00
Kleine, magere, weniger.		

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund		0.18
Gänse, das Pfund	0.12	—0.12½
Enten, das Pfund	0.13	—0.15

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfund u. mehr, Pfd.		0.16
do., „Springs", das Pfund	0.15½	—0.16½

(Zur Notiz für Geflügelsender — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14½
Ausgesuchte Waare, Pfund		0.14½
Hammel, gehäutet, das Pfund	0.07	—0.08

Kälber (gehäutet.)

Kälber, 3c bis 5c das Pfund niedriger als ungehäutet.

Rindfleisch (zugerichtet.)

(Preise von Armour & Co.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.14
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.09½
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.18
do., Nr. 2, das Pfund	0.15½
do., Nr. 3, das Pfund	0.10½
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.11½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11
do., Nr. 3, das Pfund	0.09
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.09½
do., Nr. 2, das Pfund	0.09¼
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.08½
do., Nr. 2, das Pfund	0.08¼
do., Nr. 3, das Pfund	0.07

Schweine (zugerichtet).

Gesunde Schweine, das Pfund	0.07½	—0.08
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09	—0.10

Lebende Ferkel.

12—20 Pfund Gewicht	1.50	—2.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Fässer regulärer Größe:	Kühlhausäpfel	
Baldwins	2.50	—3.00
Ben Davis	2.50	—2.65
Wine Saps	3.00	—3.50
Michigan	2.25	—2.50
Kings	3.00	—3.25
Gano	2.00	—2.50
Grimes Golden	3.00	—3.25
Greenings	3.00	—3.25
Golden Russetts	3.00	—3.25
Northern Spies	5.00	—6.00
Pound Sweets	2.25	—2.50
Talman Sweets	2.25	—2.50
Roxbury Russetts	2.40	—2.50
Starks	2.25	—2.50
York Imperial	2.50	—3.00
Nr. 2 aller Sorten	1.75	—2.00
Westliche Aepfel in Kisten —		
Delicious, je nach Größe	2.25	—2.75
Black Twig	1.00	—1.25
Arkansas Black		1.50
Rome Beauties, große	1.25	—1.40
Spitzenberg	1.10	—1.35
Stayman Wine Sap	1.00	—1.25
Nr. 2 aller Sorten	0.75	—1.00

Apfelwein.

15 Gallonen Faß	2.25

Kronsbeeren.

(American Cranberry Exchange, 210 Nord La Salle Straße.)

Eastern Howes		3.00
Wiskonsin Badger, Bell und Cherry	3.00	—4.00
Bugle Brand		3.50
Cape Cod, Late Howe		3.00

Erdbeeren.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 W. South Water Straße.)

Florida, Quart	0.25	—0.30
Louisiana, Kisten, 24 Pints	4.00	—4.50

Nüsse.

(Notirungen von E. C. Pierce & Co., 71 West South Water Straße.)

Die Saison ist nahezu vorüber. Die Zufuhren haben aufgehört und keinerlei Nachfrage macht sich bemerkbar. Die noch vorhandenen geringen Vorräte werden zu nominellen Preisen abgegeben.

Pistachionüsse, das Pfund	0.45	—0.46
Krachmandeln, das Pfund	0.18	—0.20
Mandeln, das Pfund		0.38
Walnußkerne, das Pfund	0.35	—0.37
Pecannußkerne, das Pfund		0.45

Kalifornisches Obst

Kernobst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste	2.00	—2.50
Tangerinen, ½ Kiste	1.75	—2.25
Grape Fruit, Florida	2.00	—2.50
Zitronen, die Kiste	2.50	—2.75
Ananas, Crate	2.75	—3.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kalifornische, Dtzd.	$0.75	—0.90
do., Kiste zu	3.00	—3.50
Blattsalat, kleine Kiste	0.10	—0.12½
do., Romaine, Fla., Hamper		1.00
Blumenkohl, kalif., 2 Dtzd. Kiste	3.00	—3.25
do., ½ Kiste	1.50	—1.75
Bohnenkraut, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Poree, das Bündel	0.06	—0.08
Champignons, Karton zu	0.35	—0.40
do., Minnesota, das Pfund	0.20	—0.25
Andere Sorten von	0.20	—0.25
Eierpflanze, Florida, Kiste 2 bis 3 Dutzend	3.00	—4.00
Endiviensalat, Louisiana	2.00	—3.00
do., imp. französ., in Körben von 16—20 Pfd., das Pfd.	0.10	—0.20
do., imp. belg., einzeln, Pfd.	0.40	—0.45
do., New Orleans, großes Faß		3.50
Erbsen, New Orleans, Hamper	3.50	—4.00
Grünkohl, Texas, das Faß	2.25	—2.50
do., neuer, Louisiana		2.75
Gurken, das Dutzend	1.20	—1.50
Hubbard Squash, Faß		0.75
Knoblauch, der Strang	0.75	—0.85
do., italienischer, Pfund	0.22	—0.23
Kopfsalat, Louisiana, Hamper	0.50	—1.00
do., Texas, langer Hamper	0.50	—1.40
do., kalifornischer, Kiste	0.25	—0.75
do., New Orleans Lower Coast, Faß	2.00	—4.00
Majoran, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Meerrettig, Dutzend	0.65	—0.70
do., St. Louis, Faß	5.25	—5.50
do., hiesiger, Pfund	0.05	—0.06½
Mohrrüben, in Säcken	0.50	—0.60
do., gewaschen, Kübel		1.00
do., New Orleans, Faß	3.00	—3.50
do., Kanner, Faß	3.50	—3.75
Oysterplant Dutzend	0.35	—0.40
Pastinaken, Kübel		0.60
do., der Sack	0.45	—0.50
Petersilie, deutsche, das Faß	3.00	—3.50
do., Louisiana, das Faß	3.50	—4.00
Petersilienwurzel, deutsche, Dtzd.	0.15	—0.25
Pfeffer, Florida, große Kiste	3.00	—4.00
do., do., kleine Kiste	2.00	—2.50
Pfefferminze, Bündel	0.15	—0.25
Rosenkohl, Quart	0.08	—0.10
do., in 100 Pfund Drums	4.00	—6.00
Rotkohl, Faß	2.25	—2.50
Rüben, rote, in Säcken		0.45
do., New Orleans, Kanner, Faß zu	2.00	—3.50
do., weiße, Louisiana, Faß	1.25	—2.00
Rettige, schwarze, Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
do., Louisiana, Kanner, Faß	3.00	—3.50
do., New Orleans, Faß	2.50	—3.00
do., do., Hamper	1.50	—1.75
do., Treibhauswaare, Dtzd.	0.25	—0.40
Rhabarber, kalif., 30 Pfd. Kiste	2.00	—2.25
do., Kankakee, Kiste	2.00	—2.25
do., Michigan, Bündel	0.50	—0.60
Rutabagas, kanadische gelbe, Bu.		0.55
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schnittlauch, in Töpfen, 1 Dtzd. Kiste zu	0.65	—0.70
do., lose	0.45	—0.50
Sellerie, kalifornischer, Kiste	2.50	—3.00
do., do., extra, Kiste	3.50	—4.00
do., Florida, Kiste	2.25	—3.00
Selleriekohl, chines., fancy, Kiste	1.50	—2.25
Shallots, Louisiana, Faß	4.00	—4.50
do., 20 Dtz. Faß, Kanner	6.00	—7.50
Spargel, kalifornische, Kiste	3.50	—4.50
Spinat, texanischer, Bushelkorb	1.00	—1.25
do., das Faß		—4.00
Süßkartoffeln, New Jersey, (Kiln dried), Hamper	1.85	—2.00
do., Delaware, Hamper	1.25	—1.40
Tomaten, Florida, Kiste	3.25	—4.00
do., kleine	2.75	—3.00
Wasserkresse, Körbchen	0.10	—0.15
Wermutkraut, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Zwiebeln, gelb, Kiste	0.75	—0.90
do., do., rote, der Sack	0.60	—0.75
do., weiße, der Sack	1.50	—1.75
do., spanische, große Kiste	3.50	—3.75
do., do., kleine Kiste	1.40	—1.50

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	4.00	—4.50
Wachsbohnen, Hamper	4.50	—5.00
do., Nr. 2	2.00	—4.00
Rote Nierenbohnen	3.25	—3.75
„Pea Beans", handgepflückt		3.20
do., gewöhnliche	3.00	—3.15
Braune, schwedische, längliche	3.50	—4.00

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 102 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Michigan, Bushel	0.37	—0.43
Wiskonsin, Bushel	0.37	—0.45
Ohio, Saatkartoffeln, Bushel	0.70	—0.75
Neue Bermudas, Faß		8.00
do., Nr. 2, Kiste	6.50	—7.00
Virginia, weiß	4.25	—4.50
Idaho, Bushel	0.90	—1.00

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 4, rot, $1.49; Nr. 3, hart, $1.52¾; Nr. 2, hart, $1.54—$1.54½; Nr. 2, rot, $1.52.

Mais. Nr. 3, gemischt, 69½c; Nr. 5, gemischt, 70c; Nr. 4, gemischt, 70½—71½c; Nr. 5, gelb, 70c; Nr. 4, gelb, 70½—71½c; Nr. 3, gelb, 71—72¾c; Nr. 2, gelb, 73¼c; Nr. 3, weiß, 71⅝—72c.

Hafer. Nr. 4, gemischt, 55½c; Nr. 3, weiß, 56—57c; „Standard", 57¼—57½c; Nr. 2, weiß, 57½c; Nr. 4, weiß, 56c.

Die gestrige Zufuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 120,000, von Mais 96,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 60,000 Bu. Weizen und 124,000 Bu. Mais.

Gerste. „Malting", 73—77c; „Feed", 72½—73c; „Screenings", 60—70c.

Roggen. Nr. 2, $1.15½—$1.17; „Sample Grade", $1.10—$1.14.

Mehl. „Spring Patents", $7.40—$7.50 das Faß; Roggenmehl, $6.15—$6.30; „First Clears", $600—$6.20.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $16.50—$17.00; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, Timothy, $13.50—$14.00; bestes Alfalfa, $18.00—$18.50; Nr. 1, $17—$17.50; Nr. 2, $15.00—$16.00; Packheu, $5.00—$6.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $9.00—$13.00.

Timothysamen. „Cash Lots", $4.25—$6.25.

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.85—$8.50 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.00—$7.85; Schlachtkühe, $4.75—$6.65; Bullen, $5.00—$6.35.

Schweine. Mittlere bis gute, $6.60—$6.75 pro 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (Mittelgewicht), $6.60—$6.75; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $6.75—$6.90; gute bis ausgewählte Ferkel, $5.50—$6.25.

Schafe. „Fed Wethers", $7.25—$8.15 pro 100 Pfund; „Native Lambs", $8.25—$9.75; „Fed Yearlings", $7.75—$8.15; „Western Ewes", $6.00—$7.90.

Oel, Harz und Alkohol.

Perfection, weiß, 150	0.08½
Headlight, 175	0.10½
Naphtha	0.09½
Gasolin	0.11½
Maschinen-Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.64
do., gereinigt, do.	0.65
Terpentin, im Faß	0.51
Bleiweiß, im Faß, Pfund	0.07½
Eocene	0.10½

Orangefarbiger Shellack, Gallone $1.40; weißer, $1.50. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonenkannen 5c die Gallone niedriger.)

180 gradiger denaturirter Alkohol in Fässern, Gallone 0.38

95gradiger Holzalkohol, in Fässern, Gall. 0.49 (5 und 10 Gall. Kannen 7c die Gall. höher.)

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
Chic. Pneum. Tool	410	52⅞	52	52⅞
Chic. Title and Trust	3	212½	212½	212½
Commonw. Edison	83	139½	139½	139½
Diamond Match	16	96	95	95
Goodrich Rubber	25	42½	42½	42½
Hart, S. & M., bev.	182	110½	110½	110½
Montg. Ward, bev.	73	113½	113	113
Peoples Gas	2	122	122	122
Quaker Oats, bev.	30	103½	103½	103½
Sears-Roebuck	82	136¾	136	136¾
Stewart-Warner	122	58	57½	58
Swift & Comp.	62	110¼	110	110¼
Union Carbide	100	158¼	158	158

Bonds.

$2000 Chicago City Railway 5s	98
2000 Chicago Railways 5s	95¾
1000 Commonwealth Edison 5s	101½
3000 Public Service 5s	90
5000 Metropolitan Elev. Gold 4s	75
3000 Swift & Company 5s	96
5000 South Side Elevated 4½s	80

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt für:

2704 Oak Park Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; Adam Matthew, $1900.
3159 N. Cicero Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; E. N. Stege Brewing Co., $17,650.
7130-32-34 Calumet Ave., 3-stöck. Backstein-Residenzen; Kathol. Bischof von Chicago, $17,000
9126 Woodlawn Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; S. Borba, $1000.
4031 N. Springfield Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; L. J. Geels, $2500.
3047 Leland Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Gunard Marten, $6000.
1749—59 N. Harding Ave., zwei 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Baldaegle, $9800.
707—09 Montrose Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Thomas Taguey, $15,000.
4411 S. Fairfield Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Dominikas Bagdonas, $3000.
525 Roscoe Str., 1-stöck. Backstein-Garage; C. K. Anderson, $1000.
7254—56 University Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. O'Connor, $20,000.
5410 S. Keating Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; J. Kott, $1000.
449 Ost 75. Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; E. O. Fundin, $5000.
5024—44 Nina Ave., 2-stöck. Backstein-Schulgebäude; Schulbehörde, $170,000.
2849 Leland Ave., 2-stöck. Frame-Wohnhaus; C. S. Cramer, $3000.
1439—41 Carroll Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; Louis Marks, $3700.
2928 W. 39. Str., 2-stöck. Frame-Residenz; J. B. Zintak, $2400.
2950 Poplar Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. Sudrolzewski, $4200.
4746 Komensky Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; Charles Anderson, $3000.
4750—52 W. Chicago Ave., 1-stöck. Frame-Anbau; M. Greenspan, $3500.
5810 S. Campbell Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; William Garbe, $3000.
158 N. LaCrosse Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Wilde u. Schmidt, $4500.
5035 S. Marshfield Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau; August Miller, $1600.
2200 W. 19. Str., 1-stöck. Backstein-Stallgebäude; Frank Grabinski, $1600.
2019 Moody Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; Jacob Walkowicz, $1500.
2201 N. Leamington Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Frank Pawlawski, $3000.
2017 Wendell Str., 2-stöck. Backstein-Lagerhaus; Hiest Begley Linseed Oil Co., $4000.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Miller Str., 843, Nordfr., 25 bei 108; Conaglio Scudiero an Mortomeo Maso, $2450.
Monroe Str., 52 F. östl. v. Springfield Ave., Südfr., 28 bei 137; G. H. Morgan an Albert E. Everts, $8450.
19. Str., 240 F. östl. v. Wood, Südfr., 24 bei 125; Jan Kroc an Stanley Pasternak, $1450.
Paulina Str., 145 F. nördl. v. Austin Ave., Ostfr., 25 bei 125; Joseph Stacbura an Joseph Ciszenski, $8000.
Taylor Str., Südostecke Rockwell, Nordfr., 86 bei 125; Chicago Carton Co. an Frank W. Williams, $37,000.
Ridgeway Ave., 200 F. nördl. v. 24. Str., Ostfront, 36 bei 125; Wenzel Fall an Louis Peters, $7200.
Ellis Ave., 6611-13, Westfr., 48 bei 125; Max Stepner an John B. Wheeler, $15,000.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

North Shore Ave., 291 F. östl. v. Sheridan Rd., Nordfr., 100 bei 182; Fanny B. Haven an Hyman Holsman, $15,000.
Clark Str., Nordwestecke Hollywood Ave., Ostfront, 45 bei 139; Kate E. Jeffery an Robert Kieldsen, $11,000.
Diversey Ct., 202 F. nördl. v. Marianna Str., Westfr., 25 bei 124; A. J. Ernst u. A. an John Wilson, $1032.
Magnolia Ave., Nordostecke Montrose Blvd., Westfr., 80 bei 114 bei 144; The Graceland Cemetery Co. an Lawrence H. Biddermann, $8000.
Perry Str., 58 F. nördl. v. Waveland, Ostfront, 25 bei 123; Wm. Sassau an Teo. Stillberg, $4800.
Bryn Mawr Ave., Nordwestecke Campbell, Südfront, 57 bei 125; State Bank of Chicago an William T. Clayton, $1710.
Lawrence Ave., Nordwestecke Keeler, Südfront, 54½ bei 1320; Katherine E. T. Bristol an Frederick W. Freutel, $45,000.
Avers Ave., 27 F. südl. v. Wellington Str., Westfront, 27 bei 125; Caroline B. Bietsch an Teofil Bielinski, $2600.
Central Park Ave., 177 F. nördl. v. Belden, Ostfr., 30 bei 125; Wm. H. White an Jens P. Christensen, $3500.
Central Park Ave., Südwestecke Belden, Ostfront, 30 bei 125; Gertrude F. Thompson an Vesper Shaffer, $2500.
Springfield Ave., 230 F. südl. v. Cortland Str., Ostfr., 37 bei 125; Arthur Bruchlos an Absalom R. Lettsome, $10,400.
Dickens Ave., 108 F. östl. v. Lawndale, Südfr., 25 bei 125; F. P. Balzer an Leopold Balzer, $2500.
Hamilton Ave., 75 F. nördl. v. 36. Str., Ostfr., 30 F. zur Alley; H. H. Walker an Elizabeth Walters u. A., $3600.
34. Str., 172 F. östl. v. Morgan, Nordfr., 25 bei 145; John Lukis an Anton Gilis, $5000.
Parnell Ave., 233 F. nördl. v. 37. Str., Ostfr., 25 bei 124; Mollie Steiniger an Vincent Wilgunas, $1100.
Cottage Grove Ave., 174 F. nördl. v. 43. Str., Westfr., 40 bei 150; L. J. Robb an Paul Prolsa, $8250.
Lake Park Ave., Nordfr., 40 bei 76; L. J. Rabb an Paul Rizek, $8250.
E. 30. Str., 259, 24½ bei 90; Frank G. Springer u. A. an Joseph Grieve, $5000.
Gladys Ave., 200 F. östl. von Keeler, Nordfr., 25 bei 124; Henry Heitsmith an Bertha M. Chandler, $4000.
California Ave., 252 F. nördl. von Diversey, Westfr., 25 bei 125; James Tinley an Jerome L. Deimel, $5000.
[illegible]

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

[illegible]

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

[illegible]

Männer= und junge Männer= $18 und $20 moderne Frühjahrs=Anzüge $14.50

Es sind die neuesten und populärsten Moden dieser Saison, sowohl für Männer wie für junge Männer; sie umfassen blaue Serges, schlichte graue, gestreifte Kammgarne, Tartan Plaid und Overplaid; in ein=, zwei= oder drei=Knöpfe Röcken; konservative oder englische Moden; mit Seide und Alpaca gefüttert; Größen 32 bis 44. Diese Anzüge wurden gemacht, um für nicht weniger als $16.50 und einige sogar so teuer wie $22.50 verkauft zu werden; Auswahl am Samstag von 430 Anzügen, speziell zu..... $14.50

Konfirmations=Anzüge für Jünglinge

Aus blauem Serge von feiner Qualität der „American Woolen Co." gemacht, mit Seide genäht, Alpaca gefüttert; handgeschneidert; Größen 32 bis 38; sehr speziell zu..... $12.50

Andere zu $10 bis $18.

Anzüge für Männer und junge Männer

Einbegriffen hierin sind blaue Serges und Mischungen, in Streifen und Plaids und Overplaids; reguläre $10 Qualität, speziell, zu..... $7.50

Einzelne Hosen für Männer

„Odd"=Hosen für Männer, 140 Paar, feine Kammgarn=Stoffe, mit netten Streifen oder Shadow=Streifen; feine Qualität; Größen 30 bis 42; wert $3.95, speziell, zu..... $2.45

Andere Moden von „Odd"=Hosen für Männer von 79c aufwärts.

Englische Slip=on Regenröcke für Männer, $4.90

Männer Anzug

Beachtet! Alle Anzüge, die am Samstag gekauft werden, werden am Samstag Abend oder Sonntag früh abgeliefert. Beachtet!

Dieser Laden ist am Samstag Abend offen bis 10 Uhr.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE at PAULINA STREET

Wir geben S.&H. Green Trading Stamps mit jedem Einkauf

Aufruf an die Deutsch-Amerikaner!

In wenigen Wochen wird in New York die erste große in englischer Sprache gedruckte

Furchtlos unabhängige Tageszeitung

erscheinen, zum Schutz und Trutz des Deutschtums hierzulande.

New York ist die Wiege der öffentlichen Meinung. New Yorker Zeitungen sind tonangebend im ganzen Lande. Hier muß der Hebel angesetzt werden, wenn der unerträglichen Anglomanie ein Ende bereitet werden soll.

Los von England!

heißt die Losung eines jeden wahren Amerikaners. Unsere Jugend soll uns und unseren Idealen erhalten bleiben.

Die Printers & Publishers Association, Inc., von Nr. 150 Nassau Street, New York City, wird das neue Blatt ins Leben rufen. Zwei Millionen Gesammtkapital ist vorgesehen, und nach erfolgter Subskription von $500,000 erscheint das Blatt.

Deutsch-Amerikaner helft!

Ein jeder kann Aktionär des Blattes werden. Sechsprozentige Vorzugsaktien von $5 werden ausgegeben. Der Betrag ist jedermann erreichbar. Schickt Eure Aktienbestellungen mit Check oder Betrag sofort. **Jeder Aufschub ist schädlich.** Das Geld ist bei der Columbia Trust Co., New York, sicher gestellt und wird nach Abzug von höchstens 5 Prozent zur Deckung der Unkosten zurückerstattet, sollte das Unternehmen nicht zur Reife gedeihen. Formulare und Prospekte auf Wunsch.

The Printers & Publishers Association:

Hugo Schweitzer, Präsident, 410 Riverside Drive, N. Y.
Emil Kipper, Vize-Präsident, 620 Riverside Drive, N. Y.
Max W. Stoehr, Schatzmeister, 200 Fifth Ave., N. Y.
Henry Weismann, Sekretär, 150 Nassau Str., New York.

Lokalbericht.

Friedlichere Stimmung.

Schiedsgericht soll Beschwerden der Gipser und Anstreicher untersuchen.

In den Kreisen der gewerkschaftlichen Arbeiter ist die Stimmung während der letzten vierundzwanzig Stunden eine weit friedlichere geworden, und es ist begründete Aussicht vorhanden, daß der Streik der Gipser sowohl wie der Lattennagler in allernächster Zukunft, vielleicht noch im Laufe des heutigen Tages, beigelegt werden wird. Die Ausständigen haben sich nämlich bereit erklärt, ihre Beschwerden einem aus den Stadtrichtern Gemmill, Newcomer und Sullivan bestehenden Schiedsgericht zu unterbreiten und sich dessen Entscheidung zu fügen. Dieses Schiedsgericht wird heute Nachmittag zusammentreten und eine gründliche Untersuchung der ganzen Sachlage vornehmen.

Inzwischen hat der Distriktsrat der Anstreicher die Verhandlungen mit einem Ausschuß des Dekorateur- und Malerklubs wieder aufgenommen und hofft, daß sie zu einem beide Teile zufriedenstellenden Uebereinkommen führen werden.

Die Verhandlungen zwischen dem Kontraktorenverbande und den Vertretern jener Gewerkschaften, welche mit dem vom Baugewerkschaftsrat mit jenem eingegangenen Uebereinkommen nicht einverstanden sind, sind noch immer nicht zum Abschluß gekommen. Die besagten Gewerkschaften wollen das Uebereinkommen dahin abgeändert haben, daß Sympathiestreiks erlaubt sind, und die Verarbeitung von Material, das Nichtgewerkschaftler herstellten, verweigert werden kann, und es soll ihnen im Laufe des heutigen Tages die Antwort der Kontraktoren hierauf zugestellt werden.

Das Schlußwort.

Warren S. Stone hält die letzte Ansprache an das Schiedsgericht.

Warren S. Stone, Großpräsident der Brüderschaft der Lokomotivführer, hält seit gestern Nachmittag die Schlußansprache an das Bundesschiedsgericht. Er sprach von dem „Extrastunden-Heizer" als einer armen, müden, überarbeiteten menschlichen Maschine und von der „schwarzen Liste", die manchen fähigen Lokomotivführer und Heizer am Lebenserwerb für sich und seine Familie verhindere, und die, welche so glücklich seien, Stellungen zu bekommen, werden gezwungen, mehr Stunden hintereinander Dienst zu tun, wie die Angehörigen irgendwelchen anderen Gewerbes. Dabei sei die große Verantwortung, die namentlich auf dem Lokomotivführer laste, besonders zu berücksichtigen. Auf die angebliche Ungerechtigkeit einiger Bahngesellschaften bezüglich ihrer Unterstützungskassen machte der Redner ebenfalls aufmerksam.

Besonderen Nachdruck legte er darauf, daß die hohe Bezahlung einiger Lokomotivführer nicht als typisch für die allgemeinen Lohnverhältnisse im Westen gelten dürften. Zu berücksichtigen seien nur die Durchschnittslohnraten. Zum Schluß erklärte Stone, daß es zum Bürgerkrieg kommen werde, wenn das Kapital fortfahre, selbstsüchtig zu sein, und es ablehne, mit der Arbeiterschaft seinen Gewinn besser zu teilen.

Die nun endlich zum Schluß gekommenen Schiedsgerichtsverhandlungen begannen am 30. November 1914. Bis zum 20. April muß eine Entscheidung abgegeben werden, welche zehn Tage später in Kraft tritt, falls nicht eine oder die andere Partei bei einem Bundesrichter eine Einwandsschrift einreicht. Die Zahl der beteiligten Bahngesellschaften ist 98, die der Lokomotivführer und Heizer 65,000. Es sind 101 Zeugen vernommen und 139 dokumentarische Beweisstücke vorgelegt worden. Das Schiedsgericht setzt sich zusammen wie folgt:

Unparteiische: Peter C. Pritchard und Charles Nagel; Vertreter der Angestellten: F. A. Burgeß und Timothy Shea, Vertreter der Bahngesellschaften: H. E. Byram und W. L. Park. Die Anwälte der Angestellten waren Warren S. Stone und William S. Carter; Anwalt der Bahnen war James M. Sheean.

Columbia Damenklub.

Eine den Manen Bismarcks würdige Feier im engeren Kreise.

Der Columbia Damenklub pflegt im Allgemeinen nicht in die Oeffentlichkeit zu treten, nur hin und wieder, wie z. B. bei den von den Damen veranstalteten Theatervorstellungen, ist das geschehen, und dann meistens, um eine deutsche Sache finanziell zu unterstützen. Die Mission dieses Klubs ist eine andere, sie besteht hauptsächlich darin, einen großen Kreis gleichgesinnter Damen zu vereinen, und das Interesse für deutsches Kulturleben, Literatur, Musik usw. wach zu erhalten und wachzurufen. In den monatlichen Versammlungen haben Männer und Frauen von bedeutendem Ruf Vorträge gehalten, in denen der großen Dichter und Denker des deutschen Volkes gedacht wurde, und Künstler, die diesen Namen auch tatsächlich verdienen, haben durch vorzügliche Darbietungen diesem Damenkreise manch' genußreiche Stunde bereitet. So wollte der Columbia Damenklub den ersten April dieses Jahres nicht vorübergehen lassen, ohne des Mannes zu gedenken, der, abgesehen von seiner unübertroffenen Staatskunst, ein hervorragender Mensch gewesen ist, ein unvergleichlich kerniger Deutscher, Otto von Bismarck.

Gestern Nachmittag hatten sich infolge dessen die Mitglieder des Klubs in sehr ansehnlicher Zahl in Martines Halle eingefunden, und ihnen hatten sich auch mehrere andere Damen und Herren als Gäste angeschlossen. Die Präsidentin, Frau Berthold Singer, welche erst kürzlich von einer ausgedehnten Reise nach dem Süden zurückgekehrt ist, eröffnete den Nachmittag mit einigen sehr gediegenen Worten, und leitete die Versammlung ebenso taktvoll wie gewandt. Die erste Nummer des Programms fiel dem Klaviervirtuosen Herrn J. Van Drove zu, der, künstlerisch vollendet, Phantasie von Schumann zu Gehör brachte. Darauf trug Frau Sophie Listemann einen von ihr verfaßten, den Manen des deutschen Reichsschmiedes gewidmeten Prolog vor, ein von tiefer Empfindung zeugendes Werk, das auch unbegrenzten Beifall fand. Als Redner waren zwei Herren gewonnen worden, Herr Rudolph Kommer, der das Thema „Bismarck und der Krieg" behandelte, und Herr Meyer-Eigen, der Abschnitte aus Reden Bismarcks usw. verlas und einen Prolog sprach. Beide Herren erfüllten ihre Aufgabe in vollkommener Weise, da sie aber auch am Abend bei der großen Bismarckfeier im Auditorium auftraten, der sehr viele der Zuhörer ebenfalls beiwohnten, so hörten begreiflicher Weise die letzteren vielfach das Gleiche zweimal.

Gestörte Nachtruhe.

Hund weckte Bewohner des brennenden Hauses und kam dann um.

Durch das heisere Gekläff ihres Fuchshundes aus dem Schlafe geschreckt, fanden der Juwelier Peter Hermes und Gattin ihre Wohnung, im 1. Stockwerk des Apartmentgebäudes Nr. 4631 Kenmore Ave., mit erstickendem Qualm angefüllt. Sie kleideten sich notdürftig an, weckten ihre Hausgenossen, Wm. J. Knaus und Gattin und Carl Vogelgesang, dessen Tochter erst vor wenigen Tagen von einem Kraftwagen überfahren und tötlich verletzt wurde, und Familie und alarmirten dann die Feuerwehr. Als die ersten Spritzen eintrafen, hatten die Flammen sich schon dem 1. Stock mitgeteilt. Die Feuerwehr war mehreren der vom Rauch fast übermannten Bewohnern behilflich, die Straße zu gewinnen und suchte dann den im Erdgeschoß gelegenen Feuerherd zu erreichen. Da explodirten auch schon drei Gasmesser, und von dem entweichenden Gas wurden vier Mitglieder des Spritzenzuges Nr. 83, Hauptmann John Slavin, Nr. 6724 Sheridan Road, und die Schlauchführer Jeremiah Salvay, Nr. 1219 Lafayette Parkway, Martin F. Maloney, Nr. 1440 Pratt Ave., und Francis P. O'Rourke, Nr. 5222 Clark Straße, übermannt, aber von Kameraden rechtzeitig gefunden und in Sicherheit gebracht. Salvay mußte nach einem Hospital befördert werden, seine Unglücksgenossen erholten sich unter ärztlicher Pflege bald wieder. Nachdem das Feuer, das etwa $8000—$10,000 Schaden angerichtet hat, gelöscht worden war, fand man den Fuchshund, dem die Bewohner des Hauses ihr Leben zu danken haben, verendet im Speisezimmer der Hermesschen Wohnung. Er war erstickt und mit Brandwunden bedeckt.

Fackelte nicht lange.

Der Farbige John R. Alexander von einer Rassegenossin erschossen.

Von seiner Zimmerwirtin und Rassegenossin Frau Lottie Overton, Nr. 3018 S. State Straße, wurde heute früh der Farbige John R. Alexander erschossen. Frau Overton begab sich dann nach der Wache an der Cottage Grove Avenue und meldete den unliebsamen Vorfall. Sie wurde in Haft genommen. Ihren Angaben gemäß hatte Alexander trotz ihres Einspruchs ein Frauenzimmer mit auf seine Bude nehmen wollen und, als sie sich dem widersetzte, sie mit Tätlichkeiten bedroht. Da habe sie zum Revolver gegriffen.

Angeblich von seinem Rassegenossen Benjamin Ellis, Nr. 28 W. 18. Str., wurde heute früh der Farbige Joseph Ellis, Nr. 2832 S. State Str., vor dem Hause Nr. 413 Caß Str. niedergeknallt. Der Verwundete, dem die Kugel in die rechte Hüfte gedrungen ist, behauptet, daß Eifersucht der Beweggrund zur Tat gewesen sei.

Schlußbericht.

Grandjury erklärt Zustände im Countygefängniß für unter aller Menschenwürde.

Die Großgeschworenen des Märztermins überreichten heute als Abschluß ihrer Tätigkeit Oberrichter Kersten ihren Schlußbericht. Es lagen ihnen 378 Fälle zur Untersuchung vor. Sie erhoben 272 Anklagen, in 100 Fällen wurde Erhebung einer Anklage abgelehnt, und sechs Fälle wurden den Geschworenen des Apriltermins, die in den nächsten Tagen vereidigt werden, zur Erledigung hinterlassen.

Wie so manche ihrer Vorgänger, besuchten auch die Großgeschworenen des Märztermins das Countygefängniß und fanden die Zustände darin unter aller Menschenwürde. Sie sagen in ihrem Bericht, daß das Gefängniß für 500 Personen Raum biete, daß aber in den letzten Jahren stetig zwischen 700 und 800 Gefangenen darin untergebracht seien. Die Bäckerei sei allen Gesetzen zuwider im Erdgeschoß gelegen und sende ihre Düfte durch das ganze Haus, die Küche entbehre jeder Lüftungsvorrichtung, das Hospital entspreche keineswegs den Ansprüchen moderner Hygiene, und durch die Ueberfüllung sei der Gefängnißverwalter gezwungen, in den meisten Zellen zwei Gefangene unterzubringen. Für jugendliche Gefangene sei das Gefängniß besonders ungeeignet, da sie mit älteren Gefangenen gemeinschaftlich untergebracht werden müssen. Die Großgeschworenen fassen ihre Beobachtungen zum Schlusse in dem Wunsch zusammen, das County möge schnellstens die Mittel für ein neues Gefängniß bewilligen.

— Druckfehler. — Als die Buchhalterin merkte, daß sie ihren Bleistift verloren hatte, buchte sie ihn.

John Krumm

Kauft bei Krumm und spart Geld.

Oster-Grocery-Spezialitäten für Samstag, 3. April

Eier, strikt frisch, das Dutzend	19c
Butter, beste Creamery — das Pfund	32c
Oranges, fancy Navels, das Dutzend	17c
Corn, Erbsen oder Tomaten, 3 Büchsen für	25c
Pet-, Pearl- oder Carnation-Milch, 3 Büchsen	25c
Kaffee, speziell, Santos oder Peaberry, 4½ Pfund für	1.00
Tee, speziell gemischt — das Pfund	29c
Fleisch-Departement.	
Rohe Schinken für Ostern, durchschnittlich 8—12 Pfund	14½c
O. F. Meyers Edelweiß Marke Californische Schinken — das Pfund	10½c
Bester Frühstücks-Speck — diesen Verkauf, Pfund	18c
Knochenlose geräucherte Butts, das Pfund	15c
Loses Schmalz, 10 Pfd. an jeden Kunden; das Pfund	9½c
Fancy junge Hühner oder Roasting Chickens, für	17½c
Mageres kleines Pork Loin Roast	13½c
Boston Cut Pork Butts, diesen Verkauf zu	12½c
Sirloin Steak	17c
Frankfurts oder Pork Sausage	11c

Germaniatheater.

Auf „Hasemanns Töchter" folgt morgen „Der Kaufmann von Venedig".

Die Bismarckfeier, die unser deutsches Theater gestern veranstaltete, nahm einen würdigen Verlauf. Der von Herrn Loewenfeld verfaßte Festprolog, von Herrn Brueckner zündend vorgetragen, schlug mächtig ein. Das gutbesuchte Haus spendete enthusiastischen Beifall. Das hierauf folgende prächtige Volkstück „Hasemanns Töchter" wurde auch wieder außerordentlich beifällig aufgenommen.

Heute Abend geht „Hasemanns Töchter" nochmals in Szene.

Morgen und am Sonntag kommt einer der größten Klassiker zu Wort. „Der Kaufmann von Venedig" wird neueinstudirt gegeben. Herr Meyer-Eigen wird die berühmte Figur des „Shylock" darstellen, eine Paraderolle, an die sich besonders gastirende Künstler immer wieder heranmachen. Die anderen Rollen sind mit den Damen Walden, Tarau, Crone, Rieger, den Herren Dir. Danner, Loewenfeld, Mülhan, Zoder, Brueckner, Corday, Kottka, Kupfer, Staedtler, Keller und Koch besetzt. Für die Ausstattung an Dekorationen und Kostümen ist das Möglichste getan. Herr Mülhan führt die Regie.

Sonntag zur Matinee wird letztmalig „Hasemanns Töchter" gegeben.

Für Herrn Loewenfelds Benefiz, das bekanntlich am kommenden Donnerstag stattfindet, gibt sich großes Interesse kund. Das von dem beliebten Komiker gewählte Volksstück „Das Mädel ohne Geld" ist eines der besten seiner Art, und die Rollenbesetzung vielversprechend. Fräulein Crone verkörpert die Titelrolle und wird mit neuen Gesangsnummern aufwarten, Herr Loewenfeld selbst spielt einen ulkigen Knopf, eine überaus packende, komische Figur und singt Kouplets. Hr. Meyer-Eigen stellt einen Autokraten vom Scheitel bis zur Sohle dar, während Herr Zoder ein verbummeltes Genie darzustellen und auch zu singen hat. Frau Brueckner wird als heiratslustige Witwe amüsiren, Frau Niemann wird eine würdige Matrone, Hr. Brueckner einen originellen Menschen verkörpern. Eine hervorragende Rolle ist dem kleinen, überaus talentirten jungen Hohmann, zugefallen, der hier in Kinderrollen schon etliche Male berechtigtes Aufsehen erregt hat. Auch Herr Mülhan ist hervorragend beschäftigt. Außerdem fast das ganze Personal.

Herr Loewenfeld setzt das Stück selbst in Szene, während Herr Christoph dirigirt.

Es wird ratsam sein, sich beizeiten für diese außerordentlich interessante Vorstellung Plätze zu sichern.

Am Ostermontag wird der Schwäbische Frauenverein und der Schwäbisch-Badische Frauenverein Galaabend haben.

Oster-Kleider-Werte sind die größten in dem Subway

THE HUB Henry C. Lytton & Sons
Lower Priced Store on the Subway floor

Kommt nach diesem großen Basement morgen, und macht Euch die vielen unvergleichlichen Offerten in Kleidungsstücken für Männer und Knaben zunutze. Die Qualität der Waaren und die von Euch bezahlten Preise können von keinem anderen Laden im Lande übertroffen werden. Ihr werdet Euch über die Kaufkraft Eures Geldes in Chicagos größtem Subway-Laden wundern.

Qualität-Anzüge für Männer zu niedrigen Preisen

Zu $9.50 könnt Ihr Euch einen Anzug auswählen, der gut für $12 verkauft werden könnte. Moden für Männer und junge Männer in fancy Kammgarnen und blauen Serges. Reinwollene Stoffe, von zufriedenstellender Mode und hübsch geschneidert. Ihr werdet finden, daß sie gut den Subway-Preis wert sind ... $9.50

Zu $11.50 könnt Ihr einen Anzug kaufen, der in den meisten anderen Läden wenigstens $14 kostet. Moden für Männer und junge Männer in reinwollenen Stoffen, blaue Serges, Kammgarne, Tweeds, Cheviots und Cashmeres. Es sind hübsche Moden, nett geschneiderte und vorzüglich passend Kleidungsstücke, zu ... $11.50

Zu $13.50 habt Ihr die Auswahl von reinwollenen fancy Stoffen, blauen Serges und Seide-Mischungen. Für Männer und junge Männer; sind gerade so gut wie Anzüge, die anderswo für $18 verkauft werden. Ebenfalls 250 Anzüge für junge Männer, mit Patch-Taschen, in schwarz und weißen Tweeds, Tartan und Glen Urquhart Plaids. Ungewöhnl. Werte, $13.50

Großer Verkauf von Hosen

Arbeits- und Geschäfts-Hosen, jedes Paar ist garantirt. Hairline, Corduroys, Tweeds und Kammgarne. Werden regulär zu $2.50 verkauft. Der Subway-Preis beträgt ... $1.50

Die berühmten Excello Hosen und andere garantirte Fabrikate. Nett gestreifte Worsteds, Tweeds und Cheviots, auch viele Anzug-Muster. Kosten anderswo $3.50. Der Subway-Preis ist ... $2.65

„Odd"-Westen für Männer, Größen 33 bis 38, $1.00 und $1.50 Werte, zu ... 50c

Konfirmations-Spezialitäten

Reinwollene Anzüge für junge Männer, mit langen Hosen, aus blauem Serge, speziell für die Konfirmation; Alter 14 bis 20 Jahre; ebenfalls fancy Mischungen; so lange sie vorhalten, speziell markirt in dem Subway zu ... $7.50

Frühjahrs-Ueberzieher

Reinwollene Oxford graue Vicuna, mit Wide Wale gefüttert, Triple Warp Serge. Die Aermel sind mit Satin gefüttert — Chesterfield Moden. Ebenfalls Balmacaan-Moden in einer Mannigfaltigkeit von Farben. Dies sind vorzügliche Werte zu ... $9.50

Ein vorzügliches Sortiment von Balmacaans in hübschen Tweed-Effekten, mit den neuen „Set-in"-Aermeln und dem breiten „Flaring Skirt." Schulter und Aermel mit Satin gefüttert. Kosten überall $15, in dem Subway zu ... $11.50

Chesterfield Moden, vollständig mit Seide gefüttert und seidenes Aermel-Futter, in Oxford grauem Vicuna, reine Wolle. Mit handgemachten Knopflöchern, „Padded" Kragen und „Lapel" gemacht. In jeder Hinsicht ein durchaus zuverlässiges Kleidungsstück und ein sehr guter Wert zu ... $13.50

Knabenkleider

in diesem großen Basement-Verkaufsraum sind von besserer Qualität und Mode, als man sie in vielen anderen Läden zu höheren Preisen erhält, wie man hier bezahlt

Fancy gemischte Norfolk-Anzüge für Knaben, mit einem extra Paar Hosen, Größen 6 bis 18 Jahre, werden überall zu $4 verkauft, zu ... $2.75

Norfolk-Anzüge für Knaben, mit extra Hosen, fancy Stoffe, in den populären Farben dieser Saison. Die neuesten Moden, Preis ... $3.95

„Black Cat"-Strümpfe, waschechte schwarze, 4 Paar an jeden Kunden, werden überall zu 15c verkauft, markirt hier, speziell, zu ... 10c

Kappen für Knaben, werden überall zu 50c verkauft, ein spezieller Wert für sparsame Mütter, 15c und ... 25c

1000 Paar Kniehosen für Knaben, hochfeine Qualitäten, werden überall zu 75c verkauft. Nicht mehr als zwei Paar an jeden Kunden ... 38c

Schuh-Bargains. Knabenschuhe, Größen 1 bis 6, $1.95; „Little Gents'" Schuhe, Größen 9 bis 13½, $1.45; Kinderschuhe, Größen 5 bis 8. Dieselben Sorten kosten überall $2 bis $2.75, markirt hier zu ... $1.25

Knaben-Hemden, aus Madras und Percale gemacht, mit abnehmbarem Kragen und franz. Manschetten. Werden überall zu 75c verkauft, im Subway ... 45c

Knaben-Hemden, aus Madras und Percale gemacht, mit abnehmbarem Kragen und franz. Manschetten. Werden überall zu 75c verkauft, im Subway ... 45c

Reinwollene blaue Serge-Anzüge für Knaben, für die Konfirmation, $4.00. Ebenfalls eine bessere Sorte, mit zwei Paar Hosen, die überall für $6.50 und $7 verkauft wird, Preis ... $5.00

Ueberzieher für Knaben, Frühjahr Balmacaan-Moden, Größen 2½ bis 7, zu $3.95; ebenfalls Reefers für Knaben Größen 4 bis 8, die für $6 verkauft werden könnten, Subway-Preis ... $2.95

Ausstattungswaaren für Ostern

Hemden, 250 Dutzend, Pleated, Tucked, Negligee, weiche Manschetten, einige mit angenähtem Kragen. Wurden gemacht, um für $1.50 verkauft zu werden. Subway-Preis 75c.

Seide-Front Hemden, mit Seide-Manschetten und dazu passendem Soisette „Body." Reguläre $1.50 Qualitäten, zu $1.15.

Halstrachten, 350 Dutzend seidene die meisten derselben reguläre 50c Partien, einige 35c Partien; sowohl 4-in-Hand und „Bow Ties." Der Subway-Preis beträgt 25c.

Männer-Socken. Garantirte Socken in schwarz und Farben. Nur in einer Schachtel von sechs Paar verkauft, 6 für $1.

Schuhe und Oxfords

Die neuesten Moden. Goodyear Welts, in schwarz und Patentleder, Knöpf- oder Schnürschuhe. Sie würden Euch anderswo einen Dollar mehr kosten, Subway-Preis $2.50.

Schuhe in feinen schwarzen Ledersorten, Schnür- und Knöpfschuhe. Diese Schuhe werden überall zu $2.50 verkauft. Der spezielle Subway-Preis ist $1.95.

Oster-Hüte

Ein spezieller Verkauf von hochfeinen weichen $2.00 Hüten zu ... $1.15

Weiche und steife Hüte, Subway-Spezialitäten in Bezug auf Mode und Qualität, die einen höheren Preis wert sind, zu ... $1.50

Laden offen Samstag Abend bis 9 Uhr.

Neue Oster-Anzüge

für Männer und junge Männer

zu speziellen Preisen für die Frühjahr-Eröffnung Samstag

Es wird sehr zu Eurem Vorteil sein, die vier Frühjahr- und Oster-Anzug „Specials" zu besehen, die hier zu wunderbar niedrigen Preisen offerirt werden. Die neuesten und korrektesten Moden für Männer und junge Männer in neuen Schattirungen von Tartan; Glen Urquharts, Plaids, Overplaids, Checks, Streifen, fancy Kammgarn und Serges. — Alle Größen. Elegant gemacht und tadellos Passen garantirt.

Special Nr. 1 $12 und $13.50 neue Frühjahrs-Anzüge — zu **$9.45**	Special Nr. 2 $15, $16.50 und $18 Oster-Anzug-Werte — zu **$13.45**
Special Nr. 3 Reinwollene blaue Serge-Anzüge für Männer und junge Männer, mit zwei Paar Hosen, zu **$15.00**	Special Nr. 4 Handgeschneiderte $20 und $22.00 Werte in Frühjahrs-Anzügen — hier zu nur **$16.45**

Die am Samstag gekaufte Anzüge werden, wenn nötig, sorgfältig umgeändert und rechtzeitig für den Ostergebrauch abgeliefert.

Die feinsten fertiggemachten Oster-Anzüge für Männer und junge Männer, in irgend einer neuen Mode, Stoff oder Muster; Werte aufwärts bis zu $35.00, **$20 und $25**

Eine spezielle Partie der allerneuesten Moden in Frühjahr-Ueberziehern und Anzügen, $20 Werte, in allen neuen Facons, zu **$15.00**

Mütter, kommt mit den Knaben nach Cooper's, kauft ihnen den Oster-Anzug hier und sichert Euch die Vorteile dieser speziellen Werte zu $4.95, $5.95, $7.45 und $8.45. Feine reinwollene Norfolk-Anzüge, mit zwei Paar gefütterten Hosen, in Tartans, grauen Glen Urquhart Plaids und blauen Serges. Die Ersparniß ist groß.

Eine große Auswahl von Balmacaan Top Coats für Kinder zu ... $3.45, $3.95, $4.45 und $4.95

Osterhüte, Schuhe und Ausstattungen für Männer, Knaben und Kinder.

Cooper CLOTHING CO.

Lincoln, Belmont und Ashland Avenues.

* Die Baltimore & Ohiobahn hat für mehrere Straßen und Gassen, die sie für ihren neuen Frachtbahnhof auf der Westseite nötig hat, der Stadt die ausbedungene Summe, $111,304, bezahlt.

Umzugs-Ankündigung!

Wir haben das Vergnügen, anzuzeigen, daß das **älteste und bekannteste** Barbier Supply=, Messerwaaren=, Eisenwaaren= und Sportwaaren=Geschäft im Lande sich freuen wird, seine vielen Freunde zu bewillkommnen in seinem größeren

Neuen Geschäftsplatz, 325 S. Clark Str.

Gegenüber dem Kaiserhof. Neben dem Princeß Theater.

Tretet ein und besichtigt unsere neuen Räumlichkeiten und schönes Lager, das wir für Eure Befriedigut arrangirt haben.

KRAUT & DONAHL

wünschen die Tatsache hervorzuheben, **daß sie nicht im Geringsten mit irgend einer Firma in Verbindung stehen, welche vielleicht ihr altes Quartier beziehen.**

Für **prompte Bedienung** u. Qualität sprecht vor bei der alten, zuverlässigen Firma

Kraut & Dohnal

„Die besten Schleifer der Welt."

Importeure, Fabrikanten u. Jobbers von Barbier=Supplies, Möbeln und Messerwaaren, Parfüm u. Toilette=artikeln.

54 Jaher lang etablirt.
Tel.: Wabash 7360—7361.
Auto: 63=611.
frsa

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

S.=W.=Ecke La Salle u. Washington Str.

Check=Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**
[illegible]

Geld zu verleihen.

Wir machen eine Spezialität aus

Bau=Darlehen

Wir haben einen speziellen Funds zum Ausleihen zu 5% Zinsen, wo die Sicherheit dreimal so groß, wie die Anleihe ist.

HOME BANK and TRUST CO.

Milwaukee und Ashland Ave.

Offen Dienstag und Samstag Abends bis 9 Uhr.
m22momifr*

American Telephone & Telegraph Co.

Eine Dividende von Zwei Dollars pro Aktie wird bezahlt am Donnerstag, den 15. April 1915, an Aktienbesitzer, die beim Geschäftsschluß am Mittwoch, den 31. März 1915, eingetragen sind.
G. D. Milne, Schatzmeister.
m19,26ap2,9

Schiffskarten

Von oder nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn, für Frauen und Kinder.

Geldsendungen

werden für Deutschland, Oesterreich (nicht Galizien), Ungarn und Rußland unter Garantie zu den billigsten Preisen angenommen.

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art

werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutschungarische Agentur in Chicago.

140 N. Dearborn Str.
619 W. North Avenue.
Neue Filiale:
1400 W. 51. Strasse,
Ecke Loomis Str.

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
26fb*

Geldsendungen

zum Tages-Kurs

angenommen für Deutschland, Oesterreich (nicht Galizien) und Ungarn, unter meiner Garantie.

Schiffskarten

nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

K. W. Kempf

120 N. La Salle Straße.
m16*X

Farben $1.00 die Gallone

24 Farben und weiß, Firniß, Emaille, Stains usw. zu weniger als Kastenpreis; kommt und seht die Waaren oder schreibt um Katalog. Central Paint Warehouse, 1534 S. Western Ave., Chicago, 2. Floor, Midland Warehouse Bldg.
di—sa

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten. **Schmerzlos.** Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie **Alle Kronen $3 bis $4.**

Volles Set Zähne **$4.00** — Whalebone Zähne **$5.00**

Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.

UNION DENTAL CO.

21 Jahre etablirt.

408 S. Wabash Ave., S.=W.=Ecke Wabash Ave. und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:30 Vorm. bis 9 Abds. Sonntags 9—3.
sondifr*

Lokalbericht.

Von alten Leuten.

Die Entmündigung des 91jährigen Franklin Newhall.

Vom seligen Lazarus Silverman.

Die Schuldforderung der verstorbenen Frau Ernestine Wolf an den Bänker. — Mary Quinlan beantragt Aufhebung ihrer Ehe mit Brady.

Heute vor zehn Wochen begann vor Hilfsnachlaßrichter Gregg und sechs Geschworenen die Verhandlung über den Antrag Simeon Newhalls und seiner Schwester Frau Emma Sherwood, den 91 Jahre alten Vater, Franklin Newhall, unter Vormundschaft zu stellen. Heute Mittag wurde der Fall zur Entscheidung den Geschworenen übergeben.

Der alte Herr hatte als Apfelhändler an der Süd Market Straße ein Vermögen erworben und dieses zumeist in großen Landflächen angelegt, welche im Laufe der Zeit ungemein an Wert zunahmen, aber nichts eintrugen. Er ließ sich in Glencoe nieder und sorgte reichlich für seine Kinder, so schenkte er dem erwähnten Sohn $50,000 als dieser ihm $49,000 schuldig war. Im Oktober 1913 leiteten die beiden Geschwister dann das Entmündigungsverfahren ein. Der Greis wohnte täglich den Verhandlungen bei, bewies in mehrtägigem Verhör auch eine in Anbetracht des Alters bewundernswerte Geisteskraft, wenn auch in manchen Dingen Gedächtnißschwäche hervortrat. Zwei Kinder, Sylvan und Benjamin, bekämpfen den Antrag.

Verjährt oder nicht?

Lazarus Silverman war seinerzeit eine stadtbekannte Persönlichkeit. Er hatte mit Fleiß und Umsicht ein Vermögen erworben, und seine Glaubensgenossen hingen an dem durch seine Wohltätigkeit bekannten Mann, der sich auch das Vertrauen großer Kreise Andersgläubiger erfreute. Wenige Jahre vor seinem Ende traf ihn geschäftliches Unglück, er mußte sich banterott erklären, und nur wenig blieb von den Trümmern seines großen Vermögens übrig. Unter den Einlegern seiner Bank war Frau Ernestine Wolf; diese machte gegen den Nachlaß eine Forderung von $3217 nebst Zinsen, $2009, geltend, und das Nachlaßgericht bestätigte sie, der Nachlaßverwalter bekämpfte die Entscheidung aber als verjährt und siegte im Kreisgericht. Der Appellhof ordnete jedoch Neuverhandlung an. Diese ist soeben vor Richter Moran beendigt worden. In der Verhandlung sagten Zeugen aus, daß Silverman zur Zeit der großen jüdischen Feiertage Frau Roth, einer Beamtin der Ver. Jüdischen Wohltätigkeitsgesellschaften, eine kleine Summe gegeben und Frau Wolf dies als Abschlagszahlung erhalten habe. Daher sei die Forderung nicht verjährt, behauptet Frau Wolfs Tochter, Frl. Frieda, denn auch Frau Wolf ruht bereits in der Erde. Auf die Geschworenenentscheidung dürfte man gespannt sein.

Prozeß wegen eines Neubaues.

Der Bauunternehmer John Rus hatte für Mary E. Rodgers und James C. Johnson ein Zinshaus an der Michigan Ave., nahe 49. Str., gebaut und eine „Mechanics Lien"=Klage angestrengt, weil ihm eine Restzahlung verweigert worden war. Die Verklagten machten geltend, daß der Bau nicht laut städtischer Vorschrift und den Plänen ausgeführt, die Brandmauer zu dünn, einige Schlafzimmer zu klein angelegt worden seien, in der Küche die Kachelverkleidung fehlte und der Bau nicht in vorgeschriebener Zeit fertig geworden sei. Nach vielem Prozessiren hat Kreisrichter Windes heute die Sache entschieden, Rus' Anspruch auf ein Mechanics' Lien abgewiesen, und seine Forderung wegen der verschiedenen Unvollkommenheiten und verspäteter Fertigstellung auf $2911 beschnitten; $5000 hatte er bereits erhalten.

Eine Schraube los?

Ins Detentionshospital wurde heute auf Veranlassung des Countygerichts Mary Brockington gebracht, welche Frau Leonore J. Meder, Leiterin des Amtes für öffentliche Wohlfahrt, der sozialen Siedelungsarbeiterin Gertrude Howe=Britton und dem früheren Countyrichter Owens sehr lästig gefallen und vor längerer Zeit in einen heiklen Gerichtsfall verwickelt gewesen war.

Staatsrechnungsführer Bradys Gattin.

Mary Quinlan hat im Kreisgericht heute auf Ungiltigkeitserklärung ihrer Ehe mit dem Staatsrechnungsführer James J. Brady angetragen. Sie sagt, daß am 22. April 1913 ihre Klage auf Scheidung von Charles C. Kuhns wegen Ehebruchs verhandelt worden sei und ihr Anwalt ihr gesagt habe, die Scheidung sei bewilligt worden, während die förmliche Eintragung erst am 1. Mai jenes Jahres vorgenommen wurde. Im Glauben, frei zu sein, sei sie mit Brady Ende April nach Detroit, Mich., gereist und habe sich dort mit ihm trauen lassen, am 1. Dezember 1913 habe er sie aber abgeschoben und ihr die Anerkennung als seine Gattin verjagt. Die Frau rächte sich bekanntlich damals, indem sie Brady, seine politischen Verhältnisse und Verpflichtungen bloßstellte.

Feiertag in den Gerichten.

Wegen des Wahltages werden am nächsten Dienstag die Kreis=, Superior=, das Nachlaß= und das Countygericht, sowie deren Kanzleien geschlossen sein.

Leset die „Sonntagpost"!

— Laden geöffnet heute Abend und am Samstag —

Moderne Kleider für Ostern

Die besten Kleiderwerte in ganz Chicago

zu den Preisen—die neuesten Moden, die feinsten reinwollenen Stoffe zusammen mit der schnellsten und sorgsamsten Bedienung und einer absoluten Garantie für vollste Zufriedenstellung oder das Geld zurück—das habt Ihr zu erwarten, wenn Ihr hier kauft.

Anzüge für Männer zu $20

Ungewöhnlich hübsche neue Frühjahr=Erzeugnisse. Vorhanden in Plaids und Streifen, reichen Kammgarnen, hübschen Cheviots, eleganten Cashmeres, feinen Serges, schlichten und fancy Geweben, in blauen, braunen, schwarzen, lohfarbigen und anderen Schattirungen, mit allen hübschen Mode=Eigenheiten, die dem wohlgekleideten Mann gefallen. Ihr werdet sowohl ein= und zwei=Knöpfe „Soft Roll :apel"=Moden, mit „Patch"=Taschen, wie auch konservative Moden vorfinden; elegant geschneidert, hübsch gefüttert, für **$20**

Anzüge für Männer zu $15

Dies sind wirkliche Meisterstücke, wenn man den Preis ansieht. Es sind Stoffe von feinerem Gewebe und anziehender in der Mode, als irgendwelche Kleidungsstücke, die in anderen :äden in der Stadt $5.00 teurer sind. Aus Serges, Cashmeres, Kammgarnen und anderen fancy Stoffen gemacht, in jeder neuen Schattirung, für die kommende Saison. Elegant gefüttert und modern geschneidert, ebenfalls in ein=, zwei= und drei=Knöpfe „Sacks" und konservative Moden vorhanden, für **$15**

Mit reiner Seide gefütterte Ueberröcke für Männer

Prächtig geschneidert, die allerneuesten Erzeugnisse für das Frühjahr, in Vicunas, Whipcords und Unfinished Kammgarnen und fancy Stoffen, vollständig mit Seide gefüttert und hübsch geschneidert. Schmale, enganschließende Ueberröcke, sowie eine große Anzahl von konservativeren Moden, für .... **$25 bis $15**

Waschbare seidene „Tub" Busen Hemden

Waschbare Seide=Blusen=Hemden, in Streifen und fancy Figuren, in den neuesten Moden, mit angenähten Manschetten, ein sehr großer Wert für **$1.45**

Zwei Paar Hosen=Anzüge für Knaben

Hübsche neue Norfolk=Moden, mit Gürteln und „Patch"=Taschen gemacht und mit Kniehosen versehen. Die Stoffe bestehen aus Cashmeres und Cheviots, in schlichten und fancy. Mustern; Alter rangiren von 6 bis 17 Jahren, für...... **$3.95**

Schuhe

Alle neuesten Leisten, in lohfarbig, Dull Calf und Patent Colt, in Schnür= oder Knöpfschuhen. Dies sind ungewöhnlich gute Werte zu.......... **$3**

Alles, was ein Mann oder Knabe trägt

BENSON & RIXON Co.

— Milwaukee Avenue und Paulina Street —

Hüte

Weiche und steife Hüte, mit schmalem oder breitem Rand, mit hoher oder niedriger Krone, in allen neuen Schattirungen, großer Wert zu.......... **$2**

Saßen unschuldig.

Richter McDonald verfügt sofortige Entlassung zweier junger Burschen.

Vor Richter MacDonald sollten sich heute Fred Santry und Joseph Quinn verantworten, die des Straßenraubes angeklagt waren. Sie befanden sich beide seit zwei Monaten im Untersuchungsgefängniß und sind noch nicht vorbestraft. Die im jugendlichen Alter stehenden Gefangenen wurden beschuldigt, am 26. Januar Frl. Katherine L. Barys an der Sacramento Straße, zwischen der 27. und 28. Straße, um $2500, die sie in einem Muff trug, beraubt zu haben. Rechtsanwalt Walter Boerger ließ nun heute Santry und Quinn Frl. Barys gegenüber stellen, und das Mädchen sagte mit größter Bestimmtheit aus, daß sie die beiden Angeklagten nie gesehen habe, worauf Richter MacDonald verfügte, daß sie sofort zu entlassen seien.

Erschlagen?

James Blasek mit gebrochenem Schädel als Leiche aufgefunden.

Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Tode des 43jährigen James Blasek, dessen Leiche heute mit gebrochener Schädeldecke an Homan und Trumbull Ave. von William O'Keefe aufgefunden wurde. Joseph Fuchs, ein Schwager des Verstorbenen, berichtete der Polizei, daß er Blasek $6 gegeben habe, um seine Beiträge in der Metallpolirergewerkschaft zu bezahlen, doch wurden nur $2.51 in den Taschen des Toten gefunden. Ob der Mann verunglückte, oder von Räubern niedergeschlagen und beraubt wurde, konnte die Polizei bisher nicht feststellen.

Ebenfalls mit gebrochener Schädeldecke wurde heute in der Irrenanstalt in Dunning der Patient Francis Le Gree, Nr. 1450 Orleans Str., aufgefunden. Wie die Anstaltsverwaltung behauptet, litt der Mann seit längerer Zeit an der Kopfrose und müsse sich in einem unbewachten Augenblick den Schädel an der Mauer eingerannt haben. Das Gesundheitsamt hat eine Untersuchung eingeleitet.

Lahmes Kreuz schnell gebessert

durch Gebrauch von **Campholin**

„Eine Salbe für Schmerzen u. Pein."

Beachtet—Eine 50c Schachtel Campholin lindert u. heilt mehr Neuralgie, rheumatische Schmerzen und Pein, Kreuzweh, steife Gelenke, Brustschmerzen und Verrenkungen als $5 wert der besten Linimente oder Pflaster. Zum Verkauf bei allen Apothekern.

Die letzte Schulsektion.

Gemeinde Stickney sucht sie vor der Angliederung an Chicago zu verkaufen.

Die Gemeinde Stickney, über deren Angliederung an Chicago am nächsten Dienstag abgestimmt werden wird, sucht eine ganze Sektion Schulland, 640 Acker, zu verkaufen. Eine dahingehende Petition ist in der Gemeinde im Umlauf. Der Komplex ist die einzige für Schulzwecke bestimmte Sektion in Cook County, die noch ungeteilt vorhanden ist. Ihr Wert wird auf $600,000 bis $700,000 geschätzt. Countyschulsuperintendent Tobin ist sich im Zweifel darüber, ob es angebracht ist, das Gelände zu verkaufen. Er erklärte, außer dieser Sektion seien im Staat nur noch wenige der Sektionen vorhanden, welche die Bundesregierung bei der Gründung des Nordwestlichen Territoriums im Jahr 1787 für Schulzwecke bestimmt habe. Das Gelände liegt zwischen der 56. und 63. Straße, westlich von der 48. Ave.

Der Arm des Gesetzes.

Der frühere Bankier George F. Toenges aus Rockford, Ill., wurde heute zwangsweise von dort nach Chicago zurückgebracht. Er soll hier unter der Anklage prozessirt werden, im Geschäftsviertel vier wertlose Checks über je $50 umgesetzt zu haben.

Prüfung ist giltig.

Wichtige Entscheidung betreffs der Aerzte des Countyhospitals.

Kreisrichter Fornoß hat heute die von Dr. Heineck gegen den Countyrat anhängig gemachte Mandamusklage zu Gunsten des Klägers entschieden und damit die seiner Zeit abgehaltene Zivildienstprüfung, durch welche der ärztliche Stab des Countyhospitals ausgewählt werden sollte, für rechtsgiltig erklärt. Es war damals bekanntlich behauptet worden, daß bei dem Examen gemogelt wurde, worauf der Countyrat die auf Grund von dessen Ergebniß vorgenommenen Ernennungen zurückzog. Dr. Heineck, einer der hiervon Betroffenen, gab sich aber nicht zufrieden, sondern wandte sich an die Gerichte, die jetzt die Prüfung für giltig bezeichneten.

Auf offener Straße.

Der Schuhmacher John Geist in Krämpfen auf dem Pflaster gefunden.

Der 30jährige Schuhmacher John Geist, Nr. 1417 W. Austin Ave., versuchte heute an der Austin Ave. und Noble Str. seinem Leben ein Ende zu machen, indem er Chloroform verschluckte. Der Unglückliche wurde von Straßengängern sich in Schmerzen windend auf dem Straßenpflaster liegend aufgefunden und nach dem Countyhospital überführt, wo die Aerzte an seinem Aufkommen zweifeln. Was den Mann zu der Verzweiflungstat veranlaßte, konnte von der Polizei bisher nicht festgestellt werden.

Ging sicher

In einem Anfalle von Schwermut drehte heute der 29jährige Edward Lamb im Badezimmer seiner Wohnung Nr. 5256 Lowe Ave. das Gas an und knüpfte sich dann an einem um den Heißwasserbehälter geschlungenen Strick auf. Er hat den ersehnten Tod gefunden.

Herr Ladenbesitzer!

Es ist die höchste Zeit, daß Sie das **beste** und wohlfeilste Licht in **Ihrem** Laden haben

Elektrisches Licht

zieht immer Kundschaft an und hält den Laden rein und glänzend

Rufen Sie auf Randolph 1280, Contract Department, heute

Commonwealth Edison Company

Edison Building
Adams und Clark Strasse

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 2411

Teure Fahrt.

Arthur Washik mußte als Fahrpreis seine ganze Habe herausgeben.

An der Washtenaw Ave. und West 15. Straße wurde heute Arthur Washik, Nr. 2702 W. 15. Str., von drei jungen Burschen überfallen, die einem Kraftwagen entstiegen waren, und unter Bedrohung mit einem Revolver aufgefordert, in das Fahrzeug zu steigen. Notgedrungen mußte der Ueberfallene gehorchen und im Kraftwagen Platz nehmen, wo er von den Strolchen um $2.20 in Baar, seine goldene Uhr und eine Diamantnadel, die einen Wert von $50 hatte, beraubt wurde. An der W. 19. Str. und Sawyer Ave. wurde er wieder abgesetzt, worauf sich die Halunken aus dem Staube machten.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Oster-Eier.
Oster-Eier — mit Panorama-Ansicht — sehr beliebt bei den Kindern — speziell zu **5c**

Our Basement — Lowest Prices Our Chief Attractions — Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Apfelsinen
Große Sorte California Navel Apfelsinen — süß, fest und saftig — speziell das Stück **2c**

Ostern bedeutet einen neuen Anzug

Eine endlose Auswahl von neuen Oster-Anzügen für Männer, konservative Facons, Größen 35 bis 50, einschließlich reguläre, korpulente und schlanke, und englische und halb-englische Modelle für junge Männer, Größen 32 bis 38 — aus reinwollenen blauen Serges, grau und braun gemischten Cassimeres, fancy Cheviots usw., gearbeitet — gut geschneidert und passen ausgezeichnet, kosten irgendwo $10.00 — für Samstag zu **$6.97**

Hochfeine Anzüge für Männer und junge Männer — Röcke sind mit Alpaca gefüttert, viele bei Hand geschneidert, Hosen an graden Linien zugeschnitten, aus blauen Serges, Tartan Checked Worsteds, schwarzen Thibets, gestreiften Worsteds, Novelty gewebten Cassimeres, usw., Größen 33 bis 50, reguläre, korpulente und schlanke Modelle, gut $13.50 wert, speziell zu **$9.87**

Für die Knaben die den ersten Anzug mit langen Hosen zu Ostern bekommen. Wir haben diese spezielle Gruppe zu 4.97. Sie sind aus blauen Serges und Tartan Checked und gemischten Cassimeres gearbeitet — englische Modelle mit Patch Taschen und Stulpen an den Aermeln — die Hosen sind gerade zugeschnitten und schmal, Größen 14 bis 17 Jahre — Ein guter Bargain für Ostern — speziell — zu nur **$4.97**

Blaue Serge und fancy Anzüge f. Knaben, Balkan Norfolk Modelle mit Patch Taschen, angenähtem Gürtel, pleated oder einfacher Front, FullPeg Knickerbocker Hosen, viele durchweg gefüttert, Größen 6 bis 17 Jahre, gewöhnlich $4, Samstag zu. **$2.57**

Prachtvolle Novelty Anzüge für Knaben von 3 bis 8 Jahren, Middy, Russian, Sailor und Oliver Twist Facons, neue gerade geschnittene Hosen, hübsche Kombinationen von Farben und sehr hübsch besetzt, $3.50 Anzüge, zu..... **$2.27**

Balkan Norfolk Anzüge für Knaben mit angenähtem Gürtel u. Patch Taschen, zwei Paar Peg Knickerbocker Hosen, gemacht aus beliebten starken Cassimeres, in grau blau und braunen Mischungen, Checks, Streifen usw., Größen 6—14 Jahre, wert $3.50, zu... **$2.43**

Oster-Hüte $1.00 weiche Hüte für Männer, in braun sowie dunkel- und hellgrau, prächtige Facons. **58c**
69c Golf-Kappen für Männer und Knaben, Auswahl zu 39c

Oster-Handschuhe
Seidene Milanaise Handschuhe f. Damen, 16 Knöpfe, mit Paris Point Rücken, — doppelte Fingerspitzen — in Schwarz und Weiß, zu.. **95c**
Kurze importirte Kid Handschuhe für Damen, 2 Clasp Style, weiß u. schwarz.. **69c**
50c kurze seidene Damenhandschuhe; doppelte Fingerspitzen, schwarz us weiß... **39c**
Kurze waschbare weiße Chamoisette Handschuhe f. Damen — 2 Clasp Style— zu....... **24c**

Oster-Coats und Kleider für Mädchen

Coats für Misses u. Juniors, in Sport-, Flare-, Gürtel- und schlicht geschneiderten Facons, von reinw. Serges, Crepe Cloth, Basket Geweben, Shepherd Checks u. Novelty Plaids, schwarz und farbig, Größen für Misses 16 bis 20, Größen für Juniors, 13 bis 19, $6.50 Werte, zu...... **4.97**

$5.50 Coats für Mädchen, aus reinwollenen Serges, Shepherd Checks, Coverts, Diagonals und Mischungen gemacht; hohe Waisted Flared-, Gürtel- u. Box Pleated Moden — kontrast. Farben, Moire-Kragen und „Cuffs"; Größen 6 bis 14 Jahre; alle Farben, zu... **3.97**

Weiße Lawn-Kleider für Mädchen, für die Konfirmation; lange Waisted Effekte, besetzt mit schwerer Stickerei oder Venise-Spitzen; doppelte Skirts, Spitzenkanten, niedriger Hals, ¾ lange Aermel; Größen 6 bis 14 Jahre; diese Kleider kosten am Samstag **2.97**

Gingham-, Percale- und geblümte Galatea-Kleider für Mädchen, Suspender-, Coatee- und Kombinations-Moden; Kragen von kontrastirenden Schattirungen; vollständig Pleated Skirts, hohe Waisted Shirred Empire-Mode; Größen 6 bis 14 Jahre; kosten anderswo $1.25, morgen zu..... **97c**

Oster-Liköre
Wein—Schillings California Port oder Sherry — 9 Jahre alt. Fidelity Marke, reg. $1.89 per Gall..... **1.39**
Whiskey, im Faß gealtert, Victoria Club, volle Quart Flasche zu....... **89c**
Oster-Wein — rein und mild, die Flasche zu..... **45c**
Whiskey, in Flaschen, volles Quart — Highmore oder Old Ripy — die Flasche zu....... **98c**
Cal. Brandy — 3 Star, oder Berliner Getreidekümmel— Flasche.... **72c**

Hübsche Oster-Hüte

Hüte für Mädchen u. Kinder, in einer großen Auswahl von hübschen Facons u. Farben, mit Blumen u. Seidenband garnirt. Viele hübsche Effekte. Andere verlangen $4.00; Samstag für.......... **$1.87**

Milan - Hüte für Kinder, mit Band und Blumen garnirt; hübsche Moden für die Kleinen, speziell, morgen zu **93c**

Poke Bonnets und Matrosenhüte für Damen, mit Blumen, Kränzen und Sammtband garnirt; alle populären Moden und Farben, $5.00 Werte, zu.... **2.67**

Hüte werden frei garnirt.

Die neuen Oster-Waists

Waists von Seide Crepe de Chines. Georgette Crepes, gestreifter Tub Seide, schwerer Tub Seide u. Spitzen, **prachtvoll mit Spitzen Edging besetzt, schwerer Stickerei und feinen Tucks, Bock plaited,** und verschiedene andere Facons, alles Kopien der viel teureren Modellen, alle Farben in Uebereinstimmung mit Eurem Oster-Suit, Größen 34 bis 44, $3.75 Waists — Samstag, zu.......... **2.97**

Oster-Schuhe und Oxfords

Hohe und niedrige Schuhe für Männer, in einer großen Reichhaltigkeit von Facons und Ledersorten, Knöpf-, Blucher- und Schnür-Modelle in lohfarbig und schwarz, gemacht aus Gun Metal Kalbleder, Patent Coltskin und lohfarbigem Russia Kalbleder, Größen 6 bis 11, aber nicht in allen Facons, wert bis zu $2.75, eine Oster-Spezialität zu......... **$1.65**

Patent Leder Cloth Top Schuhe für Mädchen und Kinder, breite runde Zehen Facons, Tip und Baby Doll Facons, wert bis zu $2, Größen 11½ bis 2 zu $1.47; Größen 8½ bis 11 zu $1.27; Größen 6 bis 8 zu. 97c

$2.50 Knöpf-Schuhe für Knaben, gemacht aus Gun Metal Kalbleder und Patent Coltskin, hohe Zehen Facons, extra solide Schuhe, geeignet für die Oster-Feiertage, Größen 1 bis 5½, zu.......... **$1.65**

Stammlisten gesäubert.

Wahlbehörde streicht 2278 Personen als nicht wahlberechtigt.

Ein amtlicher Irrtum.

Markirte amtliche Probestimmzettel tauchen auf, werden aber sofort vernichtet. — Sweitzer verheißt Arbeit für Arbeitslose an öffentlichen Bauten.

Die Wahlbehörde strich gestern die Namen von 2278 Personen aus den Stammlisten. Darunter befinden sich 1200 Bewohner der 3. Ward, angeblich zum großen Teil Farbige. Gegen alle war der Verdacht laut geworden, daß sie nicht stimmberechtigt seien. Sie waren vorgeladen worden, um ihr Anrecht auf Teilnahme an der Wahl nachzuweisen, hatten sich aber nicht eingefunden. Daraufhin wurden ihre Namen aus den Stammlisten gestrichen. Anwalt Thomas Marshall und Anwalt Charles Williams bekämpften die Verfügung als Vertreter der republikanischen Partei. Sie erklärten, die Wahlbehörde müsse jeden Fall einzeln erledigen, nicht aber alle Fälle in Bausch und Bogen.

Lowden als Thompsons Hintermann.

Daß die Mayorskampagne von den Republikanern nur als Vorspiel zum nächstjährigen Kampf um das Gouverneursamt angesehen werde, und daß Col. Frank O. Lowden, der Gouverneurskandidat eines Flügels der republikanischen Partei, die Kampagne des republikanischen Mayorskandidaten zum großen Teil finanzire, erklärte gestern Henry Stuckart, der Kampagneleiter des deutschen Mayorskandidaten der demokratischen Partei, Robert M. Sweitzer. Col. Lowden ist der Schwiegersohn des verstorbenen George M. Pullman, dessen Millionen nach der Angabe Stuckarts den Kampagneleitern Thompsons teilweise zur Verfügung stehen.

Arbeit für Arbeitslose.

Kandidat Sweitzer behandelte gestern in sechs Ansprachen in eben so vielen Wards die Frage der Arbeitslosigkeit und erklärte, er werde, wenn erwählt, durch Ausführung öffentlicher Arbeiten der Arbeitslosigkeit so viel als möglich steuern. Die Stadt habe dafür elf Millionen zur Verfügung, die sofort verwandt werden könnten. Diese öffentlichen Arbeiten, für die Pläne bereits gemacht seien, würden vielen Bewohnern der Stadt eine Gelegenheit geben, Beschäftigung zu finden.

Ein amtlicher Irrtum.

Amtliche Probestimmzettel für die 2. und 14. Ward, auf denen ein Kreuz in den demokratischen Parteikreis eingetragen war, tauchten gestern in den Räumen der Wahlbehörde auf und wurden teilweise ausgegeben. Republikanische Parteiführer gerieten sofort in große Aufregung und protestirten laut bei der Wahlbehörde. Kanzleivorstand Egan ordnete sofort die Vernichtung der anstößigen Stimmzettel an und begann eine Untersuchung, die ergab, daß ein Irrtum von Seiten des Druckers vorliege. Amtliche Probestimmzettel dürfen keinerlei Aufdruck oder Bemerkungen tragen.

Planen Kampagnekundgebung.

Eine altmodische Kampagnekundgebung mit einer Parade, Buntfeuer und Musik planen die Kampagneleiter William Hale Thompsons für morgen Nachmittag im Geschäftsviertel. Drei Elephanten, Sinnbilder der republikanischen Partei, ein Elch als Sinnbild der Fortschrittler und ein Esel als Sinnbild der Demokraten, die angeblich gegen den demokratischen Mayorskandidaten sind, werden im Zug mitgeführt werden. Marschall der Parade, die an der Michigan Ave. und 13. Str. ihren Ausgang nehmen wird, wird Col. H. L. Turner sein.

Stedman rechnet auf Unzufriedene.

Seymour Stedman, der sozialistische Mayorskandidat, erklärte gestern in seinen Kampagnereden, daß ein großer Teil der Bürgerschaft sich ruhig und zurückhaltend zeigt und nicht in das Geschrei für die Kandidaten der beiden alten Parteien einstimmt. Diese Elemente werden ihn, wie er erwartet, am nächsten Dienstag unterstützen. Er hat, wie er angibt, viele Briefe von Wählern erhalten, die erklären, sie könnten nicht für die Kandidaten der alten Parteien stimmen.

Sozialisten in der 27. Ward.

Eine deutsche Massenversammlung im Interesse ihrer Parteikandidaten veranstalten dieSozialistien amSonntag Nachmittag, halb drei Uhr, in der Excelsior Park Halle, Irving Park Blvd. nahe Elston Ave., Ansprachen werden unter anderen Adolph Dreifuß, sozialistischer Kandidat für das Stadtschatzmeisteramt, John C. Kennedy, Kandidat für den Stadtrat in der 27. Ward, und Richard Zickmann halten.

Morgen Abend findet in der Carl Schurz Hochschule eine sozialistische Massenversammlung für die Bewohner der 27. Ward statt, in der unter anderen SeymourStedman, sozialistischer Mayorskandidat, und John C. Kennedy, Kandidat für den Stadtrat Ansprachen halten werden.

Wahlversammlungen.

Demokratische Versammlungen finden heute Abend, wie folgt, statt:

Strumels Halle, 107. Str. und Indiana Ave., 8 Uhr Abends.

Karuths Halle, 1100 N. Wood Str., 8 Uhr Abends.

Lakewood Halle, Lake und Wood Str., 8 Uhr Abends.

Hauptquartier, 1443 Fulton Str., 8 Uhr Abends.

Ragens Halle, 51. und PeoriaStr., 8 Uhr Abends.

Hauptquartier, 838 W. 59. Str., 8 Uhr Abends.

Hauptquartier, Clybourn Ave. und Larrabee Str.

Republikanische Versammlungen sind auf heute Abend, wie folgt, angesetzt:

West Side Coliseum, Blue Island Ave. und 12. Str., 8 Uhr Abends.

Pilsen Auditorium, 1661 Blue Island Ave., 8 Uhr Abends.

Schoenhofen Halle, 1224 Milwaukee Ave., 8 Uhr Abends.

Neue Douglas Park Halle, California und Ogden Aves., 8 Uhr Abends.

Soziale Turnhalle, Paulina Str. und Belmont Ave., 8 Uhr Abends.

Northwestern Halle, 2411 Belmont Ave., 8 Uhr Abends.

Schmucksachen
Gillette Sicherheitsrasirmesser, Lederschachtel mit 1 Set Klingen, regulär zu $5 verkauft, speziell Samstag zu... **3.48**
Rosenkränze, Amythist und Ruby Beads, überall zu 75c verkauft — speziell am Samstag zu......... **19c**
Ohrringe, Perlenbesatz, anzuschrauben — wert 25c, speziell Samstag zu............. **10c**

Spart die Hälfte an Euren Oster-Hüten
Die bezaubernden neuen Modelle in Osterhüten, die Poke, Sheperdeß, die Sailor und Turbans, sind jetzt zu sehr niedrigen Preisen ausgelegt. Sie kommen in allen Farben, in echtem Hanf, Milan und Chip Stroh. Alle sind künstlerisch garnirt mit Blumen, Band, Ostrich Effekten und allen neuen Frühjahrs-Novitäten. Speziell zu 1.69 und..... **1.98**
Garnirte Kinderhüte in den neuesten Moden, schön garnirt mit Band oder Spitzen, speziell zu..... **69c**
Shapes aus feinem Hanfstroh, in einer großen Auswahl von Blocks und Farben — darunter sehr viele schwarze— speziell am Samstag zu.......... **69c**
Wir zeigen eine wunderbolle Auslage von Garnituren und Novitäten für Osterhüte zu reduzirten Preisen.

Oster-Blumen
Hyazinthen speziell für Samstag zu **15c**

Doppelte Star Trading Stamps mit jedem Einkauf bis Mittag
MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue undPaulina Strasse
Samstag Abend offen bis 10 Uhr Abends

Elegante Schuhe für Ostern
Für Samstag heben wir hervor Mädchenschuhe in Knopf-Facon, Patentleder, Tuchoberteile, — handgenähte biegsame Sohlen von Leder feinster Qualität, mittelhohe Absätze, kurz Vamps, in den neuesten Frühjahrs-Effekten — speziell zu..... **1.98**
Damenschuhe in Knöpf-Facon, Patent-Leder, Matt Oberteil, breite Zehen, mittelhohe Absätze, handgenähte Sohlen aus biegsamem Leder. Diese Schuhe werden die Anerkennung von jeder Dame finden, welche auf moderne Schuhe sieht — speziell das Paar zu..... **1.79**
Damenschuhe aus Patentleder, Tuch- oder Kidoberteile; ein Schuh, der in den allerneuesten Frühjahrs-Effekten geschnitten ist: mit den kurzen, einfachen Vamps, schön geiurvte Absätze — prachtvoll finished — speziell das Paar zu..... **2.98**

Spezielle Auslage von Oster-Kleidern für Damen, Misses und Kinder

Wir haben spezielle Anstrengungen gemacht, Suits von großem Werte zu erhalten, um sie zu den möglichst niedrigsten Preisen zu verkaufen. Wir haben tatsächlich von den Fabrikanten die besten Kleider zu weniger als den gewöhnlichen Preisen erhalten.
Die Suits sind in vier Preis-Partien. Die Auswahl von Facons ist groß und umfaßt alle neuesten Modelle; die meisten davon haben die hohe Empire Rückseite mit „belted" Effekten. Die Skirts sind in vollen Flare-Modellen, alle hübsch garnirt, ein Teil mit Gürteln und prachtvollen Schnallen. Die Stoffe und Farben sind vollständig, darunter Poplins, Checks, Serges, Shatter Cloths und Mischungen. — Speziell in vier Gruppen:
10.98 11.98 14.98 16.98
Coats für Kinder.
Wir haben eine wunderbolle Auslage von Kinder-Coats. Sie sind das allerneuechste in Eleganz. Ein Teil davon hat die neueste Empire-Rückseite, andere haben irreguläre Yoke-Effekte. Die Auswahl der Stoffe und Farben ist groß und verschieden, darunter Seide, Mischungen, Moires und Serges, Hairline Serges, Checks, Taffetas. Speziell am Samstag aufwärts von......... **1.49**

Dauerhafte Osterwaists zu 1.00 nnd 2.48
Oster-Waists in allen gewünschten Modellen — aus Crepe de Chine, mit langen Aermeln, doppelten Manschetten und Kragen, die hoch oder niedrig getragen werden können; schön garnirt mit fancy Stickerei; Größen von 36 bis 44. Reguläre $3.50 und 4.00 Werte — speziell zu..... **2.48**
2.00 und 2.50 Musterpartie von Waists in Voile, Lawn, Tub-Seide, Stickerei u. Spitze, in allen neuesten Frühjahrs-Effekten — alle schön garnirt — speziell zu..... **1.00**

MännerOster-Trachten
Negligee-Hemden aus Percale und Madras, — extra schwere Qualität, in Coat-Facon, glatter oder gefältelter Busen, dauerhaft und waschbar, eine große Auswahl von Mustern — spezielle 1.00 und 1.25 Werte, zu........ **69c**
Dreß-Hemden, — eine große Auswahl, alle gut gemacht, ein vorzügliches Hemd für Ostern. Ein regulärer 69c Wert — zu.......... **45c**
Oster - Halsbinden,— eine prachtvolle Auslage von den neuesten Frühjahrsfarben, Open End Four-in-Hands— reguläre 75c-Werte, zu.... **39c**

Konfirmations- und Osteranzüge für kleine Knaben.
Knabenanzüge, aus reinwoll. Serge, Norfolk Facon, Balkan Effekt, Knickerbocker Hosen, volle Peg Top, Größen bis zu 17; reguläre $6 Werte, zu........... **4.48**
Schulanzüge für Knaben mit zwei Paar Hosen; sie sind aus Tweeds, Kammgarn und Mischungen, regulär bis zu 5.00 wert — speziell zu..................... **2.98**
Schulanzüge für Knaben, — aus Serge, Tweed, Kammgarn oder fancy Mischungen Größen variiren bis zu 16.— Diese Suits werden immer für $4 verkauft; aber wir haben sie speziell für Samstag herabgesetzt auf nur...................... **1.95**

Oster-Toilete f. Damen
50c LaBlache od. Java Reis Gesichtspuder..... **34c**
$1 Uz. Jickey Parfum, speziell, Unze.......... **49c**
25c Graves Zahnpulver zu............ **12½c**
35c Fletchers Castoria zu............... **19c**
$1 Caldwells Pepsin Syrup zu.......... **59c**

Unterzeug
Kinderleibchen, Baumwolle gerippt, niedriger Hals, kurze oder keine Aermel, — speziell zu............. **10c**
Leibchen für Damen, niedriger Hals und kurze Aermel, speziell zu...... **10c**
Baumwollene Leibchen für Damen, gefließt, große Nummern, mit oder ohne Aermel, speziell zu..... **19c**

Oster - Zigarren zu herabgesetzten Preisen.
Henry George, Cremo, Owl od. Old Bachelor Zigarre Kiste von 50 spez. zu **$1,69**
2.50 Kiste American Perfecto oder ruly Cuban, Union-Zigarre, hiesige, Kiste von 50 zu.......... **$1.52**
Die bekannte John Dolans Biltmore Zigarre, regulär zu 4.50 verkauft, Kiste von 50 speziell zu.............. **$2.29**

Gardinen-Bargains für's Frühjahr
Vollständiges Lager von Nottingham Spitzen- und Cable Net-Gardinen, 3 Yards lang, schöne Auswahl von Mustern mit Borte, Paar von 6.00 abwärts bis........ **2.00**
Gardinen-Scrim mit farbiger Borte, 36 Zoll lang, regulärer 12c Wert — die Yard zu..................... **5c**
Muslin - Gardinen mit Spitzen-Einsätzen und Spitzenrändern — 2½ Yards lang — reguläre 1.00 Wert — speziell, das Paar zu........... **79c**
Muslin - Gardinenstoffe mit Spitzenrändern — hohlgesäumt — die Yard zu.............................. **10c**

Menschenhaar-Zöpfe für Ostern
Haarwaaren in den neuesten Coiffeures des Tages. Eine vollständige Auslage von Haarzubehör, ohne welche die Osterausstattung einer Dame unvollständig ist. — Wir weisen besonders auf die Samstag offerirten Haarzöpfe hin und raten von den vielen zu folgenden zwei Artikeln: Haarzöpfe, gemacht aus langem, welligem, dickem, französischem menschlichem Haar. Alle Farben, Längen 32 Zoll. Die Zöpfe sind absolut sanitär und waschbar, speziell zu........ **1.98**
Haarzöpfe, aus langem, welligem, menschlichem Haar, extra feine Qualität, in allen Farben. Die Länge ist 32 Zoll, extra schwer. Der Zopf ist sanitär und waschbar wie Euer eigenes Haar. Diese Zöpfe werden überall zu $10 verkauft, speziell am Samstag zu.......... **6.98**

Ausstattungen für Damen
Damenstrümpfe, Boot, Seide, doppelte Sohlen und Fersen, in weiß oder schwarz, speziell zu........ **35c**
Handschuhe, Lisle, Chamois, Seide und Kid, kurze, Ellbogen- und volle Länge, in den neuesten Oster-Schattirungen, von 3.48 abwärts bis........ **25c**
Halstrachten, bestickte Organdy, Shadow und orient. Spitzenkragen, in weiß, creme oder schwarz, alle neuesten Frühjahrsfarben, 1.98 abw. bis.. **25c**
Handtaschen, schöne Moire Taschen, Nickel mounted Griff, Sicherheitsschloß, farbiges Seidefutter, mit Ausstattung, speziell zu............ **48c**
Handtaschen, eine sehr große Auswahl, in verschiedenen Arten Leder, Nickel mounted, viele verschiedene Größen, speziell zu.................. **29c**
Seitenkämme, mit Brillanten verziert, regulär 50c, zu........ **25c**
Tango Kämme in schönen Mustern u. Entwürfen, besetzt mit farbigen Brillanten — regulärer 75c Wert, speziell zu.................. **48c**

Peaches, Kalif. gelbe Cling, immer 30c, Büchse...19c | Illinois geräuch. Schinken, Pfd...13¾c

Santos Peaberry Kaffee, ein wohlschmeckendes Getränk, Pfund.............. **14½c**
(Zwei Pfd. an jeden Kunden.)
Mehl, Pillsbury oder Ceresota, ⅛ Faß Sack.... **1.89**
Feinste neue holländische Fettheringe, Fäßchen....... **79c**
Head Reis, feinster Karolina, die 12c Sorte, zwei Pfd. für **15c**
Navy Bohnen, Michigan handgepflückte, 5 Pfd....... **33c**
Frei! Ein großes 12c Packet Zündhölzer mit je 2 Pfund Kaffee zu 25c das Pfund und aufwärts.

Seife, Mottled German Family Seife, 12 Stücke für **15c**
Walter Baker's German süße Chokolade, ¼ Pfund Stück **5½c**
Snider's Catsup, große Flasche 16c; kleine Flasche, **10c**
Tomaten, Corn oder Erbsen, drei Büchsen......... **25c**
Salz, 10 Pfund einen Sack **6½c**
Tryphosa, das wohlschmeckende Dessert, alle Sorten, drei Packete **25c**
Navel Orangen, groß und süß wie Honig, Stück...... **1½c**
Seife, American Family, 10 Stücke (Mit ½ Pfd. 50c Tee.) **35c**
Zwiebeln, gelbe Globe, Pfd. 1c

Liköre für Ostern
1.50 Flasche Old Underoof oder Old Age Bourbon, „Bottled in Bond", volle Quartflasche, **88c**
Green Brook Whiskey, „Aged in Bond", 100 Proof, reg. 1.85, ½ Gallone........ **1.27**
Extra feiner Doppel - Getreidekümmel oder Kalif. Kognak Brandy, Flasche......... **56c**
Old Guckenheimer Rye Whiskey, volle Quartflasche 64c, oder ½ Gallone......... **1.19**
Old Sunny Brook, „Bottled in Bond", volle Quartflasche 76c; zwei Flaschen...... **1.49**
1.10 Flasche Old Union Whiskey, volle Quartflasche, **59c**
1.10 Fl. Old Union Kentucky Whiskey, volle Quartfl **59c**
1.00 Fl. Monogram Whiskey, volle Quartflasche..... **51c**
Kalifornia Portwein, 1.50 Sorte, die Gallone....... **96c**

Fleisch
Swift's Premium Schinken, Pfund............ **15½c**
Oscar Mayer's Edelweiß Marke geräucherte Schultern, Pfund................... **9½c**
Agar beste Frankfurter, Pfund.............. **10¾c**
Pork Loin, klein und mager, Pfund............... **14½c**
Leg of Veal, Milk Fed, Pfund..................... **18½c**
Prime Chuck Roast, Pfund..................... **12½c**
Frisches Hamburger Steak, Pfund.......... **11½c**
Ribbed Roast Beef, Pfund..................... **15¾c**
Frühstücks-Speck, Pfund......................... **20c**

Lokalbericht.

Proteste sind erfolgreich.

Vorlagen für Frauen- und Kinderarbeit schneiden nicht gut ab.
(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 1. April. Die Proteste der Vertreter der Geschäftswelt des Staates, die am Dienstag und Mittwoch hier gegen die Ueberproduktion an Gesetzen Front gemacht haben, sind anscheinend nicht erfolglos geblieben. Als erstes Anzeichen dafür ist eine Ankündigung aufzufassen, welche der Abgeordnete Medill McCormick gestern bezüglich der Vorlage für Einführung des achtstündigen Arbeitstages für Frauen machte. Danach hat der Abgeordnete einen Abänderungsantrag zu der Vorlage ausgearbeitet, der für fünf Tage der Woche einen Arbeitstag von neun Stunden und für den sechsten einen solchen von fünf Stunden vorsieht. Der Antrag wurde in der heutigen Sitzung des Ausschusses für industrielle Angelegenheiten einem Unterausschuß von neun Mitgliedern überwiesen. Die Verhandlungen in der Ausschußsitzung deuteten darauf hin, daß die ganze Maßregel voraussichtlich in diesem Unterausschuß begraben werden wird. McCormick bekämpfte den Antrag auf Ueberweisung der Vorlage an den Neunerausschuß, unterlag aber damit. Er erhielt nur zehn Stimmen gegen fünfzehn der Gegner. Zum Vorsitzenden des Neunerausschusses wurde der Abgeordnete Leech ernannt. Der Ausschuß wird eine eingehende Untersuchung anstellen, ob wirklich ein Verlangen nach einem achtstündigen Arbeitstag für Frauen besteht.

Das Kinderarbeitsgesetz fuhr nicht besser. Es wurde an einen Siebenerausschuß verwiesen, dessen Vorsitzender Davis ist.

Hoyne protestirt.

Gegen die Ausdehnung des Zivildienstsystems auf die Staatsanwaltschaft und ihreAngestellten sprach heute Abend Staatsanwalt Maclay Hoyne von Cook County vor dem Zivildienstausschuß des Hauses. Drei Vorlagen, eingebracht von den Abgeordneten McCormick, De Young und Mitchell, liegen dem Ausschuß vor. Sie wollen das Zivildienstsystem auf alle Countyämter ausdehnen. Der Ausschuß wird eine der Vorlagen oder eine neue, welche Bestimmungen verschiedener dieser Maßregeln enthält, zur Annahme empfehlen. Die Vorlage Mitchells nimmt von den Bestimmungen des Zivildienstgesetzes die Hilfsstaatsanwälte aus, nicht aber die Untersuchungsbeamten der Staatsanwaltschaft. Die anderen Vorlagen beziehen sich sowohl auf Untersuchungsbeamte wie Hilfsstaatsanwälte.

Die erste Vorlage, welche die Abschließung von Ehen regelt, wurde gestern von Senator Womack, einem Arzt, im Senat eingebracht. Sie bestimmt, daß die beiden Ehelustigen einen ärztlichen Ausweis über ihren Gesundheitszustand beibringen müssen, und verbietet die Ausstellung von Heiratslizensen an Personen, die an übertragbaren Krankheiten leiden.

Märzwetter.

Das Wetter im vergangenen Monat ist nach dem Bericht des Wetteramtes ungewöhnlich ereignißlos gewesen; die sonst gewohnten Stürme sind ausgeblieben. Die mittlere Luftwärme, 34.8 Grad, war ein wenig über dem Normalmaß, Temperaturwechsel von Bedeutung traten nur zwischen dem 24. und dem 25. ein. Der feuchte Niederschlag, 0.60 Zoll, war ungewöhnlich gering, das meiste davon fiel am 5. März. In den vergangenen 44 Jahren hat es nur drei Märzmonate gegeben, in denen der Niederschlag geringer war. Der Prozentsatz des Sonnenscheins überstieg die Norm, die Schnelligkeit der Luftbewegung blieb hinter ihr zurück. Der wärmste Tag war der 24. mit 57, der kälteste der 29. mit 21 Grad. Der Wind kam vorwiegend aus dem Nordwesten. An 11 Tagen war das Wetter klar, an 12 Tagen trübe, der Rest war teilweise trübe.

Die Deutschen nominirten Sweitzer. Sie sollten ihn nun auch erwählen.

In den deutschen wie englischen Zeitungen, vornehmlich des Ostens, wurde die Nomination Robert M. Sweitzers als ein Sieg der Deutschen hingestellt. Wenn diese Nomination außerhalb unserer Stadt so aufgefaßt wird, so sollte sie von den Deutschen Chicagos erst recht so aufgefaßt werden! Und wenn's so ist und die Deutschen, nachdem sie A sagten, auch B sagen wollen, dann wird Robert M. Sweitzer zum Mayor gewählt werden und dann wird er es nicht bestreiten wollen, daß er, dank der starken Unterstützung der Deutschen und als Exponent des deutschen Gedankens, gewählt wurde.

Aber das Deutschtum wird deshalb nichts von dem Mayor verlangen, was sich nicht mit seinen amtlichen Pflichten verträgt. Es kommt bei dieser Wahl mehr auf eine Kraftentfaltung an, die später erst bei anderen als Lokalwahlen eine praktischere, prinzipielle Bedeutung erlangen und Früchte tragen wird. Die Schmeicheleien, die den Deutschen von dem Sportsmann Thompson gemacht wurden, sind in Anbetracht seiner sonstigen Verbindungen namentlich mit englischen „Sports" à la Lipton u. a., nicht ernst zu nehmen und werden von den deutschen Stimmgebern auch nicht ernst genommen werden.

Leset die „Sonntagpost"

Stuckart ist entgegenkommend.

Countyschatzmeister ermöglicht der Schulverwaltung bedeutende Ersparniß.

Sekretär L. E. Larson von der Schulverwaltung deutete dem Schulratsausschuß, der sich bemüht, die Ausgaben zu beschneiden und Ersparnisse durchzuführen, gestern an, wie $6250 erspart werden könnten. Der Hinweis veranlaßte Schulkommissär Rothmann, die ganze Frage der Verzinsung der Schulgelder aufzurollen. Larson hatte Countyschatzmeister Stuckart veranlaßt, die Erträge der staatlichen Schulsteuern in der Höhe von $500,000 sofort an die Schulverwaltung abzuführen. Stuckarts Vorgänger im Amt verschoben die Zahlung dieser Gelder bis zum September. Inzwischen war der Schulrat stets gezwungen, Geld zu borgen, bis er diese Steuererträge erhielt. Natürlich mußten die geborgten Gelder verzinst werden. Diese Zinsen sind der Schulverwaltung durch das Entgegenkommen Schatzmeister Stucharts erspart worden. Kommissär Rothmann wird eine Untersuchung anstellen, ob die Schulverwaltung nicht alle ihr zukommenden Steuererträge bis zum 1. Mai erhalten kann.

Uebergeschnappt?

Carl T. H. Westphal zwangsweise nach Chicago zurückgebracht.

Carl T. H. Westphal, der Präsident der C. T. H. Westphal Cutlery Co., Nr. 3213 Lincoln Ave., der angeblich flüchtig wurde, nachdem er als Schatzmeister des King Bee Tent Nr. 149 der Maccabees of the World $680 unterschlagen hatte, ist in Kalifornien verhaftet und gestern zwangsweise nach Chicago zurückgebracht worden. Dem Stadtrichter Martin vorgeführt, spielte er sich als Multimillionär auf und benahm sich so sonderbar, daß der Kadi es für geraten hielt, ihn auf seinen Geisteszustand hin untersuchen zu lassen. Aus diesem Grunde ist die Verhandlung verschoben worden.

— Schüttelreim. — Der Deutsche tut dem Russ' Bescheid, Er ist allerorten schußbereit.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Personalnachrichten.

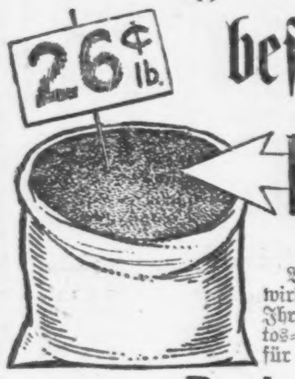
— Zur Nachfeier der silbernen Hochzeit hatte gestern Nachmittag Frau Georg Huber den Damenverein Harmonie von Lake View nach ihrer Wohnung, Ecke Diversey Parkway und Sheffield Ave., eingeladen. Die Damen wurden von der Gastgeberin auf das Zuvorkommendste bewirtet und verlebten einige recht vergnügte Stunden. Frau Huber, welche langjährige Präsidentin des Vereins ist, wurde mit einem Geschenk bedacht.

— Die Beerdigungsfeierlichkeiten für Professor Chas. Richmond Henderson, der im Süden einem Schlaganfall erlag, legten auf's Neue Zeugniß für die Beliebtheit ab, welche sich der Verstorbene durch seine Lehrtätigkeit und sein menschenfreundliches Wirken erworben hatte. In der Mandelhalle der Chicagoer Universität, wo die Leiche aufgebahrt war, hatten sich zahllose Leidtragende eingefunden, um ihm den letzten ehrenden Tribut zu widmen. Harry Pratt Judson, der Präsident der Universität, Frl. Jane Addams, Bürgermeister Harrison und eine Abordnung des Stadtrats, sämmtliche Fakultäten, Pfarrer P. J. O'Callaghan und geistliche Vertreter aller Religionsbekenntnisse, sowie Tausende von Studenten waren zugegen. Ansprachen wurden von Professor Albion W. Small und Präsident Judson gehalten. Die Beisetzung fand auf Oakwoods statt.

— Deshalb — Tante: Na, Rudi, jetzt wirst du wohl den Vater schon oft vermißt haben, jetzt wo er im Krieg ist? — Rudi: Ach nee, die Mutter kann g'rad' so fest hauen wie der Vater!

FREI! Ein Packet von acht Oster-Geschenken frei Samstag, 3. April, in allen Bankes' Läden

Es gibt absolut keinen besseren Kaffee als



BANKES'

26c Kaffee

Was kann ich mehr behaupten? Eine Probe wird Euch davon überzeugen. Weshalb kauft Ihr nicht ein Pfund? Vorzüglicher Santos-Kaffee zu 19c Pfund. Dieselbe Sorte, wofür andere 28c bis 30c per Pfund bekommen.

Bankes Kaffee-Läden:

Nordwestseite	Westseite		Nordseite
1644 W. Chicago Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 W. 22. Str.	406 W. Division St.
1373 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	1818 W. 12. Str.	720 W. North Ave.
1045 Milwaukee Ave.	1510 W. Madison Str.	Südseite	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3244 Lincoln Ave.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	3413 N. Clark Str.
		4729 S. Ashland Ave.	

dimitr

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Am kommenden Ostersonntag, wird die nicht nur in Chicago, sondern auch in allen Sängerfeststädten rühmlichst bekannte **Liedertafel Vorwärts** ihren 40. Gründungstag mit einem großen Konzert in der Lincoln Turnhalle feiern. Unter Leitern, wie Rhein, Emil Zott, Hy. Dettmer u. Gust. Ehrhorn hat der Verein großartige und wohlverdiente Erfolge errungen, wie bei dem großartigen internat. Preissingen in Chicago, als ihr die Große Goldene Medaille zuerkannt wurde. Heute steht der Verein unter der Leitung eines Mannes, der nicht nur in Chicago und ganz Amerika, sondern auch in Europa als Meister der Tonkunst anerkannt ist. Herr Wilhelm Middelschulte, welcher vor 2 Monaten die musikalische Leitung übernahm, wird bei diesem Feste zum erstenmal als Chordirigent in die Oeffentlichkeit treten und sicherlich dem Verein durch seine Kunst neue Lorbeeren erwerben. Als Solistin des Konzerts ist Frl. Elsa Schey gewonnen worden. Der Anfang ist auf 7:30 Uhr Abends festgesetzt, der Eintrittspreis auf 50c. Zum Vortrag kommen u. a. die Chöre „Zieh' mit", „Vineta", „So weit", „Der Trompeter an der Katzbach" und „Dort liegt die Heimat", Frl. Schey wird eine Arie aus „Faust" von Gounod und „Carissima" von A. A. Penn, „Believe me" von Th. Moore und „Mutterliebe" von H. Voigt singen. Außerdem enthält das Programm schöne Osternummern, welche Ballmanns Orchester spielen wird.

Der **Deutsch-ungarische Arbeiter-Männerchor** veranstaltet am kommenden Sonntag, 3 Uhr Nachmittags in Yondorfs Halle, Halsted Str. und North Ave., sein Frühlingsfest, verbunden mit Konzert und Ball, wozu alle Freunde und Gönner des Vereins eingeladen sind.— Das Arrangementskomite, welches aus tüchtigen Sängern besteht, wird sein bestes Können anwenden, um allen Anwesenden einen genußreichen Abend zu verschaffen. Ein inhaltreiches Programm wird zur Aufführung gelangen, u. a. der Einakter „Die gemopste Wurst", welcher einen großen Lacherfolg erzielen wird. Der Oesterr.-ung. Gesangverein wird mitwirken. Für Musik, Speisen und Getränke wird wie immer bestens gesorgt. Tickets kosten im Vorverkauf 25c die Person; an der Kasse 50c. Tickets sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Einen Osterball veranstaltet der **Erste Siebenbürger Sachsen-Kranken-Unterstützungsverein** von Chicago, Zweig Nr. 10, am kommenden Sonntag, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave. Die Vorkehrungen zu dem Feste lassen recht gemütliche Stunden erwarten, und da der Verein sehr beliebt ist, so wird es auch an zahlreichem Besuch nicht fehlen. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachm. festgesetzt. Der Eintritt kostet 25c.

Alljährlich zur Osterzeit begeht der **Soziale Turnverein** in seiner Halle an Belmont Ave. und Paulina Str. sein Stiftungsfest und feiert es, wie sichs für Turner gehört, mit Schauturnen. Am kommenden Sonntag, von 7 Uhr Abends an, wird das 29. Stiftungsfest gefeiert, bestehend aus Schauturnen unter Leitung von Herrn Karl J. Mettler und Ball. Die Knaben- und Mädchenklassen, die Zöglinge, Damen und Aktiven werden sich an dem Turnen beteiligen, und auch die Altersriege wird aufmarschiren. Ferner steht eine Ansprache des Ersten Sprechers Hugo Kuersten auf dem Programm und Verteilung von Diplomen an die Mitglieder, welche dem Verein 25 Jahre angehören. Zum Schluß wird das bekannte Pfeifer-, Trommler- und Hornistenkorps des Vereins auftreten, und dann werden die Familien noch ein paar Stunden bei Tanz und Unterhaltung zusammenbleiben. Der Eintritt für Turner mit Mitgliedskarte ist frei, andere Gäste zahlen 25c.

Eine Osterfeier veranstaltet der Erste **Eisenburger** Deutschungarische Kranken-Unterstützungsverein am kommenden Sonntag von 3 Uhr Nachmittags an in der Walhallahalle, 3700 Wentworth Ave. Bei Konzert und Ball werden die Eisenburger und ihre Freunde das Osterfest begehen, und da viele Gesangvereine mitwirken und ein schönes Unterhaltungsprogramm aufgestellt ist, so wird es jedenfalls angenehme Stunden geben. Der Eintritt kostet 25c. Ein zahlreicher Besuch ist zu erwarten.

Der **Unterstützungsverein Eintracht** wird am Ostermontag, dem 5. April, in Springguths Halle, Ecke Halsted und Willow Str., ein Kaffeekränzchen mit Tanz veranstalten und zugleich ein halbes Dutzend Tassen mit Handmalerei verloosen. Die Vorkehrungen liegen in den Händen der Präsidenten, Frau Josefine Botschauer, und eines tüchtigen Ausschusses. Der Verein rechnet in Anbetracht der bevorstehenden guten Unterhaltung und der verlockenden Verloosung auf starken Besuch.

Der **Fidelia Damenverein** veranstaltet am Donnerstag, dem 8. April, Nachmittags 2 Uhr, in Schoenhofens kleiner Halle eine Verloosung, verbunden mit allerlei Unterhaltung nebst Kaffeekränzchen, wozu alle Mitglieder und Freunde eingeladen sind. Es werden 10 Geldpreise und andere wertvolle Preise zur Verloosung kommen, so daß jeder Besucher Gelegenheit hat, einen schönen Preis mit heimzunehmen. Da das rührige Komite alle Hebel in Bewegung gesetzt hat, den Besuchern einen gemütlichen Nachmittag zu verschaffen, wird es an Erfolg nicht fehlen. Der Eintritt Kaffee und Kuchen eingeschlossen, kostet 10 Cents.

Alle, welche im schönen Böhmerwalde geboren oder von Böhmerwälder Abstammung sind, werden aufgefordert, sich reisefertig zu machen u. sich am Samstag, d. 10. Apr., 7 Uhr Abds., in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., beim befehlenden Komite zu melden. Heimatsscheine und Reisepässe sind nicht notwentig. Wer dieser Aufforderung nicht Folge leistet, sieht seiner Strafe entgegen, nämlich Suspendirung von der Geselligkeit mit Landsleuten. Und warum? Weil an diesem Abend der **Deutsche Unterstützungs-Verein „Böhmerwald"** seine 2. große Frühjahrsfeier daselbst abhält. Ein jeder Gast ist herzlich willkommen und kann sich nach Noten amüsiren, denn an Lustbarkeiten und Humor fehlt absolut nichts; unter anderem findet eine theaterartige Aufführung von Mitgliedern des Vereins statt, „Die Spinnstube", ferner einheimische Tänze, Cotillon, Confetti-Schlachten usw. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, und an der Kasse 35c die Person.

Seine zweite große „Hard Time Party" gibt der **North Chicago Frauenverein** am Samstag Abend, dem 10. April, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., bei 13 Cents Eintritt. Die Vergnügungen des Vereins sind so vorteilhaft bekannt, daß dem Fest ein zahlreicher Besuch gewiß ist, auch tut der Festausschuß Alles, was in seinen Kräften steht, um den Abend so vergnügt und lustig wie möglich zu machen. Folgende Damen arbeiten nach Kräften auf einen Erfolg hin: Rosa Renner, Präsidentin, Mathilde Reihenberger, Vors., Karoline Willeke, Sekr., Elise Otto, Schatzmstr., Elise Beier, Minna Kurop, Mathilde Nikolaus, Martha Weisbeker und Amalie Hünerkopf.

Der **Schwäbische Sängerbund** veranstaltet am Sonntag, dem 11. April, ein großes Konzert nebst Ball in der Lincoln Turnhalle, Ecke Sheffield Ave. und Diversey Parkway, beginnend um 8 Uhr Nachmittags. Der Verein steht unter der bewährten Leitung des Dirigenten Karl Gutzwiller. Aus dem vortrefflich gewählten Programm sind folgende Nummern besonders zu erwähnen: Deutsches Lied, Attenhofer; Soldatenlieder, Silcher; Horch auf, du träumender Tannenforst, Angerer; Der Odenwald, Sahm. Als Solist ist der bekannte Baritonist Jos. Keller gewonnen worden. Zum Schluß kommt die komische Aufführung „Das Astloch" von Legov. Die Vorkehrungen liegen in den Händen der folgenden Sänger: Karl Schmid, Vorsitzender; Kurt Isserstedt, Sekretär; Gottlieb Wirth, Schatzmeister; Frank Kleie, Alb. Guehring, H. Schneidenbach und Louis Fischer. Eintritt im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents die Person.

Sek. 4 des **Ungarländischen Nationalitäten-Kranken-Unterstützungsvereins** veranstaltet am Sonntag, dem 11. April, 3 Uhr Nachmittags in Folz' Halle an Larrabee Str. und North Ave. ihr erstes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Ein aus tüchtigen Mitgliedern bestehendes Komite sorgt in bester Weise für ein gediegenes Programm, das allen Freunden und Gönnern einige frohe Stunden bringen soll. Nach dem Konzert wird eine beliebte Musikkapelle die schönsten heimatlichen Weisen zum Tanz aufspielen und den Tanzlustigen genügend Gelegenheit geben, sich im Kreise herumzutummeln. Was Speisen und Getränke anbelangt, hat das Komite hinreichend gesorgt, und es wird das Beste versuchen, alle Anwesenden zufrieden zu stellen. Tickets im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 35c. Tickets sind bei allen Mitgliedern erhältlich.

Der **Bremer Wohltätigkeitsverein** veranstaltet am Sonntag, dem 11. April, Nachmittags 3 Uhr, in Schönhofen's unterer Halle sein 15jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Unterhaltung und Tanz. Da der Verein bei allen früheren Besuchern in gutem Andenken wegen seines unerschöpflichen Humors steht, so hofft er, daß sie ihn auch dieses Jahr bei seinem 15. Geburtstag nicht vergessen und sich recht zahlreich einfinden werden. Das Komite unter Leitung des beliebten Präsidenten Charles Breihauer hat sich die größte Mühe gegeben, für gute Musik, Unterhaltung, Speisen und Getränke zu sorgen. Der Eintritt kostet 25c.

Ein großes Frühjahrskonzert mit Ball veranstaltet der wohlbekannte und sich kräftig entwickelnde Gesangverein **Eisenburger Liedertafel** am Sonntag, dem 11. April, in der Teutonia Turnhalle, 53. Str. und Ashland Ave., von 4 Uhr Nachmittags an bei 25c Eintritt. Die Ausführung des schönen Konzertprogramms liegt in den Händen des bewährten Chores, tüchtiger Solisten und der Eisenburger Militärkapelle. Da auch für einen Erfolg des geselligen Teiles bestens gesorgt ist, so dürfen die Besucher genußreichen Stunden entgegengehen.

Agitation, Tanz und Kappenfest veranstaltet der **Prinzessin Heinrich** D. G. U.-V. am Sonntag, dem 11. April, von Nachmittags 3 Uhr an, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave. Tickets 15c. Ein rühriges Komite, an der Spitze Frau Anna Anders, Präsidentin, ist an der Arbeit, um den Gästen vergnügte Stunden zu bereiten. Herren und Damen im Alter von 18 bis 58 Jahren können sich bei diesem Fest dem Verein unter günstigen Bedingungen anschließen.

Der **Schwäbisch-Badische Damen-Unterstützungsverein** feiert am Samstag, dem 17. April, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., sein 18. Stiftungsfest. Die Leitung führt die Präsidentin Mary Scholz, ihr zur Seite stehen die Mitglieder Marg. Reutter, Käthe Dasing, Franziska Ewert, Anna Meisner, Friederike Kori, Louise Schweikart, Karoline Holzschuh, Christiane Wolfer, Mary Geier, Josephine Schwab und Elisabeth Muk. Das Komite hat alle Vorbereitungen getroffen, den Besuchern einige frohe Stunden zu bereiten. Für Musik, Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Der **Lessing Frauenverein** Nr. 1 wird am Sonntag, dem 18. April, in Fleiners Halle, Halsted, nahe North Ave., um 4 Uhr Nachmittags, seine Beamten öffentlich installiren. Mit dieser Feier werden eine Unterhaltung und ein Ball verbunden werden, so daß den Besuchern ohne Zweifel genußreiche und unterhaltende Stunden bevorstehen. Der Vorkehrungsausschuß hat jedenfalls Alles getan, was diesem Zweck förderlich sein kann, und bei der Beliebtheit des Vereins ist ein starker Besuch zu erwarten. Eintrittskarten kosten nur 15c.

Der **Damenverein Harmonie** gibt am Sonntag, dem 25. April, in der Walhallahalle, 3700 Wentworth Ave., zu seinem 15. Stiftungsfest einen Empfang nebst Ball. Der Vorkehrungsausschuß besteht aus den Damen Pauline Biedenbach, Elisabeth Schneidewend und Marie Scheck, welche Alles auf das Schönste vorbereiten und den Besuchern einen genußreichen Abend in Aussicht stellen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Der **Hessen-Nassauer Damenverein** hält am Donnerstag, dem 29. April, in Hacks Halle, 1564 Larrabee Str., ein Konzert und Tanzkränzchen ab, verbunden mit „Penny Social" und Verloosung, wobei wertvolle Preise zur Verloosung kommen. Nach der Verloosung werden die Mitglieder und deren Freunde mit komischen Vorträgen und allerlei Belustigungen unterhalten werden, denn mehrere Freunde des Vereins haben ihre Mitwirkung zugesagt, und namentlich Herr Heinrich Stuve, Konzertsänger, wird die Anwesenden erfreuen. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der bewährten Frau C. Breihauer bietet Alles auf, um das Fest zu einem denkwürdigen zu machen. Um 6 Uhr wird zu Abend gegessen. Für gute Tanzmusik ist gesorgt; das Fest dauert von 2 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends. Der Eintritt ist frei.

Ein Kinderchor.

Er wird für das Volksfest des D.-A. Nationalbundes eingeübt.

Wie bei den früheren Volksfesten, die der Deutschamerikanische Nationalbund alljährlich gefeiert hat, stets eine nach Hunderten zählende Kinderschaar anwesend war, um einige unserer schönsten deutschen Volkslieder zu singen, so soll es nach einem Beschlusse des Direktoriums auch in diesem Jahre gehalten werden. Ein Chor von etwa 800 Kindern soll gebildet werden, um beim Volksfest am 20. Juni eine Anzahl patriotischer deutscher Lieder zu Gehör zu bringen und so dem Feste die rechte Weihe zu geben.

Mit dem Unterrichte ist bereits begonnen worden. Er wird erteilt in einigen Privatschulen, außerdem in der Sozialen Turnhalle, Belmont Avenue und Paulina Str., jeden Mittwoch von 5—6 Uhr, und in der Lincoln Turnhalle, 1005 Diversey Parkway, jeden Dienstag von 5—6 Uhr. Kinder im Alter von 8—15 Jahren sind willkommen und sind am Festtage sozusagen die Gäste des Bundes, indem dieser für ihre Fahrt zum Park und zurück, sowie für passende Erfrischungen und Preise bei Wettspielen aufkommen wird.

Alle deutschen Eltern, die in nicht allzugroßer Entfernung von den genannten beiden Turnhallen wohnen, sollten die Gelegenheit wahrnehmen und ihre Kinder zu diesen Singstunden schicken. Nicht nur werden die Schüler vom Gesangsunterricht Gewinn ziehen, sondern sie werden sich auch im Gebrauche der deutschen Sprache vervollkommnen, denn nichts sitzt so fest im Gedächtnisse eines Menschen, als ein einmal gründlich gelerntes Lied.

Verein Deutsche Presse, Chicago.

Am Dienstag, dem 6. April, veranstaltet der Verein Deutsche Presse wieder ein Skatturnier im Hotel Bismarck, zu welchem Mitglieder und Freunde eingeladen sind. Wie der Vergnügungsausschuß mitteilt, ist Hoffnung vorhanden, daß den ersten beiden Preisen noch besondere Gewinne hinzugefügt werden, jedenfalls auch ein „Bubipreis". Wahlnachrichten werden während des Turniers bekanntgegeben. Einsatz $1, Anfang 4 Uhr.

Eine reine Haut

Rote Wangen — glänzende Augen — können die meisten Frauen haben.

Sagt Dr. Edwards, ein wohlbekannter Arzt von Ohio.

Dr. F. M. Edwards behandelte seit 17 Jahren Dutzende von Frauen wegen Leber- und Eingeweideleiden. Während dieser Jahre gab er seinen Patienten eine Medizin, die aus einigen wohlbekannten vegetabilischen Stoffen bestand, die mit Olivenöl zusammengemischt wurden und die er Dr. Edwards Olive Tabletten nannte. Ihr erkennt sie an ihrer Olivenfarbe.

Diese Tabletten tun betreffs der Leber und der Eingeweide Wunder und verursachen eine normale Aktion, durch die die Reste und giftigen Stoffe beseitigt werden, die sich im System ansammeln.

Wenn Ihr an blasser Gesichtsfarbe, leblosem Blick, matten Augen, Pimpeln, belegter Zunge, Kopfschmerzen, unrüstigem Gefühl, als wenn Ihr nicht gesund wäret, allgemeiner Mattigkeit, trägen Eingeweiden leidet, **nehmt Abends eine von Dr. Edwards Olive Tabletten und wartet die angenehme Wirkung ab.**

Tausende von Frauen, sowohl wie Männer nehmen hier und da eine von Dr. Edwards Olive Tabletten, nur um sich bei gutem Befinden zu erhalten.

Dr. Edwards Olive Tablets, der erfolgreiche Ersatz für Kalomel — 10c und 25c die Schachtel. In allen Apotheken.

Die Olive Tablet Company, Columbus, Ohio.

Größter „Uptown" Kleider- und Schuh-Laden

THE Continental CLOTHING HOUSE

Ecke Milwaukee und Ashland Avenues

Nur noch ein Tag Zeit, um Euren Oster-Anzug zu kaufen

Wenn Ihr den Kauf Eures neuen Oster-Anzuges bis auf die letzte Minute verschoben habt—laßt Euch das nicht kränken. Der Continental macht eine Spezialität daraus, Kunden, die in der letzten Minute kommen, zu bedienen, und zwar gut zu bedienen. Obschon es, wenn Ihr morgen wegen Eures neuen Osteranzuges zum Continental kommt, sogar der letzte Tag vor Ostern ist, werdet Ihr doch tatsächlich große Augen machen, wenn Ihr seht, wie Ihr von uns einfach wunderbar bedient werdet, — wenn Ihr ferner seht, welchen Style und welchen passenden Schnitt und welchen Wert Ihr für Euer Geld erhaltet.

Hier findet Ihr eine wirklich wunderbare Auswahl von den feinsten neuen Geweben und Schattirungen in Anzügen für das Frühjahr. Gestreifte Effekte, Over Plaids und Checks, Tartan Plaids, Worsteds, Cheviots Homespuns und Glen Urquhart Plaids — alle nach der allerneuesten Mode geschneidert — und alles wundervoll gute Werte für den Preis. Dieses Jahr findet Ihr mehr Wert in diesen Continental Special zu $15 als je zuvor. Es ist ein rekordbrechender Anzug-Wert zu diesem niedrigen Preis........ **$15**

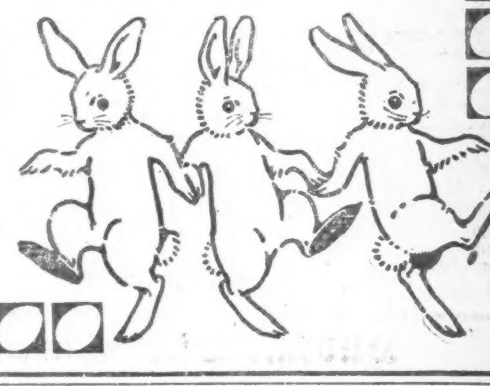
Andere feine Anzüge und Ueberröcke zu **$10, $12, $18, $20, $25** und aufwärts.

Ein $10 blauer Serge-Anzug für $7.50

Bedenkt nur! Ein blauer Serge Anzug von hochfeiner Qualität zu einem Preise, der beinahe lächerlich niedrig ist. Wir verlieren nichts bei dieser Transaktion. Einer der größten Fabrikanten des Landes brauchte Baargeld und fragte uns: „Wie viele dieser blauen Serge Anzüge können Sie verkaufen?" Und wir nannten ihm unsern Preis und sagten ihm wie viele Anzüge wir zu dem Preise nehmen würden. Er erwiderte: „Nun nehmt sie Euch — es ist der größte Bargain den Ihr in Eurer Geschäfts-Karriere je gemacht habt". Und deshalb sind wir in der Lage unseren Kunden diesen feinen blauen Serge-Anzüge zu offeriren —nicht zu $10 — obschon sie sehrgute Werte zu diesem Preis wären —aber zu einem Preis an welchen Ihr bei Beginn der Saison nie gedacht haben würdet zu bezahlen — nur........ **7.50**

Geld bereitwilligst zurückgezahlt, wenn nicht zufriedengestellt.

Wir bügeln Eure Kleider und halten sie kostenfrei in Reparatur.



Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag Vormittags, ebenso Freitag Abend diese Woche.

Theater-Vorstellung.

Gastspiel der deutschen dramatischen Gesellschaft der St. Augustinus-Gemeinde.

Mit einer Theateraufführung in der Gemeindehalle, 50. und Laflin Str., wird die Deutsche Dramatische Gesellschaft der St. Augustinusgemeinde am kommenden Sonntag ihre zehnjährige Stiftungsfeier begehen. Am Sonntag, dem 18. April, soll die Aufführung wiederholt werden. Gegeben wird das Festspiel „Die beiden Waisen" in 7 Bildern von C. Ennery, beide Vorstellungen beginnen um 7:45 Abends, Eintrittskarten, zu beiden Abenden giltig, kosten 25 Cts. Reservirte Sitze zu 35 und 50 Cts. sind in Burgers Apotheke, 51. Str. und Ashland Ave., zu haben.

Bei der Aufführung wirken die nachbenannten Herren und Damen mit: G. Fellmeth, A. Schmitz, J. Maier, J. Martin, Hy. Fellmeth, E. Renk, A. A. Burger, M. Schmidt, A. Thiel, Th. Fellmeth, R. Hohenhorst, J. Kowsky, Th. Werner, M. Fellmeth, C. Barton, J. Duschinsky, J. Feulner, P. Lauer, K. Werner, A. Tomas und W. Baitzer.

Das Stück spielt in Paris kurz vor der großen Revolution.

Josephinen-Akademie.

Kaffeekränzchen mit Vorträgen und Osterverkauf am Mittwoch.

In der Halle der Josephinen-Akademie, 1515 N. Oakley Boulevard, wird am kommenden Mittwoch, Nachmittags und Abends, ein Kaffeekränzchen und Osterverkauf unter der Leitung der Mütter der Schülerinnen zum Besten der neuen Töchterschule in Wilmette abgehalten. Während die Damen sich an Kaffee und Kuchen laben, wird ein ausgezeichnetes Programm aufgeführt. Die wohlbekannte Sängerin Abigail Raymer wird einige Lieder zum Besten geben. Fräulein Auguste Hagedorn und Frl. Zäzilie Thorn werden Vorträge halten, und die kleine Gertrude McKinley wird einige Kunsttänze aufführen. Am Abend wird ein gutes Essen aufgetragen, damit auch für die Herren gesorgt ist, die zum Schluß der Feier erwartet werden. Alle Freunde und Gönner sind herzlichst eingeladen. Das Komite besteht aus den Damen M. J. Seifert, A. Koch und G. Poull.

Benefiz für Siedelung.

Am kommenden Montag Abend wird im Crown Theater, Division Str. und Ashland Ave., das Schauspiel „Tess of the Storm Country" zum Besten der Northwestern Universität Siedelung aufgeführt werden. Bei dieser Gelegenheit wird Herr Otto Schulz eine Ansprache halten, und Frl. Harriet E. Vittum wird über die Siedelung sprechen und Lichtbilder vorführen. Der Vorkehrungsausschuß besteht aus R. J. Terwilliger, Moritz Bendheim, Joseph R. Norl, Jens C. Hansen und Harriet E. Vittum. Eintrittskarten sind zu 35, 50, 75 Cents und $1.50 an verschiedenen Stellen auf der Nordwestseite und im Crown Theater zu haben.

Deutscher Kriegerverein.

Seine große Agitationsversammlung am kommenden Sonntag.

Der Deutsche Kriegerverein von Chicago, der älteste Militärverein in den Vereinigten Staaten, veranstaltet am kommenden Sonntag in seinem Vereinslokal 820 Nord Clark Str., Nordseite Turnhalle, eine große Agitationsversammlung zwecks Aufnahme neuer Mitglieder. Ehemalige, ehrenvoll entlassene Soldaten des deutschen Heeres und der Marine können an diesem Tage ohne Aufnahmegebühren als Mitglieder eintreten. Die ärztliche Untersuchung durch den Vereinsarzt ist frei. Der Verein bietet Allen, welche die Bedingungen erfüllen und im Besitze ihrer Militärpapiere sind, kameradschaftlichen Anschluß. Das Motto des Vereins war stets Geselligkeit und Wohltun, Pflege unserer teuren Muttersprache und des deutschen Liedes.

Es sollte die heilige Pflicht eines jeden Deutschen im Auslande sein, wo es nur möglich ist, sich deutschen Vereinen anzuschließen, denn nur als ein einiges Ganzes sind wir im Stande, die gemeinen Hetzereien und Verleumdungen zu bekämpfen.

Die Versammlung beginnt um 2 Uhr Nachmittags und auf sie folgt gemütliches Beisammensein nach echt deutscher Art.

„War Echoes."

Angriffe auf Deutschland und ihre bündige Widerlegung in englischer Sprache.

In einigen Wochen wird unter dem Titel „War Echoes" ein in englischer Sprache geschriebenes Buch erscheinen, dessen Zweck es ist, Deutschland gegen die zahlreichen Angriffe zu verteidigen, welche seit dem Beginne des Krieges in amerikanischen und anderen Tagesblättern und Magazinen unternommen worden sind. Das ziemlich umfangreiche Werk setzt sich aus vier Teilen zusammen, von denen der erste dem Zwecke der Einführung in die Materie dient, während der Zweite den Vorwürfen gegen Deutschland Raum gewährt und der dritte und vierte der Widerlegung derselben gewidmet sind. Diese Verteidigung geschieht durch den Abdruck von Aufsätzen anerkannter Autoritäten. Der Wert des Buches wird wesentlich erhöht durch zahllose Fußnoten, welche den Leser von einem Artikel auf andere verweisen, sodaß er in die Lage kommt, sich selbst ein Urteil über die Richtigkeit der behaupteten Tatsachen und von den Verfassern gezogenen Schlüsse zu bilden. Der Preis des Buches ist auf den in Anbetracht des in ihm verarbeiteten Materials sehr geringen Betrag von $1 festgesetzt worden, wovon die Hälfte an die Deutsche und Oesterreichisch-Ungarische Hilfsgesellschaft fließt. Der verbleibende Rest genügt kaum zur Deckung der entstandenen Kosten. Die Geschäftsstelle der Hilfsgesellschaft (Ecke Randolph und La Salle Str.) nimmt von heute ab bereits Bestellungen auf das interessante Werk entgegen, welche unmittelbar nach der beendeten Drucklegung des Buches ausgeführt werden sollen. Wir verweisen bezüglich dessen auf den an einer anderen Stelle der heutigen Nummer abgedruckten Kupon. Das Buch sollte nicht bloß für Deutsch-Amerikaner, sondern auch für alle anderen Mitbürger, welche für „fair play" eintreten, von größtem Interesse sein.

Das österreichische Rotbuch.

Veröffentlichung der auf den Kriegsausbruch bezüglichen Tatsachen durch die k. und k. Botschaft in Washington.

Die Sammlung der offiziellen Aktenstücke Oesterreich-Ungarns erschien bekanntlich in der „Sunday Times" vom 28. Februar in nicht autorisirter Uebersetzung. Die vorliegende, von der k. und k. Botschaft in Washington veranstaltete, offizielle Ausgabe enthält zunächst eine sehr ausführliche Inhaltsangabe, sodann eine vom Ministerium des Außeren verfaßte Zusammenfassung als Einleitung; ferner die Antwort der serbischen Regierung mit dem Kommentar der öster.-ungarischen Regierung zu jedem Punkte, woraus die Wertlosigkeit der nur scheinbaren, auf Täuschung der öffentlichen Meinung berechneten Annahme der Forderungen Oesterreich-Ungarns und die Hinterhältigkeit und Doppelseitigkeit der serbischen Regierung klar hervorgehen.

Die hauptsächlichste Bedeutung der veröffentlichten Aktenstücke liegt einerseits in dem überwältigenden Belastungsmaterial gegen die „Narodna obrana" und die mit ihr solidarisch erklärte serbische Nation. Andererseits wird gezeigt, wie durch eine maßlose Hetze in der Presse, welche Mord- und Dynamitattentate als Heldentaten pries, der Geist revolutionärer Anarchie im Königreich Serbien genährt und in die benachbarten Provinzen Oesterreich-Ungarns getragen wurde. Die Verhandlungen mit dem russischen Minister Suzonow, der dem öster.-ungarischen Botschafter erklärte, die Demütigung Serbiens schließe eine Störung des Kräftegleichgewichts auf dem Balkan in sich und verletze mithin vitale russische Interessen, werden in aller Ausführlichkeit wiedergegeben.

Das österreichische Rotbuch liegt im k. und k. Generalkonsulat, Nr. 108 S. La Salle Str. auf und wird daselbst an Interessenten unentgeltlich abgegeben.

Sicherheit

ist denen gewiß, die ihre Ersparnisse bei der ältesten Bank in Chicago hinterlegen.

1. Durch ihr Kapital und Ueberschuß von zehn Millionen Dollars.
2. Durch die außerordentliche Charakter ihres Direktorenrats.
3. Durch ihren wohlbekannten konservativen Betrieb.
4. Durch Methoden, die die Probe seit mehr als einem halben Jahrhundert bestanden haben.

Alle Spareinlagen, die in dieser Bank am oder vor Mittwoch, dem 7. April, gemacht werden, ziehen Zinsen zu 3%, vom 1. April an.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY — OLDEST BANK IN CHICAGO

112 W. Adams Str.

N.-W.-Ecke Clark Straße.

ETABLIRT 1857

dokemo

3%

Zinsen per Jahr können an Geld verdient werden während seiner „Warteperiode", wenn es in dieser Bank deponirt wird.

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite

$15,700,000.00

Illinois Trust & Savings Bank

LA SALLE und JACKSON STR.

Organisirt 1873.

Freie Klinik Ill. College of Chiropody and Chiropodists, 1327 N. Clark Str. Fußleiden behandelt, [illegible] Vormittags bis 5:30 Nachmittags. [illegible] Montag, Mittwoch und Freitag Abends

Leset die „Sonntagpost"

UMI

Offen bis 10 Abends — Wir geben S. & H. grüne Stamps. — Offen bis 10 Abends

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Oster-Novitäten. Auswahl von fancy Oster-körben mit Candy-Eiern, 10c. Osterhasen, 2 für 15c. Kranz' berühmte Eier, Stück 12c.

Oster-Schmucksachen. Geld gefüllte Sets für Männer und Knaben, Stickschmucksachen, Schlipsnadeln und Halter, Vanity Cases, Kreuzifixe, Abteilungen, Spiegel- und Geldhalter, aufwärts von 39c ... 98c.

Samstags-Ersparnisse an fertigen Osterkrachten. Werte, die den großen, geschäftigen Laden morgen mit Käufern füllen werden.

Reizende Osterhüte — Reguläre $4 Werte — morgen zu $2.50

Ungefähr 300 hübsche Hüte, reizend garnirt für Ostern, große u. kleine Sailors, die beliebten Vogue-Effekte, zusammen mit vielen Hüten, Auswahl verschiedener verschiedener Formen, Blumen garnirt mit Band und Blumen, in Farben gewöhnlich bis zu $4, speziell für Samstag markirt zu 2.50

3.00 Hüte für Mädchen zu 1.75

Eine hübsche Auslage von reizenden Frühjahrs-Hüten für Kinder ermöglicht eine Auswahl von jeder neuen Mode ... $1.75

Hunderte hübscher Strohhutfacons für Kinder, aufwärts von 49c — Bund mit 3 Satin Gänseblumen u. Laub, 30c Werte ... 15c

Hunderte hübsche Crepe de Chine Blusen — markirt für morgen zu $2.98

Eine bezaubernde Auswahl von hübschen neuen Frühjahr-Waists in einer weitgehenden Auswahl von modernen Facons und Qualitäten in Seiden Crepe de Chine mit den vorherrschenden Militär-Kragen ... Alle die Farben, die jetzt vorherrschend sind ... 2.98

95c lange Glace-Handschuhe, 69c

Haupt-Floor — Lincoln Avenue. Feine Milanese Seide Handschuhe, Ellbogen lang ... 69c. $1.25 Ellbogen lange seidene Handschuhe — „Kayser" Fabrikat ... das Paar zu $1.00

Männliche Norfolk Knaben-Anzüge, 1.98

Norfolk Anzüge für Knaben, fancy Mischungen ... 1.98 — Blaue Serge Anzüge und fancy Mixture Norfolks für Knaben, 3.50 Werte ... 2.98 — Reinwollene blaue Serge Norfolks für Knaben ... 3.98 — Kombination Oliver Twist und Wash Knaben-Anzüge ... 2.98 — 2 in 1 Oliver Twist und Wash Anzüge für Knaben, ausgewählte Qualität Sammet ... 5.98

Männer-Hemden und Schlipse

Männer-Hemden ... 1.00 — Männer-Schlipse ... 50c

150 moderne Oster-Kleider aufw. von 9.98

Jede elegante neue Facon für das Frühjahr

Mit vollen bauschigen Röcken, manche mit Taschen ... $9.98

7.50 Serge-Kleider zu 5.00

Kleidsame Modelle mit Seiden Poplin Waists ... 5.00

$3.00 Dreß-Röcke zu $1.98 ... 1.98

Suspender-Röcke ... 2.98 — Importirte Poplin Röcke ... 4.98

Samstag-Ersparnisse in neuen Frühjahr-Coats

$10 Covert Cloth Mäntel f. Damen ... 6.98 — $5 Mädchen-Mäntel ... 2.98 — Seidene Moire Mäntel f. Damen ... 9.98 — ... 1.00

Alle neuen Oster-Schuh-Facons morgen zum Verkauf, 1.98

Schnür-Schuhe für Damen ... 1.98 — Knöpf-Schuhe für Damen ... 1.98 — Patent- und mattes Leder Colonial Pumps für Damen ... 1.98 — Kinder-Schuhe und Patentleder mit Stoff-Oberteil ... 1.50

Hören Augenleiden durch Gläser tragen auf?

Sie müssen wohl, oder die tausende von Leuten würden sie nicht tragen. Besucht Dr. Kampf in unserem Optiker-Department ... $2

Letzte Gelegenheit zum Kauf.

Oster-Lilien

Keine mit weniger als 3 Knospen. Eine an jeden Kunden 25c

Hübsche Oster-Halstrachten

Preise zu einer Ersparniß. ... 25c ... 50c

ONE CENT
BUYS ANYTHING ADVERTISED HERE

Freitag und Samstag offeriren wir unseren Kunden eine Gelegenheit, ihre Oster-Candies, Weine und Liköre auf unserer berühmten Ein Cent-Basis einzukaufen. Kauft irgend einen angezeigten Artikel zum regulären Fabrikanten-Preis, und Ihr erhaltet genau denselben Artikel noch einmal — für einen Cent. Viele hier nicht angezeigte Artikel gelangen zum Verkauf mit speziellen Ein Cent-Zetteln. Besichtigt unsere Schaufenster für die besten Oster-Werte, die je angezeigt wurden.

Abends offen bis 11 Uhr.

1¢ EASTER CANDIES 1¢

5c Malted Milk Chocolate oder Eng. Toffee, 2 für 6c — 60c Pf. beste assortirte Chocolates, 2 Pfund ... 61c — 60c Pf. Nüsse u. Obst, Schokolade überzog., 2 Pf. 61c — 60c Pf. Whipped Cream Chocolates, 2 Pfund für 61c — 31 Quart Schokolade ... — 5c Catmor Chocolates ... — 5c Haselnüsse ... — 60c Pf. ... — 60c Pf. Gut's De Luxe Caramels, 2 Pfund ... 61c — 10c Chocolate Molasses Chips ... — 60c Pf. Schachtel Banquet Jellies, 4 Pfund ... 61c — 40c Pf. Schokolade überzogene Erdbeeren, 2 Pf. 41c — 30c Pf. Schokolade Peppermints, 2 Pf. ... 31c — 25c Pf. Gumdrops ... 26c — 10c Pf. Ringara assortirte Milk Choc., 2 Pf. für 76c

Oster-Spezial Nr. 1 — 60c Pfund Schokolade Frozen Pudding, mit gebackten Kirschen, ein sehr delikates Konfekt, 2 Pfund für ... 61c

Oster-Spezial Nr. 2 — 60c Pf. Triola Chocolates, gefüllt mit Erdbeeren, Ananas u. Rosinen ... 61c

Oster-Spezial Nr. 3 — 65c Pf. Chocolate Cream Caramels ... 66c

1¢ SALE OF EASTER WINES & LIQUORS 1¢

$1 Menier Fils Cognac Brandy ... 2 für $1.01 — $1 Manhattan oder Martini Cocktail ... 2 für $1.01 — $1 Quart Harskound Rock and Rye ... 2 für $1.01 — $1 Qt. Oscar Pepper od. Penn. Rye Whisky ... 2 f. $1.01 — $1.25 Qt. Old McBrayer Whisky ... 2 für $1.26 — 50c Qt. sehr feiner Port oder Sherry ... 2 für 51c — $1 Qt. Old Guckenheimer Rye Whisky ... 2 für $1.01 — $1.25 Golden Gate Apricot Cordial ... 2 für $1.26 — $1.50 Holland Gin, ½ Gallone ... 2 für $1.51 — $1.25 Bond & Lillard Bourbon ... 2 für $1.26 — 75c guter Moselwein ... 2 für 76c — $1 Jamaica Rum oder Dry Gin ... 2 für $1.01 — 75c Qt. feiner Port oder Sherrywein ... 2 für 76c — 50c Qt. ... 2 für 51c — 50c Riesling, Claret oder Sauterne ... 2 für 51c — $1.25 Creme de Menthe ... 2 für $1.26 — 75c Blackberry Cordial ... 2 für 76c — $1 Sail of France 3 Star Brandy ... 2 für $1.01 — $1 Crystallized Rock and Rye ... 2 für $1.01 — $1.25 Monopole Cognac Brandy ... 2 für $1.26 — $1.25 Qt. Geneva Gin oder Kümmel ... 2 für $1.26

Zum Verkauf Freitag und Samstag — Laden offen Abends bis 11 Uhr.

THE PUBLIC DRUG CO.

26 S. State Str., zwischen Monroe und Madison

Leset die „Sonntagpost."

Hilfe tut not!

Lage der deutschen und österreichischen Kriegsgefangenen in Sibirien.

Bericht von Augenzeugen.

Wer sein Scherflein zur Besserung der Lage der Unglücklichen beitragen will, sende es an die „Abendpost" oder direkt an das hiesige deutsche Konsulat ein.

Veranlaßt durch die Nachrichten über die jammervolle Lage der deutschen und österreichischen Kriegsgefangenen, Zivilisten wie Soldaten, die von der russischen Regierung nach Sibirien verschickt worden sind, schlossen sich die in Ostasien ansässigen Deutschen und Oesterreicher zu der „Hilfsaktion für deutsche und österreichische Kriegsgefangene in Sibirien," mit der Zentrale in Tientsin, zusammen, um das so dringend nötige Hilfswerk systematisch einleiten und betreiben zu können. Trotzdem sich auch die Regierung der Ver. Staaten dafür in St. Petersburg verwendete, verweigerte die russische Regierung die Erlaubniß zum Entsenden von Vertretern der Hilfsaktion nach Sibirien, um dort die Sachlage aus eigenem Augenschein kennen zu lernen. Daraufhin wurden zwei Amerikaner, Professoren der Hsiku Universität, die Herren Harry V. Fuller und Roger Ames Burr, als Vertrauensmänner nach Sibirien geschickt, um dort Erhebungen über die Behandlung der Kriegsgefangenen anzustellen. Die beiden Herren wurden später zu Delegaten des Roten Kreuzes ernannt, was ihre Aufgabe wesentlich erleichterte. Sie haben inzwischen ihre Berichte an die Hilfsaktion abgestattet, aus denen hervorgeht, daß Hilfe in der Tat nottut. Prof. Burr faßt seinen Eindruck in den nachstehenden Schlußfolgerungen zusammen, die vom hiesigen deutschen Konsulat der „Abendpost" mit der Bitte um Veröffentlichung zugestellt worden sind:

Gefangene beinahe erfroren.

„Ich gewann während meines Aufenthalts in Sibirien den Eindruck, daß die russische Regierung, durch die sie vertretenden höheren Beamten, den Gefangenen ihr Recht zuwenden möchte. Dagegen schien es mir, als ob die Gefangenen nach Sibirien verschickt wurden, ohne daß geeignete Vorkehrungen für ihre Beförderung, Empfangnahme und ihren Unterhalt getroffen waren. Alles geschah anscheinend in ungeordneter, nachlässiger Weise. So wurden beispielsweise Gefangene aus dem fernen Osten in einem Zuge befördert, der einfach aus Wagen aller Art zusammengesetzt worden war. Infolgedessen legten nicht nur Mannschaften, sondern auch Offiziere, die Fahrt in ungeheizten, ja sogar unbedeckten und Wagen zurück, die für den Viehtransport gebaut waren. Die Mannschaften erhielten während der Fahrt täglich 25 Kopeken für Nahrungszwecke, doch wurde ihnen keine Gelegenheit gegeben, sich dafür unterwegs etwas zu kaufen. Infolgedessen trafen viele Gefangene am Reiseziel ein, deren Kleider mit einer dicken Schicht Eis überzogen, deren Zehen, Finger, Nasen und Ohren erfroren waren, während andere erschöpft und durch Nahrungsmangel geschwächt waren. Der Unterschied zwischen theoretischen Absichten höherer und praktischer Ausführung dieser durch niedrigere, häufig unwissende, und von blindem Haß erfüllte Beamte, erwies sich als unausgleichbar. So sei nur der Behandlung eines Transports Genesender erwähnt, die genötigt wurden, zwei Stunden bei 10 Zentigrad unter dem Gefrierpunkt im Hospitalhof zu Irkutsk zu stehen, bis ihnen ihre Uniformen für die Weiterreise nach Ostsibirien ausgefolgt wurden."

Nach diesen, jedenfalls noch milden, Proben von der Behandlung der Kriegsgefangenen in Sibirien zu urteilen, ist Hilfe allerdings sehr nötig. Es ist der „Hilfsaktion" nunmehr gelungen, Mittel und Wege ausfindig zu machen, die eine Gewähr dafür bieten, daß Gaben für die bedauernswerten Opfer russischer Willkür und Grausamkeit auch wirklich ihrer Bestimmung zugeführt werden. Wer hier zu diesem Liebeswerk beitragen möchte, der kann sein Scherflein (nur Beiträge in Baar oder in Gestalt von Checks können angenommen werden) entweder an die „Abendpost" einsenden, die darüber quittiren und sie dann an das hiesige deutsche Konsulat abführen wird, oder aber direkt an das kaiserlich deutsche Konsulat, 122 S. Michigan Avenue.

St. Paulskirche.

Drei Gottesdienste am Morgen des Ostersonntags.

In der St. Paulskirche, Ecke Kemper Place und Orchard Str., Pastoren R. A. John und Jakob Pister, werden am Ostersonntag Morgen drei Gottesdienste abgehalten. Der erste, um 6:30 Uhr beginnend, ist rein musikalisch und umfaßt ein Orgelvorspiel, zwei Chöre, das von Frau G. C. Ickes gesungene „Christus ist erstanden" von Dreßler und Gauls Orgelstück „Triumphgesang". Im zweiten Gottesdienst, der um 9:30 Uhr beginnt, wird u. a. Berwalds Osterkantate „Die Kreuzigung und Auferstehung Christi" für Soli, Chor, Orgel und Streichorchester aufgeführt, und eine Predigt über das ewige Leben wird gehalten werden. Um 11 Uhr beginnt der dritte Gottesdienst mit einer Phantasie über den 116. Psalm für Chor, Streichorchester und Orgel. Eine Predigt, Gesänge der Gemeinde und Osterchöre bilden den übrigen Inhalt des Gottesdienstes.

Unvergleichliche Bargains
Nur für den Rest von dieser Woche

Wir zeigen eine ungewöhnlich große Auswahl in saisongemäßen Bargain-Werten, deren Preis sowohl wie die Qualität Euch interessiren werden. Ehe Ihr neue Möbel, Rugs etc. für Ostern kauft, versäumt nicht zu sehen, was **die größte Heim-Ausstattungs-Organisation der Welt** Euch zu bieten vermag. Ihr seid es Euch selbst schuldig, den größtmöglichen Wert für jeden Dollar zu erhalten, den Ihr ausgebt. **Laßt uns Euch zeigen, wie dies möglich ist!**

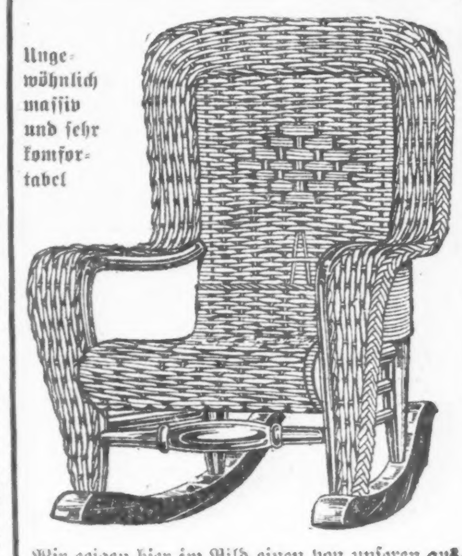
Spezielle Bedingungen für monatliche Zahlungen bereitwilligst arrangirt

Wendbarer Gear — Ganz Tubular — Stahl-Gestelle.

Wendbarer Gear, große Sorte, imp. Reed Gocart, voll gerollter Reed Hood u. Body, ausgez. mit Corduroy ... Es wird sich für Euch mehr als lohnend erweisen, diesen Go-Cart zu sehen ... Spez. Preis für diese Woche 17.50

Laden offen Abends — Prompte Auto-Ablieferung — Laßt Hartman „Euer Nest federn"

Ungewöhnlich massiv und sehr komfortabel



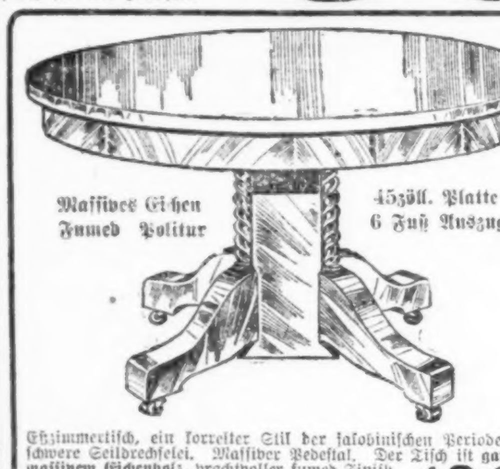
Wir zeigen hier im Bild einen von unseren ausgezeichneten Werten in hochfeinen Weiden-Schaukelstühlen, vom besten imp. Rohr, in einer Anzahl prachtvollen natürl. Shellac Polish ... speziell für den Rest dieser Woche, zu 2.69

Junge Ehepaare, die ihr Heim auszustatten gedenken, sollten sich die wunderbaren Bargain-Gelegenheiten ... nicht entgehen lassen.

$99.00 — Beste 4 Zimmer-Ausstattung in ganz Chicago. $5.00 per Monat.

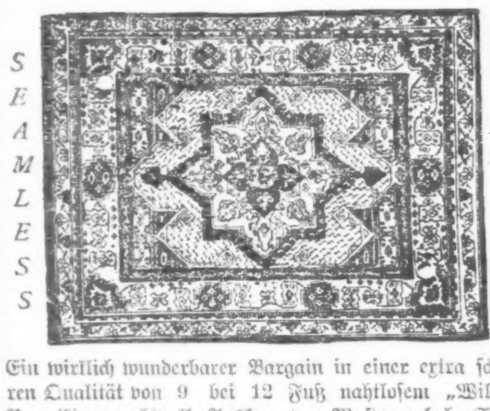
Sie finden ohne Frage die größten Werte in vollständiger Heimausstattung die je zu einem so niedrigen Preis offerirt wurden. Um Inspizirung wird freundlichst gebeten.

Massives Eichen Fumed Politur — 45zöll. Platte 6 Fuß Auszug



Ein wirklich wunderbarer Bargain ... 12.95

S E A M L E S S — 9 x 12 Ft. SIZE



Ein wirklich wunderbarer Bargain in einer extra schweren Qualität von 9 bei 12 Fuß nahtlosem „Wilton" Rug. Eine prachtvolle Auslage von Mustern; hoher Seiden-Pile, echtfarbig, garantirt. Völlig 50 Proz. unter dem regulären Preis ... 16.48

Nordwestseite Laden 1347—1349 Milwaukee Avenue — Gegenüber Wood Str. — Offen Diens., Donners. u. Sams. Abends

HARTMAN'S

DOWNTOWN-LADEN: 226 bis 232 S. Wabash Ave., nahe Jackson — Offen Montag, Mittwoch und Samstag Abends.

Westseite Laden 728—730 W. Madison Straße — Nahe Halsted Str.

Briefkasten.

Detektive. — Sie finden sämmtliche hiesigen Agenturen dieser Art auf Seite 1860 ff. des „City Directory" aufgeführt. Die Auswahl müssen Sie selbst treffen, wir können uns aus naheliegenden Gründen nicht auf derlei Empfehlungen einlassen.

C. F. H. — Sie können doch kaum den Enkel dafür verantwortlich machen, daß sein Großvater seinen Namen änderte? Der Vater des Kandidaten Sweitzer wanderte als 7jähriges Kind mit seinen Eltern ein, die später das „ch" aus ihrem Namen ausfallen ließen, und so ging eben der Name auf ihre Kinder und Kindeskinder über.

Joe D. — Wir sind mit Kriegsbildern noch reichlich versehen, im Uebrigen besten Dank für Ihr Anerbieten.

H. K. — Das Klima ist dort warm und trocken, wegen des Fahrpreises müssen Sie sich beim Passagieragenten der betr. Bahn erkundigen, die Sie benutzen wollen.

A. St. — Die Dayton Str. befindet sich auf der Nordseite und läuft von 824 Rees Str. bis Nr. 823 Belden Ave.

J. G. — Die Adresse „Danish Red Croß Society, Copenhagen, Denmark" genügt vollkommen.

Jos. R. — Nach einer Erklärung von Postmeister Campbell hat die Bundespost schon seit Ausbruch des Kriegs keine Geldsendungen nach Oesterreich-Ungarn mehr angenommen.— Jener Agent scheint die Stadt verlassen zu haben, seine jetzige Adresse ist uns nicht bekannt.

St. Walter. — Darüber steht uns keine Statistik zu Gebot, in erster Linie dürften aber die Staaten Illinois, Wisconsin, Iowa und Indiana in Betracht kommen.

Paul H. — Die französische Republik gibt ihrem Präsidenten ein Jahresgehalt von 600,000 Franken und ebensoviel als Ersatz für seine in amtlicher Eigenschaft gemachten Ausgaben.

N. N. — Die österreichische Feldartillerie trägt die Nummer des betr. Regiments auf den Knöpfen.

Leser der „Abendpost", Evanston. — Auskunft über deutsche Kriegsgefangene in Frankreich erteilt das „Bureau für Ermittelung von Kriegsgefangenen, Geneva, Switzerland". Diese Adresse genügt.

Eitel Friedrich. — Das kommt ganz auf die Abmachung an, die Sie mit dem Besitzer des Gebäudes trafen, gesetzliche Bestimmungen gibt es hierüber nicht. — Wenden Sie sich dieserhalb an den „Commissioner of Immigration, Ellis Island, N. Y." — Von welchem Hafen aus Ihre Nichte abfahren soll, muß sie selbst besser beurteilen können, als wir von hier aus, bis dorthin kann sich ja auch die Sachlage bedeutend verschoben haben.

J. W. — Der Weg über Rotterdam scheint in diesem Falle geratener zu sein, angesichts der mehr als zweifelhaften Haltung Italiens.

Frau A. M. — Wenden Sie sich an den Jugendrichter, der, wie Sie sagen, den Mann zum Vormund bestellt hat.

F. G. — Bismarck erhielt den Fürstentitel, nicht den eines Prinzen. Bekanntlich hat die englische Sprache keine Bezeichnung für „Fürst" und übersetzt das Wort mit „Prince", was aber natürlich falsch ist.

Leser, Sedgwick Str. — Eine „Majestätsbeleidigung" kennt man in den Ver. Staaten nicht, wir müssen aber die Wiedergabe dieses Bildes aus anderen Gründen dankend ablehnen.

John T. — Da Sie keine schriftliche Abmachung haben, die Ihnen die Wiederanstellung gesichert haben würde, so können Sie auch nicht klagbar werden, oder den Mann auf andere Weise zwingen, Sie wieder anzustellen.

Ch. L. — Wir werden in nächster Zeit in unserem landwirtschaftlichen Teile eine Abhandlung über die Kultur des Meerrettigs bringen; der Raum im Briefkasten ist zu eng begrenzt dafür.

F. O. Sch. — Wahrscheinlich wird der Hund von den sogen. „Haarlingen", die von den Haaren und den Oberhautschuppen leben, gequält. Diese Parasiten werden fast immer getötet, wenn man den betreffenden Hund mit warmem Wasser und mit Aloetinktur wäscht, und zwar nimmt man pro Quart Wasser 15 Gramm Aloetinktur („Tincture of Aloe"); bevor der Hund trocken wird, muß er aber gründlich ausgekämmt werden. — Ein anderes vorzügliches Mittel gegen Hautparasiten, die das lästige Jucken verursachen, ist auch das Kreolin oder Lysol: man bereitet ein Kreolin- oder Lysolbad und nimmt dazu auf 1 Quart Wasser 5 Gramm Kreolin oder 5 Gramm Lysol. Das Einstreuen von Insektenpulver in die Haare ist ebenfalls ein gutes Mittel. Es soll aber vorgenommen werden, unmittelbar bevor der Hund ins Freie kommt. Das Insektenpulver betäubt nämlich nur das Ungeziefer; fällt es ab und bleibt der Hund auf seiner Decke oder in seinem Stroh liegen, so kriechen die lästigen Tiere wieder auf den Hund über, wenn sie sich wieder erholt haben. — Im Winter bringt man die Hunde nach dem Waschen oder Baden in einen warmen Raum zum Abtrocknen unter und reibt sie mit warmen Decken solange ab bis sie trocken sind; beim Waschen und Baden ist jede Erkältung sorgfältig zu vermeiden, und man unterlasse lieber Bäder und Waschungen, wenn die Witterung nicht günstig erscheint und der Raum zum Waschen zu kalt ist. Sonst erkranken die Hunde oft sehr bedenklich nach der Prozedur.

K. E. H. in Evanston. — Auf einen amerikanischen Acre gehen ziemlich genau 1 3/5 preußische Morgen. — Eine (amerikanische) Rute (rod) umfaßt 272¼ Quadratfuß; auf den Acre gehen 160 derartige Ruten. — Eine Rute ist 16½ Fuß lang; der Fuß mißt 12 Zoll, mithin hat eine Rute (Längenmaß) 198 Zoll.

Leserin. — Die Aufbewahrung der Eier erfolgt am besten in Wasserglas, durch welches die Poren in der Schale der Eier luftdicht geschlossen werden.

Anna S. — Vielleicht erhalten Sie ein solches Buch bei Kroch & Co., 59 Ost Monroe Str., oder Koelling & Klappenbach, 170 W. Madison Straße.

Fritz H. — Schreiben Sie deswegen an die „United States General Land Office, Washington, D. C.", die Ihnen eingehende Auskunft erteilen wird.

R. M. — Wenn Sie Grund zur Ehescheidung zu haben glauben, so lassen Sie durch einen Anwalt eine Klage einreichen.

A. H. G. — Klagen Sie auf bedingte Scheidung („separate maintenance"), dann muß der Mann für Ihren und der Kinder Unterhalt sorgen, darf sich aber nicht anderweitig verheiraten.

L. R. — Zwingen können Sie den Hausbesitzer nicht, nur einen Teil der Miete anzunehmen, das ist ganz seinem Belieben anheimgestellt.

E. M. — Uns steht nur das Ergebniß der letzten Volkszählung vom Jahre 1910 zu Gebote, wonach Oesterreich 28,571,934, Ungarn 20,886,487 Einwohner hatte. Andere Zahlen vermögen wir Ihnen nicht anzugeben.

G. R. — Am besten ist es, Sie wenden sich an das Knabengericht (Boys' Court) in der Stadthalle, dessen Vorsitzender öfters imstande ist, Knaben Arbeit zu verschaffen.

J. R. U. — Wenn die Frau so töricht ist, trotz des entlastenden Befundes des Koroners dem Manne Geld zu geben, so ist das ihre Sache, gerichtlich kann er deswegen nicht belangt werden. Uebrigens nimmt nicht der Koroner selbst eine solche Untersuchung vor, sondern der ihm zu diesem Zweck beigegebene Arzt.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Steady Reader. — Bringen Sie die Sache zur Kenntniß des Jugendgerichts.

A. R. — Wenn der Mieter die Wohnung nur ein paar Tage benutzt, ist der Wirt doch zur vollen Monatsmiete berechtigt.

R. V. — Im Falle des Bankerotts des Abzahlungsgeschäfts sind die Zahlungen an den vom Gericht eingesetzten Masseverwalter zu leisten.

Alte Leserin. — Eine Frau, die zum zweiten Male verheiratet ist, sollte Grundeigentumskäufe unter dem Namen ihres jetzigen Mannes machen. Eine der Bedingungen für die Aufnahme in das Altenheim lautet ausdrücklich, daß beim Tode des Insassen etwaiges Vermögen an die Anstalt fällt.

R. D. — Der Grocer kann seine Schuldforderung nur durch das Gericht geltend machen.

B. R. — Ein Durchschnitt wird nicht gezogen, arbeitslose Wochen zählen nicht. Wenn Jemand z. B. nur eine Woche im Jahr gearbeitet hat, so kann ihm der Lohn der einen Woche (über $15) beschlagnahmt werden.

Allerbestes — TRADE E-Z MARK LUSTRO SAFETY FIRST — Brennt nicht

Eine wunderbare Ofenschwärze. Leichteste und sicherste im Gebrauch, reichster Glanz, vorhanden. Fordert es oder schickt 10 2c-Marken für ... Größe Büchsen u. 2 hübsche Metall Kunst ... frei. Martin & Martin, Fabr., 3005 Carroll Ave., Chicago. 2ap,frmomi

Verlassen.

Angeblich pflichtvergessene Ehegatten auf Scheidung verklagt.

Wegen angeblich böswilligen Verlassens haben auf Scheidung angetragen: Lorenz von Katerine Weis, die am 30. März 1913, vierzehn Tage nach der Hochzeit, davonging; Jeanette Lockhofer, geborene Zahour, von August Lockhofer, der am 1. Februar 1912, nach anderthalbjähriger Ehe, nach San Franzisko reiste und dort geblieben ist; Eduard von Emma Schomberg, geb. Gundlach, die 1903 geheiratet, zwei Kinder haben und bis vor zwei Monaten zusammenlebten, die Frau soll trinken.

Michael Sommers soll seine Auguste, geb. Wischmann, welche er 1893 geehelicht hatte, häufig gewürgt, geschlagen, mit einem Messer bedroht und schließlich am 1. September 1898 aus dem Hause gejagt haben, auch ein Trinker sein, weshalb die Frau um Lösung der Ehe ersucht. Die Ehe ist kinderlos.

Erkaltete Liebe.

Jaromir Rudolf macht eine trübe Erfahrung.

Auf Veranlassung von Anna Novak aus Prag wurde gestern Jaromir Rudolf aus Pilsen von der Bundesbehörde wegen angeblicher Uebertretung des Einwanderungsgesetzes verhaftet. Er sieht, falls er schuldig befunden wird, der Landesverweisung entgegen. Anna war im September 1913 mit Rudolf nach Amerika gekommen, sie wollte ihn heiraten und bezahlte die Reise. Später aber liebte sie einen Anderen, und da Rudolf sich das nicht ruhig gefallen lassen wollte, ließ sie ihn unter der Anklage festnehmen, sie zu unsittlichen Zwecken ins Land gebracht zu haben. Rudolf soll übrigens ein ansehnliches Erbteil verjubelt und bereits Erfahrungen in einer jetzt geschiedenen Ehe gesammelt haben. Er war zuletzt bei der L. Wolf Manufacturing Company beschäftigt.

Schwer mißhandelt.

H. K. Marshall, der Geschäftsagent der Bäckergewerkschaft, hatte gestern Abend Streit mit mehreren Mitgliedern der Feuerwehr. Eine Stunde später wurde er an N. Clark und Maple Straße von drei Männern, die die Uniform der Feuerwehrleute getragen hatten, überfallen und schwer mißhandelt. Die Täter sind entkommen.

Leset die „Sonntagpost"

Das Sammelwerk.

Hiermit unterbreiten wir den dreißigsten wöchentlichen Bericht über die beim Schatzmeister eingegangenen Gelder. Der Zuwachs des Fonds in der Woche vom 25. März bis zum 1. April (Mittags 12 Uhr) betrug **$2,455.10**. Die Gesammtsumme der Eingänge beläuft sich auf **$248,811.63.**

In seiner letzten Sitzung beschloß der Exekutiv-Ausschuß die Abhaltung eines großen Maifestes und Jahrmarktes. Die Festlichkeit wird im Bismarck-Garten vom 22. bis zum 31. Mai stattfinden. Die Veranstaltung ist einem Sonderausschuß übergeben, an dessen Spitze der allen Chicagoern wohlbekannte Herr Wm. Boldenweck steht.

Der Ausschuß ist eifrig an der Arbeit, die Pläne für dieses Fest auszuarbeiten, und es liegt in der Absicht der Beteiligten, es zu einem großen Erfolg in künstlerischer und in finanzieller Beziehung zu machen. Es wird beabsichtigt, außer einem Zirkus, Kasperletheater und anderen bei Volksfesten üblichen Vorführungen eine Anzahl ganz neuer Schaustellungen in Szene zu setzen. Mit einem Wort, das „Maienfest" soll zu einem Glanzpunkt im Sammelwerk werden und soll für die Deutschen und Oesterreicher-Ungarn eine erhebende und denkwürdige Feier sein.

Zu einem solchen Unternehmen ist die Mithilfe aller notwendig. Es ist geplant, alle deutschen, österreichischen und ungarischen Vereine der Stadt zur Beteiligung heranzuziehen; soweit die Vereine bis jetzt erreicht werden konnten, haben sie bereitwilligst ihre Unterstützung dem Unternehmen zugesagt.

An unsere Mitglieder und an alle unsere Freunde richten wir die Bitte, diesem Feste dieselbe hochherzige und opferwillige Unterstützung zu teil werden zu lassen, welche sie bis jetzt allen unseren Bestrebungen gewidmet haben. Es handelt sich darum, Großes zu erreichen, und dies ist nur durch große Anstrengungen möglich.

Deutsche und Oesterreichisch-Ungarische Hilfs-Gesellschaft

Chas. H. Wacker, Präsident.
Oscar F. Mayer, Schatzmeister.
Julius Goldzier, Sekretär.
Karl Eitel, Vorsitzer des Finanzausschusses.

Stellen wo Gelder entgegengenommen und Sammellisten ausgegeben werden:

Zentrale: Hamburg-Amerika-Linie, 150 W. Randolph Str. Telephon: Main 3650.

Illinois Staatszeitung, 24 South Fifth Avenue. Telephon Main 114.

Abendpost, 223 W. Washington Str. Telephon Main 1498.

Der Schmelztiegel.

Untenstehend der Erlös von dem für das Liebeswerk eingegangenen Gold und Silber. Alle Gegenstände werden 10 Tage zwecks Aufklärung etwaiger Irrtümer gehalten und erst nach Ablauf dieses Zeitraumes eingeschmolzen.

W. Trockman, 25c; Frau Bertha Feiß, $3.60; Rudolph Radke, $1.68; Gretchen, $3; Frau Lina Miller, $1; Franz Koch, $1; Frau L. Bartling, $2.50; Augusta Schreiner, $5; Helmen Hansen, 02; Frau Arthur Krueger, $1.80; C. A. Vosberg, $1.60; Ludwig Schmidt, $1.10; Geerd Buercke, $1.12; Anna Daviths, 75c; Judith Hardtmann, $5; Fred Bruegemann, 90c; Frau Fredericka Morrison, $9.80; Joseph Rieger, $5; Karl Buhl, 5c; C. Großklaus, $2; Emil Hoffman, $1.42; Frl. Eva Schiller, $2.65; John Scheubeck, 32c; Fr. Auguste Hoffman, $2; F. Sanders, $1; August Klee, $1.70; Unbekannt, 25c; Robert Uhlrich, 60c; H. Lengemann, $2.92; John Dietz, $5.60; Mick. Kokoran, 70c; Albert Ziehm, 82c; Ungenannt, $2; Augusta Schreiner, $2.09; F. M., $2.55.

Oscar Mayer & Bros.	2000 Mk.
Rheinischer Verein, aus den Winterfestlichkeiten 1914—15, 2. Teilzahlung (überwiesen durch John Cremer)	$400.00
Erlös aus dem Kornblumenverkauf auf dem Schlachtfest der Plattdeutschen Gilden, am 20. und 21. März, in Riverview Park, durch die gütige Mitwirkung der Damen: Frau Clara Sturm, Frl. RoseKrueger, Fr. Lizzie Diehl, Frl. A. Wodrich, Frl. M. Wodrich, Frau Lina Thon	80.25
Verkauf von Ringen, Broschen u. Kornblumen durch Mitwirkung der Damen Frl. Erna Leckband und Frl. Hedwig Frey und der Herren Dietrichs u. Popp, anläßlich des 37. Stiftungsfestes des Schwabenvereins in der Nordseite Turnhalle am 31. März 1915	66.00
Kollektirt durch Louis Young, Sheffield, Iowa	61.00
Hessen Frauen-Unt.-Verein	35.50
Fritz Th. Arnold	30.00
Stammtisch U-9, 20. Beitrag	30.00
L. H. Grimme	25.00
Chas. Obert	25.00
August Torpe	25.00
Skat Club bei Fr. Herzog	18.60
E. Schilling	16.00
Herder Bowling Club	15.00
9. Beitrag, Stammtisch Hindenburg"	15.00
Lafayette Parkway Joß Club	15.00

Beiträge von $10.

P. J. Becker; Albert Forster; Wm. Goebbels; Irving Park Skat Club, 3. Beitrag; Verlosung einer Kravattennadel (1 Perle, 2 kleine Diamanten), gewonnen von A. L. Martin, Loos Nr. 50; Schwäbisch-Badischer Unt.-Verein, gesammelt von den Mitgliedern, $8.00; vom Verein $2.00, zusammen $10.00.

Plattdeutsche Gilde Rheinland-Westfalen Nr. 90	$7.50
F. S.	6.20
Eugene Jung	6.00

Beiträge von $5.00.

A. Ariner und Freunde; Albert Bartsch; Wilhelmine Eckardt; John Engel, 3. Beitrag; Geo. W. Fischer; Gustav Forster; Peter Kirsch; Julius Lucht; John Richthammer; Julius Doering; Wm. Tassow, Wheeler, Ind.; Unbekannt.

„Abendpost" Sammelbüchse	$4.45
Rudolph Musch	4.00
G. H.	3.00
Geo. Lux	3.00
Fred Werner	2.87
Fritz Reher	2.50
Hermann Reher	2.50

Beiträge von $2.00.

Peter Bork; Chas. Boesche; John Butenshum; Ernst Dreyer; John Dreyer; John Daniel; Otto Eich; Christ. Ellerbrock; Frau Augusta Elends; John Fluegge; Henry Grandt; Frau F. Toeppinger; Wm. Heidemann; E. M., gesammelt; Hermann Margwadt; Richard Ottenweiler; Minnie Rehmann; H. Rodich; Jacob Ruehl; B. H. Schoppe; Frau P. Stettmann; Dirk Schaefer; Val. Waldeis, Maywood, Ill.; Maria Wildberger, 12. Beitrag; August Wiemershage.

Paul Clavel	$1.87
Wicker Park Hall	1.87
Wm. Boesches	1.50
G. Shlumbrecht	1.50

Beiträge von $1.00.

Frau O. Brischke; Emilie Bakenhag; Carl Brockhahn; Henry Dohe; H. H. Dunteman; A. Dirks; Henry Dehmlow; W. W. Duntemann; D. Doden; Wm. Dierking; Fritz Eilken; George Fisk; F. Folken; G. Frull; Frank Finger; Groß Park Damenverein; Louis Große; W. Glander; A. H., der alte Soldat; A. H., der alte Soldat; Frau Emma Henke; Folkert Hedden; Chas. F. Henk; Carl Henk; B. Kunke; Wm. Krecker; H. Koopman; Frau Otto Kunke; H. E. Kolzge; Friedrich Lux; B. J. Landmeier; F. Martin; Alvin Metz; Charlie Meyer; C. Mollenkamp; Evelyn C. Patterson; John H. Schoppe; E. F. Schoppe; Chas. Sell; E. Schultz; E. J. Siegrist; H. Stuti; Carl Schuknecht; Karl Steiniger; George Tegeler; Wilhelm Tietz; Unbekannt; M. Broselminski; M. Wendt; Wm. Werner; Louis Winkelmann; Chas. Wiedman; John Wetendorf; Willie Wolgast.

Beiträge von 50 Cents.

Frank Bubenheim; Frank Cockelberg; R. Eichhorst; Burt Ehlers; Frau H. Eichhorst; J. F. Farilennt; Anton Hawlik; A. Hahn; Frau J. Hinske; Frau Kaiser; Alfred Kasmer; Frau Linden; Frau Lau; F. Luetterlin; Friedrich Meßmann; Meier; Frau L. Riedle; Fred Reetz; D. Schumacher; Louise Tietz; Richard Thomas; Unbekannt; John Vogel.

Frau H. Knudsen	$0.35
Frau A. Murray	0.35

Beiträge von 25 Cents.

Louis Adler; C. Anderson; Alb. Briest; Frau J. P. Beßmer; B. Becker; Frau Casey; J. Carey; Eddie Copeland; Mikie Cullen; T. J. Collins; Tommie Cronin; Geo. L. Emerson; M. Eichhorst; J. A. Creg; J. Gablierl; A. A. Gurzit; Frau Frank Hasse; Louis Huber; Jos. Hardwick; Frau Hagerom; J. H. Klassen; M. Kasmer; M. T. Kenney; Louise; Thos. Later; Frau Marz; John Meusch; Jos. Nyelas; Jakob Reiley; B. Rudy; A. B. Rapp; H. Reem; Frau T. Ryan; Frau M. Schroeder; Freddie Stevens; John Saevney; Frau J. Schmidt; Frau J. Sallner; P. R. Seiler; Frank Shaw; Albert Toel; Otto Thomas; E. Thomas; Richard Thomas; Unbekannt; R. Wilhelm.

Carl Leder, Toronto, Kanada	$0.20
Frau Moran	0.15
Frau Regensburg	0.10
H. Stark	0.10

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

Gesammelt im Setzersaal der „Abendpost" (4. Beitrag)	$ 35.00
Alois Stattelmann, Wheaton, Illinois	1.00
Pinochle Spieler (6. Beitrag), W. Wischmeyer, Sekretär	5.00
	$ 41.00
Früher quittirt	39,638.47
	$39,679.47

Ein neuer Roman.

„Die Erwartung des Lebens"

Von Sophie Hochstetter.

Am Montag beginnt ein neuer spannender Roman, dessen Verfasserin wohl neben Jakob Wassermann die beste Kennerin der fränkischen Vergangenheit, dem interessanten Land der Solenhofer Steinbrüche eine Gegenwartsgeschichte von hohem Reize abgewonnen hat. Sie ist in ihrem Gehalt und Wesen durch und durch deutsch, schwer von Gewissen, voll von feinen psychologischen Geschehnissen und mit liebevollen Schilderungen der Landschaft und der Umwelt.

Der Roman spielt in Friedenszeiten, und nur in seinem schicksalsschweren letzten Akt ertönt der begeisternde Aufruf zum Kampf für das Deutschtum; sein Held ist ein junger Offizier, der infolge eines Unfalls den Dienst quittiren muß und sich der heimatlichen Steinindustrie zuwendet. Sein Schicksal ist es, eine verheiratete Frau zu lieben, deren Mann geistiger Umnachtung entgegengeht. Das Problem dieser Liebe wird mit außerordentlichem Ernst von einem hohen ethischen Standpunkt aus durchgeführt zu einer befreienden Lösung, in der auf seltsame Weise ein Freund die Schuld und Verantwortung auf sich nimmt. In diese Haupthandlung hinein spielen viele mit dem Helden verknüpfte Geschicke, die teils an das Tragische rühren, teils sein Leben bereichern, und dem Ganzen innere Bewegtheit, Farbe geben.

Es ist ein Entwicklungsroman, der eine schöne und gehaltvolle Jugend männlich reifen, sie Menschen werden läßt, die im Leben tun, was ihr Müssen ist. Diese hohe Auffassung des Menschentums, die Sophie Hochstetters Gestalten besitzen, ist durch die schwere und herrlich große Gegenwart in allen Deutschen erwacht. Sie ist es, die das Werk in dieser Zeit besonders hoch wertet. Friedvoll, doch kampfbereit!

Vom Grundeigentumsmarkt.

Saratoga Hotel bezahlt hohe Pacht. — Fabrikland an North Ave. verkauft.

Die Saratoga Hotel & Restaurant Co. hat auf fünf Jahre zu je $56,000 die von ihr benutzten Gebäude an der Dearborn Str. von Neuem gepachtet. Ava W. Farwell erhält $30,000 für sein und Flora L. Willson $26,000 Pachtzins für ihr Gebäude; das Land ist Schuleigentum und zu $31,400 jährlich vermietet. Die Hammesfahr Delicatessen Luncheon Co. wird einen vierten Laden im Hauptgeschäftsviertel, 26 West Washington Str., eröffnen; sie muß dem Besitzer, L. Z. Leiters Nachlaß, $8500 Jahrespacht bezahlen. Der Pachtvertrag wurde auf zehn Jahre abgeschlossen.

Die Chicago Sash, Door & Blind Mfg. Co., Ewald W. Dierßen, Präsident, und Arthur A. Dierßen, Sekretär, hat an Frederick Dierßen das Grundstück, 394 bei 195 Fuß, an der North Ave. und Fleetwood Str., mit $30,000 belastet, zu $100,000 verkauft.

Peter B. Willems hat Henry M. Swansons Ligenschaft auf der Westseite der Lincoln Str., 237 Fuß nördlich von Ainslie, Backsteingebäude, Grund, 60 bei 125 Fuß, mit $4300 belastet, zu $15,000 erworben.

Alexander F. McKeown hat an William J. Brown das Grundstück an der Südostecke der 47. Str. und Woodlawn Ave., 75 bei 40 Fuß, zu $18,500 verkauft; Brown wird das dort stehende Wohnhaus durch ein Geschäftsgebäude ersetzen. Vor 25 Jahren wurden, um den Bau von Zinshäusern zu verhindern, an jener Ecke drei Wohnhäuser errichtet.

Emil J. Dierks baut mit $40,000 Kostenaufwand ein Theater von 650 Sitzplätzen, zwei Läden und drei Büros enthaliendes Gebäude, 2768 und 70 Lincoln Ave.; es wird sich bis zur Racine Ave. erstrecken.

Folgende Zinshäuser sind verkauft worden: An der Südwestecke der Kenwood Ave. und 57. Straße, Grund 67 bei 100 Fuß, mit $20,000 belastet, zu $40,000 von R. J. Buschs Erben an Wilber A. Pickard; auf der Ostseite der Clifton Ave., 426 Fuß nördlich von Montrose Boulevard, Grund 60 bei 153 Fuß, mit $14,850 belastet, zu $20,850 von E. H. Mandel an Susanne E. Nyrum; an der Südwestecke der Southport Ave. und Grace Str., Grund 48 bei 120 Fuß, mit $7000 belastet, zu $22,000 von J. C. Beifeld an Leo Vogel; an der Nordostecke der Maplewood und Potomac Ave., Grund 25 bei 126 Fuß, zu $19,000 von J. H. Edelson an Frank Rosenblum; an der Südostecke der Warren und Oakley Ave., Grund 58 bei 124 Fuß, mit $14,500 belastet, zu nicht genanntem Preise von Bessie Wolpert an Max Izaskowitch; 6033 und 35 Michigan Ave., mit $16,550 belastet, von Effie W. Hayes vertauscht für Eva Armers Sechsfamilienhaus 4530 und 32 Calumet Ave., das auf $20,000 bewertet wurde.

Im Sande verlaufen.

Richter Gemmill, vor dem 21 Personen abgeurteilt werden sollten, die sich, wie die Anklage besagte, nach einer Versammlung Arbeitsloser im Hullhause zum Widerstand gegen die Polizeimacht hinreißen ließen, gab gestern dem Antrag des Verteidigers statt und schlug sämmtliche diesbezüglichen Anklagen nieder. Unter den Angeklagten befand sich auch der Redakteur des „Christian Socialist", Pastor Ervin St. John Tucker.

Wer viel verspricht, hält wenig.

Mit Versprechungen geizt der republikanische Kandidat nicht. Wenn alle seine Versprechungen ernst gemeint wären, d. h. erfüllt werden könnten, dann würde die Stadtverwaltung bald aus Rand und Band geraten und die Steuern würden unerschwinglich werden. Es kommt ihm, scheint es, gar nicht in den Sinn, daß es ein alter Erfahrungssatz ist: „Wer viel verspricht, hält wenig!" Was er bis heute versprochen hat, würde schon sein halbes Leben nehmen, um es ausführen zu können. Was er z. B. über die „Public Utilities" sagt, ist so viel wert, wie eine taube Nuß. Wenn er ehrlich gesprochen hätte, würde er dem „Statement", daß die Sorge für diese öffentlichen Nutzanstalten einer Staatskommission überlassen ist, kein weiteres Wort hinzugefügt haben. So aber will er mit etwas radikal scheinenden Phrasen, wie „zuerst kommt das Interesse des Volkes und dann erst das der Stockholder" das Publikum betören. Er weiß, daß es „modern" ist, auf Korporationen zu schimpfen, ergo: es kann ihm was nützen. Die Macher, die ihm die „Statements" für die Oeffentlichkeit schreiben, verstehen nichts von ihrem „Job." Auch das Flunkern sollte mit Verständniß betrieben werden. Da ist Robert M. Sweitzer doch ehrlicher, wenn er sagt, man soll nichts versprechen, was man nicht halten kann. Einstweilen beherrscht die Staatskommission und nicht der Mayor die öffentlichen Nutzanstalten.

Leset die „Sonntagpost"!

Macht die Nerven prickeln mit frischer Lebenskraft.

Kellogg's Sanitone Wafers erfüllen Euer Gemüt mit Freude und Frohsinn und lassen frische Lebensfülle u. Spannkraft in Euren Körper strömen.

50c Schachtel frei.

Bekommt Nerven wie Stahl, seid klar im Kopf, stark und rüstig. Kelloggs Sanitone stärken und beleben, wie sonst nichts anderes. Wenn Ihr nervengeplagt, abgespannt und launisch seid, und Eure Freunde meinen, daß Ihr „ausgespielt" habt, wird dieses wunderbare und zuverlässige Mittel Euch ein neues Anrecht auf das Leben geben. Kelloggs Sanitone Wafers sind etwas Neues und sie sind verschieden von allen anderen Mitteln. Sie machen alte Leute jung und strebsam und sind für Männer, wie Frauen gut.

Kelloggs Sanitone Wafers geben Euch das Gefühl der Jugend. Ihr fühlt, als möchtet Ihr über einen Zaun hüpfen.

Wenn Ihr überarbeitet seid, abgespannt und von Sorgen erdrückt — zu Nichts auf der Welt mehr Lust habt, dann werden diese wundervollen kleinen Wafers Euch mit Gesundheit und Spannkraft erfüllen, was Euch die richtige Freude am Leben verleiht.

Schickt den untenstehenden Koupon für eine kostenfreie 50c Probeschachtel von Kelloggs Sanitone Wafers.

Die reguläre $1.00 Schachtel von Kelloggs Sanitone ist in Chicago erhältlich bei der Independent Drug Co., Economical Drug Co., Public Drug Co., Buck & Rayner, drei Läden, Siegel-Cooper & Co., im Boston Store, Central Drug Stores, 4541 Broadway, 1000 Wilson Ave., 3400 Lawrence Ave., 6736 Sheridan Road, C. R. Walgreen & Co., 3900 Cottage Grove Ave., 3500 Cottage Grove Ave., 101 E. 55. Straße, 336 E. 43. Straße.

Koupon für freie 50c Schachtel.

F. J. Kellogg Co., 2752 Hoffmaster Block, Battle Creek, Mich.

Senden Sie mir mit wendender Post eine 50 Cent Probeschachtel von der wunderbaren Entdeckung für die Nerven, Kelloggs Sanitone Wafers. Ich lege 6 Cents in Briefmarken bei für Porto und Verpackungsunkosten.

Name.............
Straße / R.F.D. ....
Stadt .... Staat............

Rothschild & Company

Z.H. Stamps Free With All Purchases — First Big Store on the Loop
Entrances State, Jackson and Van Buren Streets — Second Floor Entrance to "L" Trains

Doppelte „S. & H." Grüne Stamps bis Mittag

Dies ist unbedingt der großartigste Verkauf von

Sport-Artikeln

in der Geschichte Rothschild's

Ein Verkauf nach zwei Monate langer harter Arbeit und Vorbereitung. Ein Verkauf, der in Sportkreisen mehr Interesse erwecken wird, als irgend etwas, das je von einem Chicagoer Laden getan wurde.

Die größten und berühmtesten Sportwaaren-Fabrikanten in den Vereinigten Staaten haben mit uns für dieses große Ereigniß zusammengewirkt. Sie überließen uns die feinsten, anerkannt besten Waaren zu Preisen, wie sie vorher noch nie angesetzt wurden.

Und um diesem Verkauf die Krone aufzusetzen, haben wir die besten Partien von Lengerke & Antoine's Sportwaaren-Laden früher Van Buren und Wabash **gekauft, welcher kürzlich niederbrannte.**

Absolut tadellose Waaren zu einem bloßen Bruchteil des Originalpreises markirt. Zum Beispiel: V. L. & A. $1.50 Canoe Paddles zu 59c V. L. & A. $6.50 Hüften-Stiefel zu $2.95. V. L. & A. $1 bis $2 stählerne Angelruten zu 69c. V. L. & A. $2 bis $4 Reels zu 98c. Dowagiac 75c Minnows, 35c, und viele andere ebenfalls erstaunlich niedrig markirte Artikel.

Leset die wundervolle Zusammenstellung von Preisen, die untenstehend abgedruckt ist.

200 „Non Skid" Auto Tires zu $6.95 und $9.95

	Regulär	Jetzt
30 bei 3 „Non-Skid" Auto Tires	$9.45	$6.95
30 bei 3½ „Non-Skid" Auto Tires	12.20	9.95

Die niedrigsten, je für hochfeine Auto Tires verlangten Preise. 3,500 Garantie. Wir machen unsere eigenen Gutmachungen. Keine Seconds—frische Waare.

Elektrisches Headlight, das neueste Modell, regulärer Preis $10, jetzt $4.95. Schwarz, mit Messing- oder Nickelverzierungen. Vollständig mit Bulb und Socket.

Auto Roben, regulär $1.75, jetzt 95c. Leichte Sorte, dunkle Muster.

Ford Licht-Ausstattung, regulär $4.50, jetzt $1.95. Fertig zum Anbringen.

Ford Tire Halter, regulär $2.00 — jetzt 79c. vollständig für einen Reifen.

Ford Tire Halter — regulär $3.00 — jetzt $1.19. Vollständig für zwei Reifen.

Lizens-Bracket — regulär 50c — jetzt 19c. Für Vorder- oder Rückseite.

Circle T Spark Plugs — regulär 50c — jetzt 25c. Halbzöllige Größe.

500 5-Gall. Kannen Havoline-Oel, $1.49

Dünn, mittelmäßig oder schwer.

Wir haben soeben die Agentur für dieses Oel übernommen, und dieses ist die Einführungs-Offerte. Keine Telephon- oder Postbestellungen ausgeführt.

Ford-Spezialitäten

Ford Muffler Cutout Ausstattung, vollständig, 69c.

Ford Valve Lifters, stark und zuverlässig, 49c.

Ford vollständige Gasket-Sets, beste Qualität Kupfer und Asbest, 45c.

Ford Schraubenschlüssel-Set, offenes Ende, alle Größ., 65c.

Jewel Metall-Politur, für alle Metalle, Gall. 67c.

JewelCleanser, beste grüne Seife, 5 Pfd. Eimer, 45c.

Jewel Body Polish, Pint, 29c.

Jewel Tire Dressing, in weiß und grau, schützt Eure Tires, Pt.-Büchse, 33c.

Edelman Ford Dash Board Oil Gauge, 79c.

Edelman Gasoline Economizer, $1.98.

Edelman Ford Windshield Ventilator. Set 79c.

Edelman Radimeter, $1.19.

Merit Ford Shock Absorbers, $6.95.

Ford Gummi Floor-Matten, beste Sorte Gummi, frische Waare, 49c.

250 Cameras zu den niedrigsten Preisen, die je offerirt wurden

1A Eastman Spec Kodak, Focal Plane Shutter, 1-10000 Pt Teil einer Sekunde Schnelligkeit, $38 Wert, $19.95.

3 1A Eastman Graflex Cameras, — regulär $60 — jetzt zu $47.50. — Dies sind Muster-Cameras, der einzige Grund für den niedrigen Preis.

2 Auto Graflex jr. Cameras, — regulär $35 — jetzt $25. Dies sind ebenfalls Muster.

7 Velostigmat Linsen — regulär $47 — jetzt $28.95. 5x7 Series I, F6.3, in Optician Shutter.

17 3A Roll Film Cameras — regulär $18 — jetzt $8.95. Folding Cameras mit doppelten Linsen.

2 Stereo Cameras — regulär $25 — jetzt $8.95. 5x7 Größe mit drehbarer Rückseite.

3 Premo Cameras — regulär $15 — jetzt $8.95. Dies sind Film Plate Cameras. Zusammenlegbar.

24 1A zusammenlegbare Roll Film Cameras — regulär $12 — jetzt $7.95. Größe 2¼x4¼. Doppelte Linsen, automatischer Shutter.

19 Seneca 6B Cameras — regulär $20 jetzt $7.95. 5x7 Größe, mit drehbarer Rückseite, Tilting Bett und Tragkasten.

3 Stereo Cameras — regulär $15 — jetzt $6.95. Die Größe ist 5x7.

32 Premo Nr. 1 Cameras — regulär $12.50 — jetzt $6.95. 4x5 Größe. Nehmen Film Pack. Ferner 6 Folding Roll Film Cameras zu demselben Preis.

19 4x5 Film und Plate Cameras, $3.95. Reguläre Werte bis $10.

17 Folding Roll Film Cameras — $3.95. 2¼x3¼. Regulär bis $10 wert.

5000 Bücher über Photographie, wert bis zu 25c — zu 3c. Eine Liste von Titeln von den besten Autoren.

Camera-Bedarfsartikel

Argo Postkarten — ½ Groß zu 35c. Alle Finishes.

Argo Papier — ½ Groß zu 83c. Alle Finishes. Größe 5x7.

Argo Papier — ½ Groß zu 39c. Größen 3¼x5½, 3¼x4¼, 2½x4¼, 4x5.

M. Q. Developer — zehn für 25c.

Acid Hypo zu 7c. ½ Pfund Packet.

Peerleß Platten — das Dutzend zu 98c. Größe 8X10 4X5 für 29c.

Argo Developer — sechs für 14c.

Album mit losen Blättern — regulär 50c — jetzt 25c.

1000 Wright & Ditson Standard Tennis Rackets

1915 Wright & Ditson Surprise Racket — regulär $1.50 — jetzt $1.19. Diese werden überall zu $1.50 verkauft.

1915 Wright & Ditson Racket — regulär $2.50 — jetzt $2.19. Das neueste Country Club oder Park Modell, vollständig garantirt.

Extra speziell — 10% Rabatt an allen Wright & Ditson Modellen, nicht angezeigt.

2000 Paar $2.50 Baseball-Schuhe, das Paar 95c

Die niedrigsten Preise, die jemals für diese Qualität Schuhe verlangt wurden. Feines Leder, Stahlabsätze und Zehenplatten. Sprinter Facon, für Knaben und Männer. Echte $2.50 Schuhe für 95c das Paar.

Official League Baseball — regulär $1 — jetzt 55c. Garantirt für 18 Innings. Regulation Gewicht u. Größe.

Louisville Slugger Baseball Bats — regulär $1 — jetzt 55c. Alle Sorten.

Baseball Gloves und Mitts — regulär $3 jetzt 95c. Hochfeine Buckskin, Pferdehaut und Kalbshaut, alle neuesten Sorten. Alle Farben.

100 Dutzend „Whippet" Golf-Bälle (1915), das Stück 69c

Gummi, in 3 Facons, angestrichen, Stück 69c Dutz. $8.10.

Handgemachte „Chisholm" Golf Clubs— Diese Clubs werden auf Eure Bestellung hier in diesem Department gemacht und es gibt keine feinere Golf Clubs. Eisen ....$1.90 Holz $2.25

Hochfeine Golf Clubs — wert bis $2 — zu 95c. Alle Facons, alle Fabrikate, Holz oder Eisen.

Golftaschen zu weniger als halbem Preis. Ein Ankauf von hochfeinen Taschen, 6- und 7zöllig, mit Hoods und Schloß. — Alle Facons. 6zöllig $4.50 $2.50 5zöllig....$3.00 $1.50

1000 Paar $1.25 Rollschuhe, mit Kugellager, zu 75c

Ball-Bearing Rollschuhe, 75c. Verstellbar, für Knaben und Mädchen. Zwei Paare an einen Kunden. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.

Frei Vorführungen und Erklärungen am Samstag den ganzen Tag

Tabloid, photographischer chemischer Entwickler, „Printing", „Toning" usw. Das sichere und leichteste Mittel

Frei. Ein Muster von Tabloid Developer od. Toner frei an jeder Käufer am Samstag.

Vorführung und Vortrag von Herrn Taylor von Bausch & Lomb über hochfeine Linsen.

Halderson Bros. & Co. „Flash Bags" und Lampen.

Vorführung von Nexo Papers und Vortrag von Herrn Raymuth. Bringt Eure Negativs mit.

Vorführung von der Falls Auto Tire Company. Seht, wie der 5000 Meilen garantirte Gummireifen gemacht wird.

Vorführung von Howard Golf Developer.

Watson-Howland Co. werden ihr vollständiges Lager von Auto-Bedarfsartikeln vorführen. „Jewel Brand."

Havolin Oele und Schmiere. Vorträge und Demonstration von Expert-Chemisten, die Euch sagen werden, was das Beste für Eure Car ist.

Ausstattung der neuesten 1915 Coch Roadster, $425.

Demonstration von „Edelman Auto Specialties", Fabrikanten von Ford-Spezialitäten.

Demonstration des berühmten Orca Thrust Motor. Treibt ein Boot oder einen Schlitten irgendwohin. Kann Sommer und Winter gebraucht werden.

Milwaukee. Alle, welche sich für Boote interessiren, sollten nicht versäumen, diese wundervolle Ausstellung zu sehen.

Bell System

Der Umziehtag ist bald hier

Falls Sie Ihre Wohnung oder Geschäft dieses Frühjahr zu verlegen gedenken, arrangiren Sie es jetzt Ihr Telephon verlegt zu haben.

Rufen Sie auf Official 100

(Kostenfrei)

Wir ersuchen um dreißig Tage Benachrichtigung für Umzugs-Bestellungen während der Periode vom 15. April bis 15. Juni.

Vermeiden Sie Verzögerung—
Telephoniren Sie Ihre Bestellung jetzt

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Commercial Department
Official 100

Verlangen Juryprozeß.

Seit gestern Nachmittag befinden sich Otto Pierce, Chas. Carney, C. A. Sibener und Harry Richardson, sämtlich Wärter der städtischen Irrenanstalt in Dunning wegen angeblicher Mißhandlung von Insassen im Countygefängniß in Untersuchungshaft. Die Patienten Michael Kozar und Michael Petrick sollen von den Angeklagten so grausam geschlagen worden sein, daß ihre Körper mit Wunden bedeckt sind. Die Häftlinge forderten Aburteilung durch Geschworene.

— Aus der guten alten Zeit. — Jochen: Seppel, for was for a Heldentat hoast dein Orden kriagt? — Seppel: Sie hamm mer zehn Gefangene zur Transportirung übergebe, und davon sind mer nur sechs Stück entlaufe!

Nur noch 4 Tage: 13 Fuß bewegliches Modell des Ver. Staaten Schlachtschiffes Massachusetts

(Möbelabteilung, vierter Floor, State Str.—Kein Eintritt wird verlangt.)

Dieses staunenswerte, arbeitende Modell ist wunderbar realistisch, während die großen Kanonen erdröhnen, die drahtlose Telegraphie u. Suchlicht arbeitet und die Kapelle spielt, bewegen sich die Männer auf dem Schiff, und Dutzende v. and. Aktivitäten sind bemerkbar. Länge, 13 Fuß; größte Breite 24 Zoll; Verdrängung 750 Pfund; Tiefgang 9½ Zoll; Schnelligkeit, 14 Knoten per Stunde; Haupt-Batterie, 12 Miniatur 14zöll. Kanonen, 6 Torpedoröhren, Hilfsbatterie, 12 6z. Kanonen, 4 Schnellfeuergeschütze, Aeroplan Guns etc.

Vorträge täglich um 10:30 und 11:30 Vorm., und 1, 3 und 4:30 Nachmittags.

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Eine wirklich riesige Auslage von Männer und Knaben Oster-Anzügen

(Vierter Floor, State Straße.)

Hochelegante Männer-Anzüge, die Osterkleider für modeliebende Männer, in exklusiven Styles — angefertigt aus sorgfältig ausgewählten Mustern, sehr hochmodern— ganzwollene, rauhe, sowie glatte Stoffe —die Schneiderarbeit ist eine sehr vortreffliche und garantirt tadelloses Passen, alle Größen, für normal gebaute, korpulente, kurze u. schlanke Männer, 33 bis 48 Brustmaß — dies sind in der Tat außerordentliche Werte und werden offerirt für nur

Umänderungen kostenfrei.

$18.50

Oster-Anzüge für Männer und junge Männer, aus reinwollenen Worsteds, Cheviots, Serges, Homespuns und Cassimeres gemacht, zwei und drei Knöpfe, weich gerollte Front, einfache oder Patch Taschen, peaked Lapels, Bulldog Lapels und lange Lapels, Alpaca und Sergefutter, alle die neuen Tartan Checks, Tartan Streifen, Glen Urquhart Plaids und Shepherd Checks, ebenso einfach blau, alle Größen, für Reguläre, Korpulente und Schlanke, 32 bis 48, die $16.50 Anzüge anderswo, speziell für morgen zu........ **$12**

Die berühmten „Rochester Special" Anzüge für Männer u. junge Männer, außerordentlich sorgfältig hergestellt aus den modernen Glen Urquhart Plaids, Overplaids, Tartan Checks, Tartan Streifen, Checks sowie Pencil Streifen, Shepherd Checks, einfachen und fancy gewebten Serges, schwarzen Clays, unfinished Worsteds und Seidemischungen, in prachtvollen Schattirungen von Grau, Braun, Grün und fancy Mischungen.—Coats sind 30 Zoll lang, voll und ¼ gefüttert, mit breiten englischen Soft Roll Lapels, 2 und 3 Knöpfe Effekt, einfache und Patch Taschen — bei Hand geschneidert, für normal gebaute, korpulente, wie kurze und schlanke Männer, Größen 32 bis 48, allerbesten Werte, die in Chicago zu finden sind, zu. **$14.95**

Reinwollene Worsted Navyblaue Serge Anzüge für Knaben, einfachknöpfig, Yoke Norfolk und Balkan Facons, mit Plaits, Patchtaschen und Gürtel, Coats Alpaca oder Sergefutter, Schnitt Pea Top, durchweg gefütterte Knickerbockerhosen, alle Nähte taped, Gürtel Loops und Uhrtasche, für Konfirmation oder Dreßgebrauch, für Knaben von 6—18 Jahren, spez.... **$3.43**

Blaue Serge-Anzüge sollten die Knaben für die Konfirmation und für „Dreß"-Gebrauch bekommen. Diese Anzüge zu $4.85 sind aus reinwollenem Navy blauem Serge gemacht, in einfachknöpfigen Balkan- und Yoke Norfolk-Moden, Röcke mit Plaits und Gürtel, mit Serge oder Alpaca gefüttert, Hosen sind vollständig gefüttert; einige der Anzüge haben ein extra Paar weiße „Duck"- oder Serge-Hosen; ebenfalls Anzüge aus fancy Mischungen, Tweeds, Cheviots und Cashmeres; Größen 7 bis 18 Jahre; gut $6.00 wert, zu **$4.85**

K. T. B. Yoke Norfolk und Balkan-Anzüge für Knaben, aus gemischten wollenen Cheviots und u. Cashmeres, in neuen grauen, blauen und schwarzen Twills und schmalen Streifen, zwei Paar gefütterte Hosen, „Full Peg Top" zugeschnitten, alle Nähte eingefaßt; vorzügliche Frühjahr-Anzüge für Knaben von 7 bis 17 Jahren, zu.......... **$3.80**

Einfachknöpfige Yoke Norfolk u. Balkan-Anzüge für Knaben, aus reinwoll. Tweeds, Cashmeres und Cheviots gemacht, in neuen Belgisch blauen Mischungen, fancy graue, braune u. schwarze, Tartan, Shadow und Overplaids, fancy Twilled Streifen und Diagonal Streifen, beide Paar Hosen „Full Peg" zugeschnitten, vollständig gefüttert; alle Nähte eingefaßt; Röcke mit Serge gefüttert; Größen 7 bis 18 Jahre, **$6.95**

69c Tapeleß Blousen für Knaben, mit Linkragn, Gr. 7 bis 16 Jahre, zu **45c**

Eine zeitgemäße Mahnung.

Appell an die deutschen Wähler der 26. Ward enthält sie.

Einigkeit ist nötig.

Lage des Deutschtums im Land macht geschlossenes Eintreten für Sweitzer unerläßlich. — Gründung unabhängiger deutscher Organisation befürwortet.

Einen eindringlichen Appell an die deutschen Wähler der 26. Ward, am Wahltag geschlossen für den deutschen Mayorskandidaten der demokratischen Partei Robert M. Sweitzer einzutreten und sich nicht in dieser, für das Deutschtum so schweren Stunde durch religiöse oder andere Meinungsverschiedenheit spalten und von ihrem Ziel, der Erwählung eines Deutschen zum Mayor, abtrünnig machen zu lassen, erläßt das Deutsch-Amerikanische Sweitzer Kampagne Komite der Ward. Der Appell weist darauf hin, daß eine Niederlage, veranlaßt durch eine Spaltung der deutschen Stimmen, die deutsche Bevölkerung dem Hohn und Spott der feindlich gesinnten Presse des Landes aussetzen würde. Er deutet fernerhin an, daß es nach der Wahl wünschenswert, vielleicht sogar absolut notwendig, sein würde, daß die Wähler deutscher Abstammung eine politisch unabhängige Organisation bildeten, um ihre Macht zu gebrauchen und ihre Rechte zu wahren.

Paßt fürs ganze Deutschtum.

Der Aufruf ist so gehalten, daß er nicht nur für die deutschen Wähler der 26. Ward, sondern für die deutschen Wähler der ganzen Stadt paßt, welche sich die Mahnung und Warnung zu Herzen nehmen sollten. Nach einem Hinweis auf das Aufsehen, welches die Nomination Sweitzers im ganzen Land erregt hat, und auf die sichtbare Bedeutung, die sie erlangt hat, fährt der Aufruf fort:

„Um diesem bereits erzielten Erfolg noch größere Bedeutung zu verschaffen, ist es unbedingt notwendig, daß sie auf dem betretenen Weg fortfahren und bei der am 6. April stattfindenden Wahl für Herrn Robert M. Sweitzer stimmen. Laßt euch unter keinen Bedingungen von fremden Göttern irre leiten, welche augenblicklich das Deutschtum zu spalten versuchen durch Versprechungen, daß die Erwählung eines republikanischen Mayors denselben Zweck erreichen würde. Vergeßt nicht das alte plattdeutsche Sprichwort „Jungs hold fast", haltet fest an dem, was Ihr bis jetzt errungen habt. Laßt in dieser schweren Stunde keine religiösen oder andere Meinungsverschiedenheiten uns von unserer Objektive abtrünnig machen. Wir wollen nicht wegen einer Spaltung unserer Stimme dem Hohn und Spott der feindlich gesinnten Presse und Zeitschriften dieses Landes ausgesetzt sein."

Hinsichtlich der Gründung einer unabhängigen politischen Organisation durch das Deutschtum spricht sich der Aufruf, wie folgt, aus:

„Nach der Wahl wäre es dann mindestens wünschenswert, vielleicht absolut notwendig, daß die Wähler deutscher Abstammung eine politisch unabhängige Organisation bilden, um ihre Macht zu gebrauchen und ihre Rechte zu wahren.

Durch die Machtstellung einer unabhängigen Organisation können wir Berücksichtigung erzwingen und unsere Stimme geltend machen.

Zu diesem Zwecke müssen sich die Wähler deutscher Abstammung in jeder Ward und in jedem Wahlbezirk so organisieren, daß sie durch ihre große Anzahl imponieren und dadurch beweisen, daß sie bei jeder Wahl den Ausschlag zu geben im Stande sind. Dann müssen die oberen Leiter beider politischen Parteien den Wunsch dieser Organisation in Betracht ziehen, insofern es sich um politische Fragen handelt."

Deutsche Kundgebung für Sweitzer.

Zu einem durchschlagenden Erfolg verspricht die Kundgebung zu werden, die deutsche Freunde Robert M. Sweitzers morgen Mittag ihm zu Ehren im Hotel Sherman in Gestalt eines Gabelfrühstücks veranstalten werden. Nitch weniger als 700 Deutsche aller Klassen haben soweit ihre Beteiligung zugesagt, und weitere Zusagen treffen stündlich ein. Die Leiter der Veranstaltung, an deren Spitze Henry P. Runkel steht, rechnen zuversichtlich auf wenigstens 1000 Teilnehmer. Die Feier findet im großen Bankett- und im Krystallsaal des Hotel Sherman statt. Ansprachen werden von Harry Rubens, John E. Traeger, Roger C. Sullivan und Robert M. Sweitzer gehalten werden. Das Amt des Spruchmeisters wird Stadtrichter Jakob Hopkins übernehmen, der auf mütterlicher Seite deutscher Aukunft ist, die deutsche Sprache beherrscht und stets nahe Beziehungen zum Deutschtum unterhalten hat. Ballmanns Kapelle und das Berliner Quartett werden für musikalische Genüsse sorgen.

Straßenkundgebungen für Sweitzer.

Zwei Straßenkundgebungen von riesigem Umfang planen die Anhänger des demokratischen Mayorskandidaten Robert M. Sweitzer für morgen. Die eine, veranstaltet vom jungdemokratischen Sweitzer Klub mit seinen 42,000 Mitgliedern, nimmt die Form einer kurzen Parade von der Sherman und Van Buren Str. nach Cohans Grand Opera House an und findet am Mittag statt. Die zweite wird eine riesige Kraftwagenparade mit Schauwagen und festlich geschmückten anderen Wagen sein und am Abend stattfinden. Diese Parade wird aus vier Teilen bestehen, die, von vier verschiedenen Stadtteilen kommend, sich im Schleifenviertel vereinigen und am Sherman House vorbeiziehen werden, in dem sich das Hauptquartier des demokratischen Kandidaten befindet. Dieser wird mit seiner Gattin die Parade vom Hauptquartier aus abnehmen. Vom Hotel Sherman aus wird der Zug sich nach der State Straße und diese entlang nach dem Amphitheater im Schlachthofbezirk bewegen. Die Abteilung der Westseite versammelt sich an der Madison Str. und Austin Ave., die der Südseite an der 63. und State Str., die der Nordseite an der Wilson Ave. und Clark Str. und die der Nordwestseite am Logan Square.

Drei Mayorskandidaten sprechen zusammen.

Drei Bewerber um das Mayorsamt sprachen heute Mittag in einer Versammlung in Cohans Grand Opera House, die von einer hauptsächlich aus Fortschrittlern bestehenden Vereinigung abgehalten wurde, die sich weigern, für den republikanischen Kandidaten Thompson einzutreten. Präsidentin der Vereinigung ist Frl. Marion Drake, eine der Führerinnen der Fortschrittspartei. Außer ihr sprachen Seymour Stedman, der sozialistische, John H. Hill, der prohibitionistische, und Robert M. Sweitzer, der demokratische Mayorskandidat. Frl. Drake beleuchtete in einer Ansprache die amtliche Laufbahn William Hale Thompsons als Alderman und Countykommissär und warnte die Wählerschaft, besonders die Frauen, sich durch seine Versprechungen locken zu lassen. Sie wies darauf hin, daß seine amtliche Laufbahn in der Wählerschaft das größte Mißtrauen erwecken sollte, das noch gesteigert werden müsse, wenn man sich seine politischen Verbündeten und Helfershelfer ansehe. Sie erklärte sich schließlich für die Kandidatur des Sozialisten Stedman.

Der demokratische Mayorskandidat Sweitzer erklärte, er werde, wenn erwählt, sein Bestes tun, das Wohl der Stadt zu fördern. Seine geschäftliche und amtliche Laufbahn beweise, daß er seine Pflicht getreu erfülle. Seine Wiederwahl im Vorjahr habe durch die riesige Mehrheit bewiesen, daß die Bevölkerung sich bewußt sei, daß er seine Pflichten nicht leicht nehme.

Thompson im Schlachthofbezirk.

Ueber seine Erlebnisse als „Cowpuncher" im Westen sprach heute Mittag der republikanische Mayorskandidat W. H. Thompson im Schlachthofbezirk. Außer ihm hielten noch Chas. S. Deneen, der frühere Gouverneur, und John M. Kantor Ansprachen.

In Untersuchungshaft.

Untersuchung in Verbindung mit Frau Fureys Tod wieder aufgenommen.

Gestern Mittag erklärten die Polizei und der Koroner, die Untersuchung in Verbindung mit dem Tode der Frau Evelyn Ellen Furey, die bekanntlich Mittwoch Morgen im Packraum der Anlage der Eugen Dietzgen Company, Nr. 958 Fullerton Ave., unter verdächtigen Umständen als Leiche aufgefunden wurde, eingestellt zu haben, da die Frau zweifellos einer Gehirnblutung erlegen sei. Gestern Abend wurde, auf Veranlassung des Koroners Hoffmann, von einem seiner Untersuchungsbeamten und einem Detektive der Wache an der Sheffield Avenue der Wagenführer Joseph Fritz an der Bahre der Verstorbenen unter dem Verdacht verhaftet, den Tod der Frau, die er angeblich zu heiraten beabsichtigte, sobald sie die Scheidung von ihrem Manne erwirkt haben würde, verursacht zu haben oder wenigstens über ihre letzten Augenblicke Auskunft geben zu können.

Ueber sein widerspruchsvolles Verhalten zur Rede gestellt, äußerte heute Hauptmann Danner von der Wache an der Sheffield Ave. sich einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber wie folgt: „Ich hatte tatsächlich im Einvernehmen mit dem Koroner die Untersuchung eingestellt, wurde aber bald darauf von diesem Beamten bewogen, sie wieder aufzunehmen. Auf Grund von Material, das der Koroner gesammelt hat, ist Fritz verhaftet worden. Ich habe ihn einem stundenlangen Kreuzverhör unterzogen. Er gibt zu, am Abend des 23. März Frau Furey, als deren Mutter, Frau Elisabeth Schumacher, Nr. 1014 Belden Ave., sich schon zur Ruhe zurückgezogen hatte, im Verlaufe eines Streites ins Gesicht geschlagen, sich aber gleich darauf mit ihr wieder versöhnt zu haben. Am Dienstag Abend kurz nach fünf Uhr will er in einer Elektrischen an der Dietzgenschen Anlage vorbeigefahren, aber nicht abgestiegen sein. Frau Schumacher, mit der und der Tochter er bekanntlich zusammengewohnt hat, bestätigt das und fügt hinzu, große Stücke auf ihn gehalten zu haben.

Meine Mannen bemühen sich jetzt, festzustellen, ob seine Angaben darüber, wo er den vorigen Dienstag zugebracht, auf Wahrheit beruhen. Von ihren Berichten wird es abhängen, ob er in Haft behalten, oder aber in Freiheit gesetzt werden wird. Ich glaube übrigens, daß ich ihn vorläufig sowieso, unter irgend einem Vorwande, in Haft behalten werde."

Koroner Hoffman äußerte sich wie folgt zur Sache: „Gestern Vormittag sprach eine Frau bei mir vor, die mir unter der Bedingung, ihren Namen geheim zu halten, wichtiges Beweismaterial gegen Fritz lieferte. Auf Grund dieses Materials nahm ich die eingestellte Untersuchung wieder auf und ließ Fritz verhaften. Wir haben festgestellt, daß der Bursche schon am Abend des 23. März Frau Furey, seine Geliebte, in brutalster Weise mißhandelt hat. Er behauptet, am Dienstag Abend an der Dietzgen'schen Fabrik vorbei nach Hause gefahren zu sein. Das glaube ich ihm nicht recht. Seinen Angaben gemäß hat er, zu Hause angelangt, Frau Furey vermißt, die ganze Nacht hindurch auf sie gewartet, sich die Spätausgaben der Zeitungen geholt und sie in der Erwartung, irgend eine Notiz über die Vermißte zu finden, durchblättert und sich in Unruhe und Sehnsucht nach der Geliebten verzehrt. Wir bemühen uns jetzt festzustellen, was er wirklich am Dienstag Abend oder während der Nacht getrieben hat. So lange wir die gewünschte Auskunft nicht haben, wird der Mann in Haft verbleiben!"

Der Laden wird um 8:30 geöffnet.

SIEGEL COOPER & Co

The Big Store — Chicago's Economy Center

Die Woche für die jungen Leute schließt morgen

Oster-Suits für Mädchen und Juniors, große Werte zu 19.75

Zweiter Floor.

Chin Chin Suit. So mädchenhaft und attraktiv. The Tipperary Suit. Geschmackvoll und populär. The Prince Chap Suit, nach Männerart geschneidert und garnirt.

Verschiedene davon sind prachtvoll bestickt mit den neuen Metall-Stickereien. Schwarz und weiß karrirte Effekte. Chudda Cloths, Seide Poplins und Gaberdines. Futterstoffe aus glänzender Seide und Satin. Wir haben noch nie solch wunderbare Suit-Werte gezeigt.

Top-Coats für Mädchen **$15** Mixtues, Plaids, Coverts, Chudda Cloth. Neueste Modelle.

Top-Coats für Mädchen **7.95** Seide Moire, Coverts, Checks u. fancy Plaids in dieser Partie.

Weiße Gesellschafts-Kleider **6.95** Organdy Batiste, feine Nets. Sie sind prachtvoll garnirt.

Oster-Anzüge für Knaben

Dritter Floor.

$4 und $5 Anzüge, mit zwei Paar Knickers, zu 3.85

Wollene Stoffe in hellen u dunklen Schattirungen. Auswahl von Norfolk wie Balkan Modellen.

$7 Oster-Anzüge, mit zwei Paar Knickers, zu 5.50

Cheviots, Cassimeres und Serges, Norfolk und Balkan Styles. — Alle populären Schattirungen. Durchweg gefüttert, 6 bis 18 Jahr Größen.

$10 Oster-Anzüge, mit zwei Paar Knickers, zu 8.75

Neueste Norfolk Modelle, mit Patch und einfachen Taschen. Ebenso Knife pleated und Balkan Modelle, mit weichen Roll Lapels, 6 bis 18 Jahre.

1,200 Bell Blusen von Anderson Madras — $1 Wert, neueste Cuff u. Kragen Styles, **69c**

35c Oster-Halsbinden, in Streifen und Mischungen, **25c**
1.25 neue Frühjahrs-Hemden, 12 bis 14½ Hals, **75c**
1.35 blaue Serge Knickers — 6 bis 17 Jahre — zu **$1**

Fragt nach unseren profitteilenden Koupons bei Euren Einkäufen.

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

Oster-Coats und Suits für Misses und Juniors

$10 Spezialitäten — Gerade zur rechten Zeit für Ostern

Wir zeigen im Bild drei besonders reizende Modelle, einer, der beliebte „Sinner Coat", in feinstem Männer-Trachten Serge und Shepherd Checks, Self Yoke gefüttert, gemacht mit Picot Kante und Satin Schlips. **$19.**

Ein anderer eleganter Novelty Coat, doppelt nöpfig, Sammetkragen, Band-Sammet besetzte Knöpfe. **$10.**

Ein weiterer praktischer ganz Peau de Cygne gefütterter Männertrachten Serge Coat, mit Gürtel und Patch Taschen, in Navy und Tan. **$10.**

Viele andere Facons zum wählen, die der hübsch sich kleidenden Miß gefallen werden, aus feinsten Gabardines, Poplins, Novelty Mischungen und Checks. Außergewöhnlich im Werte und in Facons. Oster-Coats für Samstag, zu **$10**

Extra Spezialität

500 elegante Mädchen- und Junior-Coats, in den neuesten und elegantesten Facons dieser Saison. Samstag, zu **$5.95**

Oster-Schuhe für die Familie

Speziell markirt Samstag

Baby Doll Schuhe für Mädchen, Patent Coltskin, Tuchoberteil, breite, einfache Zehen, Fuß-Facon, glattes Futter, gut passend, Größe 2½ bis 6, jetzt zu $1.95; Größen 11½ bis 2, jetzt zu $1.65; Größen 8 bis 11, jetzt zu **$1.45**

Weiße oder graue Tuchoberteil Schuhe für Mädchen, Patent Coltskin, einfache Zehen, hohe Sorte, sehr beliebt, Größen 2½ bis 6, jetzt zu 2.45; Größen 11½ bis 2, jetzt $2.20; Größen 8½ bis 11, jetzt **$1.95**

Für Knaben Lackleder- oder Dulleder-Schuhe für Knaben, — die korrekten Frühjahr-Facons, jedes Paar garantirt dauerhaft zu sein, Größen 1 bis 5½, zu $1.95; Größen 9 bis 13½, für **1.65**

Für Männer Hochfeine Schuhe für Männer, korrekte Frühjahr-Modelle, in dull oder lohfarbigem Kalbleder, schlichte oder farbige Tuch-Oberteile Welt Sohlen, Custom Leisten, alle Größen, $3.50 Werte, für Samstag **2.85**

Basement

Knallten drauf los.

Einer der verdächtigen Gesellen nach aufregender Hatz verhaftet.

Als heute früh der Privatwächter Hermann Spankenbell zwei verdächtige Gesellen, die hinter dem Hause Nr. 3906 Sheridan Road, herumlungerten, sich näherte, gaben die Burschen Fersengeld. Spankenbell nahm ihre Verfolgung auf, und sandte ihnen, als sie der wiederholten Aufforderung, stehen zu bleiben, nicht Folge leisteten, mehrere Schüsse nach. Diese lockten die Polizisten James Schoenfeldt von der Townhallwache bei. Der schloß sich dem Wächter an, und fing nach längerer Hatz, in deren Verlauf er wohl ein Dutzend Schüsse mit den Ausreißern gewechselt hatte, einen der Burschen ein. Der Häftling in dessen Hüftentasche angeblich ein geladener Revolver gefunden wurde, entpuppte sich als der 18jährige Walter Peterson, Nr. 1025 N. Clark Str. Sein Genosse ist entkommen.

Nach berühmten Mustern.

In seiner Schankwirtschaft Nr. 100 W. 47. Str., wurde heute zu früher Morgenstunde Harry Goldstein von zwei „Autobanditen" überfallen und um $29 beraubt. Die Täter haben ihre Flucht bewerkstelligt.

Sah und hörte nichts.

An 55. Straße und Dorchester Ave. stieß heute ein von Wm. Carlson, Nr. 1219 Ost 55. Str., benutztes Motorrad mit einem von seinem Eigentümer, dem Grundeigentumshändler E. J. Norcott, Nr. 1007 Ost 43. Str., selbst bedienten Kraftwagen zusammen. Carlson wurde aus dem Sattel gehoben und innerlich schwer verletzt. Im Washington Parkhospital, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als besorgnißerregend bezeichnet.

Lokalbericht.

Angenehme Verhältnisse.

Behauptet, daß er von seinem eigenen Schwager niedergeschossen wurde.

Als der Wagenführer Robert J. White, Nr. 423 N. Lawndale Avenue wohnhaft, sich heute Morgen auf dem Heimwege befand, wurde er an der West Kinzie Str. und Homan Avenue von einem Mann überfallen, der sich in einem Hauseingang versteckt gehalten hatte, und aufgefordert, die Arme hochzuhalten. Anstatt zu gehorchen, lief White eiligst davon, worauf der Kerl hinter ihm her schoß und ihn nicht ungefährlich an der Kinnbacke verwundete. Im Robert Burns Hospital, wohin der Verwundete überführt werden mußte, wurde er von einem Polizisten ins Gebet genommen, dem er gestanden haben soll, daß er von seiner Frau getrennt lebt, da er seit längerer Zeit Streitigkeiten mit deren Familie hatte. In seinem Angreifer habe er seinen Schwager Rudolph Dilly, Nr. 503 Holt Straße, Maywood, erkannt. Auf Dilly, der in seiner Wohnung nicht gefunden werden konnte, wird nun von der Polizei gefahndet.

Leset die „Sonntagpost"

Ihr Verhängniß.

Frau Magdalena Dewald sollte ein Niderchen den Tod bringen.

In der Küche ihrer Wohnung, Nr. 1730 N. Artesian Ave., wurde die 66jährige Frau Magdalena Dewald an Gas erstickt, auf dem Fußboden liegend aufgefunden. Wie die Untersuchung ergab, hatte die Frau einen Kessel voll Wasser auf den Gaskochherd gestellt und sich selbst niedergelegt, um das Kochen des Wassers abzuwarten. Inzwischen war sie aber eingeschlafen, und das überkochende Wasser hatte die Gasflamme zum Verlöschen gebracht. Im letzten Augenblick war sie anscheinend noch erwacht und wollte sich zur Tür schleppen, wurde jedoch auf dem Wege dahin von dem Gas überwältigt und erstickte schließlich.

* Während Frau Stella Pietrowski auf dem Dache ihres Hauses Nr. 2741 W. Division Str. Wäsche aufhing, trat sie versehentlich auf die Dachluke, die nachgab, so daß sie auf die hintere Veranda stürzte, wo sie mit gebrochenem Hüftknochen liegen blieb. Die Verunglückte mußte nach dem Countyhospital überführt werden.

Leset die „Sonntagpost"

Das Spar=Departement
— der —
National Bank of the Republic
ist ein Departement der Bank, und als solches unter der direkten Aufsicht der Ver. Staaten Regierung.

Drei Prozent (3%) Zinsen bezahlt für den ganzen Monat an allen am oder vor dem 10. gemachten Einlagen.

The National Bank of the Republic
Nordost=Ecke La Salle und Monroe Str.

Erinnerungen aus Friedrichsruh.

Mitgeteilt von Johann Janscha.*)

Als einmal Herr Graf Henckel von Donnersmarck mit Frau Gemahlin im Schlosse zu Besuch war, kam beim Diner die Rede auf Spukgeschichten. Die Frau Gräfin glaubte daran und erzählte auch eine. Da gab der Fürst die folgende Geschichte zum besten:

Es war in Schönhausen in meinen jungen Jahren, als ich noch viel zur Jagd ging. Eines Abends hatte ich mich wieder für den nächsten Tag gerüstet, den Förster zu bestimmter Stunde bestellt und dem Diener aufgetragen, mich rechtzeitig zu wecken. Ich war früh zu Bett gegangen. Gleich nach Mitternach erwachte ich von einem klopfenden Geräusch. Ich horchte. Der Förster war es nicht, auch nicht der Diener, die Uhr war noch nicht so weit, daß geweckt werden sollte. Das seltsame Geräusch hörte nicht auf. Ich stand auf, um der Sache auf den Grund zu gehen. Ich trat ans Fenster, sah hinaus und bemerkte, daß sich über mir, vor einem Fenster im ersten Stock etwas hin= und herbewegte. Diebe! sagte ich mir, die zum Fenster einsteigen wollen. Ich nahm mein Pistol und rief laut: Wer da? Es kam keine Antwort, und ich schoß. Auf den Knall stürzte mein Diener herbei. Das ganze Haus wurde durch den Schuß alarmirt. Aber die Gestalt vor dem Fenster war noch immer da. Da zog ich mich an, um die Sache zu untersuchen. Ich stieg nach oben, trat vorsichtig in das betreffende Zimmer, und — was erblickte ich? Am Fenster, an den nur lose zusammengehängten Fensterflügeln, die der Wind hin= und herbewegen konnte, hing eine Hose, die der Diener gereinigt und über Nacht hatte hängen lassen. Mit den Hosenbeinen spielte natürlich der Wind, und es sah so täuschend aus, als ob ein Dieb zum Fenster hineinkriechen wollte. Die Sache ist mir natürlich nachher höchst lächerlich vorgekommen. —"

Der Fürst erzählte einmal von der Eitelkeit eines mit ihm gut bekannten Herrn, mit dem er fast täglich zusammenkam: Jedesmal wenn dieser Herr einen neuen Anzug oder ein paar neue Schuhe anhatte, so fragte er:

„Wie gefällt Ihnen der Anzug? Wie gefallen Ihnen die Schuhe?"

„Sagte ich: gut, so war er glücklich!. Sagte ich aber mal: schlecht, so war er sehr niedergeschlagen!"

Wenn mal auf das viele Trinken die Rede kam, pflegte der Fürst die folgende Geschichte von einem Weinhändler zu erzählen:

„Es war in Stargard in Pommern. Wenn ich meine Mission erledigt hatte, kehrte ich gewöhnlich bei einem Weinhändler ein, der einen guten Tropfen schenkte. Eines Tages kam ich wieder — es war zur Frühstückszeit — und fand den Herrn nicht vor, wurde aber gebeten, nach seinem Zimmer zu kommen. Ich tat es und fand den Herrn krank im Bett liegen. Bei meinem Anblick wurde er aber gleich trinklustig, ließ eine Flasche Sekt bringen, und lud mich ein, mitzutrinken. Und jedesmal, wenn ich in den nächsten Tagen nachsehen kam, immer stand der Sektkübel am Kopfende des Kranken. Eines Tages trank er mal wieder recht viel. Auf einmal gab es beim Trinken einen dumpfen Knall, und der Kranke fiel hintenüber. Und was war geschehen? Das Geschwür, das der Mann im Magen hatte, war geplatzt. Das viele Trinken war seine Rettung gewesen. Er hat darauf noch einige Jahre gelebt, und seinen Durst weitergestillt —"

Einmal erzählte der Fürst von einem schaurig seltsamen Besuch, den er in jungen Jahren einem guten Freunde gemacht hat:

„Es war gegen Abend, als ich vor die bekannte Behausung kam. Ich öffnete vorsichtig die Tür, und wollte im Dunkeln durch den Vorraum gehen. Dabei tastete ich und zu meinem größten Erstaunen stand ich plötzlich vor einem Sarg, in dem ein Toter lag.

Nachträglich erfuhr ich dann, daß die Leiche mein Freund war, den ich besuchen wollte."

Oft sprach der Fürst von der guten alten Zeit, da er, noch unverheiratet, auf dem damals ihm gehörigen Gute Kniephof in Pommern lebte:

„Damal hatte ich einen guten Appetit. Meine Wirtschafterin verstand vorzüglich zu kochen. Besonders die Spiegeleier briet sie sehr schön. Wenn ich vom Felde kam, verzehrte ich mit Leichtigkeit achtzehn Stück.

Einmal passirte mir ein unliebsames Malheur. Ich wollte nach der Stadt Stargard reiten und nahm zwei Eier von zu Hause mit, die ich in die hinteren Rocktaschen steckte. Beim Reiten vergaß ich dann die Eier völlig. Meine Rockschöße kamen in heftige Bewegung, und die Eier wurden zerschlagen. Der Rock war natürlich zum Teil verdorben."

„Damals hatten wir im Park viele Nachtigallen. Infolgedessen konnte ich nachts nicht schlafen. Um mir etwas Ruhe zu verschaffen, mußte ich zu einem etwas gewaltsamen Mittel greifen: Ich öffnete das Fenster und gab einen Schreckschuß ab auf die guten Schläger, wodurch ich sie denn auch für einige Zeit zur Ruhe brachte, sodaß ich wenigstens etwas schlafen konnte."

„Als ich Bundessenator in Frankfurt a. M. war, erwachte ich sehr oft morgens in aller Frühe. Da ich bei dem schönen Wetter doch nicht wieder einschlafen konnte, läutete ich dem Stallknecht, hieß ihn, mein Pferd satteln und ritt einige Stunden in der schönen Umgebung Frankfurts umher. Wenn ich dann heimkehrend durch die Straßen nach meiner Wohnung ritt, so öffneten, durch den Hufschlag des Pferdes gestört, die Nachbarn die Fenster, um ihre Neugierde zu befriedigen, steckten die Hälse heraus und riefen: „Guten Morgen, Bismarck! Warum denn schon so früh?"

„Ich war bei einem guten Freunde zur Weinprobe in seinen Weinkeller geladen. Sie können sich wohl denken, meine Herrschaften, daß allerlei geleistet wurde. So lange ich im Keller war, spürte ich jedoch nichts. Aber auf dem Nachhauseweg, der über die Rheinbrücke führte, wurde ich doch gezwungen, an einer Plattform Halt zu machen und mich festzuhalten, da sich alles um mich herum im Kreise drehte. Nach geraumer Zeit war mir wieder etwas besser. Ich rief eine Droschke heran, die gerade vorbeifuhr, und ließ mich nach Hause fahren."

„Die schönsten Tage meines Lebens," sagte er einmal, „waren der, an dem ich den ersten Hasen schoß, dann der, an dem ich von meiner lieben Frau das Jawort erhielt, und endlich der, an dem ich es auch von meinem Schwiegervater, Herrn v. Puttkamer, bekam."

An dem Tage, an dem im Sommer 1893 die Frankfurter dem Fürsten in Kissingen eine große Huldigung darbrachten, drückte sich mein Kollege Pinnow etwas. Graf Herbert mußte ihn suchen und kam mit den Worten zu seinem Vater zurück:

Papa, Pinnow hat zuviel getrunken."

Der Fürst, in guter Laune, zitierte lächelnd das Sprichwort:

„Der Esel, der an der Krippe steht und frißt nicht, ist selber schuld, wenn er nicht fett wird—"

Es war im Jahre 1893 nach dem Diner. Die Herrschaften waren allein, was in der Zeit selten vorkam. Der Fürst reichte wie gewöhnlich der Fürstin den Arm und führte sie nach dem Rauchsalon. Der Fürst setzte sich in seinen Sessel am Kamin, um beim Mokka und seiner Pfeife die Postsachen und die Zeitungen durchzusehen, die Dr. Chrysander ihm hingelegt hatte.

Es war kältere Jahreszeit, und so hatte ich im Kamin Feuer angelegt.

Nach einer Weile schellte die Fürstin. Ich kam. Sie empfing mich mit den Worten:

„Johann, riechen Sie nichts? Es riecht nach Rauch—"

Ich bejahte und fühlte zufällig die eine Wandseite in der Nähe des Fürsten an: Sie war ganz heiß. Ich sagte meinem Kollegen Bescheid und holte eine Axt, um den Teppich freizubekommen und die Möbel wegzurücken. Im Salon nebenan konnte man schon etwas Rauch sehen, weil hier der Teppich nicht so dicht war. Als ich den Fußboren etwas frei hatte, drang auch schon dichter Rauch aus den Fugen. Inzwischen war die Feuerwehr des Ortes alarmirt worden.

Der Fürst war nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen aber so schnell wie möglich erhob er sich jetzt, und, die Pfeife in der Hand, die Hunde, die sich nicht zurückhalten ließen, voran, schickte er sich an, das Schloß von unten bis hinauf zum Boden zu revidiren. Ein Kollege von mir trug den Löschapparat, ich die Laterne. So ging es bis zum Boden, den der Fürst seit Jahren nicht betreten hatte, und weiter treppauf, treppab, durch das ganze Haus, und ich wunderte mich, wie unser Herr mit scharfem Auge alles untersuchte. Endlich im Keller fanden wir die Stelle. Von hier wurde das Wasser durch eine Maschine in das Innere des Hauses geleitet. Hier waren durch das Heizen die Verschalung und die Balken in Glimmen geraten. Die Feuerwehr machte dort Luft, es kamen auch gleich Flammen, die sofort gelöscht wurden. Der Fürst war ganz aufgebracht über die schlechte Bauart. Die Verschalung war mit Sägespähnen ausgefüllt und nicht ordnungsmäßig gemacht worden. Der Fürst sprach sich in scharfen Worten aus über den Baumeister in Schwarzenbeck, der die Anlage gemacht hatte.

Das ganze Schloß hätte in der Nacht abbrennen können, wenn das Feuer nicht rechtzeitig bemerkt worden wäre.

Fürst und Fürstin waren ängstlich geworden. Obgleich dem Fürsten schon häufiger elektrisches Licht und elektrische Anlagen angeboten worden waren, blieb nur gutes, reines Brennöl — kein Petroleum — auch fernerhin zur Beleuchtung im ganzen Hause.

Aus dem Jahre 1892 kann ich folgendes kleine Erlebniß berichten:

Eines Tages läutete der Fürst, und keiner von uns Dienern ließ sich sehen.

Ich war gerade im Eßsaal damit beschäftigt, auf Befehl der Fürstin für Herrn Geheimrat Lothar Bucher, der mit dem D=Zug abreisen wollte, den Frühstückstisch zu decken. Ich war damit soweit fertig, daß ich dem Herrn Geheimrat melden konnte, es sei serviert. Auf einmal wurde die Tür aufgerissen, der Fürst stand im Rahmen, hob seinen eichenen Spazierstock in die Höhe und sagte:

„Zum Donnerwetter, wo seid Ihr denn alle? Ich läute immerzu, und es kommt keiner. Wo stecken denn die andern?"

Ich konnte nicht sagen, wo sie waren, und entschuldigte mich: Ich hätte leider nicht läuten gehört, da mir die Fürstin den Auftrag gegeben habe, für den Geheimrat, der weg müsse, das Frühstück zu besorgen. Der Fürst sah, daß ich nicht auf Abwegen war und sagte:

„Bleiben Sie dabei!"

Unterdessen hatte Pinnow und August Bansimir erfahren, daß der Fürst sie im Keller suche. Eiligst begaben sie sich dorthin, ihnen wird der Fürst aber wohl ungnädiger begegnet sein als mir.

Im Allgemeinen paßten wir alle gut auf. Aber wenn die Glocke mal versagte oder man sie, wenn viel Besuch da war, überhörte, oder auch keiner im Dienerzimmer war, kam es wohl vor, daß der Fürst vergeblich klingelte. Dann wurden wir später zum Fürsten gerufen und gefragt, warum wir nicht gekommen wären. Lag die Schuld an einem selbst, so konnte der Fürst recht ungnädig sein.

Des Fürsten Messer bei Tisch schärfte ich immer extra. Bekam er mal aus Versehen ein anderes Messer, das nicht scharf genug war, so pflegte er zu sagen:

„Johann, das Messer ist so stumpf, daß man darauf nach Paris reiten kann, ohne großen Schaden zu nehmen —"

Ich machte deshalb auch schon immer eine ganze Anzahl Messer fertig, die noch aus des Fürsten Elternhause stammten und spitze, gute Klingen hatten.

Einmal beim Frühstück sagte der Fürst:

„Geben Sie mir mal die Hammelskeule her!"

Ich reichte sie ihm. Ein sehr scharfes Messer lag dabei. Der Fürst schnitt sich ab, was ihm beliebte: Da rutschte das Messer ab, und drang dem Fürsten in den Finger, der ziemlich stark zu bluten anfing. Der Fürst sagte nur:

„Nanu, wie kann ich denn so ungeschickt sein!"

Herr Dr. Chrysander holte gleich Verbandzeug, und die Schnittwunde heilte schnell.

In Varzin waren im Hochsommer recht viele Fliegen. Ueberall, auch in den Salons hingen Leimruten aber es half nicht viel, besonders die Küche war voll von Fliegen.

Eines Tages servierte ich den Mokka. Der Fürst nahm ihn meistens schwarz, selten etwas Rahm dazu. Ich hatte dem Fürsten seine Tasse gereicht, und servirte den Gästen. Da sah ich, wie der Fürst, der schon getrunken hatte, etwas im Munde hin und herbewegte, den Finger nahm, etwas herausholte und sich das „Vögelein" ansah: es war eine Fliege.

Der Fürst sagte scherzend: „Na, wo kommst du denn her?"

Ich brachte dem Fürsten eine frische Tasse; aber er wollte sie gar nicht und sagte: „Wozu denn?"

Ich entschuldigte mich, daß ich die Fliege in dem schwarzen Kaffee nicht bemerkt hätte.

Herr Graf Rantzau, der Schwiegersohn des Fürsten, war ein sehr eifriger Jäger. Gar oft fuhr er in aller Frühe zum Pürschen. Der Kutscher John, und der fürstliche Förster, der das Revier hatte, wurden recht früh bestellt. Es ereignete sich aber nicht selten, daß Herr Graf Rantzau nicht zum Schuß kam oder vorbeischoß. Beim Frühstück erzählte der Herr Graf dann, infolge welcher Umstände er nichts zur Strecke bringen konnte.

Der Fürst lächelte dann und sagte: „Der Grund ist der, weißt Du: das Wild sagt sich gegenseitig Bescheid: Paßt auf, Kuno kommt!"

„Aber Papachen—"

„Ja, Du bist Ihnen schon zu bekannt geworden—"

Der Fürst liebte seinen Wildbestand sehr, es durfte nicht zuviel abgeschossen werden. Sehr großes Interesse hatte er für seine wilden Truthühner, die extra von ihm ausgesetzt waren und sich vermehren sollten. Einmal wurde von der Oberförsterei ein Hahn geschossen. Der Früst bekam Meldung davon. Sogleich wurde Herr Oberförster Lange zum Fürsten geladen. Ich hörte, wie der Fürst ihm gegenüber sehr heftig wurde und sich jedes Abschießen der Truthühner verbat. Er verlangte, daß er ganz genau über den Bestand unterrichtet werde.

Oefter unterhielten sich Fürst und Fürstin über die schönen Truthühner, wenn sie beim Spazierenfahren welche gesehen hatten. Sie freuten sich des guten Gedeihens der Tiere. Es waren in der Tat recht große herrliche Vögel; besonders schön war es, wenn sie aufflogen und mit den Jungen über die Baumkronen dahinsurrten.

Auch im Winter wurde sehr für alles Wild gesorgt. Es waren sehr viele Futterstellen eingerichtet. Oefter zeigten sich Rehe ganz in der Nähe des Schlosses.

Auch im Park die Stare, Schwarzdrosseln und andere Singvögel liebte der Fürst sehr. Bei Tisch dachte er ihrer und sagte:

„Johann, die Bratenknochen und sonstigen Reste hängen Sie in die Bäume!"

Auf seinem Parkspaziergang blieb dann der Fürst wohl ein Weilchen stehen und sah mit Vergnügen den pickenden Vögeln zu.

Den Eichkätzchen war der Fürst nicht hold gesinnt. Er ärgerte sich darüber, daß sie imFrühjahr die frischen Triebe abbissen, in die Starkästen kletterten, deren es im Park viele gab, und die Brut vernichteten. Zuweilen, wenn der Fürst im Park ein Eichhörnchen sah, zog er seinen Revolver und schoß das Tier herunter, wenn es nicht zu weit war. Er konnte noch ganz gut schießen.

Auch gegen verwilderte Katzen, Ratten, Krähen und anderes Raubzeug wurde ein heftiger Krieg geführt. Die Erlaubnis dazu, die Räuber abzuschießen, habe ich vom Fürsten und der Fürstin auf folgende Weise bekommen:

An der Aue nisteten Enten, eine ganz besondere Sorte. Sie blieben nicht in der Nähe des Schlosses, sondern steckten im Schilf. Von ihren Jungen konnten aber nur wenige groß werden, weil die vielen Ratten und Krähen ihnen nachstellten. Besonders die Ratten gingen frech zu Werke: Sie faßten die kleinen Entchen von unten und zogen sie in die Tiefe, obgleich die Alten tüchtig aufpaßten. Ich hatte das öfter mit angesehen. Eines Tages — es war gegen Abend im Frühling — nahm ich das Gewehr des Fürsten aus dem Waffenschrank, setzte mich, nicht weit vom Schlosse —auf die Lauer und schoß auf eine Ratte. Die Hunde des Fürsten waren ganz aufgeregt, und der Fürst fragte, wer da geschossen habe. Das ist Johann, sagten meine Kollegen.

„Gehen Sie mal hin!" sagte der Fürst, „und sagen Sie ihm, er solle das getroffene Stück mal herbringen!"

Ich nahm zwei Stöcke, zwängte die tote Ratte, ein großes Tier, ein und brachte sie dem Fürsten. Die Fürstin protestierte lebhaft, aber es half nichts: Der Fürst besah sich das „Raubtier", griff in die Tasche, gab mir eine Mark und sagte, ich solle mehr von den Räubern abschießen. Die Fürstin äußerte sich ebenso. Da ich keine Patronen hatte, meinte der Fürst, der Oberförster könne mir welche geben.

Später ließ ich mir aus Berlin Patronen schicken. Das Schußgeld bekam ich immer vom Fürsten selbst. Es war meine größte Freude, wenn ich freie Zeit hatte, das Gewehr des Fürsten zu nehmen und dem Raubzeug nachzustellen.

Der Hamburger Oberingenieur Andreas Meyer überbrachte dem Fürsten öfters persönlich ein Dutzend Schwanenfedern, wie Bismarck sie zum Schreiben brauchte. Eines Tages schenkte er ihm auch ein gutes Schwanenpaar, das die Aue durch ihr munteres Treiben recht belebte, dort nistete und drei Junge ausbrütete, worüber der Fürst und die Fürstin sich sehr freuten.

Der Fürst war, besonders was seine Kleidung anbetraf, sehr anspruchslos und sparsam, was folgende Fälle beweisen:

Des Fürsten Schlafrock war allmählich sehr schlecht geworden und hätte schon längst durch einen neuen ersetzt werden müssen. Da ließ die Fürstin eines Tages den alten Schneidermeister Scholz aus Hamburg kommen, der zu einem neuen Schlafrock das Maß nehmen mußte. Als er fertig war, behagte er dem Fürsten nicht; er trug noch eine ganze Zeit den alten.

Aehnlich ging es mit den Anzügen. Herr Scholz mußte mehrmals mit einem Kleidungsstück zur Anprobe kommen: Es mußte mit leichter Mühe anzuziehen und bequem zu tragen sein.

Während und nach seiner Krankheit im Sommer 1893 nahm der Fürst täglich Püree von Wild und Kalbfleischsuppe zu sich, die ihm in einer großen, mit seinem Wappen geschmückten und sehr alten Tasse serviert wurde. Diese Tasse ging unglücklicherweise einem Mädchen beim Aufwaschen entzwei, und der Fürst bekam seine Suppe in einer anderen Tasse. Nach einigen Tagen fragte der Fürst, warum er seine alte Tasse nicht mehr sehe. Ich teilte ihm den Grund mit.

„Wie schade!" sagte er, „ich trank so gern daraus —"

„Ich habe die Scherben gesammelt und, so gut es ging, kitten lassen. Ich besitze die Tasse noch heute als Andenken.

Einst bei Tisch sprach der Fürst zu den Gästen über Tyras:

„Majestät ist mit dem Kauf sehr hochgenommen worden. Der Hund kostet dem Kaiser eine Menge Geld, ich hätte ihn billiger gekauft. Ich vermute, Tyras ist mal irgendwo als Wachthund gewesen und hat viel in der Hundehütte gelegen, denn auf seinem Kreuz taugt er gar nichts. Als ich ihn für meinen verstorbenen Tyras von Majestät als Geschenk erhalten hatte und ihn beim Reiten mitnahm, hatte ich meine liebe Not, das Tier vom Pferde fernzuhalten, damit es nicht getreten wurde; zwei lange Gerten waren dazu nötig, ihm das abzugewöhnen. Im übrigen ist er ein gutes, wachsames, treues Tier geworden, aber er wird auch schon alt."

Amateure mit ihren Apparaten stellten ihm viel nach. Einmal sah er in der Nähe der Oberförsterei schon von weitem, wie eine hübsche, junge Dame zwischen dem Heckzaun sich die größte Mühe gab, ihn zu photographieren. Er kam ihr zur Hilfe, indem er sagte: Bitte, kommen Sie her! Ich stehe Ihnen heute still zum Abknipsen —"

Aber des öfteren habe ich ihn sagen hören:

„Man ist jetzt gar nicht mehr sicher. Die Kerle lauern einem überall auf mit ihren Knipsapparaten. Ich höre sie immer —"

*) Joh. Janscha wurde 1891, also nach Bismarcks Entlassung, als Diener und Tafeldecker nach Friedrichsruh berufen und hatte diese Stellung bis kurz vor des Fürsten Tode inne.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STREETS PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Am Samstag gekaufte Kleidungsstücke für Männer, Damen und Kinder werden nach Wunsch abgeändert und am Samstag Abend abgeliefert, damit sie am Oster=Sonntag getragen werden können.

Oster=Kleider für Männer und junge Männer

Es gereicht uns zum Vergnügen, anzukündigen, daß unser Osterlager von Anzügen und Frühjahr-Ueberziehern für Männer und junge Leute dieses Jahr größer und reichhaltiger ist als je in der Geschichte dieses Ladens. Wir sind überzeugt, daß irgend ein junger oder älterer Mann gerade das finden kann, was er zu Ostern wünscht, zu gerade dem Preis, den er zu bezahlen gedenkt. Man beachte gefälligst, daß Kleider, die morgen in The Fair gekauft werden, geändert werden wo immer es nötig ist, und **positiv Samstag Abend abgeliefert werden.** Der hier gekaufte Oster-Anzug ist Sonntag gebrauchsfertig, darüber könnt Ihr beruhigt sein.

Zweiter Floor.

Unsere „Marvel" Anzüge zu $15 sind unübertrefflich zu diesem Preis

Solch eine Auswahl von Facons und Mustern habt Ihr nie vorher gesehen. Die „Marvel"=Anzüge repräsentiren das Höchste in der Schneiderkunst, während ihres ganzen Herstellungsprozesses durch die Hände von Expert=Schneidern gehend—vom Zuschneiden an bis der letzte Knopf angenäht ist.

Es sind genügend Glen Urquhart Plaids hier.

Ebenso findet Ihr hier die Tarian Checks, einfaches Blau und Grau — in den eleganten Facons, welche die jungen Männer wünschen, und in den mehr konservativen Moden für Geschäftsleute in mittleren Jahren. Ehe Ihr Eure Oster=Auswahl trefft, raten wir Euch, die außergewöhnliche Partie von „Marvel"=Anzügen zu studiren, welche wir offeriren zu nur **$15**

Hier ist eine unvergleichliche Partie von Anzügen u. Ueberziehern u $20

Falls Ihr uns durch die Fabriken, welche diese Anzüge und Ueberzieher herstellen, folgen könntet, würdet Ihr bemerken, daß in jeder Hinsicht die größte Sorgfalt auf deren Herstellung gelegt wird. Die besten Zeichner des Landes entwerfen die Modelle, und die besten Arbeiter stellen sie her.

Diese Anzüge lassen Euch am Sonntag sehr elegant erscheinen.

Wenn Ihr übermorgen einen von diesen Anzügen tragt, werdet Ihr auf Euer Aussehen stolz sein. Diese Anzüge geben sowohl Euch wie uns Kredit. Es sind die modernsten Modelle des Tages, die Muster sind durchaus modern bis auf die Minute u. wir glauben nicht, daß diese Frühjahr=Ueberzieher zu dem Preise, den wir dafür verlangen, anderswo geboten werden können, zu........ **$20**

Ein zeitiger Einkauf von Verkauf von Balmacaans, Frühjahr=Ueberziehern und mit Seide gefütterten Tweed Regenröcken, $12

Es ist zu schade, daß uns nicht gestattet ist, den Namen des Fabrikanten zu erwähnen! Hätten wir diese Erlaubniß, so brauchten wir weiter kein Argument zu machen, um Euch morgen hierher zu bringen. Es ist eine berühmte Marke, von Küste zu Küste und vom Golf bis zu den Seen bekannt — eine Geschäftsmarke, die durch große nationale Kampagnen in den großen Magazinen und Zeitschriften berühmt gemacht wurde. Die Balmacaans in den beliebtesten Facons der Saison für Autofahrt, wie auch für alle anderen Gelegenheiten. Sie sind Cravenette und werden in den feinsten Tweeds gezeigt—in allen Farben und Schattirungen, wie auch in allen Größen. Kleidungsstücke in dieser Partie würden, wenn regulär verkauft, bis zu $25.00 bringen. Der zeitgemäßeste Einkauf, der uns erlaubt, diese Balmacaan., Frühjahr=Ueberzieher u. Regenröcke speziell zu offeriren zu..

Jünglings= und junge Männer=Anzüge zu $10.95 Hier sind mehr als 400 Anzüge von einem der besten Kleiderfabrikanten Philadelphias. Wir kauften sie weit unter ihrem Preise und offeriren sie zu ebensolchen Herabsetzungen. — Größen bis zu 42 in Anzügen, die regulär von $15 bis zu $18 markirt sein würden, für Samstag zu....... **10.95**

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
30 W. Adams Str., Zimmer 60,
Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgs. bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags.

Wir kuriren Rheumatismus, Nervosität, Tumors, Fallsucht, Wassersucht und alle anderen Krankheiten ohne Medizin, ohne Operation.

KNEIPP KUR
20 S. State Str.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Wiener Brief.

„Straßenraub". — So wird die britische Kriegführung gekennzeichnet. — Lebensmittelteuerung. — Botschafter Penfield und die „Brockensammlung". — Kriegspathenschaft und andere Dinge.

Wien, 5. März 1915.

In diesem Weltkrieg haben sich die Ereignisse so überstürzt und dabei ist auch der Kriegsschauplatz ein so ungeheurer, daß es selbst dem, welcher seine Zeit namentlich dazu verwendet, alles Bedeutsame zu verfolgen und in seinem Gedächtniß aufzuspeichern, fast unmöglich ist, die Dinge in einer gewissen ordnungsmäßigen Reihenfolge zu behalten. Daran wurde ich vor ein paar Tagen recht kräftig erinnert, als der Präsident der Handelskammer in Bremen, A. Lohmann, in einer der hiesigen leitenden Zeitungen einen Aufsatz über die bisher begangenen wirtschaftlichen Scheußlichkeiten unseres giftigsten und bösartigsten Gegners in diesem Kriege — ich spreche natürlich von Großbritannien — veröffentlichte. Ausdrücklich will ich bemerken, daß der Verfasser nur von solchem Frevel spricht, der nach den bisher giltigen Gesetzen des Völkerrechts und den Geboten der einfachsten Menschlichkeit verpönt ist — nicht etwa von den Härten, die von einem so bitterernsten Ringen wohl untrennbar wären. Und hinzufügen muß ich noch, daß ich aus der Darstellung des Herrn Lohmann (der ja gerade als Bremenser sogar zu diesen Zeiten die überseeischen Fäden in der Hand behält) nur einige Punkte wiedergeben will, da sonst der mir zugemessene Raum nicht langen würde.

Also „Straßenraub" betitelt der Schreiber des Artikels das ganze Vorgehen der edlen Briten, und in der Tat kann man kaum eine zutreffendere Bezeichnung finden. Vieles von dem, was er schreibt, ist dem Zeitungsleser bisher überhaupt nicht bekannt geworden, da es auf Privatnachrichten der Geschädigten beruht, die in den meisten Fällen erst auf großen Um- und Schleichwegen nach Verspätungen von zwei bis vier Monaten eingelaufen und gewöhnlich nur an amtlichen Stellen gebucht worden sind. Doch zur Sache selbst.

Am frechsten und niederträchtigsten haben nämlich die englischen Behörden, Soldaten usw. in Uebersee gewütet — wohl schon deshalb, weil sie dort den letzten Rest von Anstand und Scham über Bord werfen durften, ohne hindernde Augenzeugen zu haben.

Kurz nach Beginn des Krieges ließen sie alle deutschen und österreichisch-ungarischen Bewohner in Hongkong, später auch in den anderen britischen Kronkolonien, interniren. In Hongkong wurden sie — meistens gebildete, zum Teil wohlhabende oder reiche, Kaufleute — in das chinesische Gefängniß gesteckt. Was das heißen will, das kann sich nur der Ortskundige ausmalen. Mit dem niedrigsten Abschaum der chinesischen Verbrecher, mit stinkendem, vertiertem, durch Opiumgenuß herabgekommenem Auswurf wurden diese deutsche Herren in dieselben Zellen gesteckt, wie sie beköstigt, wie sie mit der Peitsche bedroht. In der ersten Woche schon beging ein hoffnungsvoller junger Deutscher, der diese Marter, diesen Ekel, nicht ertragen konnte, Selbstmord. Kurz darauf zwei andere Opfer. Aber nicht genug damit. Alle deutschen und österreichischen Geschäftshäuser daselbst wurden zwangsweise aufgelöst, und zwar so, daß in fast allen Fällen das hineingesteckte Kapital völlig verloren gehen mußte.

Von den deutschen Angehörigen der Baseler Mission sind in britischen (auch französischen) Besitzungen und in den in britische Besetzung geratenen deutschen Kolonien und Siedelungen 580 in Kriegsgefangenschaft geraten. Man bedenke: Missionäre durch das in der ganzen Welt für seine Missionen zur Bekehrung der Eingeborenen sammelnde England; bisher eine Spezialität Englands, hinter der nur der Eingeweihte „das Geschäft" spürte. Viele dieser glaubensstarken Leute, Männer und Frauen, sind wie das Vieh gepeinigt worden. So in Dahomey, in Kamerun, an der Goldküste. Daß es diesen Missionären schließlich nicht schlechter ergeht als den vielen Tausenden anderer Deutschen und Oesterreicher und Ungarn in den britischen Konzentrationslagern, einschließlich Indiens, Südafrikas, den Südseeinseln usw., macht die Sache selbst ja leider nicht besser. Dabei muß hervorgehoben werden, daß auch in diesen britischen Niederlassungen die Plantagen, Waarenhäuser u. s. w. der grimmig gehaßten Feinde unter Zwangsliquidation gestellt und zu einem Zehntel bis höchstens einem Fünftel des wahren Wertes veräußert worden sind, wobei auch diese Summen „bis später" in Händen der britischen Beamten oder Gerichte blieben. An der Küste Westafrikas haben die Engländer die deutschen Händler usw. in ihrer Haft durch Neger bewachen lassen, mit Vollmacht, Gewalt zu brauchen.

Vielleicht am empörendsten war die britische Handlungsweise in den Straits Settlement. Für dort und für ganz Hinterindien wurde nämlich speziell en neues Gesetz erlassen, die „Alien Enemies" (Winding up) Ordinance 1914." Dieses Gesetz ist so abgefaßt, daß es nicht nur einer völligen Konfiszirung des „feindlichen" Gesammteigentums gleichkommt (und gerade in den Straits Settlements, Singapore, Penang u. s. w. war der deutsche Handel besonders im Blühen und Emporstreben), sondern es vernichtet auch die Möglichkeit für den „Feind", nach wiederhergestelltem Frieden je wieder sein Geschäft aufnehmen zu können. Denn dieses monströse Gesetz macht den Liquidator zum unumschränkten Richter darüber, was bei der Abwickelung des Ganzen herausgekommen sei und ordnet die völlige Zerstörung aller Geschäftsbücher, Quittungen, Ansprüche, Forderungen und sonstigen Ausweise an, fordert also geradezu zu Betrug, Unterschlagung, Willkür auf. Wie Herr Lohmann bezüglich dieses und vorher erwähnter Fälle richtig bemerkt: „Das Vorgehen Englands zeigt einen Verfall der Rechtsanschauung der allerschlimmsten Art."

Wann werden sich endlich Deutschland, dessen Kaiser doch öffentlich verkündete: „Ich schütze den deutschen Kaufmann", und auch die Doppelmonarchie zu ausreichenden Repressalien entschließen? Bisher sind selbst in Deutschland, wo man durch all dies Vorgehen am riesigsten geschädigt wurde und wird, nur ganz milde Vergeltungsmaßregeln getroffen worden. Und hier in Oesterreich-Ungarn so gut wie gar keine überhaupt, trotz aller Mahnungen der Presse.

* * *

Mittlerweile wird es hier, und zwar ganz besonders in Wien und Umgegend, mit der Teuerung der Lebensmittel von Tag zu Tag schlimmer, ohne daß eigentlich eine ausreichende Erklärung — oder sagen wir Aufklärung — hierüber bis zur Stunde erfolgt wäre. Die Regierung sieht's nicht gern, daß man über den Gegenstand viel sagt. Ich will auch nur einige kurze Bemerkungen machen. Also: Weizenmehl kostet jetzt 90 Heller (18 Cents) das Kilo, vor dem Kriege 48; Erbsen jetzt 1 Krone 20, früher höchstens 48 Heller das Kilo; gespaltene Erbsen kosten sogar 1 Krone 60 (32 Cents); Schweineschmalz jetzt 4 Kronen (80 Cents), früher 2 Kronen; Eier, 16 bis 24 Heller das Stück; Schweinefleisch, 2 K. 40 bis 4 Kronen das Kilo, früher 1 K. 60 bis 2 K. 80; Pferdefleisch, 1 K. bis 1 K. 60, bis zum Krig 80 Heller bis 1 K. 20; Petroleum, 64 bis 80 Heller, früher 26 bis 36 H. das Liter; Rindfleisch besserer Sorte 3 K. bis 3 K. 80.

Das dürfte genügen. Wien war schon vor dem Kriege die Stadt, wo die Lebensmittel höher im Preise standen wie irgendwo sonst. Aber jetzt! — Was sollen die armen Leute anfangen? Dabei ist es auch noch ein Kunststück, in den Läden das zu finden, was man für den Tisch braucht. Viele Artikel sind nirgends zu haben.

* * *

Mit dem amerikanischen Botschafter dahier, Herrn Penfield, besuchte ich kürzlich die „Brockensammlung", wo eine allwöchentliche Verteilung von Lebensmitteln und Kleidungsstücken an arme Flüchtlinge—meistens aus Galizien—stattfindet. Es waren 1525 Bittgesuche für diese Woche angelangt, und als das Brot verteilt wurde, da konnte man sehen, wie tatsächlich dieser oder jener dem Hungertode nahe war — so gierig bissen sie in dasselbe hinein. Herr Penfield interessirt sich für die Sache, diese „Brockensammlung", die auch die geringste Gabe nicht verschmäht, und als er ging, da sagte er tief erschüttert zu mir: „Solch herzbrechendes Elend hätte ich trotz des Krieges kaum für möglich gehalten." Natürlich fiel und fällt seine Spende reichlich aus, und auch seine Gattin (welche ein großes Vermögen für sich besitzt) trägt bei.

Aber diese „Brockensammlung" ist nur eine der vielen Formen der Wohltätigkeit, die seit Kriegsbeginn in die Erscheinung getreten sind. Eine der menschlich edelsten ist wohl die sogen. Kriegspathenschaft. Für die Neugeborenen, die ihr Dasein anfingen, seitdem ihre Väter sich im Felde vor dem Feinde befinden, und deren Mütter hier zurückblieben in Sorge und Mangel, ist diese freiwillige Armee von Frauen und älteren Mädchen gebildet worden. Viele, viele dieser armen Pathenkinder haben seither ihre Väter auf einem Schlachtfeld in Polen, Galizien oder den Karpathen verloren, ohne sie je von Angesicht zu Angesicht erblickt zu haben, und diesen armen Würmern gilt vor Allem die bewiesene Fürsorge. An der Spitze der ganzen Bewegung steht die junge Frau des neuen Thronfolgers, Erzherzogin Zita, die selbst erst vor wenigen Wochen ihrem Gemahl ein Kind geschenkt hat, während er ebenfalls an der Front war. Daher wohl auch zum Teil ihre große Sympathie für die Sache. Ihrem Beispiel sind Tausende von weiblichen Mitgliedern der hohen und höchsten Aristokratie gefolgt. Dabei ist es doch ein Typ des Wohltuns, der meistens im Verborgenen wirkt, in den kleinen, dürftigen Wohnungen der Armen, verstreut über die ganze Monarchie.

Wolf von Schierbrand.

Wie ein Wilderer sich das Eiserne Kreuz erschoß.

In der „Deutschen Jägerzeitung" erzählt Dr. Hornung, zur Zeit Stabsarzt im Felde, folgendes Schützenstückchen aus dem Felde: Der Schuhmacher Georg Mühlberger aus Prien am Ciemsee, vom Volke der „Radlschuasta" genannt, machte in den letzten Jahren ganz Oberbayern in dem Maße unsicher, daß schließlich ein Preis von 400 Mk. auf seine Ergreifung ausgesetzt wurde. Vor anderthalb Jahren verschwand er. Als der Krieg ausbrach, war der Radlschuasta da. Ich lernte ihn bei folgender Gelegenheit kennen: Das dritte Bataillon des 12. bayerischen Reserveinfanterieregiments, das sich den Namen des „eisernen Bataillons" verdient hat. Der Führer der 9. Kompagnie, die zur Wegnahme bestimmt war, wendet sich an eine Gruppe und fragt, wer als Schildträger, Scharfschütze usw. vorausgehen will. Die ganze Gruppe, lauter Landwehr, meldet sich. Der Leutnant bespricht dann die näheren Anordnungen mit dem Zugführer. Da fragt ein Mann, der aus einem Schützenloch sehr interessirt zugehört hat: „Herr Leutnant, darf ich nicht auch mittun? Ich bin ein Wilderer u. schieß' nit schlecht!" Seine Bitte wurde ihm natürlich gewährt. Dann melden sich die Leute beim Bataillonsführer mit Namen. Zum Mühlberger sagt er: „Also Sie sind der Wilderer?" „Ja, Herr Hauptmann, 400 Mark sind auf mich ausgesetzt. Glauben's, daß sie mir noch was tun? Gelt, ich glaub' nicht, Herr Hauptmann?" Jeder Mann bekommt ein paar Zigaretten, und dann sagt der Hauptmann: „So, nun macht Eure Sache gut, und wenn Ihr Euch brav gehalten habt, gebe ich Euch jedem die Hand!" Es geht auf Leben und Tod, und als Belohnung steht ihnen ein Händedruck ihres Hauptmanns in Aussicht, bezeichnend für den Geist, der in dieser Truppe herrscht. Am andern Tag findet der Angriff statt. Mühlberger ist als Scharfschütze zur Deckung der Schildträger eingeteilt. Da die Grabenbarrikade, über die er schießen soll, hinderlich ist, klettert er auf sie hinauf und schießt von dort, frei stehend, Vormittags 11½ Uhr, im heftigsten feindlichen Feuer 45 Franzosen nieder. Er selbst wird nur leicht verletzt. Das eiserne Kreuz und die goldene Tapferkeitsmedaille sind sein Lohn. — Hoffentlich findet sich nach dem Feldzuge ein Herr, der die Jagdpassion dieses schneidigen Kerls in die gesetzlichen Bahnen leitet. Er war übrigens während seines anderthalbjährigen Verschwundenseins unter falschem Namen Jagdgehilfe in Tirol.

— Ein Uebeltäter. — Man spricht über den Hubert Krienke. Einer weiß immer mehr schlechte Eigenschaften von ihm zu berichten als der andere; schließlich ruft eine von Entrüstung bebende Stimme: „Und militärfrei ist der schamlose Kerl auch noch!"

— Eine sonderbare Sprache. — Vater (zum Söhnchen, einem angehenden Gymnasiasten): „Du hast heute die erste Lateinstunde gehabt? Na, wie hat es dir gefallen?" — „Ach, Papa, das ist ja eine Sprache, die aus lauter Fremdwörtern besteht!"

Der Laden ist am Samstag Abend offen bis 10 Uhr.

Doppelte „S&H" Green Trading Stamps

Bis 12 Uhr Mittags, einzelne Stamps am Nachmittag.

Frische Oster-Lilien

Große schöne Pflanzen, in voller Blüte, stark und kräftig, 2 bis 4 reiche, creamy, weiße Blüten, per Bud zu 10c

Extra große Boston Ferns, alles neue Blätter, speziell zu 50c

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue at Paulina Street.

Künstliche Oster-Lilien

Osterlilien, gemacht aus feinem Seide finished Material, große, das Stück zu 3c

Wachsblumen, in Rosa, Rot und Weiß, sowie Gelb, sehen wie natürliche aus, jede zu 3c

Künstliche Farren für Tischdekoration, große, mit fancy Blumen in der Mitte, zu 39c

Die grössten Werte in Chicago in

Feinen Schuhen für Frühjahr und Ostern

Kinderschuhe aus Patent Colt, lohfarb. Kid, Vici Kid, handgewendet und Spring-absätze, $1 und $1.25 Werte, zu 69c

Niedrige Damenschuhe, in Colonial, 3 Bar Straps, 3 und 2 Strap Ankle, Baby Dolls, Pumps und Oxfords; wir haben sie in mattem Kid oder Patent Colt, handgewendet, und alle sind neuen Frühjahrsfacons, hohe od. niedrige Absätze, alle Größ., $3 Werte. $1.98

Feine Damenschuhe, in allen neuen Frühjahrsfacons, Schnüre oder Knöpfe, hohe und niedrige Absätze, schwarze, graue od. braune Tuchoberteile, leichte od. schwere Sohlen, Pat. Colt, matt. Kid od. Calf, alle Gr., $3 Werte. $1.98

Knabenschuhe, Schnüre oder Knöpfe, aus feinem Velour Calf, mit guten Ledersohlen, alle Größen b. 5½, $175 Werte, $1.19

$1.98 Second Floor

Feine Schuhe und Oxfords für Männer, in Russia Calf, Patent Colt und mattem Calf, Goodyear welted, und kommen in Schnür- u. Knöpf-Facons, leichte und schwere Sohlen; alles neue Frühjahr-Facons, Fabrik-Seconds, die Fehler sind jedoch nur leicht, $3.00 und $3.50 Werte, für $1.98

Niedrige Schuhe für Mädchen, in Baby Doll und 2 Strap Facons, Patent Colt und mattes Calf, alle Größen bis 2, $1.50 wert — zu $1

Patent Coltschuhe für Mädchen, mit schwarzen Cloth Tops, gute Ledersohlen, Größen 8½ bis 11 und 11½ 2, reg. $1.50 wert, für nur ... $1.19

$2.50 Kabo Korsets zu $1.50

Unvollständige Partien Kabo Korsets, mit mittlerer Büste, 6 Strumpfhalter, satinbesetzt, $2.50 Werte — speziell zu $1.50

Hübsche Damen-Shirt Waists, $2.98

Allover bestickte Dimity Shirt Waists für Damen, mit Umlege-Kragen — ¾ Aermel, Perlmutterknöpfe, alle Größen, zu .. $2.98

Voile- und Lawn-Shirt Waists für Damen, mit bestickten Fronts, ausgeschnittener Hals, kurze Aermel, alle Größen, zu 98c

Spitzen Waists für Damen, prachtvoll gemacht, mit fleischfarbigem Futter, zu $3.48

Seidene Unterröcke

Seidene Messaline Unterröcke f. Damen, mit breitem Flounce, Rufle besetzt, alle Schattirungen, speziell, zu .. $2.98

Schwarze Sateen-Unterröcke für Damen, mit plaited Flounce, angepaßte Gürtel, zu 98c

Lisle gerippte Union Suits für Damen, ausgeschnittener Hals, keine Aermel, Spitzen Bottom, — Form Fitting, Größen 4,5 und 6, speziell, zu 39c

Korset-Schützer für Damen, — Front und Rücken mit Spitzen und Band Beading besetzt; — andere mit Allover Stickerei, zu 50c

Weiße Muslin-Unterröcke für Damen, mit breitem Flounce aus Stickerei oder Spitzen, zu $1.98

Muslin Umbrella-Beinkleider für Damen, hübsch mit feinen Spitzen und Stickerei besetzt, zu 50c

Prachtvolle Hüte für Ostern

Wie die berühmten Schäferinnenhüte, elegante Matrosenhüte und Dreispitze, in Milan, Hanf, — mit wundervollen französischen Blumen und feinem Band garnirt, speziell zu $4.50

Wir haben andere wundervolle Werte zu $10, $7.50 und $6.00.

Garnirte Kinderhüte in einer großen Auswahl von Facons und zu allen Preisen — eine Partie von speziellen Oster-Offerten zu $1.29

Spezielle Strumpfwaaren für Ostern

Schwarze, weiße, rosa oder himmelblaue feine Lisle nahtlose Kinderstrümpfe, Seide Finish, doppelte Fersen und Zehen, Größen 6 bis 9½, zu 25c

Feine Lisle Seide Finished nahtl. Baby-Strümpfe, in Schwarz, Weiß, Rosa oder Himmelblau, Größen 4—6½, 25c Wert, zu 15c

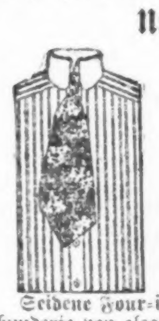
Reinseidene Boot nahtlose Damenstrümpfe, — hoch spliced, doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, alle tonangebenden Osterschattirungen, großes Sortiment von Farben, zu 50c

Reinseidene nahtlose Männerstrümpfe, schwarz, weiß, grau oder lohfarbig, hoch spliced, doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, in allen Größen, zu 25c

Frühjahr-Hüte für Männer

Frühjahrhüte für Männer, große Auswahl von steifen und weichen Hüten, in den korrekten Facons und Farben, speziell zu $1.95

Spezialitäten in Hemden für Männer am Samstag.



Hemden für Männer, in schlichten und fancy Modellen, gebügelt, feste Manschetten, Ocean Perlmutterknöpfe, in allen neuesten Frühjahr-Mustern, von den allerfeinsten Shirtings, — Größen 14 bis 18½ — so gut wie $1.25 und $1.50-Sorten, zu 85c

Weiße plaited Hemden, von ausgezeichneter Qual. Shirting, Plaits in sortirten Breiten, gebügelte Manschetten, halten gut den Vergleich aus mit Standard $1.50-Hemden, Größen 14 bis 17, zu 1.00

Seidene Busen Hemden für Männer, mit dazu passendem Body, in einem prachtvollen Sortiment der neuesten Muster, wunderbare Werte, zu 1.49

Seidene Four-in-Hand Ties für Männer, in der großen offenes Ende Facon — hunderte von eleganten Moden, ungewöhnlich gut gemachte Muster, Bands sind doppelt gesteppt, damit sie leicht durch den Kragen schlüpfen, Ausw. zu 25c

Go-Cart Verkauf

Third Floor

Go-Cart mit hohen Seiten, wie die Abbildung, ganzstählernes Gestell, schwere Gummireifen, schräge Rücklehne, großes Schutzdach, solange diese Partie vorhält, Werte bis zu $9.00, speziell am Samstag verkauft zu $5.95

Kinderwagen aus Rohrgeflecht und zusammenlegbare Sulkies zu den niedrigsten Preisen.

Oster Candies und spezielle Novitäten

Kranz's schokoladebezogene Marshmallow Eier — die beste Qualität — das Pfund 19c

Schokolade-Hasen—dekorirte Eier, reine Zuckerhasen od. Rahmeier, in Kirsche, Nuß oder einfach, — das Stück zu 10c und 5c

Marshmallow Eier, in assortirten Farben und Größen — Pfund 10c

Panorama Eier — das Stück von $1.50 abw. bis 5c

Butter Cream Bonnies, die 25c Sorte — das Pfund zu 19c

Unsere eigene Marke assortirte Chocolates, wie assortirte hand-„dipped" Chocolate Creams mit Obst-Aroma, „dipped" Datteln, Butter Crisps und Nut Cubes, 30c Mischung — das Pfund 19c

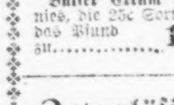
Mit Schokolade bezogene saftige Kirschen —50c Sorte — Pfund 29

Gebrochene Milch-Schokolade, — reguläre 50c Sorte — Pfund 35c

After Dinner Mints, die beste Qualität — das Pfund zu 19c

Große Auswahl von Oster-Novitäten zu den niedrigsten Preisen.

Zuverlässige Zahnarbeit



22kar. Goldkronen $3.45

Volle Platten $4.95

Garantirte Arbeit.

Dr. Goldstein und Assistenten, Zahnärzte bei Wieboldts.

Macht Eure Oster-Dinner-Kosten niedriger, indem Ihr hier kauft.

Chili Sauce — Sniders reiner Tomaten Chili Sauce — 25c Wert — zu 21c

Chop Suey Sauce, direkt importirt — Flasche zu 10c

Gelee — Durkee's Marke reines Korinthen-Gelee, 21 Unzen Glas zu 21c

Aprikosen — Extra fancy Muir Park Aprikosen, das Pfund 15c

Oster Früchte etc.

Apfelsinen, honigsüßes kernloses Fleisch, die allerbeste Eß-Qualität — eine schöne Zutat für das Oster-Essen — Dutzend zu 27c

Meerrettig, speziell ausgewählte extra fancy Wurzeln — die 15c Größe, — Stück 12c und 9c

Sellerie, rahmig, weiß — sehr zart — der Stengel zu 7c

Apfelsinen, Baby Sunkists, — süß und kernlos — das Dutzend zu 19c; 3 Dutzend 53c

Fancy grüne Zwiebeln und Rettiche — das Bündel zu 5c

Backwaaren

Homemade Pound Cake, in Korinthen, Marble, Golden, Walnuß oder einfach — die 25c Sorte, Pfund 18c

Crisps, Fig Bar, Arrow Root oder Lily Flakes, reguläre 10c-Packete — drei für 25c

Homemade Lagekuchen, 3 Lagen, Obstfüllung, assort. „Icings", große Auswahl, Stück 23c und ... 18c

Salad Dressing — Yacht Club Salad Dressing — Flasche Eure Auswahl zu 23c und 10c

Catsup — Sniders Catsup, rein und gesund — die Pintflasche zu 16c

Butter — Meadow Hill Creamery Butter — das Pfund zu 32c

Eier — Ausgewählt u. groß, garantirt frisch — das Dutzend zu 19½c

Cream Käse — Feinster Dodge County Brick Cream Käse, das Pfund zu 16½c

Schweizerkäse — Fancy hiesiger Schweizer-Käse — das Pfund zu 25c

Oster-Schinken

Holly Marke Select Nr. 1 geräucherte Schinken, durchschnittlich 8 bis 12 Pfund, Pfund 13¾c

Swifts Premium Schinken, — Hickory geräuchert, per Pfund 15¾c

Select No. 1 sugar cured Piknik-Schinken, durchschn. 4 bis 8 Pfund, per Pfund. 10¾c

Kalter gekochter Schinken, auf Order geschnitten, per Pfund 29c

Frisches Fleisch

Veal Roast—Short Leg oder Nierenbraten, per Pfund 17½c

Loin of Pork, select und mager, fein zum Rösten, Pfund 14½c

Vorderviertel Veal Milch gefüttert, — durchschnittl. 12. Pfund .. 13½c

Gerollter Rib Roast, keine Knochen oder Abfall, von Native Beef, Pfund 20c

Chuck Roast, Short Leg oder Nierenbraten, per Pfund 17½c

Frische Schinken, klein u. mager, 8 bis 10 Pfd., Pfund 15½c

Alle Sorten selbst gerupftes Geflügel zu den niedrigsten Preisen.

Kaffee — Royal Marke frisch gerösteter Kaffee — 32c Sorte — Pfund 25c

Kakao — Runkels hochfeiner Frühstücks-Kakao, — ½ Pfund-Büchse 16c

Tee — Feinster Basket Fired Japan oder Gunpowder Tee — die 50c Sorte — Pfund 39c

Erbsen — Dutch Marke süße Runzel-Erbsen — jung und zart — die Büchse zu 12½c

Zucker Corn. — Paris Marke Zucker-Corn — das allerfeinste — die Büchse 12c

Heringe — Neue holländische gemischte Häringe — das Stück zu 1½c

Ananas — Hutchkiß Marke geschälte Ananas — per Büchse 15c

Spargelspitzen — Glas Jar Marke weiße kalif. Spargelspitzen, Büchse 20c

Oster-Liköre

O.F.C. Bourbon, im Zollamt auf Flaschen gezogen, acht Jahre alt, od. Old Underoof Whiskey, volle Quarts 89c

Old Taylor oder Cedar Brook, im Zollamt auf Flaschen gez., Flasche 79c

Rushmore Whiskey, im Zollamt auf Flaschen gezogen; volles Quart zu .. 69c

Aprikosen, Apfel od. Peach Brandy, $1.25 Flasche, zu 75c

Clover Leaf Whiskey, — volle Quarts oder Rock and Rye, per Flasche. 52c

Bock Bier, per Kiste mit zwei Dutz. Flaschen, zu 75c

Kaliforn. Port- oder Sherry Wein, reguläre 50c Flasche, volles Quart zu 35c; oder 3 für $1

Old Kentucky Bourbon, 100 Proof — 6 Jahre alt, reg. zu 3.50 verkauft, p. Gall. $2.65; per ½ Gallone: 1.35

Oster-Rauchwaaren

Frei mit jeder Kiste zu $1 oder mehr, eine 50c Zigarrenkiste-Moistener.

Edward K. reine Havana Zigarren, 10c Sublime Größe, 5c; Kiste mit 50 Stück zu $2

El Gonzalez reine Havana Zigarren, 10c straight Perfecto Gr., $2 Kiste, mit 25 Stück, zu..... $1

Nur 2 Kisten an einen Kunden.

Franklin Club House Zigarren, $2.25 Kiste mit 50 Stück $1.35

Don Elegando milde Domestic Zigarren — $1.25 Kiste mit 50, zu 75c

Alle 5c Packete Tabak, — 9 für 35c

Fort McKinley hochfeine import. Zigarren, $3 Kiste mit 50 Stück zu nur $1.75

New Factory Long Cut, 5c Pack., 10 für 25c

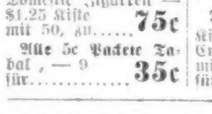
Alle 10c Büchsen v. Tabak, 7 für 57c

Zigarren Clippings, 40c Pfd.-Packete, für 25c

Speziell—$1.25 Messing-Rauch-Stander, 28 Zoll hoch, 2 Zigarrenplätze, ein Streichholzhalter, mit massivem Untersatz, für 49c

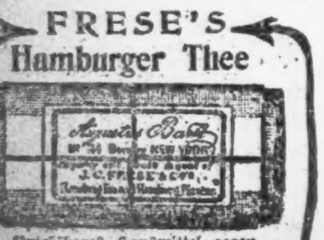
Tom Keane Zigarren, Kiste mit 50 zu 1.65. Cremo Zigarren, Kiste mit 50 für $1.55

Lernt die Wahrheit über Eure Augen—Frei! Für $2 liefern wir 14kar. G. F. randlose Gläser, vollständig, für $2. Linsen garantirt und im ersten Jahre frei umgetauscht. Nur 90c Paar für Linsen in Eurem Rahmen.



Dr. Hirsch — Augenspezialisten — Dr. Crown.

FRESE'S Hamburger Thee



Unschätzbares Hausmittel gegen Magenbeschwerden, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc.

AUGUSTUS BARTH, Importeur.

Die Verschen hier sind kaum viel wert,
Sie haben nur den Zweck,
Dich zu erinnern, lieber Freund,
An unsern KORBELSEC.

Korbel Bros., 1021 W. 12. Str. Tel. Canal 110.

Unser Vorrat — von — neuen und gebrauchten „Upright" Pianos

ist sehr groß und finden Käufer gute Bargains von $60 aufw., darunter: Lyon & Healy, Hale, Howard, Cable, Crown, Smith & Barnes, Kimball usw., gebraucht, im besten Zustande.

Neue Hinze für $195. Whitney, $240. Neue Kimballs von $250 aufwärts.

Leichte monatliche Zahlungen.

Alte Pianos in Tausch genommen.

W. W. Kimball Co.

Südwest-Ecke Wabash Ave. und Jackson Str.

Geo. Schleiffarth, Deutscher Verkäufer.